

**Sefer Zivhe shelamim : kolel dine shehitah u-vedikah 'al derekh she'elah u-teshuvah / le-R. Ya'aqov, ha-nikra Yaqov Bek ; hotsetiv la-or me-hadash 'im hosafot mashlimot ... ye-he'etakti ha-kol li-leshon Ashkenaz, ani, Yitshak Zelig ben Shemu'el Gronemann.**

### **Contributors**

Beck, Jakob, active 18th century-19th century.

Beck, Jakob, active 18th century-19th century. Zivhe shelamim.

Gronemann, S. 1843-1918.

### **Publication/Creation**

Frankfurt de-Main : A. Y. Hofmann, 5659 [1899]

### **Persistent URL**

<https://wellcomecollection.org/works/kbutxc2j>

### **License and attribution**

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection  
183 Euston Road  
London NW1 2BE UK  
T +44 (0)20 7611 8722  
E [library@wellcomecollection.org](mailto:library@wellcomecollection.org)  
<https://wellcomecollection.org>















In meinem Verlag sind erschienen

סדר ההפטרות

## Die Haftoroth

übersetzt und erläutert von **Dr. Mendel Hirsch**,

Direktor der Realschule der Jsr. Religionsgesellschaft zu Frankf. a. M.

571 Seiten, Gros-Oktav-Format.

Preis broschirt M. 6.-, in elegantem Halbfranzband M. 7 50.

So reich unser Büchermarkt an Uebersetzungen und Erläuterungen des Pentateuchs und der Gebetbücher ist, so wenig gepflegt ist bisher ein anderer, nicht minder wichtiger Theil unserer Liturgie, die Haftoroth.

Die herrlichen Prophetenworte, die an Sabbat- und Festtagen verlesen werden, gehen weiten Kreisen, mindestens dem Sinne nach, unverstanden am Ohre vorüber. Das wird allenthalben als schwerer Mißstand empfunden.

In der glücklichsten, die weitgehendsten Ansprüche befriedigenden Weise ist dem nunmehr durch **Hirschs Commentar zu den Haftoroth** abgeholfen.

Der Text der Haftoroth der Sabbat- und Festtage mit der danebenstehenden Uebersetzung ist von einem fortlaufenden Commentare in deutscher Sprache und Schrift begleitet. Eine erschöpfende Behandlung des Inhalts und der Bedeutung, des Zusammenhangs mit der Sidra bezw. mit dem Charakter des Tages im jüdischen Kalenderjahre, eröffnet die Erläuterung jeder einzelnen Haftora. Die Tiefe und Fülle der Gedanken verbreitet über zahlreiche Parthien des Prophetenwortes neues, ungeahntes Licht. Die unausgesetzten überraschenden Anknüpfungen der jüdischen Gegenwart und ihrer Aufgaben an die Geschichte der Vorzeit verleihen dem Commentare ein ganz besonderes Leben und eine eigenartige Qualität.

Die Sprache ist nicht bloß gewandt und leichtfaßlich in der Darstellung selbst des Tiefften, sie ist vielfach geradezu poetisch und meisterhaft feinsinnig. Durch das Ganze aber weht der Hauch reinsten Liebe und höchster Begeisterung für das Gotteswort und seine hingebungsvollste Erfüllung.

Nicht bloß jedem Rabbiner, jedem Lehrer, der sich mit dem Studium der Propheten beschäftigt, wird dieses Buch unentbehrlich sein — in keinem jüdischen Hause darf es künftighin fehlen, denn es ist ein unerschöpflicher Quell reichster Belehrung des Geistes und tiefster Befriedigung des Gemüthes.

קול שמחה.

### „Stimmen der Freude“.

Reden, Toaste und Lieder zu allen freudigen Gelegenheiten von **Lion Wolff**.

Preis 3 Mark.

Dieses originell angelegte Werk hat sich im Flug die Sympathie der Käufer erworben und ist zweifelsohne das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt existirt. Es enthält eine reichhaltige Auswahl von Reden, Toasten etc. zu allen freudigen Anlässen im jüdischen Hause und obzwar das Buch in erster Linie für die HH. Lehrer und Cultusbeamten bestimmt ist, findet doch auch jeder Privatmann, der einer Hochzeit, Bris-Milo oder einer sonstigen Feierlichkeit beizuwohnen hat, eine Fülle von Material, das mit gesundem Humor gewürzt, zu Vorträgen, Reden etc. etc. verwendbar ist.

**A. J. Hofmann,**

Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a. M.



In meinem Verlage ist erschienen :

# נחלת אבות

לזכרון נשמת אבינו

מוה' ר' רפאל יצחק בן מוה' יעקב ז"ל.

כולל

צוואת ר' משה יצחק הלוי אב"ד דק"ק זלאטאווא, והעתקת  
אגרת ייחוס שלו וצוואת נכדו ר' יעקב, גם קצת ציונים על  
קברי האבות הצדיקים, ונוסף עליהם מאמר על ייחוס אבינו  
והספד על מיתתו.

הוצאתי לאור בפקודת משפחתנו.

יצחק זעליג גראנעמאן.

רב דק"ק הנובר והמדינה.

## Familienblätter

zur Erinnerung

an unseren verewigten Vater

**Raphael A. Karger**

im Namen der Familie herausgegeben von

Dr. S. Gronemann,

Sandrabbiner zu Hannover.

Preis 80 Pf.

A. J. Hofmann, Buchhandlung, Frankfurt a. M.



## Berichtigung

In der deutschen Bearbeitung sind leider folgende grobe Druckfehler stehen geblieben, um deren Verbesserung vor der Benutzung des Buches um so dringender gebeten wird, als sie zu Mißverständnissen und Irrthümern führen können.

- Seite 8, Zeile 8 von unten (§ 13) statt „Scheide“ lies **Schneide**.  
 „ 36, „ 5 „ „ (§ 57) ist das Wörtchen **nicht** vor „zum Verlöfchen“ einzuschalten.  
 „ 92, „ 1 „ oben (§ 77) statt „reinem Wasser“ lies **einem Messer**.  
 „ 99, „ 6 „ oben (§ 95) statt טנרא I. כועה,  
 „ 112, „ 13 „ „ (§ 125) statt „trefo“ lies **koscher**.

Die Druckfehler im hebräischen Texte sind geringfügiger Art und leicht als solche zu erkennen; man berichtige u. A.:

- Seite 4, Zeile 2 von oben רוחקת ודרכה in רוחק ודרכו,  
 „ 19, „ 1 „ „ unten הגרמא in הגרמה, (ebenso auf S. 20 und 21),  
 „ 65, „ 1 „ „ סדק אחד in סדק אחת,  
 „ 69, „ 4 „ unten ושיעורו in ושיעורה,  
 „ 77, „ 4 „ oben וכשרתו in בשרות.  
 „ 88, „ 2 „ unten statt אינה I. אונה.  
 „ 94, „ 4 „ oben statt כצלעות I. בצלעות.  
 „ 101, „ 4 „ unten vor רסופה לנקוב zu ergänzen טרפה,  
 daselbst „ 2 „ unten statt בשימושה I. במושמה.

Nicht falsch, aber in dem angeführten Sinne nicht gebräuchlich, ist das in der deutschen Bearbeitung Seite 71 Zeile 11 und 12 von unten, Seite 82, Zeile 11 von oben und Seite 89 Zeile 6 von oben gebrauchte Wort גלורה, welches im talmudischen Sprachgebrauche (Chulin 42b u. 54a) bei einem abgeschälten Thierfell angewendet wird. Es ist deshalb durch גלד zu ersetzen, welches bei einer abgeschälten Lungenhaut zur Anwendung kommt.





Augen fallenden Lettern hervortreten zu lassen, (also z. B. „Bleibt **נשאר** bis **Donnerstag** **Am.** 3 Uhr.“)

4. Wenn beim Siegeln ein Bindfaden benutzt wird, so soll der Knoten dicht am Fleische liegen, stets aber auf den Knoten das Siegel gedrückt und dicht dahinter der Bindfaden abgeschnitten werden, weil sonst der Bindfaden mit dem Siegel leicht abgeschnitten, oder gar gelöst, und auf ein anderes Stück Fleisch gelegt werden kann.

5. Endlich soll das Siegellack nicht gar zu hoch aufgetragen werden, weil dann gleichfalls der Stempel leicht abgelöst und anderswo befestigt werden kann.

Wie mir übrigens Herr Provinzialrabbiner Dr. M. Cahn in Fulda mitgetheilt, wird derselbe demnächst eine Schrift erscheinen lassen, in welcher die verschiedenen im Gebrauch befindlichen Methoden des Zeichnens und die bei jeder einzelnen beobachteten Fälschungs-Manipulationen behandelt werden, und ein neues Verfahren angegeben wird, das sich nach zweijähriger Anwendung als sicherer Schutz gegen jedwede Täuschung des Publikums erwiesen hat.





telst einer Kette an einem Ringe befestigt werden. Auch ist eindringlich davor zu warnen, mit einer offenen, nicht sorgfältig verbundenen Wunde an die Arbeit heranzutreten, da man dann leicht, besonders bei der Untersuchung von Thieren, die mit dem Milzbrande behaftet gewesen, sich eine Blutvergiftung zuziehen kann.

Nach Beendigung des Schächtens reibe man das Messer sehr sorgfältig und energisch mit einem trockenen (wollenen) Lappen ab, da die geringste Feuchtigkeit einen Rostfleck erzeugt. Zur Aufbewahrung des Messers eignen sich am besten hölzerne aus zwei Theilen bestehende Futterale, welche zu seinem Schutze mit einem dauerhaften, weichen Stoff (Plüsch) ausgefüllt werden.

### **Das Zeichnen (Siegeln oder Stempeln) des Fleisches.**

Im Hinblick auf die Oberflächlichkeit, welche heutzutage in religiösen Dingen wahrgenommen wird, hat der Schächter dem Zeichnen des Fleisches eine erhöhte Sorgfalt zuzuwenden. Manchen gilt das Fleisch schon als koscher, wenn sie auf demselben ein Siegel sehen, ohne daß sie sich überzeugen, ob dasselbe die Angabe koscher enthält; Andere achten zwar auch hierauf, kümmern sich indessen nicht darum, wer das betreffende Thier geschächtet hat, am wenigsten aber wird nachgesehen, wann es geschächtet worden und von welchem Zeitpunkt ab es als כשר betrachtet und nicht mehr gebraucht werden darf. Diese oberflächliche Art hat es auch verschuldet, daß Fälschungen häufiger vorkommen und unentdeckt bleiben. Der Schächter kann deshalb beim Zeichnen nicht umsichtig genug zu Werke gehen, und müssen folgende Vorkehrungen als unerläßlich bezeichnet werden.

1. Der Stempel soll den Namen des Schächters oder noch besser den der betreffenden Gemeinde oder des zuständigen Rabbinats enthalten.

2. Der Stempel muß an möglichst vielen Stellen der einzelnen Stücke recht deutlich aufgedrückt sein; daß jedes einzelne von den innern Organen und den Eingeweiden damit versehen sein muß, ist selbstverständlich.

3. An dem Siegel soll ein Streifen Papier befestigt und auf diesem angegeben sein, bis zu welcher Zeit das Fleisch gebraucht werden darf.

Aus nahe liegenden Gründen empfiehlt es sich, nicht den Zeitpunkt des Schächtens, sondern den Zeitpunkt, mit dem das Fleisch כשר wird, zu bezeichnen, und zwar, mit Ausnahme des einen Wortes כשר, nicht in hebräischer, sondern in deutscher Schrift und Sprache, auch hierbei den Namen des Wochentages in größeren, sofort in die



Als die anerkannt besten Schächtmesser sind diejenigen zu empfehlen, welche von den Fabriken G. Grunewald und Heldt & Wien in Königsberg i. P. und von G. A. Schuler in Warschau hergestellt werden. Nur ist an den königsberger Schächtmessern für Kleinvieh anzusetzen, daß sie für Gegenden, in denen sehr schwere Kälber geschlachtet werden, etwas zu kurz sind, und sollten diese Fabriken darauf bedacht sein, hierin Abhilfe zu schaffen.

Entschieden sind zu verwerfen die aus alten Säbeln hergestellten Schächtmesser, welche man noch häufig auf dem Lande in West- und Süddeutschland findet.

Außer dem eigentlichen (weißen) Schleifsteine, mit welchem das Messer scharf und schartenfrei gemacht wird, hat sich der Schächter noch mit einem zweiten (blauen) Steine zu versehen, an welchem er dasselbe glatt macht. Die zweckmäßige Beschaffenheit des Schleifsteines läßt sich nicht gut beschreiben. Jedenfalls muß derselbe nicht ganz glatt, aber eben sein und darf keinen Fettsflecken haben. Es ist rathsam, denselben von Zeit zu Zeit mit einem andern Steine oder, was noch mehr zu empfehlen ist, mit Bimstein abzuschleifen, damit das Messer besser anzieht. Beim Schleifen hat man das Messer gleichmäßig zu behandeln, und die Stelle der *קצה* nur etwas fest aufzudrücken, niemals aber eine einzige Stelle länger zu schleifen, sonst wird das Messer „ausgeschliffen“ (*עלה יורה*), und ein derartiges Messer legt, wenn auch mit demselben geschächtet werden darf, doch immerhin kein rühmliches Zeichen für den Schächter ab.

Man stelle sich beim Schleifen so, daß man weder selbst gestört oder gestoßen werden, noch einen Andern gefährden kann. Man schleife mit Ruhe und Bedacht, plaudere nicht bei dieser Thätigkeit und wende das Auge nicht von dem Steine ab, da sonst das Messer leicht abgleiten, einen Schnitt in den Finger erzeugen und dadurch zum Mindesten eine Störung in Bezug auf das Schächten hervorrufen kann.

Damit das Messer beim Schächten fest in der Hand liege, muß der Griff des Messers, wie auch die Hand selber ganz trocken sein. Je kräftiger man das Messer fassen kann, desto sicherer wird der Schnitt ausgeführt werden können. Bevor man zu schächten beginnt, achte der Schächter darauf, daß nach dem Herablassen der Binden die Füße des Thieres flach auf dem Boden liegen, damit sie nicht während des Schächtens zu ihm herüberfallen. Ist man indessen gezwungen, um den Schächtschnitt gut zu vollziehen, die Füße höher zu binden, so ist eine andere Vorkehrung zu treffen, um das Herüberfallen zu verhindern, z. B. dadurch, daß dieselben noch besonders mit-



den der natürliche Verstand leitet, der aber dem Laien zugänglich ist, und der zugleich unabhängig ist von den wechselnden wissenschaftlichen Anschauungen. Gleichwohl ist die rituelle Untersuchung nach den bei ihr geltenden Grundsätzen ausreichend und zweckentsprechend, um dem Genusse das zu entziehen, was im Sinne der Halacha für trefe zu erachten ist. 3) Dem Charakter der rituellen Untersuchung entsprechen auch die dazu angewendeten Mittel. Dieselben können, ohne diesen Charakter zu beseitigen, nicht durch andere ersetzt werden, und deshalb ist auch das Aufblasen der Lunge nicht zu entbehren. Dagegen soll dasselbe aus hygienischen und ästhetischen Gründen nicht mit dem Munde, sondern mit einem Blasebalg geschehen. 4) Veterinärwissenschaft und Halacha können und sollen neben einander bestehen. Die Halacha beschäftigt sich mit dem Gebiete dessen, was als trefe zu bezeichnen ist, und überläßt das Gebiet des Lebensgefährlichen und Gesundheitschädlichen der Veterinärwissenschaft, erkennt aber doch auch dieses Gebiet an und bezeichnet das Gefahrbringende, auch wenn es nicht unter den Begriff von trefe fällt, als verboten. Es kann deshalb vorkommen, daß dasjenige, was vom Standpunkt der Halacha erlaubt ist, vom Standpunkt der Veterinärwissenschaft gerade beanstandet wird, wie das Umgekehrte. Ein Ausgleich läßt sich in dieser Hinsicht vom Schächter auch durch die Erwerbung von thierärztlichen Kenntnissen nicht erreichen, ist aber auch bei der Verschiedenartigkeit beider Untersuchungen nicht erforderlich. Immerhin ist zu empfehlen für koscher befundene Thiere erst nach stattgefundener thierärztlicher Untersuchung als solche zu bezeichnen, beziehungsweise mit dem Stempel zu versehen.

### III.

#### Praktische Winke und Anweisungen für den Schächter

##### Schächtmesser und Schleifsteine.

Für den Schächter ist es von der größten Wichtigkeit, gute Messer und gute Steine zu besitzen. Ist das Stahl des Messers zu weich, so läuft der Schächter Gefahr, nach Vollziehung des Schächtaktes חַוֵּץ zu finden. Ist das Stahl zu hart und spröde, so kann er unter Umständen stundenlang arbeiten, um die Scharten herauszuschleifen.



Das vorstehende Thema war unter der Bezeichnung „die Stellung der Halacha zur Veterinärkunde“ auf die Tagesordnung der Versammlung des deutschen Rabbinerverbandes von 1. u. 2. Juni 1898 gesetzt und das Referat dem Rabbiner Dr. Auerbach in Halberstadt, das Correferat dem Herausgeber dieser Schrift übertragen worden. Wegen der vorgerückten Zeit sind beide Referate nicht mehr zum Vortrage gekommen, sondern nur die Thesen, welche ihre Ergebnisse zusammenfassen, verlesen worden, und haben dieselben die einmüthige Zustimmung der Versammlung gefunden.

Die Thesen Dr. Auerbach's lauten: 1) Was die Halacha bei dem Befund des geschlachteten Thieres als trefe erklärt, kann durch Nachweis der Veterinärkunde, daß das Fleisch der Gesundheit nicht nachtheilig ist, durchaus nicht für koscher gelten. Dagegen muß aber auch das, was nach der Halacha als koscher zu betrachten ist, für unerlaubt zum Genuße erklärt werden, sobald es die Veterinärkunde für gesundheitschädlich bezeichnet. 2) Wenn es auch wünschenswerth erscheint, daß die Rabbiner und Schochtim Kenntnisse in der Veterinärkunde besitzen, so kann dies doch nicht als eigentliche Forderung aufgestellt werden, weil bei den bestehenden Verhältnissen die Ausbildung in dieser Disciplin der Veterinärkunde kaum zu ermöglichen ist. Die Schochtim sollen angewiesen werden, das Koscher-Zeichen erst anzulegen, nachdem der Thierarzt oder Schlachthausbeamte das Fleisch, bezügl. die Eingeweide für gesund erklärt hat.

Die Thesen, in welche meine vorstehenden zum Referate bestimmt gewesenen Ausführungen gipfeln, lauten: 1) Veterinärwissenschaft und Halacha verfolgen bei der Untersuchung der geschlachteten Thiere nicht die gleichen Zwecke. Die erstere verfolgt einen sanitären Zweck, indem sie dasjenige beanstandet, dessen Genuß für den Menschen lebensgefährlich oder auch nur gesundheitschädlich werden kann. Die Halacha verfolgt lediglich einen sittlich-religiösen Zweck (Exod. 22, 30, vergl. auch Lev. 20, 25—26) und versteht unter trefe Thiere, die mit tödlichen Krankheiten behaftet sind, unbekümmert darum, ob ihr Genuß Leben oder Gesundheit gefährden kann oder nicht. Der gesundheitliche Schutz, den die rituelle Untersuchung bietet, ist nicht ihre eigentliche Bestimmung, sondern die daraus sich ergebende Folge. Die Ergebnisse beider Untersuchungen können sich deshalb auch nicht vollständig decken und die eine die andere nicht ersetzen. 2) Veterinärwissenschaft und Halacha schlagen ihrem verschiedenen Charakter gemäß auch verschiedene Wege in der Untersuchung ein. Der Weg der ersteren ist der der fachwissenschaftlichen Methode, der der letzteren ist derjenige, auf



Falle gelingt der Nachweis der Krankheit nicht allemal. Die verwirkte Strafe von 5 M. bezahlt der Einliefernde des Fleisches gern, da sein Gewinn ein weit höherer zu sein pflegt. Aber selbst, wenn hochgradige Veränderungen der Organe oder solche Veränderungen des Fleisches eingetreten sind, daß der Sachverständige nicht mehr getäuscht werden kann, bleiben noch zwei Wege der Einführung offen. Der eine besteht darin, in der Stadt Abnehmer unter den Privatleuten zu gewinnen. Was der Privatmann nicht nimmt, wandert in den Fleischer Keller gewissenloser Schlächter und von hier stückweise in den Laden. — Der letzte Weg ist endlich der, das Fleisch zu pökeln oder zu Wurst zu verarbeiten und in dieser Form in die Stadt einzuführen. Dem Vortragenden ist ein Fall bekannt, in dem sogar mit Rothlauf behaftete Thiere als Pökelfleisch in den Handel gebracht wurden.“

Doch würden auch durch Einführung der vom Vortragenden geforderten u. thatsächlich auch in Aussicht stehenden allgemeinen Fleischschau und anderer wichtigen Einrichtungen alle diese Uebelstände beseitigt und die gegenwärtig noch sehr mangelhafte Fleischschau bis zur größten Vollkommenheit sich entwickeln, — die rituelle Untersuchung wird gleichwohl auch in hygienischer Hinsicht für uns ihre Bedeutung nicht verlieren. Die thierärztliche Untersuchung wird doch stets auf die wirthschaftlichen Verhältnisse Rücksicht nehmen und, um die Lebensmittel nicht zu sehr zu vertheuern, ihre Beanstandungen auf das möglichst geringste Maß beschränken müssen, weshalb zumeist nur einzelne Organe vernichtet, auch ganze beanstandete Thiere größtentheils noch im Zustande der Garcochung abgegeben werden, und in vielen Orten sogenannte Freibänke zum Verkauf von minderwerthigem Fleisch eingerichtet sind. Daher ist der Prozentsatz von thierärztlich Beanstandetem sehr gering und steht in gar keinem Verhältniß zu dem von dem Schächter für trefo Erklärten, wie dieses aus dem oben angeführten statistischen Verzeichnisse hervorgeht. Daraus können diejenigen unserer Glaubensgenossen, welche sich an die religiösen Satzungen des Judenthums nicht binden und nur von hygienischen Rücksichten sich leiten lassen wollen, lernen, daß sie auch für ihre leibliche Gesundheit besser sorgen, wenn sie dieselbe auch unter den Schutz des jüdischen Religionsgesetzes stellen, und mit Recht durfte Dr. Mostig seiner Schrift „die Socialhygiene bei den Juden“ als Motto die Schriftworte voranschicken. „Denn es ist kein leeres Wort für Euch, sondern es bedeutet euer Leben und dadurch werdet ihr verlängern eure Tage (5. B. M. 32, 47.)“



Auch heute, nachdem die Fleischbeschau eingeführt worden, ist man nicht berechtigt, unserer alten Bediko nach der sanitären Seite hin ihre Berechtigung abzusprechen. Derselbe Dembo, welcher sich durch seine Forschungen über die gebräuchlichen Schlachtarten große Verdienste erworben, hat später auch in den Schlachthäusern verschiedener Länder über die Fleischbeschau Beobachtungen angestellt, und diese haben ihn so wenig befriedigt, daß er sogar keinen Anstand nimmt, der rituellen Untersuchung gegenüber der gegenwärtig bestehenden Fleischbeschau den Vorzug zu geben. Hier, so führt er aus (a. a. O. S. 246), seien Täuschungen leicht zu bewerkstelligen, weil die inneren Organe gleich losgetrennt und an die Seite des Thieres gehängt werden, und er selbst habe in vielen Schlachthäusern wahrgenommen, wie eine kranke Lunge mit einer gesunden vertauscht oder von einem Organe vor der Ankunft des Thierarztes heimlich eine Tuberkel abgeschnitten wurde, was bei der zuerst und sofort im Innern vorgenommenen Bediko nicht möglich wäre. Auch seien ja keineswegs überall studierte Thierärzte, sondern viel häufiger Laien mit oberflächlichen Kenntnissen angestellt, und auch das Mikroskop, welches eine gründliche Untersuchung ermöglicht, werde nur in seltenen Fällen angewendet. „Unbestreitbar aber ist es“, so fährt er fort, „daß unsere Schächter aus religiösen Gründen überaus sorgsam und gewissenhaft sind bei ihrer Untersuchung und vor der hohen Verantwortung zittern, die sie vor Gott zu tragen haben, wenn durch ihre Schuld ihre Glaubensbrüder Verbotenes genießen. Das einzige, was man dem Schächter noch vorwerfen könnte, ist, daß er oftmals auch ein Thier für trefe erklärt, das nur als solches ihm verdächtig ist, aber jedenfalls wird daraus der Gesundheit kein Schaden erwachsen“.

Ueber die Täuschungen, mit welchen noch gegenwärtig die Fleischbeschau rechnen muß, hat sich jüngst auch der Director des hiesigen städtischen Schlachthauses, Oberthierarzt Dr. Ströbe ausgesprochen. Aus seinem im Verein für öffentliche Gesundheitspflege am 8. April 1898 gehaltenen Vortrage seien hier nach dem Berichte des Hannoverschen Couriers vom 18. Mai d. J. folgende Stellen angeführt: „Wenn auf dem Lande ein Thier krank wird, und Aussicht auf Heilung nicht vorhanden ist, greift man zum Schlachtmesser. Auf dem Lande läßt sich derartiges Fleisch nicht unterbringen; es wandert stets nach der nächsten größeren Stadt. Sind an einem der Innenorgane aber gut wahrnehmbare Veränderungen vor sich gegangen, so wird nicht selten dieses Organ einfach entfernt, unter dem Vorgeben, daß es von Hunden oder Ragen gefressen sei, und auch in diesem



werden, daß beide auf medizinischen Kenntnissen beruhen, darin ihre gemeinsame Grundlage haben, und deshalb auch sich einander begegnen, in ihren Lehren, wenn auch nicht immer, doch sehr oft sich decken müssen. Gewiß versteht man unter trefe ein Thier, das nur selbst den Tod in sich trägt, aber den Menschen, der davon genießt, nicht den Tod zu bringen braucht, unter „lebensgefährlich“ ein Thier, bei dem das Gegentheil stattfindet, aber gewöhnlich wird ein todtkrankes Thier auch das menschliche Leben gefährden, und ein Thier, dessen Genuß das menschliche Leben gefährdet, auch selbst eine tödliche Krankheit in sich tragen.

Wir erkennen deshalb der Veterinärkunde die eigentliche Aufgabe zu, das Leben und die Gesundheit der Menschen zu überwachen, und halten sie für am meisten dazu berufen, müssen aber doch betonen, daß auch das Religionsgesetz, dessen eigentliche Aufgabe dieses nicht ist, gleichwohl uns sanitären Schutz geboten hat und weiter bieten wird. Dieses hat auch die moderne Wissenschaft anerkannt; hervorragende Autoritäten haben auf den hygienischen Werth unserer Speisevorschriften hingewiesen und manches, was vorher verspottet und belächelt worden, auch in der wissenschaftlichen Welt wieder zu Ehren gebracht. „Hüten wir uns wohl“, sagt der russische Arzt, Staatsrath Dr. Dembo in der Vorrede zu seinem hebräischen Werke *ספר השחיטה והקדחה* (das Buch über das Schächten und die Untersuchung, Warschau 1896) „über die Lehrer des Talmud schnell abzuurtheilen und ihnen Unwissenheit vorzuwerfen, wo es uns scheint, daß sie im Unrecht sind. Die Erfahrung hat gezeigt, daß wir gar leicht ein verkehrtes Urtheil fällen und uns in den Schlingen des Irrthums verstricken, wo wir bestimmt gemeint, daß jene geirrt haben. Noch ist in Erinnerung die Verordnung des preussischen Ministeriums, welche gestützt auf das Urtheil eines großen deutschen Veterinärkongresses den Konsum des Fleisches von an der Berlsucht erkrankten Thieren äußerst streng beurtheilte und einengte. Und was sehen wir jetzt? Auf Grund neuerer gründlicher Forschungen hat das Ministerium seine Verfügung wesentlich geändert, so daß der Verkauf zum menschlichen Genuß ganz beträchtliche Erleichterung erfahren hat, und damit sich der Anschauung des Talmud wieder genähert, welcher dieser Krankheitserscheinung keine Bedeutung beilegt“. Derselbe Gelehrte verspricht im zweiten noch nicht erschienenen Theile dieses Werkes den Nachweis zu führen, daß die fünf Schächtvorschriften und die Grundlagen unserer Untersuchung den Anforderungen der heutigen Hygiene, die ersteren auch denen der Humanität, entsprechen. —



Wir dürfen nunmehr aus den vorstehenden Darlegungen das Ergebnis ziehen über das Verhältniß der Halacha zur Veterinärkunde, der rituellen zur thierärztlichen Untersuchung. Die Stellung, welche wir von unserem religionsgesetzlichen Standpunkte aus zu der thierärztlichen Untersuchung einzunehmen haben, hat der Talmud lange, bevor es eine solche gab, uns bereits angegeben. Wir lesen in der Mischna Chulin III, 5. „Wenn ein Thier tödliches Gift eingenommen“, — und zwar, wie der Talmud erklärt, Gift, das dem Thiere nicht schadet, auf den Menschen aber tödlich wirkt, — „so ist es nicht als trefo (im Sinne des Religionsgesetzes) anzusehen, nichtsdestoweniger aber wegen der damit für den Menschen verbundenen Lebensgefährlichkeit solchen Fleisches verboten“. Hier hat also bereits der Talmud den Begriff trefo von dem Begriffe „lebensgefährlich“ streng geschieden, gleichzeitig aber das Verbot auf Beides ausgesprochen. Er versteht unter trefo ein Thier, das den Tod in sich selbst trägt, wobei es durch seinen Genuß dem Menschen keine Gefahr zu bringen braucht, hingegen unter „lebensgefährlich“ ein Thier, das genossen dem Menschen den Tod bringt, dabei aber selbst noch lebensfähig sein kann. Das Gebiet von trefo hat das Religionsgesetz, das Gebiet von „lebensgefährlich“ die Veterinärkunde in Besitz genommen; beide können neben einander bestehen und sollen friedlich sich zu einander stellen. Seinerseits erkennt das Religionsgesetz die Lehren der Veterinärkunde als bindend und verbindlich an, es erwartet aber auch von dieser, daß sie die religiösen Vorschriften, die es nur für seine Befenner aufgestellt, achtungsvoll behandle, auch wenn sie denselben nicht zustimmt. Uns aber braucht es auch wieder nicht zu beunruhigen, wenn einmal ein Thier bei der Fleischbeschau beanstandet wird, das bei der Bediko für koseher erklärt werden konnte, was, wenn es auch zu den Seltenheiten gehört, doch immerhin nach den vorstehenden Ausführungen hin und wieder eintreten kann. Um dieses zu vermeiden, hat man vielfach vorgeschlagen, daß der Schächter sich einige thierärztliche Kenntnisse erwerben soll. Doch würde der Zweck damit kaum erreicht werden, weil es ihm doch nicht gestattet würde, die Lymphdrüsen aufzuschneiden und innerlich zu untersuchen, dieses aber ihn erst auf die richtige Fährte bringen könnte. Wohl aber ist im Interesse des einheitlichen Zusammenwirkens dem Schächter zu empfehlen, wo es angänglich ist, die Ergebnisse der Fleischbeschau abzuwarten, bevor er das Fleisch mit dem Koschersiegel versieht.

Wenn nun aber auch die Begriffe „trefo“ und „lebensgefährlich“ aus einander zu halten sind, so kann doch nicht übersehen



blasen derselben auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes verboten worden, wenigstens aber muß sie, wenn sie aufgeblasen worden, dem Konsum entzogen werden. Dem gegenüber wird zu erörtern sein, ob der von der Bediko angestrebte Zweck auch ohne das Mittel des Aufblasens für den schlichten Schächter erreichbar sei. Zur Zeit, als das Verbot des Aufblasens von der Behörde geplant war, haben hervorragende Thierärzte auf Befragen sich dahin geäußert, daß es wohl auch dem Schächter möglich sei, ohne Aufblasen nach der Entfernung einer Sircho festzustellen, ob darunter der Lungenüberzug nicht verletzt wäre. Nur bedürfe es alsdann einer sorgfältigen, einen größeren Zeitaufwand erfordernden Untersuchung, ferner einer größeren Beobachtungs- und Beurtheilungsfähigkeit bestimmter pathologischer Vorgänge, einer genaueren Kenntniß der Beschaffenheit und des normalen Verhaltens der Lunge, des Wesens der stattgehabten Vorgänge und der Beurtheilung des Grades der Einwirkung der letzteren auf den verändert gefundenen Lungenheil. Doch damit sind Forderungen ausgesprochen, bei denen es sehr fraglich ist, ob ein nicht fachmännisch gebildeter Schächter gewöhnlich sie wird erfüllen können. Nun aber kommt noch hinzu, daß keineswegs das Aufblasen nur bei Sirchos angewendet wird, wo es sich darum handelt, festzustellen, ob eine Verletzung des Hautüberzugs vorliegt, sondern bei allen auffälligen Erscheinungen, auch bei solchen, wo es sich gar nicht um derartige Feststellungen handelt. Bei vielen derselben ist es gar nicht möglich, die vom Religionsgesetz geforderten Feststellungen anders als durch das Aufblasen zu machen (wie bei *בִּישָׁה בְּשִׁפּוּלִי, פִּיצוּר, יִתְהַר*) bei anderen könnten sie sonst nur durch einen Einschnitt in die krankhafte Stelle und innere Untersuchung bewerkstelligt werden. Abgesehen aber davon, daß dazu nicht bloß eine Beobachtungs- und Beurtheilungsgabe gewisser pathologischer Vorgänge, sondern noch größere thierärztliche Kenntnisse gehören, würde es, wie bereits erwähnt, dem Schächter gar nicht gestattet werden, mit einem Instrumente einzugreifen. Aus allen diesen Gründen kann auf das Aufblasen der Lunge nicht verzichtet werden. Wohl aber kann die Methode des Aufblasens dadurch eine Verbesserung erfahren, daß es nicht mehr mit dem Munde, sondern mittelst eines Rohrs oder eines Blasebalgs erfolgt dessen unteres Ende zweckentsprechend, um in die Luftröhre hineinzupassen, mit Stork oder Gummi zu überziehen wäre. Dagegen dürften auch hygienische Bedenken nicht mehr geltend gemacht werden können, und vollends wird sich dagegen nichts einwenden lassen, wenn die derart aufgeblasene Lunge nachher vernichtet wird.



Athmungsfähigkeit wirklich bestanden haben, oder ob sie nur auf zufällige und vorübergehende Umstände zurückzuführen sind (z. B. <sup>דומה</sup> Verstopfung § 96), oder auch nur scheinbar eine nicht normale Bildung (wie z. B. ein scheinbar fehlender Lappen § 16) besteht. Um dieses festzustellen, hat das Religionsgesetz hier wie überall das einfache Mittel gewählt, und, wenn es auf eine anatomische Untersuchung sich nicht einlassen wollte, wählen müssen, — die Lunge durch Aufblasen in den natürlichen Zustand zu versetzen, den Athmungsprozeß in ihr wieder zu rekonstruieren, und dann, wenn erforderlich, durch darauf gelegtes Wasser zu untersuchen, ob nicht die Luft an den Seiten ausströmt. Daß es Fälle giebt, die sich nicht durch den bloßen Augenschein und auf äußerlichem Wege, sondern nur durch anatomische Untersuchung klarstellen lassen, — dessen ist auch die Halacha sich wohl bewußt gewesen. Aber über diese Schwierigkeiten ist sie dadurch hinweggekommen, daß sie sich in Zweifelsfällen gar nicht auf weitere Untersuchungen eingelassen, sondern gleich auf trefo entschieden hat. Auch ist sie nicht dort stehen geblieben, wo eine Verletzung bereits vorlag, sondern hat ihr Verbot auch auf das ausgedehnt, was befürchten läßt und den Verdacht erweckt, daß es später zur Verletzung des Lungenüberzuges und zur Störung der Athmungsfunktion geführt haben würde (לֹא יִשָּׂא לְקַיֵּם בְּקַיֵּם דָּמִי). Allerdings muß sich bei diesem Verfahren die Zahl der als trefo geltenden Thiere mehren, aber, von rein hygienischem Gesichtspunkte aus betrachtet, kann das jedenfalls nicht als ein Nachtheil angesehen werden. Demnach wird die rituelle Untersuchung, trotzdem sie keine sanitäre Tendenz hat und auch nicht mit den der medizinischen Wissenschaft zu Gebote stehenden Mitteln geführt wird, gleichwohl zum Mindesten bei Erkrankungen der Lunge auch sanitären Schutz bieten. An den anderen Organen freilich können noch Krankheitserscheinungen sich zeigen, die dem Schächter, welcher nur die Lunge zu untersuchen braucht, entgehen, und es ist durchaus nicht befremdlich, daß, um auf den Eingangs erwähnten Fall nochmals zurückzukommen, nachdem ein Thier für koscher erklärt worden, in den vom Schächter nicht untersuchten Bronchialdrüsen, dem Rückenwirbel u. tuberkulose Herde gefunden worden waren. Immerhin aber wird dieses, wie die in den Schlachthäusern gesammelten Erfahrungen lehren, zu den Seltenheiten gehören.

Nun aber ist neuerdings aus gesundheitlichen Gründen das Aufblasen der Lunge beanstandet worden, weil diese dadurch verdorben würde, ja das menschliche Leben durch Uebertragung von Krankheitserregern gefährden könne. Infolge dessen ist das Auf-



hat oft das Verfahren des Abreibens bespöttelt, welches vom Schächter angewendet wird, um den gefährlichen oder ungefährlichen Character der Sirchos darnach zu bestimmen, ob sie sich entfernen lassen oder nicht. Thatsache aber ist es, daß leicht entfernbare Sirchos den Beweis einer frischen, meist für das Thier unschädlichen — und auch für die das Fleisch solchen Thieres konsumierenden Menschen durchaus nicht nachtheiligen — Lungen-Brustfellentzündung bilden, daher bedeutungslos sind, während feste, derbe Sirchos als Beweise eines chronischen, durch irgend eine Krankheit veränderten Prozesses gelten müssen, denen das jüdische Religionsgesetz mit Recht Gewicht beilegt.

Was die Citerblasen (רִיבִּי) anbetrifft, so rühren sie oft von eingewanderten thierischen Parasiten her, die aber das Fleisch in gesundheitlicher Hinsicht nicht beeinflussen. Dieselben verhärten sich zuletzt zu Knoten, welche eine Verkalkung der Eindringlinge darstellen, die der Körper dadurch wieder unschädlich macht. Indessen weisen diese Blasen mitunter auch auf Tuberkulose hin, welche theils durch die Luftwege, theils durch die Blut- und Lymphbahnen dahin gelangt sind. Auch mit diesen wissenschaftlichen Feststellungen stimmt die Halacha überein, wenn sie einzelnen oder vereinzelt dastehenden Blasen keine Bedeutung beilegt, solange nicht eine andere abnorme Erscheinung hinzutritt, — wenn ihr noch unbedenklicher die verhärteten Knoten (שִׁבְרִי) erscheinen, in denen sie also auch schon den beginnenden Heilungsprozeß erkannt hat, während sie bei einer durchgehenden Citerblase (מַעְבֵּר לְעֵבֶר) das Thier für trefe erklärt, sobald eine Verletzung des Lufttröhrenastes zu befürchten ist. Ursprünglich hat man bei den Blasen auch eine Untersuchung der Flüssigkeit vorgenommen, später hat man in den meisten Gegenden sich nicht die Fähigkeit hierfür zugetraut und in letztgenannten und in ähnlichen Fällen immer auf trefe entschieden. Da auch überall, wo die Blasen irgendwie verdächtig erscheinen, wie z. B. am Rande oder wenn deren zwei dicht neben einander liegen, ohne Weiteres auf trefe entschieden wird, so kann man hier recht wohl ohne die fachwissenschaftliche Untersuchung, die zur Feststellung ihres wirklichen Characters erforderlich ist, auskommen.

Im Uebrigen wird eine weitere Untersuchung der Lunge nur dann vorgenommen, wenn sie nach Aussehen und Beschaffenheit nicht normal erscheint und es handelt sich alsdann im Wesentlichen nur darum, festzustellen, ob sie die Funktion, die ihr obliegt, die zum Leben nothwendige Funktion des Athmens, gut ausüben kann. Die Untersuchung erstreckt sich demgemäß darauf, ob Hindernisse in der



zugeben, daß der Schächter dem von ihm dazu bestimmten Beamten zuvorkomme und vor diesem die zu untersuchende Lunge zerschneide? Und da es sich um eine religiöse Vorschrift handelt, so könnte die rituelle Untersuchung doch nur einem religiösen Vertrauensmann übertragen werden. Allein, würden auch nicht solche Schwierigkeiten bestehen, so bedingt es schon der verschiedenartige Charakter der rituellen und der thierärztlichen Untersuchung, daß sie ein verschiedenartiges Verfahren anwenden. Die Veterinärwissenschaft kann und muß streng wissenschaftlich verfahren. Hier wird zuerst in die Lymph-Drüsen eingeschnitten, wenn dort Veränderungen wahrgenommen werden, die auf Tuberkulose hindeuten, sofort das Objekt beanstandet, bei geringeren Veränderungen aber die Untersuchung weiter fortgesetzt und nach deren Ergebnissen die Entscheidung getroffen. Da die Fleischschau dazu bestimmt ist, den Menschen vor lebensgefährlichen und gesundheitsschädlichen Stoffen zu schützen, so wird sie, um ihren Zweck zu erfüllen, sich auch auf alle Thiere und alle Organe derselben erstrecken müssen. — Die Halacha hingegen ist Religionsgesetz, und nicht Arzneiwissenschaft, und wird nicht arzneiwissenschaftliche Kenntnisse von denen verlangen können, die die von ihr geforderte Untersuchung auszuüben haben. Sie muß ihr Ziel zu erreichen suchen auf dem einfachen natürlichen Wege, wie ihn der schlichte Laienverstand einschlagen wird, mit Mitteln, die auch dem schlichten Manne zugänglich sind. Sie kann auch aus dem Grunde keinen anderen Weg einschlagen, weil die Theorien und Anschauungen in der Wissenschaft wechseln, die Religion aber feste und bleibende Normen aufstellen und sich von solchem Wechsel unabhängig halten muß. Da ferner die Halacha lediglich den Zweck verfolgt, die den Todeskeim in sich tragenden Thiere vom Tische fernzuhalten, so darf sie sich an die Thatsache halten, daß die meisten Thiere gesund und lebensfähig sind, und von einer Untersuchung der einzelnen Organe Abstand nehmen, so lange nicht ein besonderer Anhaltspunkt zur gegentheiligen Annahme sich bietet. Deshalb wird auch nur einzig und allein die Untersuchung der Lunge von ihr gefordert, und zwar aus dem Grunde, weil bei ihr am häufigsten Erkrankungen vorkommen und namentlich *קריב* (Auflagerungen) und *ביצת* (Eiterblasen) sich an und in ihr leicht bilden. Und die ärztliche Erfahrung hat gezeigt, daß mit vollem Rechte die Halacha gerade diesen beiden Erscheinungen ihre besondere Aufmerksamkeit zugewendet hat, da gerade diese sehr oft die Symptome von Tuberkulose sind, und daß sie auch mit dem dabei angewendeten Verfahren, so laienhaft und wenig wissenschaftlich es auch sein mag, doch auf den richtigen Wegen sich befindet. Man



die gesundheitschädliche Eigenschaft des Fleisches durch das Abgeben in gekochtem Zustande beseitigt werden kann, und ob es überhaupt nicht schon genügt, nur das eine erkrankte Organ zu beseitigen. Thatsächlich ist es auch ein sehr kleiner Prozentsatz unter den mit Krankheit behafteten Thieren, bei dem die Entscheidung auf gänzliche Vernichtung lautet. So wurden in Hannover im März 1898 von 1335 Stück Großvieh, 1601 Kälbern, 5683 Schweinen, 1250 Hammeln — 4 Rinder, 3 Kälber, 13 Schweine und 19 Schafe gänzlich dem Konsum entzogen, hingegen 4 Rinder und 34 Schweine in gekochtem Zustande abgegeben, und von 642 Thieren nur einzelne Organe beanstandet. In derselben Zeit wurden von 109 geschächteten Rindern 12 für trefe erklärt. Andererseits kann es vorkommen, daß die Veterinärkunde, welche die gefährliche Wirkung und zwar nicht bloß auf das Leben, sondern auch auf die Gesundheit in Betracht zieht, Thiere beanstandet, welche die Halacha für koscher erklärt. Dieses ist z. B. bei mit Finnen behaftetem Fleische der Fall, daß der Bandwurm erzeugt, welcher zwar das Thier nicht in Lebensgefahr bringt, jedoch erwiesenermaßen den Menschen arg zu schädigen vermag. Ein ähnliches Beispiel bildet die Trichinen-Gefahr. Die Schweine, mit Trichinen infiziert, existieren unbeschadet ihrer Gesundheit, die Trichinen bilden, wie im obigen Falle die Finnen, ein latentes Dasein, wohingegen sie aber dem Menschen, der rohes oder nicht gar gekochtes Schweinefleisch verzehrt, todbringend werden können. Es ist deshalb auch durchaus nicht die in der Fleischschauammlung des Berliner Schlachthofes figurirende „koscher gestiegelte starkfinnige Rinderzunge ein Mene=tekel gegen eine Ueberschätzung des Werthes der rabbinischen Fleischschau,“ wie sich in einer Anmerkung zu dem oben angeführten Aufsatz (Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene 1896 S. 238) der Herausgeber ausdrückt. Die Bediko und die Fleischschau gehen eben ihre besonderen Wege und sind keine Rivalen, die sich um den Vorrang zu streiten haben.

Nun aber wird man fragen: Kann denn die hergebrachte Methode der rituellen Untersuchung für ausreichend erachtet werden, um das festzustellen, worauf es der Halacha ankommt, daß das Thier nicht mit einer tödlichen Krankheit behaftet sei, und wäre es nicht richtig, daß diese Methode den Anforderungen der modernen Wissenschaft angepaßt würde? Man müßte doch aber zunächst sich fragen, wie dieses überhaupt zu bewerkstelligen sein würde? Würde es dem Schächter, wenn er wirklich sich schon die dazu erforderlichen Kenntnisse erworben hätte, gestattet werden, eine thierärztliche sachverständige Untersuchung vorzunehmen? Würde und könnte der Staat es



Gesundheit gefährde, und schließt auch Organe, Organtheile, ja ganze Thiere vom Konsum aus, weil das betr. Material als verdorben zu gelten habe. Demgemäß beanstandet das Staatsgesetz Thiere aus sanitären Gründen, weil ihnen übertragbare, die menschliche Gesundheit beeinträchtigende Krankheiten anhaften, oder weil ihr Fleisch im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes als verdorben und gesundheits-schädlich anzusehen ist, oder aus veterinärpolizeilichen Gründen zum Schutze der Viehbesitzer und ihres Besitzstandes, um die Verbreitung ansteckender Krankheiten zu verhindern und solche zu unterdrücken.

— Die Halacha hingegen geht von anderen Prinzipien aus und verfolgt andere Zwecke. Trefo ist, wie sie klar und unzweideutig definiert, „Alles, desgleichen nicht leben bleiben kann“, d. h. alle mit einer unheilbaren, zum Tode führenden Krankheit behafteten Thiere. Also, es ist gleichgültig, ob die tödliche Krankheit übertragbar ist oder nicht, es kommt nicht darauf an, ob der Mensch durch den Genuß eines solchen Thieres sterben könnte, sondern ob das Thier an einer solchen Krankheit sterben würde. Der Zweck aber ist nicht minder klar und deutlich in der heiligen Schrift ausgesprochen (2. B. M. 22, 30): „Heilige Männer sollt ihr mir sein und Fleisch auf dem Felde, das trefo, sollt ihr nicht essen.“ In ganz derselben Weise wird das Verbot des Genusses von unreinen Thieren in 3. B. M. 20, 25—26 begründet. Nicht um den Körper zu schützen, sondern um die Seele zur sittlichen Reinheit und Heiligung zu erziehen, soll der Israelit sich sowohl von unreinen als von den Todeskeim in sich tragenden Thieren fernhalten. Gewiß werden diese Vorschriften auch dem Körper gesundheitlichen Schutz bieten, allein dieses ist nur ihre natürliche Folge, aber nicht ihre eigentliche Absicht, gewissermaßen nur „der Lohn des Gebotes (שכר מצוה), aber nicht das Gebot“ (מצוה) selber. Ihre wirkliche Bestimmung ist keine andere, als diejenige, die sie thatsächlich an dem israelitischen Volke erfüllt haben, das Haus und das ganze Leben zu heiligen, ihm eine höhere religiöse Weihe zu geben. Hieraus aber ergiebt sich, daß die Halacha und die Veterinärkunde nicht durchweg zu den gleichen und übereinstimmenden Ergebnissen gelangen werden. Beispielsweise wird die Halacha immer ein Thier für trefo erklären, wenn die Lunge von einer Nadel durchstoßen ist, weil dasselbe daran sterben kann, wie überhaupt, wenn der Lungenüberzug (קרום) verletzt ist und die Luft durch denselben ausströmt. Die Veterinärkunde aber wird ein solches Thier nicht beanstanden, sobald sie überzeugt ist, daß der Genuß dieses Fleisches für den Menschen unbedenklich ist. Sie wird auch in Erwägung ziehen, ob nicht



## II.

### Das Verhältniß der rituellen zur thierärztlichen Untersuchung.

Nachdem das jüdische Schächtwesen aus den Anklagen, welche die Thierschutzvereine gegen dasselbe erhoben, durch das nahezu einstimmige Urtheil der hervorragenden medizinischen und veterinärärztlichen Autoritäten glänzend gerechtfertigt hervorgegangen ist, sind von verschiedenen Seiten Einwendungen gegen die rituelle Untersuchung der Schlachtthiere erhoben worden. Man meint, daß nach Einführung der auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Fleischbeschau die alte durch das jüdische Religionsgesetz, die Halacha, geregelte Untersuchung (Bediko) keinen Sinn mehr habe, überflüssig und werthlos geworden sei und überall, wo eine Fleischbeschau bestehe, abgeschafft werden sollte. Man weist darauf hin, daß wiederholt in Thieren, welche vom Schächter für koscher erklärt worden, Krankheitsstoffe vom Thierarzte entdeckt worden wären, um derentwillen sie vom menschlichen Genuß hätten ausgeschlossen werden müssen, und derartige Fälle werden von fachwissenschaftlichen Zeitschriften sorgsam registrirt und gegen die Bediko zu Felde geführt. So wird beispielsweise in der Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene von Prof. OSTER- tag (Jahrg. 1897, S. 238 „zum Werth der rabbinischen Fleischbeschau“) von einem Stück Vieh berichtet, bei welchem, nachdem es bereits für koscher befunden und mit dem Koscher-Siegel versehen war, in den Bronchialdrüsen, wie im Brustbeinstück und Rückenwirbel tuberkulöse Herde nachgewiesen worden wären, und der Berichterstat- ter zieht daraus den Schluß, daß es nur verständig wäre, „wenn die anachronistische Talmudvorschrift über die Untersuchung der Schlacht- thiere zurückgezogen würde.“

Solche Urtheile beruhen indessen auf einer vollständigen Un- kenntniß des eigentlichen Wesens der rituellen Untersuchung, und es ist deshalb angezeigt, hierüber Licht zu verbreiten. Man setzt bei die- sen Urtheilen ohne weiteres voraus und betrachtet dieses als selbst- verständlich, daß die Bediko ganz dieselbe Tendenz verfolgt, wie die Fleischbeschau. Diese Voraussetzung aber ist falsch, und damit fällt auch die daraus gezogene Schlußfolgerung. In Wirklichkeit verfolgen die beiden Untersuchungen ganz verschiedene Tendenzen, die thierärzt- liche einerseits eine sanitäre, andererseits eine veterinärpolizeiliche und national-ökonomische, die rituelle lediglich eine sittlich-religiöse Tendenz. Die Veterinärwissenschaft will den Menschen davor schützen, daß ein übertragbarer Krankheitsstoff von Thieren auf ihn sich über- trage und sein Leben, ja nicht nur sein Leben, sondern selbst seine



B. Aus der allgemeinen Verordnung des niederländischen Kriegsministeriums für die Lieferung von Lebensmitteln an das Militär vom 11. Oktober 1897.

Artikel 21:

„Das Schlachten hat der Lieferant zu veranlassen, ohne dafür eine Vergütung beanspruchen zu können. Die zum Schlachten nöthigen Geräthschaften werden vom Staate hergegeben und zur Verfügung der Lieferanten gestellt.

Die Rinder müssen ausschließlich durch den Halsschnitt geschlachtet werden. Dieser hat stattzufinden an den Weichtheilen des Halses, ungefähr 10 Zentimeter unterhalb des Kehlkopfes. Die Weichtheile sind dabei bis an die Wirbelsäule durchzuschneiden. Das Schlachten muß durch eine ununterbrochene, durchlaufende, hin- und hergehende Bewegung des Messers ausgeführt werden, ohne daß dabei irgend ein Druck auf den Rücken des Messers ausgeübt wird. Das Durchstecken des Messers zwischen Luftröhre und Schlund oder das Hineinstecken desselben unter die Haut ist ebenfalls verboten“.

Hier wird also nicht nur die Ausführung des Schächtens nach der jüd. rituellen Methode, sondern auch die Beachtung der wichtigsten besonderen Bestimmungen des Schächtverfahrens — des Hin- und Herziehens des Messers und der fünf Verfehlungen — gefordert.

---

C. In der Königl. Preussischen Conservenfabrik zu Mainz wird das Großvieh durch den Halsschnitt ohne vorherige Betäubung getödtet auf Grund der der Conservenfabrik von preuß. Kriegsministerium gegebenen Anleitung.

Nach Mitteilung des Herrn Rabbiners Dr. Salsfeld-Mainz hat derselbe dem dortigen Schlachten zugeesehen und erkannt, daß der Halsschnitt dem Schächten analog in sehr geschickter und rascher Weise durch „Hin- und Herziehen“ des Messers vollzogen wird.

---



2. Während des Niederlegens soll der Kopf des Thieres gehörig unterstützt und geführt werden, damit ein Aufschlagen desselben auf den Fußboden und ein Bruch der Hörner vermieden wird.<sup>2)</sup>
3. Bei dem Niederlegen des Thieres soll der Schächter bereits zugegen sein, um unmittelbar darauf die Schächtung vorzunehmen. Letztere soll sicher und schnell ausgeführt werden.
4. Nicht nur während des Schächtungsaktes, sondern auch für die ganze Dauer der nach dem Halsschnitte eintretenden Muskelkrämpfe soll der Kopf des Thieres festgelegt werden, da anderenfalls der bewegliche Kopf des in Muskelkrämpfen liegenden Thieres nicht selten in der heftigsten Weise am Boden aufgeschlagen und namentlich an den Hörnern verletzt wird.
5. Endlich soll die Schächtung nur durch erprobte Schächter stattfinden<sup>3)</sup>.

Indem wir die kgl. Regierung hierauf aufmerksam machen, empfehlen wir die weitere Veranlassung nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse.

Der Minister des Innern  
gez. Herrfurth.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten  
gez. v. Goßler.

An sämtliche Regierungen.

<sup>2)</sup> Zur Fixierung des Kopfes dient der von Jakob konstruirte, von H. Hauptner = Berlin hergestellte und von Thielemann = Halberstadt in verbesserte Form gebrachte Zangen-Kopfhalter, und der Halfter-Kopfhalter von Winkler = Gotha, ausgeführt von Beck und Henkel = Cassel. Dem Winkler'schen Kopfhalter giebt Schwarz (a. a. O.) wie auch Hohne (Berliner Thierärztliche Wochenschrift 1898 N. 22, s. d. Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene von Ostertag, Jahrg. 1898 N. 12) den Vorzug. Letzterer bezeichnet denselben als äußerst praktisch, da er sich schon im Stalle anbringen läßt und bei jedem Kinde, gleichviel ob es Hörner hat oder nicht, gebraucht werden kann, während der Thielemann'sche Kopfhalter sich nur bei liegenden Thieren anbringen läßt und bei hornlosen Thieren überhaupt nicht angewendet werden kann.

<sup>3)</sup> Diese Bestimmung entspricht vollständig der religiösen Vorschrift (§§ 7 u. 60) und wird dazu dienen, der Autorität der letzteren, wo dieselbe mißachtet wird, Geltung zu verschaffen, da die Behörden vorkommenden Falls durch den zuständigen Rabbiner feststellen lassen werden, wer als erprobter Schächter anzusehen ist.



## Anhang.

### I.

#### Verfügungen von Behörden, welche sich auf das Schächten beziehen.

A. Gemeinsamer Erlaß des preußischen Ministers der geistlichen Angelegenheiten und des preußischen Ministers des Innern.

Berlin, den 14. Januar 1889.

Zur Vermeidung unnötiger Thierquälerei bei der jüdischen Methode des Viehschlachtens (Schächten) sind neuerdings hier und da mehrfache Maßregeln getroffen, deren allgemeine Durchführung, soweit es die örtlichen Verhältnisse gestatten, erwünscht erscheint.

Insbessondere ist Folgendes zu beachten:

1. Das Niederlegen der größeren Thiere soll hauptsächlich durch Winden oder ähnliche Vorrichtungen bewerkstelligt werden.

Diese Winden und die dabei gebrauchten Seile sollen haltbar sein und stets geschmeidig gehalten werden, so daß die Ausführung ohne Verzug erfolgen kann.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Geeignete Apparate zum Niederlegen mittelst Winden sind hergestellt worden von Holschauer und von Stern, und wird des Letzteren Apparat von Dembo (Das Schächten im Vergleich mit anderen Schlachtmethoden, S. 47) als besonders gut bezeichnet. Ein gesetzlich geschütztes Verfahren zum sanften Niederlegen der Thiere wird auch von dem Schlachtermeister A. Maas in Koblenz empfohlen. Andere in den letzten Jahren erfundene Apparate, welche nicht nur bezwecken, das Thier sanft niederzulegen, sondern auch in einer für die Schächtung günstigeren und sicheren Lage festzuhalten, sind die Apparate von Pulvermann-Waldenburg, J. Gollnow-Stettin, Jöger, Rotmüller & Friedrich-Bromberg, Göbel-Frankfurt a. M. und Shadow-Hirschberg; doch sind dieselben zu umständlich, als daß sie Aufnahme in die Praxis finden könnten. — Ohne Anwendung von Winden wird das Thier zum sanften Niederlegen gebracht durch den Niederleg-Apparat (Niederschnüren) nach Gurlt und Hertwig (s. oben S. 42), eine Methode, welche Eustig (in den Gutachten über das jüd. Schächterverfahren S. 65, Berlin 1894) als die viel bessere und einfachere bezeichnet, und durch den neuesten dem Schlachthofthierarzt Trapp in Straßburg i. G. patentierten Apparat zum Niederlegen der Thiere (H. Hauptner Berlin, Preis 390 M.). Ausführlicheres hierüber siehe bei Dr. med. Oskar Schwarz „Bau, Einrichtung und Betrieb öffentlicher Schlacht- und Viehhöfe“, Berlin 1898 II. Auflage S. 175 und folg., wo die einzelnen Methoden eingehend beschrieben und zumeist durch Abbildungen veranschaulicht sind.







## ביאורי ראשי תיבות

א"ח — אורח חיים	י"ט — יום טוב
אח"כ — אחר כך	כ"א — כי אם
א"כ — אם כן	כ"ה — כן הוא
אע"ג — אף על גב	כמ"ד — כטרפא דאסא
אע"ס — אף על פי	כ"כ — כל כך, כמו כן
אפ"ה — אפילו הוי	כנ"ל — כנזכר לעיל
בהפ"ט — בהפסד מרובה	כ"ש — כל שכן
ב"ד — ביורה דעה	לבי"ש — לבושי שרד
ב"ט — ביום טוב	מל"ז — מורה לוובחים
בכה"ג — בכהאי גוונא	מ"מ — מכל מקום
בל"א — בלשון אשכנז	ממ"ג — ממה נפשך
בש"ע — בשלחן ערוך	מע"ט — מערב יום טוב
בת"ש — בתכונות שור	מ"ש — מה שכתוב
ג"כ — גם כן	משא"כ — מה שאין כן
הק"ל — הקיימא לן	נ"ל — נזכר לעיל
הג"ל — הנזכר לעיל	ס' — סימן, סעיף
ה"ז — הרי זה	ס"ק — סעיף קטן
הל"מ — הלכה למשה מסיני	ס"ס — ספק ספיקא
הסמ"ע — הספר מאירת עינים	ע"ג — על גב
ואח"כ — ואחר כך	ע"ז — על זאת
וא"כ — ואם כן	ע"י — על ידי
וא"צ — ואינו צריך	ע"ז — על ידי זה
וה"ה — והוא הדין	ע"כ — עד כאן, על כן
וה"ל — וזה לשונו	עכ"ל — עד כאן לשונו
וט"ז — וטורי זהב	ע"ש — ע"ן שם
ו"א — ויש אומרים	עמש"כ — ע"ן מה שכתבתי
וב"כ — וכן כתוב, וכמו כן	פ"ט — פרי מגדים
וטב"ש — ומכל שכן	צ"ע — צריך עיון
זמ"מ — ומכל מקום	ק"ל — קיימא לן
זנ"מ — ונפקא מינה	קמ"ל — קא משמע לן
ז"ל — זכרוננו (זכרונם) לברכה	רש"ל — ר' שלמה לוריא
ח"ו — חס ושלום	רמ"א — רבי משה איסרלס
חד"ל — חכמינו וזכרונם לברכה	ש"ח — שמלה חדשה
ט"ז — טורי זהב	שו"ת — שאלות ותשובות
י"ד — יורה דעה	ש"ך — שפתי כהן



הכבד של עוף. ואפילו של אווה שמינה שהוא לבן מהמת השומן. צריך  
צליה (לבוש). הלב צריך לקרעו כמו בבהמה. מן הקורקבן נוטל העור  
הפנימי ומשליכו.

## תם ונשלם.

Das Herz muß in derselben Weise, wie es beim Vieh ge-  
schieht aufgeschnitten werden. —

Vom Magen ist die innere Haut herauszuziehen.

Ende.





ד' וכן נוהגין להסיר העינוניותא דודא הנקרא „גנב“ משום מאוס (רמ"א ס"ה סעיף ד').

יח הלב מתקבץ הדם בתוכו בשעת השחיטה. לפיכך צריך לקרעו קודם המליחה ולהוציא דמו. גם צריך לחתוך אוננים שכלב משום שיש בהם חוטין מלאים דם ועוקץ הלב משום שמעכב את הדם לצאת ע"י מליחה. (עין י"ד ס' ע"ב)

יט מרגלים נוהגין לחתוך עוקצי השלפים קודם מליחה. כדי שיוכל הדם לצאת ומניחין עם החיתוך למטה. וחותרין השומן בין אצבעות רגלים. הוא בשר לבן ודק הנקרא „גייץ“ (רמ"א ס"ה סעיף ד') משום מאוס, ומולחן על גב השערות ואחר שיעור מליחה והרחקה מסירין השערות ע"י מליחה. וכן בראש מותר לעשות כן ואין השערות מעכבין הדם לפלוט. (עין י"ד ס' ע"א)

כ בעופות נוטלין רק גיד אחד של דם החולץ באמצע לאורך הצוואר עד הנקף וחותרין עוקצי הכנפים. ונוהגין לחתוך בירכי העופות בפרק הארכובה התחתונה משום שלפעמים נמצאים חוטין אדומים ברגלי העופות. (רמ"א ס"ה סעיף ג').

Regel geronnenes Blut enthalten, wie auch die *ידא* wegzuworfen.

18. Das Herz (לב) muß vor dem Salzen aufgeschnitten werden, um das darin aufgesammelte Blut herausnehmen zu können; sodann schneidet man die Herzklappen weg, weil sie Blutadern enthalten, und die Herzspitze, weil sie das Abfließen des Blutes hindert.

19. Die Füße (רגלים) werden mit den Haaren gesalzen, nur muß man vorher die Klauenspitzen abhauen, damit das Blut ablaufen kann, auch die weiße Haut zwischen den Klauen, „Geiz“ genannt, wird entfernt, weil sie widerlich ist. Beim Salzen legt man die Füße mit den Klauen nach unten.

Nachdem die Füße kosher gemacht sind, werden die Haare durch Brühen entfernt. Auch das Ochsenmaul darf mit den Haaren kosher gemacht und dann gebrüht werden.

20. Beim Geflügel wird nur eine Blutader, die längst des Halses in der Mitte liegt, entfernt, kann man dieselbe nicht finden, so genügt es, an dieser Stelle einige Einschnitte zu machen. — Von den Flügeln sind die Spitzen abzuschneiden. — Bei den Füßen ist, wenn sie am Rumpfe bleiben, das Kniegelenk einzuschneiden, weil sich in ihnen manchmal rothe Sehnen finden. —

Die Leber, selbst die einer fetten Gans, welche weiß vor Fett ist, muß immer zuerst gebraten werden. —



לזוב ממנו. ובעוף די בנטיילת המרה בלבד. ומניח הכבד עם חיתוכו למטה על נחלי אש או על סולם של ברזל (ראסט) אך לא על הנייר וצוליהו עד שיהא ראוי לאכילה. היינו בחצי צליתו. ואח"כ יוכל לבשלו.

גם צריך להתוך הנידן והקנקנות באותו צד שמרה תלויה בו עם החלב הדבוק בה וגם החלב אצל אצבע הכבד (דוימען) עם הבשר בלוי (דרווע) שאצלו. המנהג להדיח כל כבד אחר צליתו משום דם הדבוק בו. (עיין י"ד ס' ע"ג)

הצר הכבד צריך לנקר ממנו קרום העליון של צד הכבד משום חלב הקרב המונה עליו. אבל צד פנים לצד הריאה אין צריך ניקור כלל. אמנם המנהג לנקר ולהסיר הקרום משני צדדיו. שמא יבואו לטעות. ואם הבשר של הצד הכבד עדיין מחובר לצלעות. או אין צריך להסיר רק הקרום של צד הכבד. (עיין רמ"א ס"ד סעיף י"ב)

הריאה אינה צריכה חיתוך מדינא אבל נהגו לקורעה ולפתוח הסמפונות הגדולים משום דם קרוש הנמצא בתוכן ומנהג יפה הוא. (י"ד ס' ע"ב סעיף י"ז)

Wässern und Salzen nicht aus, sondern sie ist freuz und quer einzuschneiden, oder es ist beim Entfernen der Galle zugleich ein Stück von ihr abzuschneiden, — bei Geflügel genügt schon das Wegschneiden der Galle allein —, damit das Blut abfließen kann. Alsdann legt man die Leber mit dem Einschnitte nach unten direkt auf's Feuer oder auf einen Rost, nicht aber auf Papier, und läßt sie so lange braten, bis sie genießbar ist, d. h. halb gar, hierauf darf sie gekocht werden.

Vor dem Braten müssen die Adern und die Röhren an der Seite, wo die Galle sitzt, sowie alles Fett, das sich dort befindet, nebst der Drüse vollständig entfernt werden. Es ist Brauch, die Leber nach dem Braten von dem daran flebenden Blute durch Abwaschen zu befreien.

Am Rothfleisch (הציר הקבד, auch Zwerchfell genannt) muß man von der Seite, wo die Leber liegt, die Haut abziehen, weil auf derselben das verbotene Fett (חלב) liegt; von der andern Seite, die nach der Lunge liegt, braucht dieselbe nicht abgezogen zu werden. Ist jedoch das Rothfleisch aus dem Thiere herausgeschnitten, so muß man, um Irrthum zu vermeiden, die Haut von beiden Seiten abziehen.

17. Die Lunge (ר'א"ה) braucht nicht zerschnitten zu werden; es ist jedoch Brauch, die Lungenspitzen abzuschneiden und alle großen Luftröhrenäste (סמפונות) aufzuschneiden, weil dieselben in der



מן הדקין עצמן המנהג לחתוך אמה במקום שמחובר לקיבה וסניא דיבא ואורך אמה מן המעי היוצא מן סניא דיבא. וקצת מאותה חתיכה הדבוקה בפי הטבעת ומשליכן אותן משום מיאוס. (מקום דוד סי' ד' ס"ק א'). המעיים של עגל נאכלים על הרוב עם השומן שעליהם. לכן ימשוך כל הקרום שעל הדקין והחלב מב' צדדים ויסיר ג"כ כל הדברים הנ"ל כמו בבהמה גדולה.

טז הטחול קרומו שלו והחושין שבתוכו אסורין משום חלב. לכן צריך להסיר הקרום משני הצדדים עם החלב שעליו ואח"כ נוטל ראש הגיד שבתוך הטחול ומשך אותו ונמשכין עמו שלשה חושין שבתוכו. וצריך לזהר שלא יפסוק שום חוט מהם ואם נפסק צריך לשרש אחריו (יד סי' ס"ד סעיף י' ו"א) יש לזהר לנקר הטחול בעורו לח סמוך לצאתו מן הבהמה כדי להקל המשכת הגידין. (רש"ל) ואם לא נקר אותו בעורו הם אוי ישרה אותו קודם הניקור במים.

טז הכבד יש בן רבוי דם לביכך אין לו תקנה לבשלו ע"י מליחה אלא קורעו שתי וערב או נוטל המרה משם עם חתיכת בשר מן הכבד דאפשר לדם

und dann gekocht. Wer die Süß nicht porschen kann, darf sie nicht gebrauchen.

Von den Därmen selbst schneidet man eine Elle lang an der Stelle, die am Magen liegt, ferner den Blinddarm nebst einer Elle von dem sich daran anschließenden Runddarm, endlich ungefähr eine halbe Elle vom Mastdarm ab und wirft diese Theile fort, weil sie widerlich sind.


Das Gefröse des Kalbes wird in der Regel im ganzen gebraucht; man muß daher zuerst die Haut von beiden Seiten des ganzen Gefröses abziehen und all diejenigen Theile entfernen, die beim Großvieh angegeben sind. Alsdann wird der Darm in kaltem Wasser aufgeschnitten und koseher gemacht.

15. Die Milz (טחול) enthält eine dicke lange Ader, welche am dicken Ende der Milz anfängt und bis zum anderen Ende sich hinzieht, und zwei kleinere Adern, die sich von der langen abzweigen und nach der Breite der Milz laufen. Diese Adern, sowie die auf beiden Seiten der Milz sitzende Haut mit dem Fette sind als חלב verboten, und müssen vollständig entfernt werden. Um das Ausziehen der Adern zu erleichtern, soll dies geschehen, solange die Milz noch warm, oder nachdem sie durch Wasser aufgeweicht ist.

16. Die Leber enthält sehr viel Blut, deshalb reicht hier das



יג כל החלב הנמצא על הכרס ועל בית הכוסות. על המסס ועל הקיבה אסור משום חלב שעל הקרב. וכן כל הקרומים שעליהם אסורים וצריך להסירן. (עיין שיע' י"ד סי' ס"ד סעיף ד'). חלב שעל הדקין (מקקער) אסור כשיעור אורך אמה מן המקום שמתחיל לצאת מן הקבה וכן כשיעור אורך אמה בסוף המעיים דהיינו הכרכשתא. ונוהגין למדוד בורוע. ואין צריך להסיר רק הקרום עם הדבוק בו שעל אורך אמות אלו אבל לא השומן הדבוק במעיים שתחתיו. אלא שמסירין מן המעיים גם כן חוט אורך שמונה עליו עם השומן שאצלו. (רמ"א סימן ס"ד סעיף ט"ז ועיין בכרתי ופליתי בענין זה).

וכל מה שהוא בין שתי אמות הנזכרות שומן הוא וכשי'. אמנם המנהג להסיר גם הקרום של השומן הבשר מב' צדדיו עם כל החוטין של דם הנמצאים בשומן. גם מסירין החתיכה של חלב המונה אצל הסניא דיבא ונקרא „צוויקקעל" או „ק״ל" מפני שמונה בין הסניא דיבא ובין המעי שיוצא ממנו כזה  לפעמים נמצא על השומן בליטה קטנה הנקרא „דויטן" והמנהג להסירה. (ספרי הניקור).

יד הכנתא, היא הכבד לבן (ווייסלעבער אדער ז״ס), יש לה הרבה חוטין דקים של דם ורק מי שהוא בקי בהן יוכל למותחן ונפשלים היטב עד שלא ישאר אחד מהם. והמנהג לצלותה תחילה כמו הכבד ואח״כ יוכל לבשלה. מי שאינו בקי לנקר הכנתא לא יאכל אותה.

13. Alles Fett, welches sich auf Pansen, Saube, Buch und Magen befindet, wird als verbotenes Fett (חלב) angesehen und ist daher vom Genuße ausgeschlossen, ebenso sind sämtliche Häute (קרימים) der betreffenden Organe verboten und müssen sorgfältig abgezogen werden.

Was das Darmfett (שעל הדקין), genannt „Mifker“, betrifft, so muß man von dem Ende des Darms, welcher am Magen schließt, sowie vom Ende des Mastdarms, die darauf sitzende Haut mit dem daranhängenden Fett ungefähr in Armeslänge abziehen. Das übrige Mifker ist als erlaubtes Fett anzusehen und kosher, doch ist es Brauch, auch von diesem die Haut auf beiden Seiten abzu ziehen. Die am Mastdarm liegende lange Aber, sowie sämtliche Blutadern im Mifker sind herauszu ziehen. Auch der sogenannte „Zwidel“ (Keil) d. i. das Fett, welches am Blinddarm liegt, und das „Däumchen“, das sich zuweilen dort findet, müssen abgeschnitten werden.

14. Die „Süß“ (ב״ק) oder Weißleber enthält viele Blutadern, die nur ein darin Geübter herausziehen kann; nach dem Porſchen wird dieselbe wie die Leber behandelt, nämlich erst gebraten



## ג. דיני ניקור בני מעיים.

יב כשרם אבאר את הדינין הבאים אמצא לנכון לתאר מקודם צורת הבני מעיים כמו שמונחים בבטן הבהמה וסדר עיכול המאכל. מן הוושט נכנס המאכל לכרם (פאנוען) ומן הכרם לבית הכוסות ומשם הולך המאכל להמסס (בוך אָדער פּואלטער). ומשום ששם המאכל נתעכל (נקרא המסס (לאָזער) מלשון כמסס נוסס) מן ההמסס נכנס המאכל לקיבה (מאנען) והיא עשויה כקשת. ומן הקיבה הולך אל המעי הארוך הנקרא דקין (דוֹנדרארם אָדער רונדרארם). הוא הסובב את הדרא דכנתא. מן המעי הארוך הולך המאכל אל המעי העב (דיקדארם אָדער בלינדדארם). הנקרא סניא דיבא לפי שהוא כחוש מאוד ומאוס שאפילו הזאבים שונאים אותו. המעי הזה הוא סתום בראשו ובאמצע הוא מחובר לדקין והרעי הולכת מהדקין דרך הסניא דיבא להדרא דכנתא (מיטטעלדארמע). המה הדקין הרחבים והשטנים המונחים בצורת פ' כפולה. וכבר לבן (ווייסלעבער) מונה על הדרא דכנתא ונקראת כנתא. ומהדרא דכנתא הולך הרעי לחלחולת (מאסטדארם). הוא מעי האחרון שהוא שוה בלי עקום ודבק בין הירכים ונקרא גיב כרכשתא.

Es ist Brauch, die im Griff sich befindende Drüse herauszuschneiden und im Griffe selbst mehrere Schnitte zu machen, weil kleine Blutadern darin enthalten sind.

## C. Forschen der innern Organe.

12. Zum besseren Verständnis des Folgenden dürfte es wohl angebracht sein, die Lage und die Bezeichnung der Verdauungsorgane beim Vieh zu beschreiben.

Aus der Speiseröhre geht die Nahrung in den Pansen oder Wanst (דָּרִי), welcher nur als Vorrathsbehälter dient. Nachdem das Thier die Nahrung aus dem Pansen wieder nach der Gaumenhöhle zurückbefördert und in einen dünnen Brei verwandelt hat, geht dieselbe nach der Haube (בֵּית הַכִּסּוּת), und von dieser nach dem faltigen Blätter-Magen (הָקָס), auch Pfalter, Buch oder Löser genannt. Hier beginnt die eigentliche Verdauung. Von hier geht die Nahrung nach dem Labmagen (לָבִי), welcher die Form eines Bogens hat. Vom Magen geht sie in den langen Dünndarm (דִּיל), auch Munddarm genannt; aus diesem in den Dickdarm oder Blinddarm (סִנְיָא דִּירָא), der an einem Ende geschlossen ist; von diesem in den Mitteldarm (דִּירָא דִּמְתָּא), und von diesem endlich in den Mastdarm (פֶּרֶזֶבֶתָא). Auf dem Mitteldarm liegt die sogenannte „Süß“ oder Weißleber (בִּנְתָא).



וחותך בבשר הכסל לארכו ומוציא הב' חושין ההולכין מן החזה תוך הכסל.  
 כשחותך חלק הפנים עם י"ב צלעות. אזי נמצא לפעמים ראש הצלע היג.  
 הוא עצם לבן ורך. בחלק הפנים וצריך להסירו משם.  
 ואח"כ נוטל הכתף ומניח אותו לפניו באופן שתהיה הצד הרחב (שו"פעל)  
 למעלה והיד (שענקעל) אצל המנקר. ומתחיל באמצע הכף. כי שם הוא  
 שורש הגיד ומתפצל לכמה פיצולין. לכן יוציא מקודם כל הפיצולין והם  
 חמשה במספר (פֿונפּינגער) ושנים מהם נמשכים אל בשר הכתף (שו"פעל).  
 ואח"כ ישקיע הסבין בעומק בשר הזרוע ויעקור שורש הגיד. ואז איהו הגיד  
 העב בידו האחת ובידו השנית חותך בסבין אצל הגיד ומושיכו הלאה למטה  
 עד שמגיע אצל היד (שענקעלענעק) ומשקיע גם שם הסבין בעומק הבשר  
 לשרש הפיצולין הגמצאים שם. ואח"כ חותך לאורך עצם היד לצד הבשר  
 העב ומושיך את הגיד כלו עד למטה. המנהג להסיר את הדרוז הנמצא בחתיכת  
 השומן (גרייף) המונח על הכתף ולחתוך השומן שתי וערב. כי נמצאים שם  
 חוטים של דם (עין מקום דוד סימן ג' ס"ק ג').

יא

von der Stelle, wo der Knorpel gefessen hat, quer durch das  
 Flankenfleisch und zieht die darin zurückgebliebenen Enden der  
 beiden Brustadern heraus. Ist dieses schwer auszuführen, so  
 genügt es, dieselben aufzuschneiden, damit das darin enthaltene  
 Blut herausfließen kann. Wenn das Vorderviertel mit der  
 12. Rippe abgeschnitten wird, dann bleibt mitunter der knor-  
 pelige Teil der 13. Rippe beim Vorderviertel, und muß von  
 dort entfernt werden.

11. Nachher nimmt man den Bug (auch Blatt genannt) und legt  
 ihn vor sich so hin, daß die Schaufel nach oben und das Bein  
 vor dem Forscher zu liegen kommt. Dann schneidet man in  
 die Mitte des Buges, wo der dicke Kugelfnochen (auch „Kinder-  
 kopf“ genannt) an das Schulterblatt sich schließt, und zieht  
 die Ausläufer der Ader heraus; es sind ihrer fünf, (deshalb  
 Fünffinger genannt) zwei davon gehen nach der Schaufel und  
 die übrigen tief in das Fleisch, wo sie mit dem Messer heraus-  
 gehoben werden müssen. Nachdem man sämtliche Verzwei-  
 gungen frei gemacht hat, faßt man die dicke Ader und zieht sie,  
 indem man mit dem Messer immer nachschneidet, bis zum  
 Schenkelgelenk. Hier werden wieder einige Verzweigungen nach  
 dem Fleische erst frei gemacht, dann schneidet man zwischen der  
 dicken Fleischmuskulatur und dem Beinknochen bis unten und zieht  
 die Ader vollständig heraus.



החלב. גם הבשר הלבן עם החלב שתחתיו הסמוך לשפת הכסל צריך לחתוך. וטוב להסיר כל זה קודם שינקר את החזה.

ואחר שהקליף הקרום שעל הכסל נראין ראשי החוטין שבכסל. והן נ' ביטין וב' בשמאל. הג' שבימין מתחלקין לשנים שנים. והב' שבשמאל מתחלקין לשלשה שלשה. וראש האחד מחובר לשררה וראשי הפיצולין נדבקים תחת החזה בראשי הצלעות. וחותר סמוך ממש לצלעות ונוטל ראשי הגידין בידו ומושך אותן ונמשכין מאליהם בהיותם חמים. אבל בצונן צריך לפשפש אחריהן. (עכ"ל זבחי רצון). ואם הם שריוס במים גם כן נמשכין מאליהן. (רמ"א ס"ד סעיף י"ג). והחוטין אלו אסורין משום חלב. (אמנם לדעת המקום דוד סימן ה' ס"ק א' אסור משום חלב רק החוט של הצלע הי"ב והחוטין מצלע י' וי"א אסורין משום דם)

המנהג לנקר ג' צלעות בכל צד. היינו צלע י' וי"א וי"ב. כדי שלא יבוא לשעות.

ואחר שנטל החוטין שבכסל מתחיל ממקום סיום הגיד שמוציא מן החזה

dem darunter liegenden Fett, sowie auch die unter diesem Fett vorhandene dünne Haut abgezogen. (Das Abziehen dieser Häute geschieht am besten von der Brustseite oder von der Flankenseite). Auch das am Saume des Flankens sich hinziehende weiße Fett mit dem Fette darunter ist abzuschneiden. Uebrigens thut man am Besten, wenn man alles dieses entfernt, bevor man noch die Brust geporcht hat. Nach dem Abziehen der Häute sieht man weiße Sehnen an dem Flanken, drei auf der rechten und zwei auf der linken Seite; die rechtsseitigen verzweigen sich zu je zwei und die linksseitigen zu je drei. Die Sehnen liegen dicht an den Rippen, und zwar an der dünnen Seite derselben, dem Hinterviertel zugewandt; das obere Ende der Ader geht bis zum Rückgrat und die Verzweigung beginnt unterhalb der Brust, wo die Rippen aufhören. Schneidet man nun dicht an der Rippe ein und erfäßt dort die Spitze dieser Sehnen, so lassen dieselben sich mit Leichtigkeit herausziehen, solange das Fleisch noch warm ist, oder wenn man es vorher hat aufweichen lassen; sonst muß es aufgeschnitten und sorgfältig nach den Sehnen gesucht werden, da diese zum verbotenen Fett (חלב) gehören. Um Irrthümer zu verhüten, ist es Brauch, auf beiden Seiten je drei Rippen, die 10. 11. und 12. zu porchen.

Nachdem diese Sehnen herausgenommen sind, schneidet man



ח אה"כ נוטל חלק הפנים ומתחיל מן הצוואר במקום שחיטה ומציא משם שני גידים של דם המונחים לאורך הצוואר עד החזה. במקום שמתחיל החזה תמצא נומא. אשר בה יתקבצו גידי הצוואר ומשם נמשכים אל הכתף. לכן יחתוך הכתף מן הגוף קודם שמתחיל לנקרו. כדי שיוכל למשוך הגידין הנ"ל משם עם כל ענפיהם הרבים.

ט מראש החזה. היינו מן הצוואר ולמטה. נמשכין לאורך החזה מן הקצה אל הקצה שני גידין זה אצל זה. אחד לבן ואחד אדום. לכן חותך בשיפוע את בשר החזה מבפנים עד שהגידים מונחים בגלוי לפניו. ואז אוחזם בראש העליון ומושך אותם עד למטה נגד הכסל. וכשמגיע לשם משקיע הסכין לצד הבשר כי שם מתחלק הגיד הא' לשנים כזה /|. וקצה האחד הולך אל הבשר על הצלע האחרונה. (ע"ן צנת דוד ופירוש טקום דוד סימן ב' ס"ק ב').

י כשמגיע אל הכסל חותך את העצם הרך (קנאדפעל) הנמצא בסוף החזה וקולף את הקרום שעל הכסל עם החלב שתחתיו וכן הקרום הרך שתחת

laufen kann, sowie auch den Kehldedeel und den knorpeligen Knochen unter der Zungenwurzel, weil sie widerlich sind. Luft- und Speiseröhre sind aufzuschneiden, weil sie Schleim und oft auch geronnenes Blut enthalten.

8. Nachher nimmt man das Vorderviertel und fängt mit dem Halse an. Zunächst werden die längst des Halses bis zur Brustspitze sich hinziehenden zwei Blutadern entfernt. Die eine Ader liegt tiefer im Fleische und kann auch von der Außenseite des Halses herausgenommen werden. Oberhalb der Brustspitze ist eine Vertiefung, wo die beiden Adern zusammenlaufen und von dort aus in den Bug gehen; deshalb muß derselbe vorher vom Rumpfe getrennt werden, damit die Halsadern nebst Verzweigungen vollständig herausgenommen werden können.
9. Von der Brustspitze ab liegen auf der Innenseite der Brust (תּוּשִׁיָּה) unter dem Fleische zwei Adern nebeneinander, und zwar eine Blut- und eine Fettader, welche bis an's Ende des Flankens sich hinziehen. Man schneidet daher das Fleisch längst des Brustkerns schräg auf, so daß die Adern ganz frei liegen, faßt sie dann am obern Ende und zieht sie bis zur letzten Rippe der Brust; dort angelangt, schneidet man in das Fleisch auf dieser Rippe, um die dort sich hinziehende Abzweigung der einen Ader herauszunehmen.
10. Ist man am Flanken angelangt, schneidet man zunächst den dort befindlichen Knorpel ab; alsdann wird die Haut sammt



גם חותכין את העינים ושרשי האזנים ועצם הנחירים משום מאס. (מנהג המנקרים)

הלשון חותך מן הראש עם בשר הגרגרת (שלונדפלייש) ונוטל מכל צד תחת הלשון העצם הארוך המונה שם הנקרא „טריפה-ביינכען“ ותחת העצם הזה מונחים שני גידין זה תחת זה. האחד הוא לבן ומתחלק בתוך הלשון לשנים ונמשך עד ראש הלשון והשני הוא גיד של דם המתחלק ג"כ לשנים והולך רק עד חצי הלשון. ואם נשארו „הטריפה-ביינכען“ אצל הראש, אזי יסורם משם. וכדי שלא יתקלקל הלשון מוטב למשוך הגידין ממנה בעוד שהיא חמה. כי אז נמשכים בנקל. ואם נתקשה הלשון. אזי טוב להקיש עליה עד שיתרכך הבשר ואז הגידין נמשכין היטב.

ויותר לבשר הגרגרת ונוטל מכל צד שני גידים של דם. הם הגידים הנמשכים מן הצוואר. וגם חוטין קטנים הנמצאים שם. וחותר את ראש הלשון. כדי שיוזב הדם. וגם כסוי הגרגרת (קעהלדעקקעל) והעצם הרך המונה תחת שורש הלשון. ופותח את הגרגרת והוושט. מפני שמלאים ליהות ולפעמים נמצא שם גם דם קרוש.

Meistens werden diese Adern mit der Zunge herausgeschnitten und man findet sie dann am Schlundfleische. Die Augen, die Ohrenwurzeln und das innere Nasenbein sind wegzuschneiden, weil sie widerlich find.

7. Die Zunge (לשׁוֹן) schneidet man mit dem Schlundfleische ziemlich breit aus dem Kopfe heraus. Alsdann wird das auf jeder Seite unterhalb der Zunge sich befindende lange Knöchlein, genannt „Trefo=Beinchen“, weggeschnitten. An dieser Stelle findet man dann zwei Adern unter einander liegend, die ebenfalls entfernt werden müssen. Die oberste Ader ist weißlich, theilt sich in der Zunge in zwei und zieht sich bis zur Zungenspike; die unterste ist eine Blutader, theilt sich ebenfalls in zwei und geht nur bis zur Hälfte der Zunge. Wenn die „Trefo=Beinchen“ am Kopfe geblieben sind, dann muß man sie dort abschneiden. Um die Zunge nicht zu verschneiden, thut man gut, dieselbe in warmem Zustande zu porschen, weil die Adern sich dann sehr leicht ausziehen lassen. Ist die Zunge bereits erkaltet, dann empfiehlt es sich, dieselbe vorher weich zu klopfen, alsdann lassen sich die Adern leichter herausziehen.

Aus dem Schlundfleische werden von jeder Seite zwei Adern mit ihren Verzweigungen herausgenommen; das sind die Halsadern, welche beim Schächten durchschnitten werden. Alsdann schneidet man die Zungenspike ab, damit das Blut ab-



הקרום בנקל) ואח"כ מעביר הקרום הדבוק בעצם הגלגלת. כי הקרום האלו מלאים דם ואינו יוצא ע"י מליחה. (ע"ן ב"ד ס' ס"ה וס"ה וע"א) המנהג לקצין את עצם הגלגלת ולזרקו. לפי שקשה להוציא הקרום מתוכו. (מקום דור ס' א' ס"ק ב') אח"כ נוטל הגידין מן הלחיים. דהיינו בסוף הלחי. במקום שמתחיל להיות עגול. חותך בין בשר לעצם נגד האוזן ונוטל משם גיד א' של דם הנראה בשנים ויורד עם שרשיו תחת עצם העין ואח"כ חותך בין בשר לעצם בצד הלחי ונוטל גם משם גיד א' כתמונת מזלג. (ע"ן מקום דור ס"ק ג') מלבד זה נמצאים גם על בשר הלחי עוד חוטין של דם וצריך להסירן.

חוטין שאחרי האזנים. הם חוטין חלולים וקשים ונמשכים מן האוזן תחת עצם הלחי אל הלשון והצוואר. המנהג להסירן. אף שאין בהם דם (רמ"א ס' ס"ה ס' א') על הרוב נחתכין החוטין האלו עם הלשון. לכן יסירם משם.

## B. Porschen des Vorderviertels.

6. Der Kopf (ראש) wird in zwei Hälften getheilt. Dann nimmt man das Gehirn (מוח), auch Brägen genannt, heraus und entfernt die darüber liegende Haut (פרי), sowie auch die Haut aus der Hirnschale wegen des in den Häuten enthaltenen Blutes. Vom Hirn löst sich die Haut besser ab, wenn man es vorher ins Wasser legt. Da die Entfernung der Haut aus der Hirnschale schwierig ist, thut man am besten, dieselbe gar nicht zu gebrauchen.

Die Kinnbacken (לחיין) enthalten je eine gabelförmige Ader. Diese Ader findet man, wenn der Kopf vollständig ist, an der Rundung des Kinnbackens, wo sie sich gabelförmig verzweigt. In der Regel wird aber vorher die Zunge mit einem Theil der Ader aus dem Kopfe herausgeschnitten, was die Auffindung der Ader erschwert. Man macht daher zunächst einen Einschnitt zwischen Ohr und Auge, wo der eine Theil der Ader mündet, alsdann einen Einschnitt zwischen dem Backenfleische und dem Knochen, wo man den andern Theil der Ader ebenfalls gabelförmig findet, worauf man sie mit Leichtigkeit entfernen kann. Außerdem befinden sich auf dem Backenfleische mehrere Adern, die entfernt werden müssen.

Die Adern hinter den Ohren (אחורי האזנים) ziehen sich von den Ohren hinter dem Kinnknochen nach dem Halse und der Zunge hin. Obwohl diese Adern kein Blut enthalten, so ist es doch Brauch, dieselben zu entfernen.



ג טוב לנקר את הבשר בעוד שהוא חם. היינו ד' או ה' שעות אחר השחיטה. כי אז הגידין נמשכין היטיב. גם טוב לאחוז אותם בסמרטוט ולמשכן בנחת. שאז לא במהרה ינתקו. ואם הבשר יבש. ישרה אותו במים קודם הניקור כדי שיתרכך וזה מועיל להמשכת הגידין (רמ"א סימן ס"ד סעיף י"ג) ואם הבשר נתקשה ע"י קרח. יניחנו בבית חם עד שיעלה הקרח ואז ינקרנו.

ד נוהגין לנקר הבשר ב"ט אפילו נשחט מע"ט אם הוא לצורך י"ט. אבל אסור לנקרו ב"ט רק כדי להדיחנו ולהשהותו עד אחר י"ט. ואם נקרו מע"ט אז מותר להדיחנו ב"ט כדי להשהותו יותר מנ' ימים. (ש"ע א"ח סי' ת"ק סעיף ו' ועיין באר היטב שם)

ה כל מקום שנצטרך הדם מחמת מכה אסור לבשל הבשר עד שיוחתך המקום הזה וימלחנו יפה. ומשום זה יש להחמיר ולקלקל מבית השחיטה כל המקומות שנצטרך שם הדם בשעת שחיטה. (י"ד סי' ס"ז סעיף ד')

## ב. הלכות ניקור מחלק הפנים.

ו המנקר את הבשר מתחיל בראש וחותכו לשנים ומוציא את המוח ומעביר הקרום שעליו. (וטוב לשרות את המוח במים קודם הניקור. כי ע"ז יעבור

3. Es empfiehlt sich, das Fleisch in noch warmem Zustande zu por-  
schen, d. i. etwa 4 oder 5 Stunden nach dem Schlachten, da dann  
die Aldern sich leicht noch herausziehen lassen, auch thut man  
gut, mittelst eines Läppchens sie herauszuziehen, da sie dann  
nicht leicht reißen werden. Ist es vertrocknet, so weiche man es  
vor dem Porschen ein wenig in Wasser; ist es gefroren, so  
lege man es vorher in ein warmes Zimmer und warte, bis  
das Eis zergangen.
4. Man darf das Fleisch am Festtage porschen, auch wenn das  
Thier vor dem Feste geschächtet worden ist, wofern man we-  
nigstens etwas von diesem Fleische am Feste selbst noch ge-  
braucht. Dagegen ist es verboten, am Festtage zu porschen,  
nur damit man es weichen und bis nach dem Festtage auf-  
heben kann. Ist das Fleisch vor dem Feste geporscht worden,  
dann darf man es am Festtage weichen, um es länger als  
3 Tage aufzubewahren.
5. Jede blutunterlaufene Stelle muß vollständig vor dem Salzen  
entfernt werden, und dann ist die betreffende Stelle etwas stär-  
ker zu salzen. Deshalb muß man auch die blutigen Stellen am  
Halse ausschneiden und untersuchen, ob nicht dort im Fleische  
selbst geronnenes Blut sich befindet.



הקצבים הבשר על דרך זה. כי רובם אינם נוהרים בזה ומניחים הבשר הנ"ל לחלק הפנים. אע"פ שאינם יודעים לנקרו היטב. ואם אירע שיש לבהמה רק י"ב צלעות. או יחתכנה על י"א צלעות ממש. אבל אם נמצאו יותר מ"ג צלעות לא יוסף בצלעות אלא יניח ג"כ לחלק הפנים רק י"ב צלעות.

ב', יש להזהר. כשגזיע בסוף הצלע וחותר בשיפוע בבסלים. שיחתוך בשיפוע למעלה מן הטבור והטבור יניח לחלק האחור. כי הכסלים למטה מן הטבור עם הטבור עצמו גם כן לחלק האחור יחשבו. (ע"ן בס' מקום דוד סי' ה' ס"ק א' וס"ק ב' מה שמביא בשם חינוך בית יהודה ובשם המרדכי בענין הזה וגם סי' ט"ו בשם קונטרס הסמ"ע).

בשר ששהה ג' ימים מעת לעת בלא מליחה נתיבש דמו בתוכו ולא יצא עוד על ידי מליחה ואין לאכלו מבושל כי אם צלי אש. (י"ד סי' ס"ט סעיף י"ב) לכן אם רוצה להשתות הבשר יותר מג' ימים בלא מליחה. או ינקר הבשר קודם שיעברו עליו ג' ימים ואח"כ ישרה אותו מעט במים. ולא די בשפיכת מים לחור כמו שעושים הקצבים. ואז יוכל להשתות הבשר עוד ג' ימים פחות חצי שעה. (י"ד שם סעיף י"ג) יש מקומות נוהגין איסור לבתחילה להריח הבשר כדי להשהותו (חכמת אדם כלל ל"ב ס"ק ט').

ſcher oft geneigt ſind, dieſes Fleiſch mit zum Vorderviertel zu nehmen, auch wenn ſie es nicht gut zu porſchen verſtehen. — Hat zufällig ein Thier nur 12 Rippen, ſo iſt dicht hinter der 11. abzuschneiden; hat es indeſſen mehr als 13, ſo wird gleichfalls ſchon bei der 12. Rippe abgeſchnitten.

b. Sobald man an das Ende der Rippen gekommen iſt, ſchneide man ſchräge oberhalb des Nabels in die Flanken, da dieſer mit den darunter liegenden Flanken zum Hinterviertel zu rechnen iſt.

2. Wenn Fleiſch drei mal 24 Stunden ungeſalzen bleibt, dann trocknet das Blut darin ein und läßt ſich durch das Salz nicht mehr entfernen.

Derartiges Fleiſch iſt nur unmittelbar auf dem Feuer gebraten zum Genuſſe geſtattet. Will man Fleiſch länger als drei Tage ungeſalzen liegen laſſen, ſo muß man es vor Ablauf dreier Tage zuerſt porſchen und hierauf ein wenig in Waſſer weichen laſſen, — nicht etwa bloß mit Waſſer begießen; alſdann darf es von dieſem Zeitpunkte an nochmals drei Tage weniger einer halben Stunde ungeſalzen liegen.



ואלה מוסיף על הראשונים.

## דיני ניקור מחלק הפנים ובני מעיים.

נסדרו מחדש על ידי ר' אריה וואלפערט שו"ב דקהל געשטינגען.

אמר המו"ל: ברוב ספרים נמצא פה סדר הניקור לבעל העיטור כמו שמוצא בעור יורה דעה סי' ס"ה ובספר לנת דוד עם קלת ליקוטים ממרדכי בשם ספר התרומה ומספר לחם הפנים. והיא הוספה מאוחרת ואיננה בהולאה ראשונה של הספר. אבל ראיתי שדברי בעל העיטור רובם כספר החתום ולריכים פירוש רחב ותוספות ביאור. לכן נתתי אל לבי לאסוף מחדש כל דיני ניקור והמנהגים הנהוגים במדינתנו על פי האחרונים ועל פי מנקרים בקיאים. והנה מלאתי איש בקי בלימודו רגיל מנעוריו במלאכת הניקור ועומד על משמרתה מדי יום ביומו. והוא סדר לפני סדר חדש כחפני ורלוני בלשון עברי ובלשון אשכנז באופן נאה ומקובל ונתתי חותמי עליו לספחהו אל הספר ולהפילו ברבים.

## א דינים כלליים

א הבהמה יש לה יג צלעות בכל צד. ובעת שמחלקין הבהמה לרביעיות צריכין להזהר:

א' שיניח לחלק הפנים רק י"ב צלעות ויחתוך גם כן על הצלע י"ב טמש. כי הצלע י"ג עם הבשר שבינה לצלע י"ב שייד לחלק האחור וצריך ניקור ממנקר מומחה. ורוב הטבחים אינם בקיאים בזה. ועל השוחט להשניח שיחתכו

## Das Entadern (Porschen)

des Vorder Viertels und der inneren Organe.

Neu zusammengestellt von **E. Wolpert**, Schächter in Göttingen.

### A. Allgemeine Regeln.

1. Das Vieh hat auf jeder Seite 13 Rippen. Beim Trennen des Vorder Viertels vom Hinterviertel, hat man Folgendes zu beachten:
  - a. Zum Vorderviertel nehme man 12. Rippen und schneide dicht hinter der zwölften Rippe ab, da das Fleisch zwischen der 12. und 13. Rippe zum Hinterviertel gehört, somit von einem sehr Kundigen geporscht werden muß, und die Meisten das Porschen dieses Fleisches nicht gut verstehen. Hierauf hat der Schächter besonders zu achten, da die Flei-

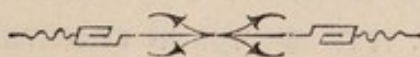


לדיני בדיקה.

שייך לסימן כ' בדין יתרת. מעשה בא לידי שהיתה יתרת בורדא מגבה ולא היתה רק כצפורן של אגודל לאחר נפיתתה ודנתי לפני אדמו"ו מהר"י נ"י והכשרנו כיון דמגבה של הורדא לא שייך שיחכך כיון דאין לו במה להתחכך שמונה בכים ולא עוד שלא היה רק כצפורן של אגודל ויש לסמוך אהני פוסקים דס"ל דלא מקרי יתרת רק כשהיא כפרק אמצעי של אגודל.

שייך לסימן פ"ט. ומעשה בא לידי בבהמה גסה שהיה לה בועה מעבר לעבר דהיינו מקמא היתה בולטת כמו בועה ומגבה ה' שוה לשאר בשר הריאה. רק מראה מוגלא כמורסא. ואחר הנפיתה נתכסית הבועה מגבה מבשר הריאה כרוחב אצבע אגודל. ולא נשתייר רק רוחב ג' אגודלים שלא נתכסה. ומקמא לא נתכסה כלל. ודנתי לפני אדמו"ר הרב הגאון מהר"י אב"ד דקהלתינו נ"י והסכים עמי להכשיר מטעם שכתב הרב בעל שמלה חדשה סי' ל"ז סעיף כ"ג דאם יש בועה במקום הסמפונות שכנגדו מעבר שני ולמטה ממקום הסמפונות שיש להכשיר דכיון דדין בועה מעבר לעבר אין לו שרש בגמרא יש להקל וה"נ דכוותי' כיון שמגבה לא היה אחר הנפיתה רק כמלא ג' אגודלים משיפולי הוי רק כמו בועה יחידית דהכל דנין כמו אחר הנפיתה. ולא עוד אלא כיון שמגבה לא היתה בולטת כלל לא הוי רק צד א' בועה וצד אחד מורסא ואף שהרב הנ"ל (שם סעיף כ"ז) לא הקיל. רק אם כל ב' צדדים שווים לבשר הריאה. והיינו מורסא מעבר לעבר אף שיש שם מראה מוגלא כשרה. אבל צד א' בועה וצד א' מורסא הוי כמו בועה מעבר לעבר וטריפה. היינו דוקא אם קיימי בכל שני עברים ד' אגודלים משיפולי. אבל אם צד אחד הוא פחות מן ארבע אגודלים משיפולי אף שבצד השני היא ארבע אגודלים. ואפילו בולט בכל ב' עברים מכשיר כנ"ל. כ"ש בנדון דידן שהיתה צד א' מורסא ונתכסה כמלא אגודל. ולא נשתייר רק כמלא ג' אגודלים מן השיפולי בצד אחת אף שבצד הב' ה' ד' אגודלים משיפולי לא דנין בדין בועה מעבר לעבר. רק כמו בועה יחידית שלא חיישינן לסמפונות וכשרה:

הערה לסימן ע"א. זה הכלל בכל מקום שיש תרתי לריעותא וכו'. המחבר לא הביא הסימן ג' ששתי ריעותות מעידות על עדות אחת כלומר על לקותא אחת לפי שהלך בשטת הרב בעל ש"ח וכתב לעיל סי' ג' שכל מיני טרפות אסורות משום נקב ואם כן כולן מעידות על עדות אחת. ודלא כלביש שחולק על זה שם סימן ל"ה ס"ק א'.





בצד שמאל כמו בצד ימין. ויבדוק אם יש לה אומה וב' אונות הראויות לה. ושלא יהיה יתיר בצד שמאל מבצד ימין. ואם היא נקייה מיתרת או פיצול הפוסל כמבואר בפנים. ואם אין בה סרכות ובועות. ושלא יהיה שינוי מראה הפוסלים בכל הריאה. ואם יש לו איזהו ספק יוציא הריאה לחוץ אף שהוא בקי ומומחה. ולמראה עיניו יבחון ויתבונן לעשות כדת וכנימוס. ויהיה ירא וחרד ומחון בכל ענין ואז טוב לו סלה.

Außerdem hat man bei der Untersuchung beider Theile auf veränderte Farben (§ 121) zu achten, die sich dem Kundigen schon beim Anföhlen bemerkbar machen.

Hat sich bei dieser inneren Untersuchung auch das geringste Auffällige ergeben, so muß auch der kundigste und erfahrenste Schächter die Lunge herausnehmen lassen und die Untersuchung von Außen vornehmen.



## השמטות.

אמר המו"ל: ההשמטה לדיני שחיטה והשמטה הראשונה לדיני בדיקה נמלכו בסוף הדינים הנ"ל. אלא שבהולאות האחרונות הכניסו בטעות השמטה לדיני שחיטה לפניו אחר סי' כ"א. ומי שעיניו בראשו יראה שאין שם מקומה. ובהשמטה הא' לדיני בדיקה נשתבשו המדפיסים והשמיטו שורה שלמה עד שאי אפשר להבינה. והשמטה השניה לדיני בדיקה הרשיתי אני לעזמי להוסיף מצפנים וליתן לה בסוף הספר. לפי שהיא כעין שקלא ועריא ודומה ממש להשמטה הקודמת. ואין צורך להעתיק כל השמטות אלו שאין בהם עסק לשומרי ודברים כאלה אל המורה יביאו.

לדיני שחיטה.

שייך לסימן כ"א. אם חלש נוצות ויצא דם. עיין בס"ח סימן כ"ג סעיף י"ג דבהפסד מרובה או לכבוד שבת או לעני יש להחיר.



מאונה הסמוכה לאומה. וכן שלא יהיה פחות בצד ימין מבצד שמאל. וכן שלא יהיה יתיר בצורות אונה מגבה יותר מטרפא דאסא היינו כצפורן של אגודל לאחר נפיתה. ושלא יהיה יתרת כצפורן אגודל לאחר נפיתה באונה עליונה של ימין לצד שרשה מגבה. או לצד השיפולי מקמא. ולמטה מן החריץ מגבה ושלא יהיו סרכות שאינן ניטוחין ביד בשום צד. ושלא יהיה בועה מעבר לעבר. או בשיפולי. או בסמיכי. וזולתם במקום הפוסל כמבואר בפנים. ושלא יהיה סרכא תלויה יוצאת מן הבועה. ומכ"ש דבוקה. ושלא יהיה סרכא דבוקה למקום אחר יוצאת מן הטנרא. או מן המורסא. ויכנים ידו למקום הורדא אם היא מונחת בכיסה. ואם לא שינתה תוארה או מקומה. או אם אינה הפוכה. ושלא יהיו ב' ורדות או ב' כיסין. ושלא יהיה בה שום סרכא או בועה הפוסלת. ואח"כ יחתוך בחצר הכבד סמוך לצלעות כדי שיכנים אצבעו

eines mittleren Daumengliedes zurückgeblieben ist, — ob nicht ein Verwechslung (חליף §§ 133 und 134) vorliegt, indem die anderen אונות größer sind als die אונה אריקה ועבה oder rechts weniger sind als links, — ob nicht eine überzählige in der Größe eines Daumennagels auf der Rückenfläche (יחרת מגבה § 14) liegt — ob nicht die obere rechte אונה (עליונה של ימין) § 21 an der inneren der Wurzel zugewandten Hälfte eine יחרת hinten (מגבה) hat, oder ob sie nicht an der äußeren der Spitze zugewandten Hälfte eine יחרת vorn (מקמא), oder ein solche hinten unter dem תרי"ז hat, — ob ein פיציל (Lösung § 24) sich in der Weise vorfindet, daß dadurch das Thier trefo wird, — ob nicht סרכות, die nicht von selbst bei der Berührung schwinden, oder durchgehende (מעבר לעבר § 87), am Rande befindliche (סמוכות § 82) wie neben einander stehende בועות § 84) wie neben einander stehende בועות (שיפולי § 84) und ähnliche krankhafte Erscheinungen vorhanden sind, — ob nicht von einer einzeln stehenden בועה eine herabhängende סרכא (דביקה) § 59, oder von einer סרכא wie מירקא eine anschließende סרכא (תלוייה) § 61 ausgeht. Man untersuche ferner, ob sich die ירדא in dem Säckchen (כיס) befindet, ob sie nicht verkehrt liegt, ob nicht zwei ירדות oder zwei כיסין vorhanden, ob daran nicht eine סרכא oder בועה ist, durch welche das Thier trefo würde (§ 37 u. folg.)

Alsdann mache man an der linken Seite nach dem äußersten Ende hin einen Einschnitt und nehme die gleiche Untersuchung an dem linken Theile der Zunge vor.



יקח השוחט שכרו מן הכשירות לכר. שלא יהיה בהול על ממונו להכשיר  
שלא כדין ח"ו. כמבואר בש"ע י"ד סי' י"ח.

קמ רב באר לי סדר הבדיקה בקצרה?

ת' נשהבירק בא לחתוך בחצר הכבד. אחר שראה וידע שחצר הכבד  
אינו נסרך להמסס או לבית הבוסות. יחתוך מעט בחצר הכבד מצד  
הצלעות. כדי שיכניס יאצבעו מצד ימין הבהמה שהוא ימין הבורק  
כשבהמה תלויה ברגליה. כדי שימשמש אם נסרכה אומה או אונה לחצר  
הכבד. ולא יחתוך לצד חלל הגוף והריאה כדי שלא יחתוך שום סרכא.  
ואח"כ ירחיב החיתוך ויברוק תחלה אם נפרדה לפחות עוקצה של אומה  
משומן שבין ב' הערוגות אפילו מעט. ואח"כ יברוק בנחת בין ערוגה  
לצלעות ובערוגה. אם לא נסרכה לקנה הלב. ואח"כ יראה שיהיו ג'  
אונות ואומה. ולא יהיה חסר עד שלא נשאר כטרפא דאסא היינו כפרק  
אמצעי של אגודל. ולא יהיה חלוף. שלא יהיו יותר גדולות שאר אונות

machen, es müßte denn seine anerkannte Frömmigkeit dieses glaubhaft erscheinen lassen. Darum soll der Schächter auch für die Thiere, die er für trefe erklärt, Bezahlung erhalten, damit sein persönliches Interesse ihn nicht in Versuchung führe.

**140.** In welcher Ordnung hat man bei der Untersuchung im Inneren zu verfahren?

Nachdem man sich überzeugt hat, daß das Rothfleisch (הַצֵּר הַבָּבֶד) nicht am Buch, (הַקָּסֶם) oder der Haube (בֵּית הַבּוֹסוֹת) angewachsen ist (§ 135), mache man einen Einschnitt in diesem Rothfleisch, zunächst rechts, und zwar nur etwa in Fingerbreite und am äußeren Ende nahe den Rippen; man hüte sich in der Mitte, nach dem inneren Körperraume und nach der Lunge hin, den Einschnitt zu machen, damit man nicht eine סִרְקָא durchschneide. Man stecke alsdann den Finger hinein und untersuche, ob nicht ein Lungenlappen mit dem Rothfleische durch eine סִרְקָא verbunden ist.

Hierauf erweitere man den Einschnitt und untersuche, ob die rechte אוֹפֶה an der Spitze (עִזָּה) von dem zwischen den beiden Feldern liegenden die Herzader umgebenden Fette vorschriftsmäßig (§ 68) getrennt ist, und ferner, ob nicht das rechte Feld an den Rippen oder dem genannten Fette angewachsen ist.

Man untersuche hierauf, ob die Lunge die vorschriftsmäßige Zahl der אוֹנוֹת an der rechten Seite hat, — ob nicht eine derselben fehlt (תָּסֵר § 15), ohne daß ein Stück von der Größe



מועיל שירשום בסכין אותיות על הבשר. כי בקל יוכל להודיף וגם אינו ניכר. רק צריך שיניח חותם על הבשר. וכשלוקה הבשר צריך לעיין על החותם אם לא נתקלקל.

**קלח רב** ואם שחט פרה ונטרפה?

**ת'** השוחט פרה ונטרפה באופתא או שאר טריפות הבטן אסורה כל החלב ואם נתערבה חלבה בחלב אחרת כל התערובות אסור. אבל אם נטרפה בסרכות לא נאסר אלא חלבה שנחלב ממנה ג' ימים מעת לעת קודם השחיטה. לכן נוהגין מי שרוצה לשחוט פרה ליתן החלב שנחלבה ממנה ג' ימים קודם השחיטה לכד. שאם תטרוף בסרכות לא תאסור התערובות:

**קלט רב** טבח שהוציא טריפות מתחת ידו בחזקת כשר מהו?

**ת'** למדתני שאם הוציא הטבח טריפות מתחת ידו אין לו התנצלות לומר שוגג הייתי. (אם לא אדם שהיה מוחזק לירא שמים) ומעבירין אותו. ועי' בי"ד ס' קי"ט. כי דינים אלו לא שייכים לשוחט כלל ולא זכרתי פה רק לזרז השוחט שיהיה חרד לדבר ה' ויהיה זריז ונשכר. ולכן נכון שלא

Fett oder die inneren Organe in solchen Häusern liegen läßt, so muß man zur Verhütung einer Verwechslung einen Siegel darauf legen, der es als koscher kenntlich macht, und wer es kaufen will, hat sich zuvor zu überzeugen, ob ein solcher Siegel vorhanden, eine derartige Angabe enthält und unverletzt geblieben ist. Es kann aber nicht ausreichen, mit einem Messer Buchstaben einzuschneiden, denn diese lassen sich leicht nachmachen und treten überdies nicht deutlich hervor.

**138.** Wie ist die Milch einer für trefe befundenen Kuh zu behandeln?

Diese Milch darf nicht genossen werden, und wenn sie mit anderer Milch vermischt worden, so ist auch die Mischung zum Genuß verboten. Wenn aber die betreffende Kuh wegen einer פירי für trefe erklärt worden ist, so erstreckt sich, da diese erst zuletzt sich gebildet haben könnte, dieses Verbot nur auf diejenige Milch, welche innerhalb drei mal vierundzwanzig Stunden vor dem Schächten gemelkt worden ist. Der Vorsicht halber pflegt man deshalb, wenn eine Kuh geschächtet werden soll, ihre Milch aus den letzten drei Tagen gesondert zu stellen.

**139.** Was hat der Schächter zu gewärtigen, der etwas, was trefe ist, als koscher ausgegeben hat?

Ein solcher Schächter ist aus seinem Amte zu entfernen. Ein Versehen kann derselbe nicht zu seiner Rechtfertigung geltend



להטריף. (עי' בשו"ת פ"מ חלק ב' שאלה קנ"ט ובשו"ת מאמר מרדכי מסימן כ"ג עד סימן ל"ג) ואין לו להשוחט להורות כלל בנידון זה רק צריך שאלת חכם.

**הל' רב** ובמה יש עור לבדוק להזהר?

**ת'** הכורך צריך להזהר. שלא יזוז מבית המטבחים בין שחיטה לבדיקה. אם לא בדק הריאה מיד קודם הפשטת העור. או יותר טוב שיהיה שם שומר ישראל נאמן אם שוחט אצל נכרי. שהטבח נכרי חשוד לנתק הסרכות. שמא יכניס ידו דרך בית הצואר וינתק הסרכות. והשוחט לא ידע כיון שעדיין לא בדק הריאה. ועי' בשמ"ח בשם דמשק אליעזר בסי' ל"ט סעיף נ"א. דאפילו בטבח ישראל יש לחוש לכתחילה אם יש עליו אפילו חששא קצת עכ"ל. לכן עצה טובה קמ"ל שיבדוק מיד אחר השחיטה קודם שיפשיטו העור. ואז יודע השוחט אם יש איזו סרכות או לא. ואז יכול לילך לדרכו ובשזיציא הריאה למראה עיניו יראה ויבחין.

**הל' רב** ואם מניח בהמה או בשר בבית נכרי איזה סימן יעשה?

**ת'** מי שמניח בהמה או בשר או שומן או בני מעיים אצל טבח נכרי אינו

halb soll der Schächter selbst dann, wenn er das Innere des Bauches untersucht und keine Nadel darin gefunden, das Thier für trefo erklären, — oder darüber einen Rabbiner befragen.

**136.** Was hat man ferner hinsichtlich der Untersuchung zu beachten?

Der Schächter soll sich nicht aus dem Schlachthause zwischen dem Schächten und der Untersuchung entfernen, sondern, gleich nachdem er geschächtet und bevor noch die Haut vom Thiere abgezogen wird, die Untersuchung von In'nen (בְּדִיקַת פְּנִימִים) an der Zunge vornehmen, damit nicht während seiner Abwesenheit etwaige פְּדִיכִית abgerissen werden. Er darf dieses namentlich nicht unterlassen, wenn er bei nichtjüdischen und bei solchen jüdischen Schlachtern geschächtet hat, die im Verdachte religiöser Leichtfertigkeit stehen. Erstrebenswerth ist es, daß ein zuverlässiger Aufseher neben dem Schächter angestellt sei. Nachdem der Schächter den Zustand der Zunge sich gemerkt hat, darf er sich entfernen und die Untersuchung von Außen (בְּדִיקַת חוּץ) bis nach seiner Rückkehr aussetzen.

**137.** Was hat man zu thun, wenn man geschächtete Thiere oder fischeres Fleisch im Hause eines Nichtisraeliten oder eines nicht das religiöse Vertrauen genießenden Israeliten unbewacht liegen läßt?

Wenn man unbewacht ganzes Vieh oder Stücke Fleisch oder



ת' משום שחצר הכבד אם ניקב אינה טריפה מצד עצמו כמו באברים הפנימים רק מצד הכבד. מבני שהלב המונח בחוך הריאה הוא מלא חמימות והריאה מרחפת עליו ומקררו. והכבד נמי מלא חמימות שמבשל המאכל בתוך האצטומכא. ולכן הדופן הפרוס מפסיק בין כבד ללב וריאה שלא תתגבר החמימות הוא החצר הכבד. ואם יש נקב מפילש בחצר הכבד מתגבר החמימות של הלב והכבד יחד. וסופו לייבש הריאה וטריפה. לכן אם יש כאן סתימה כל שהוא מהני. דשוב לא מתגבר החמימות.

קלד רב ואם הכבד סותמת נקב של חצר הכבד מהו?

ת' זהו טריפה מכל שכן. כיון שמתקרבת יותר ללב. גובר החום.

קלה רב ואם הבודק בא לבדק ומצא שהמסס ובית הכוסיות נסרך לחצר הכבד מהו?

ת' הורחני שיש לבדוק בכרם אחר קוץ או מחט דודאי יש קוץ או מחט. על כן אם בא לידי הבודק אפילו בדק ולא מצא כלל בפרש יש

Loches, während dieses bei den anderen inneren Organen belanglos ist?

Bei dem durchlöcherten Rothfleisch wird nicht, wie bei den anderen inneren Organen, das Thier wegen dieses Organes sondern wegen der Leber für trefe erklärt. Die an sich warme Leber wird durch die Scheidewand, welche das Rothfleisch bildet, vor der zu starken Einwirkung der aus dem Herzen strömenden Wärme geschützt; der Schutz hört auf, wenn die Scheidewand eine Oeffnung hat, wird aber wieder hergestellt, wenn die Oeffnung sich wieder schließt.

134. Was ergiebt sich daraus, wenn das Loch im Rothfleisch durch die Leber selbst geschlossen wird?

In diesem Falle ist das Thier für trefe zu erklären, denn alsdann liegt die Leber weiter frei, ist aber dem Herzen noch näher gekommen und um so mehr übermäßiger Wärme ausgesetzt.

135. Wie verfährt man, wenn sich bei der Untersuchung herausstellt, daß der Blättermagen, gewöhnlich Buch genannt, (הַמָּסָס) oder der Zellenmagen, gewöhnlich Haube genannt (בֵּית הַכּוֹסִיּוֹת) mit dem Rothfleische verwachsen (daran angeschlagen) ist?

In solchem Falle darf sicher angenommen werden, daß ein Dorn oder eine Nadel in den Bauch eingedrungen, die Organe durchlöchert und dadurch das Verwachsen bewirkt hat. Des-



ת' למדתני שמי שמתחיל לבדוק אסור לו לומר על שום בהמה כשר.  
אף שבדקה בפנים ולא מצא בה ריעותא. אם לא שיוציא הריאה  
לחוץ ולמראה עיניו ישפוט עד שיהא רגיל ומומחה כמה שנים. ובהרבה  
מקומות אין סומכין כלל על בדיקת פנים לבד אלא לעולם מוציאין הריאה  
לחוץ. ואף בשאר מקומות אין ראוי לסמוך על בדיקת פנים לבד אלא לבדוק  
שהורגל היטב מכמה שנים לשחוט ולבדוק בקהלה שהבדיקה שכיחה יום יום  
(ש"ח ס' ל"ט ס' ב').

**קלא רב** מה היריחך בחצר הכבד?

ת' הורחני חצר הכבד שניקב נקב מפולש טריפה:

**קלב רב** ואם נסתם הנקב מהו?

ת' אם נסתם אפי' ע"י סרכא או חלב טמא נמי כשר.

**קלג רב** ומה הטעם?

Uebung hat, sich auf die innere Untersuchung (בדיקת פנים) allein verlassen?

In keinem Falle darf der Anfänger, wenn er die Lunge von Innen untersucht und nichts Auffälliges an ihr entdeckt hat, schon auf Grund dieser Untersuchung das Thier für koscher erklären. Vielmehr muß er stets die Lunge noch herausnehmen und die Untersuchung von Außen (בדיקת חיצונית) solange vornehmen, bis er eine vieljährige Uebung und Erfahrung sich erworben hat. In vielen Gegenden wird überhaupt ausnahmslos die Untersuchung von Außen vorgenommen und darf hier Niemand sich mit der bloßen Untersuchung von Innen begnügen. Aber auch in den Gegenden, in welchen dieser strenge Brauch nicht besteht, darf nur derjenige sich auf die Untersuchung von Innen beschränken, der bereits viele Jahre hindurch in einer Gemeinde geschächtet hat, in welcher ihm täglich reiche Gelegenheit geboten war, sich in der Untersuchung der Lunge zu üben.

- 131.** Worauf hat man beim Rothfleisch (הצר הכבד, Leber, Zwerchfell) zu achten?

Dasſelbe darf kein durchgehendes Loch haben, denn dadurch wird das Thier trefe.

- 132.** Wenn aber dieses Loch durch etwas anderes geschlossen wird?

Wenn es durch etwas anderes geschlossen wird, sei es auch nur durch eine סרקא oder durch unerlaubtes Fett, so ist das Thier koscher.

- 133.** Weshalb nügt bei dem Rothfleisch das Geschlossenſein des



אם להיום או לקור. חלקה כמו ריר. או ננוכה. ואז מוציא הריאה ולמראה עיניו ישפוט.

**קכח רב** אם לא בדק כל הריאה כ"א מקצתה?

**ת'** אם לא בדק כל הריאה רק מקצתה ואין לפנינו לבדוק השאר. אפילו בדק רובא טריפה. דהוי מיעוט המצוי ואולי היה באותו חלק שלא בדק איזה טרפות. לכן אסורה מספק.

**קכט רב** אם בדק כל הריאה מסרכות ובועות. ולא משאר טריפות שאינו בקי בהן?

**ת'** הורחני אם הריאה אינה לפנינו לבדקה ואין לברר הדבר כשרה כמו בנאבדה הריאה בגדיים וטלאים. דבשאר טריפות אנו סומכין על הרוב. שאינן מצוין כ"כ.

**קל רב** ומי שאינו בקי מהו שיסמוך על בדיקת הריאה בפנים?

Stellen der Lunge, entweder wärmer oder kälter, schlüpfrig wie Speichel, oder ganz trocken. Hat er solche Wahrnehmungen gemacht, so muß er die Lunge herausnehmen und die Untersuchung von Außen (בדיקת חוץ) vornehmen.

**128.** Kann eine Untersuchung ausreichen, wenn sie nur an einem Theile der Lunge vorgenommen worden ist?

Wenn man nur einen Theil, sei es auch den größeren Theil, der Lunge untersucht hat, den übrigen Theil aber ununtersucht gelassen, und derselbe nicht mehr untersucht werden kann, so kann diese Untersuchung nicht ausreichen, vielmehr ist das Thier als trefa anzusehen. Denn wenn auch nur die Minderzahl der Thiere trefa ist, so ist doch immerhin dieses etwas Gewöhnliches, und ist deshalb zu befürchten, daß an dem ununtersucht gebliebenen Theile etwas Krankhaftes gewesen.

**129.** Wie aber, wenn man zwar die ganze Lunge untersucht, diese Untersuchung aber sich nur auf פרכות und ביעות, nicht auch auf andere krankhafte Erscheinungen erstreckt hat?

In diesem Falle ist, wenn die Lunge abhanden gekommen und nicht mehr untersucht werden kann, das Thier für kosher zu erklären, denn da andere krankhafte Erscheinungen als פרכות und ביעות nicht gewöhnlich vorkommen, so dürfen wir uns daran halten, daß die Mehrzahl der Thiere gesund ist (vergl. den ähnlichen Fall in § 5.)

**130.** Darf derjenige, welcher noch nicht in seiner Hand die volle



הבהמה בולעת שער ובא לה להריאה עד הקרום. יש לפתוח ולהוציא המוגלא או השער מתחת המראה. אם חזרו הקרומים למראה הריאה כשרה דנתברר שהמראה היה מחמת שער או מוגלא ובקרומים אין ריעותא. וכ"כ אם היא זוה ממקום למקום בין הקרומים כשרה. דנראה דאין שום לקותא בקרומים. כ"א יש איזה מוגלא בקרומים מתחתיהן:

**קכז רב** איזו סימן יש להבחין בשינוי מראה בשעת בדיקת הריאה תוך הבהמה קודם שיראה הריאה?

**ת'** הבודק צריך להיות מומחה ובקי ביד בהרגשתו. ואז מחמת בקיאתו ורגילותו מרגיש ע"י משמוש אפילו שינוי מעט וכל שהוא. ואם יש בה מראה אפילו כ"ש מרגישו. שמקום המראה משתנה משאר מקום הריאה.

genden Fällen, was der Rabbiner zu beurtheilen hat — für kosher zu erklären. Hat indessen die untere Haut zwar eine erlaubte, aber nicht die natürliche Farbe der Lunge, so ist unter allen Umständen das Thier für trefe zu erklären.

Es kommt auch vor, daß zwischen den beiden Häuten Eiter (**מִיגְלָא**) liegt oder Haare, welche, vom Thier verschluckt, den Weg durch die Luftröhre nach der Lunge bis zu den Häuten genommen haben. Man soll deshalb bei unerlaubten Farben immer zuletzt noch die Haut öffnen und nach der bezeichneten Richtung eine Untersuchung vornehmen. Findet man darunter Eiter oder Haare, so nehme man dieselben heraus und untersuche hierauf, ob jetzt die Häute die natürliche Farbe wieder erlangen; in diesem Falle ist das Thier kosher, da offenbar nur der Eiter oder die Haare früher die Farbe verändert hatten. Desgleichen ist das Thier für kosher zu erklären, wenn man die Farbe zwischen den beiden Häuten sich hin und her bewegen sieht, da auch dieses nur durch eine zwischen den Häuten sich bewegende Flüssigkeit verursacht sein kann.

- 127.** Aus welchen Kennzeichen kann man auch schon bei der inneren Untersuchung (**בְּדִיקַת פְּנִים**), bevor man die Lunge selbst gesehen, auf eine Veränderung der Farbe schließen?

Der Schächter soll sich die Sachkenntniß und Geübtheit in der Hand erwerben, die ihn befähigt, schon beim Betasten der noch im Körper liegenden Lunge auch die geringste Veränderung zu merken. Es wird sich ihm dann auch die veränderte Farbe schon beim bloßen Befühlen der Lunge bemerkbar machen. Derartige Stellen fühlen sich nämlich anders an, als die übrigen



**ת'** אחר מכה בדופן. דאם י"ש מכה בדופן נגד מראה האדום. רגלים לדבר דמכה שלטה גם בריאה ולקוחה היא. אכן י"ש לנפוח. ואם נשתנה מראה האדום לשאר מראות הכשרות כשרה:

**קכה רב** ואם נפחו הריאה שיש בה מראה פסולה מהו?

**ת'** אם לאחר הנפיחה חזרה למראה ריאה כשרה. ואם לא חזרה למראה ריאה כ"א למראה כשרה יש להתיר בהפ"מ. כי הכל דנין כמו לאחר נפיחה. ולכן לעולם יש לנפיה הריאה אף במראה כשרה ואם חזרה מראה כשרה למראה פסולה יש לאסור.

**קכו רב** ואם המראה היא בין הקרומים?

**ת'** ככה הורחני. אם המראה רק בקרומ העליון. והתחתון כמראה הראוי לה. יש להכשיר לצורך גדול. אבל אם יש התחתון רק כמראה כשירה יש לאסור בכל עת. וכמו כן אם יש מוגלא או לפעמים

Man hat noch zu untersuchen, ob nicht auf der Rippenwand gegenüber der rothen Stelle ein Bruch oder eine sonstige Verletzung vorhanden, in diesem Falle hat sich wahrscheinlich diese Verletzung auf die Lunge übertragen und den rothen Fleck erzeugt, und ist das Thier für trefo zu erklären. Jedoch soll man die Lunge auch dann noch aufblasen; verwandelt sich hierbei die rothe Farbe in eine andere der erlaubten Farben, so ist auch hier auf koscher zu entscheiden.

- 125.** Wie hat man sich zu verhalten, wenn beim Aufblasen die unerlaubte Farbe sich in die natürliche Lungenfarbe oder in eine erlaubte Farbe verwandelt?

Verwandelt sie sich in die natürliche Farbe der Lunge, so ist das Thier immer <sup>koscher</sup> trefo, verwandelt sie sich in eine erlaubte Farbe so ist es bei großem Schaden — worüber der Rabbiner zu entscheiden — für koscher zu erklären, denn wie überall, so ist auch hier die Lunge nach dem aufgeblasenen Zustande zu beurtheilen. Man hat deshalb sie auch bei den erlaubten Farben aufzublasen, und wenn diese sich in unerlaubte verändern, das Thier für trefo zu erklären.

- 126.** Wie verfährt man, wenn die unerlaubte Farbe nicht auf sondern zwischen den beiden überziehenden Häuten (קרימים) liegt?

Dieses ist der Fall, wenn beim Öffnen derselben sich zeigt, daß nur die obere Haut eine veränderte Farbe, die untere aber die natürliche Farbe hat, dann ist das Thier in zwin-



ד' שאם נוטה למראה ווייכסעל שנגמר בשולם נמי הוי בכלל מראה בשר).  
 שחור היינו כדיו וכופת טריפה. לבן היינו כלובן ביצה אחר בישולה. או  
 בקרום שבחוד הכיפה וכל מראה לבן טריפה.  
**קכג רב** איזהו מראה כשרה?

ת' הראשונים נתנו סימן כאיל חאכלנו. היינו כבדא. אדומה. ירוקה שקורין  
 גרין בל"א. לאזור שקורין בלוי. והרב בעל ש"ח נתן סימן ע"ז במרעה  
 טוב ארעך. אדומה. רקיע דהיינו היממעלפארבע. עשבי. כוחלא. פי'  
 אדומה אפילו כל הריאה אדומה כשרה שאין זה אלא שהדם לא נבלע  
 כולו בחוד הריאה והוא מבחוי. וכן אם הוא כמראה כבד חי הרי זה בכלל  
 מראה האדומה. רקיע וכל הנוטה למראה ירוק בלוי כטחול כשרה. עשבי  
 הוא כמראה עשב השרה שהוא צבע גרין בל"א כשרה. כוחלא הוא כצבע  
 לאזור או כדבר הנצבע ממנה כשרה. ומראה כשרה היא ריעותא ובהצטרף  
 עמה ריעותא אחרת כגון סרכא יש להטריף משום תרתי לריעותא. ואם נמצא  
 על הריאה נקודות אדומות עיין לעיל סי' קד'.

**קכד רב** אם יש בריאה מראה אדומה מה צריך לבדוק?

Weichselfirische, nicht zu verwechseln mit dem erlaubten Roth im folgenden §.

3. ש = שחור schwarz wie Pech oder Tinte.

4. ל = לבן weiß, wie das Weiße des Eies, oder wie gespaltenes Holz.

### 123. Welches sind die erlaubten Farben (מראות בשרה)?

Die erlaubten Farben sind:

1. אדום roth, d. i. sowohl die hochrothe (Blut-) Farbe, wie die mittlere rothe Farbe der rohen Leber, wie überhaupt jedes nicht der Fleischfarbe gleichende und nicht in das Gelbe spielende Roth.

2. רקיע himmelblau (l'azur).

3. עשב (Gras) grün.

4. כחל"א (bläuliche Schminke,) die blaue Farbe der Milz. Als Merkzeichen gilt das Wort: ארעך (ich will dich weiden.): א = אדום roth, ר = רקיע Himmel, ע = עשב Gras, ד = כחל"א bläuliche Schminke. Die erlaubten Farben gelten als בייעיקא (Abnormität), so daß bei ihrer Verbindung mit einer andern בייעיקא das Thier für trefe zu erklären ist (vergl. auch § 124 und § 125 Schluß.) Ueber rothe Punkte auf der Oberfläche der Lunge siehe § 104.

### 124. Worauf hat man indessen bei der erlaubten rothen Farbe (§ 123) noch zu sehen?



ת' אם נשבר הצלע והשבר יוצא לחוץ כמו עוקץ. או אפילו חור ונקשר ויש לו עוקץ טריפה. שסופו לנקוב הריאה וכל העומד לנקוב כנקוב דמי:

קכא רב באר לי מראות הריאה?

ת' הריאה שנשתנה מראיתה הרגיל בה. יש מהן טריפה משום דקים להו לרבנן דבהאי מראה נתקלקל העור וסופו לנקוב ומטעם זה אפילו כל שהוא טריפה. ויש מראות שאפילו נשתנה בהרבה מקימות או כולה. כשרה דהדרא בריא.

קכב רב איזהו מראה פסולה?

ת' הראשונים נתנו בהם סי' ד"ם ככב"ל. דיו. מוריקא. כשוחא. בשרא. ביצה. לבנה. והרב בעל ש"ח נתן סימן אל חאכלו ממנו נובשל. מוריקא. בשרא. שחורה. לבנה. וכלל של דבר. כל שנוטה למראה געלב כמו מוריקא הוא זאפראן או כשוחא האפפאן בל"א. או כחלמון ביצה. או כשעוה. או כזהב. טריפה. בשרא היינו שנוטה למראה בשר חי כדרכו ולפעמים שנוטה למראה געלב טריפה (ועי' בש"ח סימן ל"ח סעי')

über die Spitze einer gebrochenen (wenn auch wieder geheilten) Rippe liegt?

Da eine solche Spitze leicht eine Verletzung der gegenüberliegenden Lunge erzeugen kann, so ist das Thier für trefo zu erklären.

121. Wie hat man sich zu verhalten bei veränderten Farben (מראות) der Lunge?

Bei manchen veränderten Farben ist das Thier für trefo zu erklären, selbst wenn diese nur an einem kleinen Punkte sich zeigen, weil sich hier später ein Loch gebildet hätte (מראה פסולה); bei manchen veränderten Farben ist das Thier für koscher zu erklären, selbst wenn sie über die ganze Fläche sich hinziehen, weil dieselben vorübergehend sind und sich wieder verlieren (erlaubte Farbe מראה פ"ק).

122. Welches sind die unerlaubten Farben (מראות פסולות)?

Man merke sich den Vers 2. B. M. 12. 9: אל תאכלו כקנוי קבש (Ihr sollt nichts Gefochtes essen) in dem das Wort קבש die unerlaubten Farben bezeichnet.

1. כ = מוריקא gelb, wie Safran, Eigelb, Hopfen, Wachs oder Gold.

2. ב = בשרא Fleischfarbe, die Farbe von rohem mitunter ins Gelbliche streifendem Fleische, wie auch die Farbe der



ת' אם נחרוקנה מכפנים. ומבחוץ היא כשאר הריאות. ועולה בנפיהה. אם החסרון אינו מחוץ רביעית הלוג לא הוי חסרון וכשרה. ואם מחוץ יותר מרביעית הלוג טריפה:

קיה רב אם נמצה הבועה נקובה מהו?

ת' אם הנקב חדש. ויש לתלות שנגע בה הבודק או הטבח בסכיני או בידו כשרה כדרך שבארנו בריאה בס' קי"ג. אך אם נמצא נקב סמוך לסרכא עוברת במשמוש ומיעוד. ומכ"ש במקום הסרכא עצמה. אף שיש לתלות בבודק או בטבח. אפילו הכי טריפה. דהא אי אפשר לבדוק ארז הסרכא אם מבצבץ או לא.

קיש רב אם נמצא על גבי הריאה עצם או סחוס שקורין קנארפיל?

ת' בזה יש להטריף כיון שאפשר לנקוב הריאה ושאל אביך ויגדך לפי תואר הענין (עיין בש"ח סימן ל"ט סעיף ע').

קב רב אם הריאה היא שלמה רק שנמצא נגד הריאה צלע שנשברה אף שחור ונקשר ויש לה עוקץ?

117. Wie verfährt man bei einer Lunge, die innen einen leeren Raum hat (תִּתְּרִיגָה)?

Hat der leere Raum einen Umfang von weniger als ein Viertel Lug, d. i.  $1\frac{1}{2}$  Eier, so ist das Thier kosher, hat er einen größeren Umfang, so ist dasselbe trefe.

118. Wie verfährt man, wenn auf einer בִּינָה sich ein Loch befindet, bei welchem ein Anhaltspunkt (§ 111) vorhanden, daß es neuerdings entstanden ist?

Bei einem Loch, welches wie neu entstanden aussieht (§ 113) und dafür auch die im § 111 erwähnten Anhaltspunkte bietet, ist auch dann noch auf kosher zu entscheiden, wenn es sich auf der בִּינָה befindet.

Befindet sich aber ein derartiges Loch auf oder neben einer סִרְיָא, die durch Abreiben entfernt worden ist, so ist auch bei vorhandenen Anhaltspunkten das Thier für trefe zu erklären, weil man wegen des Loches an der סִרְיָא selbst nicht feststellen kann, ob durch sie Blasen in darauf gegossenem lauen Wasser entstehen oder nicht.

119. Wie verfährt man, wenn auf der Oberfläche der Lunge ein Knochen (עֶצֶם) oder Knorpel (קָרָה) liegt?

Hier ist das Thier für trefe zu erklären, da dadurch eine Verletzung der Lunge zu befürchten ist.

120. Wie verfährt man, wenn einer an sich gefunden Lunge gegen-



קטו רב ואם נמצאת הריאה נקיבה ומורנא על גב הנקב ?

ת' אם נמצאת מורנא (פ"י חולעת) על גבי הנקב חלינן שהחולעת פירש לאחר מיתה. באשר שנתקררה הריאה מחום הטבעי. שהיה החולעת בחוד הריאה ופירש לחוץ וניקב הריאה וכשרה. אכן באשר שיש בזה כמה חילוקי דעות בין הפוסקים אין להשוות להורות בדין זה וצריך שאלת חכם. (ע"י בש"ח סימן ל"ו סעיף י"ד).

קטז רב מה הוריתך בריאה שנימוק כשרה מבפנים ?

ת' אם לא נימוחו הסמפונות כשרה. אבל אם נימוק רק סמפון אחד טריפה. לכן צריך לבדוק אחר זה. דהיינו שנותנים את הריאה בכלי הרם מצופה באבר. ואם נראה כמו חוטין לבנים הוא סימן למחוי הסמפון וטריפה. ואם לאו כשרה. רק שאין אנו בקיאים בבדיקה זו ע"כ אין להשוות להורות כלל דין זה.

קיז רב ואם נחרקנה מבפנים מהו ?

Ausssehen gleicht, daß Thier für kosher zu erklären. Dieses Verfahren darf indessen nicht mehr angewendet werden, und ist überall, wo die erwähnten Anhaltspunkte fehlen, auf trefo zu entscheiden.

115. Wie verfährt man, wenn auf der Lunge ein Loch und darüber eine Wade (מִיִּיָא) sich findet?

Es darf in diesem Falle angenommen werden, daß dieses Loch erst nach dem Tode des Thieres durch die Wade entstanden ist, welche nach dem Schwinden der natürlichen Lebenswärme den Weg nach Außen gesucht hat. Gleichwohl soll der Schächter, da hier Verschiedenes noch in Betracht zu ziehen ist, nicht selbstständig entscheiden, sondern die Entscheidung des Rabbiners einholen.

116. Wie verfährt man bei einer Lunge, die im Innern zerflossen ist (זִימִיק) ?

Sind die Luftröhrenäste (סְפִינִית) nicht zerflossen, so ist das Thier kosher; ist auch nur ein סְפִינִי zerflossen, so ist es trefo. Dieses läßt sich dadurch feststellen, daß man den ganzen Inhalt der Lunge in ein mit Blei (Glasur) überzogenes irdenes Gefäß schüttet; zeigen sich darin weiße Fäden, so sind diese die zerflossenen סְפִינִית, und nur dann wäre das Thier für trefo zu erklären. Doch lassen wir uns auf diese Untersuchung nicht ein; vielmehr ist bei jeder Art von zerflossener Lunge auf trefo zu entscheiden.



קיב רב ואם יש הרבה נקבים ?

ת' אפי' אם יש הרבה נקבים יכול לתלותן במקום דממשמשי ידי דטבחה. אם יכול לתלות שפגע שם בידו או בצפרנו או בסכין כשרה.

קיג רב ואיזהו נקב בטבח במקום שנגע שם ?

ת' אם הנקב אדום ורך והוא משוך קצת באופן שניכר שנעשה מחדש ואין ריעותא בצלעות נגדו. או אם יש מקום לתלות בואב או בטבח תלינו. אבל אם הנקב רחוק פתוח שיש קצת חלל בפי הנקב. או שהוא אדום כאדמימות המכה נפוחה וקשה. או שחור סביב לו. או שיש נגד הנקב בצלעות אדום או שחור שזה מוכיח שנעשה הנקב מחיים. או שסביבו לבן וקשה או שיוצא כמין ליחה ממנו. או שהוא עגול. או אין תולין בטבח כלל אפי' במקום שיש לתלות וטריפה.

קיד רב ואם נמצאת נקובה נקב חדש ואין לנו במה לתלות ?

ת' מדינא דגמרא היו מקיפין בריאה לראות אם הנקבים דומים זה לזה. ואנו אוסרין להקיף וטריפה :

112. Sind solche Anhaltspunkte auch zu berücksichtigen, wenn mehrere derartige Löcher sich vorfinden.

Auch dann sind sie zu berücksichtigen.

113. Welche Beschaffenheit muß aber das Loch (קֶבֶב) haben, damit bei derartigen Anhaltspunkten das Thier für koscher erklärt werden kann?

Sieht das Loch etwas röthlich aus, fühlt sich aber dabei am Rande weich an, und ist etwas lang gestreckt, daß es als neu entstanden erscheint, und zeigt sich auch auf den gegenüberliegenden Rippen nichts Abnormes, dann ist beim Vorhandensein der angeführten Anhaltspunkte das Thier für koscher zu erklären. Ist indessen das Loch offen, wie eine kleine Höhlung, oder rund, oder hat es gleich einer aufgeschwollenen Wunde einen stark rothen, dabei harten Rand, oder einen schwarzen oder einen weißen harten Rand, oder ist an der gegenüberliegenden Rippe eine rothe oder eine schwarze Stelle sichtbar, oder es quillt aus dem Loche eitrige Flüssigkeit hervor, so ist das Loch schon früher vorhanden gewesen und das Thier für trefe zu erklären, selbst wenn die vorerwähnten Anhaltspunkte bestehen.

114. Wenn aber ein Loch zwar wie neu entstanden aussieht, aber die vorerwähnten Anhaltspunkte nicht bestehen?

Ursprünglich war es gestattet, neben einem derartigen Loche ein anderes zu machen, und, wenn das vorgefundene diesem an



קיא רב מה הוריתך בענין הריאה שנמצאה נקובה?

ת' הורחני אם נמצאת הריאה נקובה. אם יש מקום לתלות כגון שנטלה כלב קודם הבדיקה והחזירה כשהיא נקובה. או שיש לתלות שהעביר הכורך או הקצב ידו שם. והיינו במיצר החזה. והוא מן החוש שמנקרין מן החזה ולמעלה לצד השדרה. ובארכה מתחלת הצלעות עד סוף חיתוכי דאונה דהיינו עד צלע רביעית ולא עד בכלל. אבל בשאר מקומות הריאה אינו מועיל אלא אם כן יודע שהעביר ידו במקום הנקב בכח. או שהעביר שם סכין אפילו בלא כח. אפילו אם רחוציא הנכרי הריאה נמי יש לתלות בו הנקב. אע"פ שאין ברור שהיתה יד הנכרי במקום הנקב ממש ואפשר שמשמש סמוך לזה (ש"ח ס' ל"ז ס' ט'). דהידים מוכיחות על הנקב הוה שנעשה על ידו וכשרה.

gende Lunge normal, so wird auf koscher entschieden, selbst wenn eine קרע zwischen den abgelösten Stellen liegt.

111. Wie hat man sich zu verhalten, wenn sich auf der Lunge ein Loch (קרע) findet, bei welchem man im Zweifel ist, ob es schon vor dem Schächten vorhanden gewesen?

Es ist hier zu erwägen, ob Anhaltspunkte dafür vorhanden sind, daß das Loch erst nach dem Schächten entstanden sein könnte. Als Anhaltspunkt gilt es, wenn ein Hund die Lunge vor ihrer Untersuchung fortgeschleppt und man sie erst, nachdem sie ihm abgenommen worden, durchlöchert gefunden, — oder, wenn man das Loch im engen Raum der Brust gefunden, da anzunehmen, daß über diese Stelle der Fleischer oder Schächter beim Hineingreifen in das Innere gefahren ist. Den engen Raum der Brust rechnet man von dem Faden an, welcher beim Forschen von der Brust entfernt wird, bis hinauf gegen das Rückgrat und in der Länge vom Beginne der Rippen bis zur vierten Rippe, letztere nicht mitgerechnet. — An anderen Stellen der Lunge ist dieses nur anzunehmen, wenn man genau weiß, daß man die Hand mit recht kräftigem Griffe oder, wenn es nicht kräftig geschehen, das Messer darüber geführt hat. Auch wenn man nicht mit voller Bestimmtheit feststellen kann, daß man genau diesen Punkt berührt, wie z. B., wenn nicht-jüdische Personen die Lunge aus dem Innern herausgenommen haben, darf noch angenommen werden, daß durch Menschenhände das Loch entstanden ist. Ist ein derartiger Anhaltspunkt vorhanden, so ist das Thier für koscher zu erklären, wenn außerdem auch die Beschaffenheit des Loches selbst nach Maßgabe von § 113 auf seine spätere Entstehung hinweist.



ת' ריאה שנחמסמסה היינו כשהיא מונחת היא שלימה וכשתולין אותה נופלין חתיכות חתיכות טריפה.

קט רב ואם נפחו הריאה ונקרע הקרום מחמת הנפיחה מהו?

ת' אם יש לחלות שנפחיה יותר מדאי כשרה. אבל אם אירע שנפחיה מחמת שום ריעותא הצריך בדיקה. כגון מראה וכדומה שנמצא בה קידם נפיחה ואחר שנפחיה הלכה לה הריעותא ונקרע הקרום. אם במקום הריעותא או סמוך לה נקרע הקרום. יש להטריף שאני אומר מחמת ריעותא וחולי שבמקום הזה נקרע. אבל אם נקרע במקום אחר שלא היה שם ריעותא כלל יש להכשיר כיון דנפחיה יותר מדאי. (ע' ש"ח סי' ל"ו סעיף ח' ובת"ש ס"ק י"ב):

קי רב ואם נמצא שומא או בשר בלוי ע"ג הריאה?

ת' הורחני שצריך לנפח הריאה. ולקלפן מן הריאה ואם הריאה יפה ושלימה תחתיהן כשרה. ואם יש סרכא מקליפה לקליפה כשרה. (ע' ש"ח סי' ל"ט ס' ע').

„Auseinander fallend (נִפְּצָנִים)“ heißt eine Lunge, welche, so lange sie nicht aufgehoben wird, ganz bleibt, wenn sie aber aufgehoben wird, in Stücke auseinander fällt; dadurch wird das Thier trefe.

109. Wie verfährt man, wenn in folge des Aufblasens die überziehende Haut (קרום) reißt?

Ist anzunehmen, daß durch sehr starkes Aufblasen die Haut gerissen ist, dann ist das Thier für koscher zu erklären. Befindet sich aber der Riß auf einer oder dicht an einer abnormen Stelle (רִיעוּתָא, wie z. B. unerlaubte Farbe § 122), um derentwillen die Lunge aufgeblasen werden mußte, so ist auf trefe zu entscheiden, selbst wenn das Abnorme nach dem Aufblasen sich verloren hat, da in diesem Falle hierauf der Riß zurückzuführen ist. Befindet sich indessen der Riß in größerer Entfernung von der abnormen Stelle, so darf angenommen werden, daß er nur durch das starke Aufblasen entstanden, und ist das Thier für koscher zu erklären.

110. Wie verfährt man, wenn die Lunge mit einer Warze (שִׁמְרָא) oder faulem Fleisch (בָּשָׂר קָלִי) überzogen ist?

Man blase die Lunge auf und löse von ihr die Warze oder das faule Fleisch ab; findet man sie darunter heil und unverletzt, so ist das Thier koscher. Das Losgelöste selbst wird überhaupt nicht in Betracht gezogen; ist nur die darunter lie-



את הריאה בקיץ בכלים המקררים ובמים שהתחילו להיות פושרין מקרירתם כדי שישארו פושרין כל מעת לעת. ובחורף איפכא כדי שלא יתקררו ויצאו מגדר פושרין להיות קרים. ולהניחה שם מעת לעת לראות אם תחזור לאיתנה. אבל אנו לא בקיץ בבדיקה זו ובפרט השוחט אין לו רשות להורות בדן זה. כי יש בזה כמה חילוקי דינים ואם יבוא לידו דבר זה. ישאל לחכם (עי' בש"ח סעיף כ"ט):

קו רב ואם צמקה אונה אחת?

ת' אם צמקה אונה או אומה אחת או רובו. נותנין לתוכה דהיינו לתוך הקנה הרבה מים פושרין ומנענעין. אם חזרה לקדמותה כשרה. ואם לאו טריפה. דהוי כמו חסרה אונה. אבל אם צמקה מקצת האונה כשרה בלא בדיקה ע"ש בסעיף ל"ג.

קז רב אם נמצא מחט בריאה?

ת' יש בזה כמה חילוקי דינים. על כן בין נמצא המחט בשלימה או בחתיכה בכל מקום שהוא. אין לשוחט להורות בדן זה כלל רק צריך שאלת חכם ועי' בש"ח סעיף ל"ה.

קח רב ריאה שנתמסמסה מהו?

worden, heilbar ist, — was bei einem Schreck durch Menschen nicht der Fall — und uns auch im Talmud ein Mittel zur Untersuchung hierüber angegeben wird, so verlassen wir uns doch nicht darauf und entscheiden, wenn die Lunge ganz oder größtentheils zusammengeschrumpft ist, stets auf trefo.

106. Wenn aber nur ein einzelner Lappen zusammengeschrumpft ist?

Wenn eine einzelne איפה oder אינה ganz oder zum größeren Theile zusammengeschrumpft ist, so gieße man in die Luftröhre viel laues Wasser und schüttle es durch; erhält sie darnach das natürliche Aussehen, so ist das Thier für koscher zu erklären, andernfalls ist sie als „fehlend“ anzusehen und auf trefo zu entscheiden. Wenn indessen nur der kleinere Theil eines Lappens zusammengeschrumpft ist, so wird das Thier ohne alle Untersuchung für koscher erklärt.

107. Wie verfährt man, wenn sich eine Nadel in der Lunge findet?

Da hierüber mannigfache Vorschriften bestehen, so soll der Schächter, wenn er in der Lunge, sei es in einer ganzen, sei es in einer zerschnittenen, eine Nadel findet, die Entscheidung des Rabbiners einholen.

108. Wie verfährt man bei einer auseinander fallenden Lunge (נתפצצת)?



קג רב מה זה יבש?

ת' שיעור יבש. כשנפרך בציפורן. ואין אנו בקיאים בזה. לכן כשמשרטט בציפורן על הריאה ונראה השירטוט בחוכה ואינו חוזר מיד בלי משמוש ידים דהרי הוא יבש. ואפילו נקב באותו מקום ויצא דם טריפה. שמא נתייבשו הקרומים לבדם.

קד רב ואם נמצאו מים בחלול הגוף?

ת' אם נמצאו מים בחלל הגוף צריך לנפח הריאה היטב ולברוק אם אין שם מקום יבש. מפני שהמים עומדים במקום יבש ולא נדחו משם. או אולי יש נקבים. ורוב נקבים נמצאים במקום שיש שם נקודות אדומות:

קה רב מה הוריתך בדין צמקה הריאה?

ת' הורחני אם כל הריאה או רובה נצטמקה שנעשית כמו פירות צמוקים וכמושים. ועדיין לא הגיעו להיות יבשים. אם מחמת בני אדם שהפחידוה כגון ששחט אחרת לפניו וכיוצא בזה טריפה. משום שאינה חוזרת לברייתה. ואם נעשה בידי שמים כגון שפחדה מקיל רעם וכדומה הדרי בריא וכשרה. ומפני שאין אנו יודעין מאין בא לה. יש לברוק אותה דהיינו להניח

103. Wann ist eine Lunge als  $\text{שׁוֹשׁ}$  (vertrocknet) zu bezeichnen?

Wenn man mit dem Fingernagel in die Lungenhaut rikt und die Stelle sich nicht sogleich von selbst und ohne Bearbeitung mit der Hand glättet, so ist das ein Kennzeichen für  $\text{שׁוֹשׁ}$ , und in diesem Falle entscheidet man auf trefo. Selbst wenn hierbei etwas Blut quillt, ist das Thier für trefo zu erklären, da doch immerhin der Hautüberzug vertrocknet zu sein scheint.

104. Wie hat man sich zu verhalten, wenn in der Höhlung des Körpers Wasser gefunden wird?

Man hat dann die Lunge aufzublasen und zu untersuchen, ob sich  $\text{שׁוֹשׁ}$  vorfindet, da auf diesem das Wasser gewöhnlich stehen bleibt und nicht abläuft, oder ob nicht Löcher vorhanden, welche zumeist durch rothe Pünktchen angedeutet werden. In diesen Fällen ist das Thier für trefo zu erklären.

105. Wie verfährt man, wenn die ganze oder der größere Theil der Lunge zusammengeschrumpft ( $\text{צָמְקָה}$ ) ist?

Unter  $\text{צָמְקָה}$  (zusammengeschrumpft) verstehen wir eine Lunge, die allerdings noch nicht völlig vertrocknet ist, jedoch einer welken Frucht gleich zusammengeschrumpft ist. Man führt diese Erscheinung auf einen Schreck zurück, der dem Thiere zugestoßen ist. Obwohl eine derartige Krankheit, falls der Schreck durch Naturerscheinungen, wie z. B. heftiges Gewitter, herbeigeführt



לא טוים שהבשרנו על ידי בדיקה אע"ג שקשה במשמוש דהתם עדיין לא הגיע לקושי העין רק קשה קצת. — גם לא דמי לטנרי שבשר אע"פ שקשה כאבן דהתם מראה מוגלא יש לה והמוגלא שבתוכה נתקשה והיה לאבן אבל כאן מראה כשאר הריאה וגוף הריאה הוא שנתקשה).

ק רב ואם היא קלה כעץ?

ת' אם היא קלה כעץ ומרגיש בה קלות שלא כדרך שאר הריאות לקותא היא וטריפה (שם סעיף כ"ה).

קא רב ואם נמצאה נפוחה?

ת' אם נמצאה הריאה נפוחה כמו עיקר חריות של דקל טריפה מספק (ונ"מ לענין ס"ס). (עי' בלחם הפנים סי' ל"ו ס"ק ל"ה).

קב רב ומה הוריתך בדין ריאה שיבשה?

ת' למדתני ריאה שיבשה משהו מבחוץ טריפה ולא מהני בדיקה דכל יבש כנקוב דמי.

auch nicht mit **שִׁנְיָא** (verhärteter Knoten § 91). Denn aus **יבש** ist jede Feuchtigkeit geschwunden, hier aber ist die Feuchtigkeit noch vorhanden, so daß, wenn ein Loch gemacht wird, Flüssigkeit herausströmt, nur fühlt sich äußerlich die Lunge hart wie Holz an. Bei **שִׁנְיָא** wiederum, wo eine Untersuchung noch zulässig, ist die betreffende Stelle nur etwas hart, hat aber nicht die Härte von Holz. Und endlich ist **שִׁנְיָא**, das für koscher, erklärt wird, zwar sehr hart, hart wie Stein, doch ist es ein einzelner Knoten, der dazu eiterfarbig ist, während hier die Lunge selbst verhärtet ist, dabei aber ihre natürliche Farbe behalten hat.

**100.** Was gilt von einer Lunge, welche leicht wie faules Holz ist (noch eine andere Art von **איִפְתָּא**)?

Wenn eine Lunge leicht wie faules Holz oder überhaupt von ungewöhnlicher Leichtigkeit ist, so ist auch auf **trefo** zu entscheiden.

**101.** Was gilt von einer Lunge, die man in aufgeblasenem Zustande (**נִפְתָּה**) vorfindet? (noch eine Art von **איִפְתָּא**).

Findet man eine Lunge angeschwollen und aufgeblasen gleich einem Palmzweige, so ist ebenfalls auf **trefo** zu entscheiden.

**102.** Wie verfährt man bei einer vertrockneten Lunge (**יבש**)?

Eine Vertrocknung an der Lunge wird wie ein Loch **פֶּקַע** in derselben behandelt und deshalb, auch wenn sie nur auf einen kleinen Punkt sich erstreckt, das Thier für **trefo** erklärt.



להתרפאות וטריפה. אבל אם יש לעור במקום האטום מראה מוגלא לא היו אלא טנרא או מורסא. וכשרה בלא בדיקה. דאע"פ שאינה עולה בנפיהה. וראי מחמת ליחה נאטמה וסופה להוציא הליחה לחוץ ולהתרפאות. לכן כשרה. ואם יש מקום האטום רחב ומקצתו מראה מוגלא ומקצתו מראה ריאה. יש לבדוק המקום שיש בו מראה ריאה בבדיקה הנאמרת לעיל ס' צ"ו (ש"ח ס' ל"ו ס' כ"ג).

**צה רב** ואם סרכא יוצאה מתוך האטום?

**ת'** אם סרכא יוצאה מתוך האטום. לא לבד סרכא דבוקה למקום אחר. אלא אפילו סרכא תלייה לא מהני בדיקה וטריפה משום הרתי לריעותא

(עי' בה"ש ס' ל"ו ס' ק"נ"ח):

**צט רב** באר יתר דיני אופתא אשר זכרת בס' מ"ה?

**ת'** ריאה שקשה במשמושא כעץ אפילו כל שהוא ויש במקום הזה מראה ריאה כמו שאר בשר הריאה דסופה לנקוב (ש"ח ס' ל"ו ס' כ"ד). ודל עוד נראה לי שאין זה יבש דהתם אין בו לחלוות אבל הבא לחה היא ואי מנקבי לה מוציאה דם ולחלוות ומ"מ בשימושה קשה כעץ. גם כתם יבש הוקטן שיעורו מחמת היבשות. הזה עומד בשיעורו. — גם לא דמי

Abnormität hinzugesellt hat, für kosher zu erklären. Es hat in diesem Falle lediglich der Eiter die Verstopfung bewirkt, diese aber hätte sich wieder verloren und damit auch die Verstopfung aufgehört. Ist nur ein Theil dieser Stelle eiterfarbig, der übrige Theil dagegen hat das natürliche Aussehen der Lunge, so sind an letzterem die im vorigen § vorgeschriebenen Untersuchungen vorzunehmen.

**98.** Wie aber hat man sich zu verhalten, wenn von אטום eine פקקא ausgeht?

In diesem Falle sind die vorerwähnten Untersuchungen nicht vorzunehmen, sondern, da hier eine doppelte Abnormität (פיקקא פקקא) vorliegt, ist das Thier sofort für trefo zu erklären, gleichviel ob es eine anschließende פקקא (דביקה) oder nur eine herabhängende (תלייה) ist.

**99.** Was gilt von einer Lunge die hart wie Holz ist (eine andere Art der in § 48 erwähnten איפיקא)?

Wenn die Lunge auch nur an einer kleinen Stelle sich hart wie Holz anfühlt, sie im Uebrigen aber ihre natürliche Farbe hat, so ist eine Verletzung zu befürchten und auf trefo zu entscheiden.

קשה געץ (hart wie Holz) ist nicht zu verwechseln mit יבש (vertrocknet § 102), auch nicht mit אטום (verstopft § 96) und endlich



ואם כל זה לא יועיל. יקרע בנחת הקרום לבד במקום האטום. אם ימצא שם מוגלא או דם עכור או בשר נרקב כשררה. דבחייה הורה זה עתיד לצאת. ואם אינו מוצא שם כלום יניח על מקום האטום כים פזשים כחסימות הרוק או חבן או נוצה. וינפת דרך הקנה אם מתנרנד כשררה. שהרי הרוח בא שם. ואפילו כבר נחתכה הריאה אם יכול לבדוק על ידי שפופרת שיכצבץ במקום האטום כשררה (ש"ח ס' ל"ו ס' כ"ב). ואם לאו כיון שנחלקלל כל כך אינו עתיד להתרפאות והנקוב גם העור מחמת חלקותה וטריפה.

**צו רב** ואם במקום האטום יש לעור מראה מוגלא ?

**ת'** אם יש לעור מראה מוגלא כשררה. דאטום לא נקרא אלא אם יש לעור מראה ריאה במקום האטום רק שאינו עולה בנפחה. או אינה עתידה

schüttelt dieses flüchtig durch, damit falls eine Verstopfung der Luftröhrenäste vorliegen sollte, dieselbe durch das Wasser entfernt wird, oder man legt auch die ganze Lunge in laues Wasser und bläst sie nochmals auf. Wenn nunmehr die betreffende Stelle sich mit aufblasen läßt, so ist das Thier für koscher zu erklären, da offenbar nur die frühere Verstopfung der *סמפניות* vorher das Aufblasen nicht ermöglicht hat. Ist aber dieses Verfahren erfolglos geblieben, so löst man an dieser Stelle die Haut vorsichtig ab; findet man darunter Eiter, trübe Flüssigkeit oder Fleisch, so ist auf diese vorübergehende und unbedenkliche Erscheinung die Verstopfung zurückzuführen und deshalb die Entscheidung auf koscher zu treffen. Hat man aber derartiges unter der Haut nicht gefunden, so wende man noch ein drittes Verfahren an. Man lege auf diese Stelle lauwarmes Wasser, einen Strohhalm oder eine Feder, und beobachte, ob diese sich beim Blasen bewegen; in diesem Falle ist auch dann noch das Thier für koscher zu erklären, da augenscheinlich die Luft dorthin dringt. Es ist sogar gestattet, dieses Verfahren auch dann noch anzuwenden, wenn die Lunge bereits zerschnitten ist, indem man alsdann durch ein kleines Röhrchen in den betreffenden *סמפ* bläst. Haben alle diese Versuche sich als zwecklos erwiesen, dann ist das Thier für trefe zu erklären, da offenbar die Verstopfung sich nicht beseitigen läßt und die Möglichkeit einer späteren Verletzung der Lunge anzunehmen ist.

97. Wenn aber die verstopfte Stelle die Farbe von Eiter hat? Dann ist sie überhaupt nicht als *אטום* zu betrachten, sondern als eine *מקרא* oder *מקרא* anzusehen, und wenn sich nicht eine zweite



בסמיכי ובין בשיפולי הכל כשר. ומורסא מעבר אחד ובועה בעבר אחד טרפה אבל מורסא נגד הבועה כשר לפי שיטתם רבים ואין סופם לנקוב זה את זה ועינינו תא דורא שעומדת על מורסא אי על טנרא וניכרת מעבר לעבר ניכ כשר (ש"ח ל"ז ס' כ"ו וכ"ח). גם סרכא תלויה יוצאת מן המורסא כשרה. אבל סרכא דבוקה למקום אחר היוצאת מתוך המורסא טריפה. (עין ש"ח ס' ל"ט סעיף מ"ו).

**צו רב** מה למדתיך בדין אטום בריאה?

**ת'** למדתי רבינו ריאה שנפחוה ונמצא מקום אטום כל שהוא שאין הרוח נכנס בו ואינו עולה בנפחה באיזה מקום ואיזה צד שיהיה. (אפילו בצד הרק). ממשמשין בידים היטב מקום האטום אולי יפתחו הסמפונות. וגם יתנו לתוך הקנה מים פושרין ולא רותחין. וינענע הקנה אולי יש בסמפונות דבר סותם ויצא עם המים. או יתן הריאה לתוך מים פושרין וינפח אה"כ.

vielmehr auf derselben Fläche, ist aber mit Giter gefüllt. Sie ist der **טַנְרָא** gleichzustellen, also auch wenn sie am Rande (**בְּשִׁפּוּלִי**) liegt, oder durchgehend ist (**מַעְבֵּר לְעֵבֶר**), oder wenn zwei sich neben einander befinden (**וְסִמּוּכִת**), für kosher zu erklären. Demgemäß ist auch wenn durchgehend (**מַעְבֵּר לְעֵבֶר**) auf der einen Seite eine **מִירְסָא**, auf der anderen eine **טַנְרָא** liegt, auf trefo zu entscheiden, hingegen wenn **מִירְסָא** und **בִּיעָה** einander gegenüber liegen, auf kosher, da beide weich sind und sich gegenseitig nicht verletzen können. Steht die **יִרְדָּא** auf einer **מִירְסָא** oder **טַנְרָא**, die an ihren beiden Seiten sichtbar ist, so ist gleichfalls auf kosher zu entscheiden. — Geht von einer **מִירְסָא** oder **טַנְרָא** (siehe § 61 u. 62) eine herabhängende **סַרְבָּא** (**תְּלוּיָה**) aus, so ist das Thier für kosher zu erklären, dagegen ist es ohne Untersuchung der **סַרְבָּא** für trefo zu erklären, wenn diese eine anschließende (**דְּבִיקָה**) ist.

96. Was versteht man unter „verstopft“ (**אָטוּם**) und wie ist dabei zu verfahren?

Wenn man eine Lunge aufbläst und man dabei auf eine Stelle stößt, in welche die Luft nicht dringt und welche in Folge dessen nicht mit aufgeblasen wird, die aber im Uebrigen auch die natürliche Farbe der Lunge hat, so wird diese Stelle **אָטוּם** (verstopft) genannt und folgendes Verfahren angewendet. Zunächst drückt man diese Stelle tüchtig mit der Hand, damit die Luftröhrenäste (**סַקְפִּינִית**) sich mehr öffnen, gießt alsdann in die Luftröhre laues (aber nicht heißes) Wasser, und



וא"כ אפילו בועה של מים זכים נמי טריפה משום דסופו לנקוב. (עיין בש"ח סי' ל"ז סעיף י"א). ואם יש בועה בעבר אחד וטינרא בעבר אחד ועומדות בחלק העב של האונה או האומה טריפה.

**צנ רב** ואם יש טינרא נגד הבועה בשני אונות הסמוכות?

**ת'** אם יש טינרא נגד הבועה בכ' אונות אפילו אינן מכוונות ממש טריפה.

**צד רב** ומ"ש זה משני בועות זו כנגד זו דקיי"ל דכשרה?

**ת'** שאני ב' בועות זו כנגד זו. אע"ג דלפעמים נוגעות להרדי לא חיישינן שהאחת תפסוק את חברתה. מפני שרכות הן וגם אפשר להן להפרד אינן דוחקות בכל עת זו את זו ולכן כשרה. כמבואר לעיל סי' ע"ב (אם לא שיש סרכא בין האונות כדלעיל סי' נ"ז): אבל בועה נגד הטינרא מפני שהטינרא קשה וכיון שלפעמים פוגעת בבועה והיא רכה. והקשה דרכו לקלקל הרך. וסופו לנקוב הבועה וכל העומד לנקוב כנקוב דמי. וא"כ אפי' הבועה היא של מים זכים אפילו הכי טריפה בכל מקום. (ונראה לי אפילו יש בטינרא טיפת ליחה אפילו הכי טריפה, דמ"מ היא קשה וסופו לנקוב הבועה). וסרכא היוצאה מן הטינרא כבר בארנו סימן ס"א וס"ב.

**צה רב** ומה הוריתך בדן מורסא?

**ת'** מורסא הוא שוה לשאר בשר הריאה ואינה בולטת כלל לחוץ אחר הנפיחה ויש בה מוגלא ולא מקרי ריעותא כלל. בין מעבר לעבר ובין

zu erklären. Stehen **ביעה** und **טינרא** neben einander, so ist es für koscher zu erklären, wenn sie unten an der Wurzel auch nur ein Haarbrett getrennt sind, nur müssen sie oben an der Spitze etwas von einander abstehen. Berühren sie sich indessen oben an der Spitze, so ist auf trefo zu entscheiden, da die harte **טינרא** die weiche **ביעה** leicht verlegen kann.

93. Wenn aber **ביעה** und **טינרא** einander (auf zwei benachbarten Lappen) gegenüber stehen?

So ist auf trefo zu entscheiden, selbst wenn sie nicht in ganz gerader Richtung gegenüberstehen.

94. Weshalb aber wird ein Thier für koscher erklärt, wenn **ביעה** und **ביעה** einander gegenüberstehen?

Es gründet sich dieses darauf, daß die **ביעה** weich sind und bei gegenseitiger Berührung sich nicht verlegen, (vergl. jedoch § 58), die **טינרא** aber hart ist, und, wenn ihr eine **ביעה** gegenüber steht, sie dieselbe verlegt.

95. Was verstehen wir unter **מורסא** und wie ist bei ihr zu verfahren?

Eine **מורסא** (Blatter) ragt nicht aus der Zunge hervor, bleibt



לחריץ של הורדא והיא בשיפולי אף שיש לה חוט בשר המקיף אפילו הכי טרפה. דשם הם הסמפונות ודנין אותה כמו בועה מעבר לעבר:

**צא רב** מה הוריתך בדיני טיגרא?

**ת'** טיגרא הוא מלשון סלע. והיינו שבולטת מבשר הריארה ולחין כמו בועה. רק שאין בה ליחה כלל רק היא קשה כאבן ואין בה אפילו טיפה אחת ליחה או מים. היא כשרה בין מעבר לעבר. בין בשיפולי. וכ"כ אם ב' טגרות סמוכות זה לזה. ואין ביניהם הפרש כלל. אפילו הכי כשרה רק שצריך לבדוק אם אין בה טיפת ליחה. ואם לא בדק אחר זה אנו מחזיקין אותה כבועה ומטריפין מספק.

**צב רב** ואם יש בועה וטגרי סמוכות זה לזה ואין הפרש ביניהם או אם יש בועה מעבר אחד וטגרא מעבר אחר מהו?

**ת'** הורתני בזה. אם הן רחוקות למעלה וגם בשרשים המה פרודות אף שאין בשרשים הפרש רק כחוט השערה כשרה. אבל אם הן קרובות למעלה טריפה משום דטגרא קשה ומנקבת בועה שסמוכה לה למעלה.

gung der **סמפונות** bis an die Spitze reicht. Aus demselben Grunde gilt bei einer **נרדא** auch eine **ביצה בשיפולי** selbst dann für trefa, wenn ein Streifen Fleisch sie rings umschließt (**חוט בשר במקרה**).

- 91.** Was versteht man unter **טיגרא** (verhärteter Knoten, Mehrz. **טיגרי**) und wie verfährt man bei ihr?

Eine **טיגרא** ragt wie eine **ביצה** aus der Lunge hervor, enthält aber nicht die geringste Feuchtigkeit, sondern ist hart wie Stein. Sie ist immer für koscher zu erklären, auch wenn sie durchgehend (**מצטרף לעצמו**) ist, oder am Rande (**שיפולי**) liegt, oder zwei sich neben einander (**סמוכות**) befinden. Man hat aber stets erst durch Untersuchung festzustellen, daß sie keinen feuchten Tropfen enthält; ist dies nicht geschehen, so ist sie als **ביצה** anzusehen und in den angeführten Fällen als trefa zu behandeln.

- 92.** Wie verfährt man, wenn **ביצה** und **טיגרא** zusammenkommen, also wenn durchgehend (**מצטרף לעצמו**) auf der einen Seite eine **ביצה** und auf der entgegengesetzten Seite desselben Lappens eine **טיגרא** sich befindet, — oder wenn sie neben einander ohne Zwischenraum stehen?

Steht durchgehend auf der einen Seite eine **ביצה**, auf der entgegengesetzten aber eine **טיגרא**, so ist, wenn sie sich auf dem dickeren Theile eines Lappens befinden, das Thier für trefa



ובמקום הדק של הריאה דהיינו פחות מד' אצבעות בנסה וג' בדקה בועה מעבר לעבר כשרה חוץ ממקום הדק של הורדא כמבואר לקמן סי' צ'.

**פח רב** ואם היא של מים זכים מהו?

**ת'** נמי חלוי במנהג כנ"ל:

**פט רב** ואם נחכסה הבועה אחר הנפיחה?

**ת'** אם נחכסה הבועה אפילו רק בצד אחד. באופן שנבלעת הבועה

בבשר הריאה ואינה נכרת מבחוץ כלל דהיינו ששוה למראה הריאה וגם

אינה בולט לחוץ (שיה' ס' לז' ס' כ"ח) כשר. דדנין הכל אחר הנפיחה.

דבהמה בחייה הריאה היא נפוחה. והוי חסרון מכפנים וכשרה.

**צ' רב** מה יש עוד לבאר בדיני ביעות?

**ת'** עיגוניתא דורדא שעומדת על הבועה וניכרת מעבר לעבר

טריפה דשם הם סמפונות. וכן אם הבועה עומדת במקום הדק הסמוך

zwei von einander unabhängige ביעות und auf kosher zu entscheiden.

Auf dem dünneren Theil des Lungenlappens, d. h. weniger als 4 bezw. 2 Daumenbreiten von dem unteren Rande entfernt, — ist eine ביעה מעבר לעבר für kosher zu erklären, da bis dahin die Verzweigung der סקפינות nicht reicht. Eine Ausnahme macht die נקדא, wie in § 90 ausgeführt wird.

- [88. Wie verfährt man bei einer durchgehenden ביעה, die klares Wasser enthält (Wasserblase)?

[Es ist hier nach dem Brauche des Ortes, wie oben, zu verfahren.]

89. Wie verfährt man, wenn nach dem Aufblasen die ביעה auf der einen Seite ganz verschwindet?

Wenn auf der einen Seite die ביעה nach dem Aufblasen ganz verschwindet, und zwar derart, daß sie die natürliche Farbe der Lunge wieder erlangt hat, und auch keine Erhöhung mehr zurückgeblieben ist, so wird das Thier für kosher erklärt, da überall nach dem aufgeblasenen Zustande zu urtheilen ist.

90. Welche besonderen Vorschriften gelten von ביעות, die auf der נקדא sich befinden?

Wenn die נקדא auf einer ביעה steht und diese zu beiden Seiten (מעבר לעבר) sichtbar ist, so ist auf trefo zu entscheiden, weil an dieser Stelle die סקפינות liegen. — Ferner ist bei der נקדא selbst auf dem dünneren Theile — nahe dem קריין — ביעה מעבר לעבר als trefo zu beurtheilen, weil hier die Verzwei-

26  
Ka  
Des.



מראה הריאה. רק מראה כשרה נמי מהני. כיון דאין צריך רק כמלא חוט אחד אין אנו יכולין לעמוד על מראיתו מפני דקותו:

**פז רב** ואם היא של מים זכים מהו?

**ת'** חלוי במנהג המקומות כמו בסמיכי:

**פז רב** מה הוריתך בדין בועה מעבר לעבר?

**ת'** למדתני. בועה מעבר לעבר. דהיינו שעומדת במקום ה עב של הריאה שהוא

ד' אגודלים ברוחב מן השיפולי שבסוף האונה והאומה בגסה. ובקטן לפי

קטנו. ועל כל פנים בדקה לא פחות מב' רחבי אגודל מן השיפולי. דשם

הסימפונות המה חכופים ויש לחוש לקלקול הסימפונות. נוקבים אותה בא'

מהצדדים. אם שופכות להרדי לצד אחד מריפה. ואם אין כל המוגלא

יוצאת ממקום אחד רק הצד השני עומד במילואו. שחם הנה וכשרה.

Es genügt, wenn er so schmal ist wie ein Haar, nur muß er die **ביצה** ganz umschließen. Auch braucht er nicht die Farbe der Zunge zu haben, was sich bei einem ganz schmalen Streifen auch nicht mit Bestimmtheit feststellen läßt, sondern es reicht aus, wenn es eine der im § 123 als erlaubt bezeichneten Farben ist.

- [86. Wie verfährt man bei einer **ביצה בשיפולי**, welche klares Wasser enthält (Wasserblase)?

Wo der Brauch des Ortes eine Erleichterung bei Wasserblasen zuläßt, ist hier in der gleichen Weise wie bei neben einander liegenden Wasserblasen (**כמיוכות**) zu verfahren.]

87. Welche Vorschriften gelten über eine (von der einen nach der entgegengesetzten Seite desselben Lappens) durchgehende **ביצה** (**ביצה מעבר לעבר**)?

Befindet sich eine durchgehende **ביצה מעבר לעבר** auf dem dickeren Theile eines Zungenlappens, d. h. vier Daumenbreiten von dem unteren Rande entfernt bis zur Wurzel hin beim Großvieh, und diesem Verhältnisse entsprechend, zum Mindesten aber zwei Daumenbreit davon entfernt, beim Kleinvieh — so ist zu befürchten, daß die Luftröhrenäste (**ספינות**) durchlöchert sind, wodurch ein Thier trefo wird. Man muß deshalb die **ביצה** auf der einen Seite öffnen und untersuchen, ob durch die Öffnung die ganze Flüssigkeit ausströmt, oder nicht. Strömt Alles aus, so ist es eine einzige **ביצה**, die den **סדיו** durchbrochen hat, und das Thier ist für trefo zu erklären; bleibt die Flüssigkeit auf der anderen Seite zurück, so sind es



להכפף ולכנוס לפנים וכשרה. אבל אם נראה לעינים שאין ממנה כלל בתוך הריאה. רק כולה בחוץ כאלו רק רבוקה להריאה. כיון שאין לה מקום להכפף לחוכה. יש לאסור בכל מקום שעומדת ע"ג הריאה דסיפה להחפרק כצלעות. (ש"ח סימן ל"ז סעיף ט"ז) ומשמע אבל מקמא כשרה.

**פד רב** מה הוריתך ברין בועה בשיפולי הריאה?

**ת'** הורחני בועה בשיפולי הריאה היינו במקום הקצוות והחירודים שבה. אם אין חוט בשר מקיף סביב לה טריפה. משני טעמים. חדא משום דסופו להפסיק מפני שאין לה חיוזק. והמוגלא הכבירה. ועוד מפני שנראה כב' מקומות על השטח ועל השיפולי ויש לחוש למראות עין שנראה כתרי בועי דסמיכי. ולכן אם יש לה בשר המקיף סביב לה בטלו השני טעמים וכשרה. ועיין לקמן ס' צ' לענין בועה בשיפולי הורדא.

**פה רב** וכמה שיעור חוט זה?

**ת'** אפילו אין לחוט זה רק כמלא שער על כל סביביו. ואפילו אין להחוט

äußerlich daran angeschlossen ist, ist anders zu beurtheilen, als jede andere innerlich entstandene **ביצה**. Die letztere wird, selbst wenn sie nach den harten Rippenwänden zu liegt, durch den von diesen ausgeübten Druck nicht abgerissen, sondern nur tiefer in die Lunge hineingestoßen und kann — wenn einzeln stehend — als unbedenklich erachtet und für koscher erklärt werden. Bei einer äußerlich nur angeschlossenenen **ביצה** ist indessen, wenn sie auf der Rückenfläche der Lunge liegt, auf trefe zu entscheiden, weil sie in der Lunge keinen Halt hat und deshalb infolge des Druckes der Rippen zerreißen kann; liegt sie auf der Vorderfläche, so ist auch bei ihr auf koscher zu entscheiden.

**84.** Wie verfährt man bei einer **ביצה** am Rande der Lunge (**ביצה** **בשיפולי**)?

Liegt eine **ביצה** so dicht an den Rändern und Spitzen der Lunge, daß kein Streifen Fleisch sie ringsherum umschließt (**חוט** **בשר בקרי**), so ist das Thier für trefe zu erklären. Es geschieht dieses aus zwei Gründen, einmal, weil hier die von dem Eiter beschwerte **ביצה** keinen Halt hat und leicht abreißen kann, und ferner, weil sie auf zwei Seiten gesehen wird und den Eindruck zweier neben einander liegenden **בועות** macht. Beide Gründe fallen jedoch weg, wenn am Rande noch ein sie umschließender Streifen zurückbleibt, und ist in solchem Falle auf koscher zu entscheiden. (Ueber die Ausnahme am Rande der **נדה** s. § 90).

**85.** Wie groß muß der umschließende Fleischstreifen (**חוט** **בשר בקרי**) sein?



ניקב הריאה תחתיהן. וצריך לבדוק דוקא אחר זה. ואם לא בדק טריפה מספיקא:

**פא רב** ואם שופכות להדרי. מה צריך לבדוק עוד?

**ת'** צריך לבדוק אם יש לה ב' כיסין. ואם יש לה ב' כיסין טריפה. דכיון דיש לכל אחד כים בפני עצמה. ודאי ב' בועות הן ונקבה א' לחברתה ובועה שניקבה טריפה. ואפילו הן של מים זכים נמי טריפה בכל מקום:

**פב רב** ואם יש בריאה אחת על הרבה מקומות בועות דסמיכי וההפרש כקש ביניהם. או שאר ריעותות משם א' מהו?

**ת'** אפילו יש כמה בועות דסמיכי. וההפרש כקש ביניהם או שאר ריעותות משם א' בריאה א'. לא מקרי תרתי לריעותא וכשרה.

**פג רב** ואם בועה יחידית בולטת לחוץ?

**ת'** הורחני בועה בכל מקום שעומדת אפילו במקום מהריאה שסמוכה לשררה. לא אמרנו כיון שנחלקת שם סיפה להתפרק אלא דרכה

daß nur eine *ביצה* vorliegt, doch ist noch eine besondere Untersuchung vorzunehmen, bevor das Thier für kosher erklärt werden darf.

**81.** Worin besteht diese Untersuchung?

Man untersucht, ob die ausgeströmte Flüssigkeit in einer einzigen Hülle (*כיס*) gelegen hat; in diesem Falle war nur eine *ביצה* vorhanden und ist auf kosher zu entscheiden. Findet man aber zwei Hüllen, so sind dort auch zwei *ביצות* gewesen, die nur durch ein zwischen ihnen entstandenes Loch ihren Inhalt in einander ergossen haben, und ist dann auf trefe zu entscheiden.

**82.** Wie ist zu verfahren, wenn auf der Lunge sich viele einzeln stehende *ביצות* oder andere gleichnamige abnorme Erscheinungen in größerer Zahl vorfinden?

Bei vielen einzeln stehenden *ביצות*, zwischen denen überall gesundes Fleisch in der Breite eines Strohhalms (§ 74) liegt,— wie überhaupt überall, wo viele gleichnamige abnorme Erscheinungen vorgefunden werden ist auf kosher zu entscheiden, da nach § 59 nur zwei abnorme Erscheinungen verschiedenen Namens als doppelte Abnormität (*תריסר לריעותא*) anzusehen sind.

**83.** Wie ist bei einer *ביצה* zu verfahren, die nur äußerlich mit der Lunge verbunden ist?

Eine *ביצה*, die augenscheinlich nicht aus dem Innern der Lunge kommt, vielmehr ganz außerhalb derselben liegt, nur



ינקב הבועות בסכין רק בקוץ. שסכין ממלח המים ולא יקבלנו בידו לטעום בלשונו. רק יקבל אותם בכלי מפני שהיד ממררת אותן. ואז אם יש להם כל הסימנים הללו יש להכשיר בסמיכי במקום שיש מנהג ידוע שמכשירין במים זכים:

**ע**ה **ר**ב ואם בועה אחת מהם מוגלא. והאחרת הסמוכה לה היא של מים זכים?

**ת'** הורחני שאין להכשיר בכה"ג אלא בהפסד מרובה ושעת הדחק יחד:

**ע**ט **ר**ב ואם הבועות הם מלאים רוח ואין בהם לא מים ולא ליחה מהו?

**ת'** הורחני שבועות המלאים רוח דינה כמו במים זכים ובמקום שיש להכשיר במים זכים מכשירין נמי מלאה רוח.

**פ** **ר**ב ומה הורחיק בבועה אחת נראה כשמים?

**ת'** הורחני ביעה אחת שיש בה סדק ונראה כשמים נוקבין אותה באחת מצדדיה. אם כל המוגלא יוצאת משתיהן דרך אותו נקב. או אחת היא

וכשרה. ואם אינן שיפכות זו לזו שמים הן וטריפה כמו בסמיכי. הודא'

<sup>Messer</sup>  
eine Untersuchung dieser Kennzeichen nicht mit ~~keinem~~ Wasser vor, da dieses leicht einen kleinen Salzgeschmack giebt, sondern mit einem Holzsplitter, auch koste man das Wasser nicht mit der Hand, da dieses oft einen bitteren Geschmack erzeugt, sondern mittelst eines Geräthes.]

[78. Wenn aber von diesen neben einander liegenden ביעות sich die eine als Wasserblase, die andere als Eiterblase erweist?

Bei großer Verlegenheit und gleichzeitigem großen Schaden ist in den Orten, wo Wasserblasen erleichternd behandelt werden, hierüber der Rabbiner zu befragen, sonst aber ist auch hier auf trefo zu entscheiden.]

[79. Wie sind ביעות zu behandeln, die weder mit Eiter noch mit Wasser, sondern mit Luft gefüllt sind (Luftblasen)?

Diese sind in Orten, wo ein Unterschied zwischen Wasser- und Eiterblasen gemacht wird, wie Wasserblasen zu behandeln.]

80. Wie ist eine ביעה zu behandeln, die das Aussehen von zwei ביעות hat?

Wenn eine ביעה in der Mitte eine Einschnittslinie hat, die ihr das Aussehen von zwei ביעות giebt, so durchlöchert man sie auf der einen Seite. Bleibt auf der andern Seite die Flüssigkeit zurück und strömt nicht aus, so ist damit erwiesen, daß hier zwei ביעות vorhanden und das Thier nach § 72 für trefo zu erklären. Strömt indessen aller Eiter aus, so ist die Wahrscheinlichkeit vorhanden,



עו רב ואם אין להבועות הסמוכות מוגלא . רק שיש בהם מים זכים מהו ?  
 ת' אם אין מנהג ידוע בעיר שמכשירין מים זכים אין להכשיר . ואם יש  
 מנהג ידוע בעיר שמכשירין מים זכים יש להכשיר בסימנים המבוארים :  
 עו רב מה הם הסימנים ?

ת' הבועה של מים זכים יש לה כים בפני עצמה זולת עור הריאה והוא  
 לבן מבפנים . ונקלף מהריאה . ואין רוח יוצא כשמנקבין אותה . והמים  
 צריכין להיות דוקא צלולין ומתוקין ולא מלוחים ולא סרוחים ולא מרים .  
 וצריך לבדוק אחר זה . ואם לא בדק . אף שידע בבירור שהמים היו צלולין  
 טריפה . שצריך דוקא כל הסימנים הללו ביחד . ועצה טובה קמ"ל שלא

76. Sind die ביעות (מים זכים), welche ganz klares Wasser enthalten (Wasserblasen), anders zu behandeln als ביעות, welche Eiter (מיץ לא) enthalten (Eiterblasen) ?

In manchen Orten ist es allerdings Brauch, Wasserblasen nicht als bedenklich und krankhaft anzusehen, doch soll man überall, wo nicht ein solcher Brauch sich mit aller Bestimmtheit feststellen läßt, zwischen Wasserblasen und Eiterblasen keinen Unterschied machen. Aber auch da, wo ein derartiger Brauch nachweisbar ist, hat man erst durch gewisse Kennzeichen festzustellen, ob die vorgefundenen Wasserblasen wirklich als solche anzusehen sind. Außerdem giebt es Fälle, in welchen aus anderen Gründen überall bei Wasserblasen ebenso streng wie bei Eiterblasen zu verfahren ist; es geschieht dieses bei den Fällen, welche in den §§ 58, 71, 81, 92, 94 behandelt werden. In unseren Gegenden werden überall Wasserblasen den Eiterblasen gleichgestellt, und kommen daher die über Wasserblasen handelnden (in Klammern eingeschlossenen) §§ 77, 78, 79, 86, 88 für uns nicht in Betracht.

- [77. Welches sind die Kennzeichen für Wasserblasen ?

Eine Wasserblase hat innerhalb der Lungenhaut noch eine Hülle (זים), die inwendig weiß ist, sich von der Lunge abschälen und durchbohrt keine Luft ausströmen läßt; das eingeschlossene Wasser ist klar und süß, nicht salzig, bitter oder übelriechend. Sind alle diese Kennzeichen vorhanden, so sind die nebeneinander stehenden ביעות wirkliche Wasserblasen und in Orten, wo nach altem Brauch diese als unbedenklich angesehen werden, auf koscher zu entscheiden; fehlt indessen auch nur eines dieser Kennzeichen, so sind dieselben als Eiterblasen zu behandeln und überall auf trefo zu entscheiden. Uebrigens nehme man



**עב רב** ומה הוריתך בענין תרתי בועי דסמיכי?

ת' הורחני תרי בועי דסמיכי להרדי ואין הפרש ביניהם טריפה. מפני שודאי לא נסמכו כ"א מחמת נקב שבריאה והעלה בועות אלו סביב. אבל שתי בועות זו כנגד זו. דהיינו שבועה אחת עומדת באינה אחת ובועה השנית באינה שכנגדה ונוגעות זו בזו כשרה עיין לקמן ס' צ"ד.

**עג רב** ואם יש הפרש ביניהם מהו?

ת' כשר:

**עד רב** וכמה שיעור ההפרש?

ת' שיעור ההפרש. שיהיה ביניהם כרוחב קש. ובהפ"מ אם הוא רק כשיעור רוחב ב' שערות. ופרדו גם למעלה באופן שלא נגעו כלל זה בזה:

**עה רב** איזה מראה צריך שיהיה ההפרש?

ת' צריך להיות מראה ריאה ממש. ולא שאר מראה אפילו ממראות הכשרות שיחבארו לקמן. ומכ"ש שטינרא ומורסא ביניהם לא מהני:

**72.** Was giebt es für eine Vorschrift über zwei neben einander liegende ביעות (קמכות)?

Zwei ביעות, die neben einander liegen und keinen Zwischenraum unter sich haben, sind als trefe anzusehen, weil sie sicherlich durch ein dort vorhandenes Loch entstanden sind, um welches herum sie sich gebildet haben.

Gingegen gelten als kosher zwei ביעות, welche, auf zwei Lappen befindlich, einander gegenüber liegen: (י' פנ"ד י'), siehe hierüber noch § 94).

**73.** Wenn sie aber einen Zwischenraum haben?

Dann gelten sie als kosher.

**74.** Wie groß muß dieser Zwischenraum sein?

Er muß mindestens so groß sein wie ein Strohhalbm, bei großem Schaden genügen auch zwei Haarbreiten. Außerdem müssen sie an den Spitzen wenigstens so weit auseinandergehen, daß sie beim Aufblasen sich nicht berühren.

**75.** Welches Aussehen muß dieser Zwischenraum haben?

Er muß die gesunde Lungenfarbe haben, nicht irgend eine andere Farbe, mag dieselbe auch zu den Farben gehören, bei denen das Thier erlaubt ist (§ 123). Es darf selbstverständlich auch in dem Zwischenraum keine מִקְרָא (verhärteter Knoten § 91) oder מִירְקָא (Blatter § 95) liegen.



עא רב ואם עומדת במקום ריעותא?

ת' אם בועה עומדת על הגב שושי'ת הוי תרתי לריעותא. וכן אם בועה במקום שמשמעת קול. או על מקום שנגלד עור העליון משי'ם דקרום התחתון הוא קרום שעלה מחמת מכה. וכן בועה על הקמט או גומא אפילו אינה כשיעור אגודל. או בועה על יתרת מקמא או פיצול מגבה: (וצ"ע בש"ח סימן ל"ז סעיף ה' שכתב להטריף בועה על יתרת בדרי דאונה. וזה תימא למה יהיה טריפה הלא יתרת בדרי דאונה לא מקרי ריעותא כלל. והלא הוא עצמו הכשיר סרכא מתוך יתרת בדרי דאונה כמבואר שם בסימן ל"ט סעיף כ"ג). וכן אם שחין ע"ג בועה. וכן אם נמצא נקב בכועה טריפה אם לא שיש לחלות במקום דממשמשי ידו דטבחי באופן שיתבאר לקמן. וכן אם סרכא יוצאה מתוך הבועה כאשר בארנו למעלה דיני סרכות סימן ס'. זה הכלל בכל מקום שיש תרתי לריעותא מבי' שמות. והריעותא היא במקום אחד שאין שאר בשר הריאה מפסיק טריפה. וכן אם בועה עומדת במקום החריץ של הורדא ממש. או במקום החריץ של אונה העליונה ממש או באונה העליונה מחציה ולמעלה מפני שעומדת בדוחק ומתחככת. ובוה אפילו למאן דמכשיר במים זכים יש להטריף משום שסופו לפסוק. (עין בש"ח סי' ל"ז ס' ט"ו):

71. Wie aber, wenn sie auf einer *ביעיקא* (abnorme Stelle) steht?

Dann bildet sie mit dieser eine doppelte Abnormität (*תרתי*) und ist nach § 59 auf trefo zu entscheiden. Solche Fälle sind:

Eine *ביצה* auf einer *גבשושית* (hügelartige Erhöhung § 22); auf einer Stelle, die beim Aufblasen ein Geräusch entstehen läßt (*ששמעת קול* § 12); auf einer abgeschälten Stelle (*גלידה* § 51); auf einer Falte (*קמט*); auf einer Vertiefung (*גיקא*), selbst wenn diese nicht die Größe eines Daumens hat (§ 18); auf einer *יתרת מקמא* (§ 19); auf einem *פיצול בגבה* (§ 25) und dergleichen.

Eine *ביצה*, auf welcher ein Ausschlag (*שחי*) ist, oder in der ein Loch (*גקב*) sich befindet, bei welchem nicht anzunehmen ist, daß es durch die Hände des Schlachters entstanden sei (§ 111).

Eine *ביצה*, von welcher eine *סרכא* ausgeht, wie dieses bereits im § 60 dargelegt worden.

Eine *ביצה* auf dem *תריץ* (Herz) der *יבדא*.

Eine *ביצה*, welche auf dem *תריץ* der oberen rechten *אינה* (*עליונה של ימין*), oder auch nur auf der äußeren Hälfte derselben (*בסחצי' ולמעלה*) sich befindet. An letzterer Stelle nämlich liegt die Zunge sehr beengt, so daß sie sich an der Luftröhre reibt und die *ביצה* verletzt werden kann.



מקור דין זה. וכ"כ דין אינות הדבוקות לגרגרת שנזכר בסימן הקדום ע"ן  
בש"ח סי' ל"ט סעיף כ"ח כ"ז כ"ח:

**סח רב** ואם האומה אינה פרודה בעוקצה מהו?

**ת'** הורחני האומה למעלה במקום שהיא דבוקה אל הערוגה נגד הכליות  
סמוך לחצר הכבד צריכה שחאה נפרדת שם כעובי אצבע אגודל.  
ויש מכשירין אפי' בכל שהו. וא"כ אם היא דבוקה לגמרי טריפה:

**סט רב** ומה הטעם?

**ת'** לפי שהריאה נפוחה וראשי האומות מתרחקות זו מזו. וצריכה שחאה  
נפרדת כדי שתוכל לרחף ולנפוח. ואם היא דבוקה מחפרקת והריאה  
סופה לנקוב. וכל העומד לנקוב כנקוב דמי.

**ע רב** באר לי דיני בועות?

**ת'** בועה יחידית אף שיש בה מוגלא וליחא סרוחה אפילו היא גדולה.  
אם אונדה עומדת במקום ריעותא כשרה ואינדה צריכה בדיקה.  
ובלבד שאינה עומדת בשיפולי הריאה.

art verwachsen, so ist auch dieses nur als פִּדְיָא zu betrachten  
und für trefo zu erklären, wenn es sich nicht durch Abreiben  
entfernen läßt oder das darauf zu legende Wasser Blasen schlägt.

**68.** An welcher Stelle aber darf die איִמָּה niemals angewachsen  
(דְּבִיָּק) sein?

Die איִמָּה muß an den Nieren unter dem Zwerchfell mit ihrer  
Spitze in Daumenbreite vom Fette zwischen den beiden Feldern  
losgelöst sein; ist sie hier vollständig angewachsen, so ist das  
Thier für trefo zu erklären.

**69.** Weshalb dieses?

Weil die Lunge stets im aufgeblasenen Zustande ist, hierbei  
die Lungenspitzen weit auseinandergehen und die Möglichkeit  
haben müssen, sich frei bewegen und Luft athmen zu können. Sind  
sie aber fest angewachsen, so werden sie sich zuletzt mit Gewalt  
losreißen und damit eine Verletzung der Lunge hervorrufen.

**70.** Was haben wir für Vorschriften über hervoriretende Blasen  
(בִּיעֻרָה, Einzahl בִּיעֻרָה)?

Eine einzelne בִּיעֻרָה (Blase) mit Ausnahme einer בִּיעֻרָה am  
Rande der Lunge (§ 84) ist, selbst wenn sie mit Eiter (מִיגְלָא)  
und übelriechender Flüssigkeit gefüllt ist (Eiterblase), für kosher  
zu erklären, vorausgesetzt, daß sie nicht auf einer abnorm erschei-  
nenden Stelle (בִּיעֻרָה) steht. Die Größe der בִּיעֻרָה ist hierbei  
belanglos.



הכא ריעותא לא סמכינן אמיעוד ומשמוש: (עיין ש"ח סימן ל"ט סעיף ט"ו).  
**סו רב** ואם אונה העליונה דבוקה לגרגרת?

**ת'** ככה למדתני. האונות העליונות הסמוכות לגרגרת. אם אחת מהן או שתיהן דבוקות לגרגרת במקום סמיכתן דיבוק גמיר דוקא ולא על ידי סרכא. וגם אין פילוש כלל אפילו כמלא אצבע קטנה ודבוקה בכל הרוחב. או היינו רביתייהו. אבל אם אינה דבוקה כ"כ. או שיש כעין סרכא או עוד ביניהם שמדביקים (ש"ח סימן ל"ט סעיף כ"ה). צריכה משמוש ומיעוד כשאר סרכות שלא כסדרן (עיין בש"ח סימן ל"ט סעיף כ"ה):

**סז רב** ומה הוריתך אם אומה דבוקה לסמפון השומן?  
**ת'** ככה דורחני אומה והדבוקה מעיקרה לסופה לסמפון השומן הדבוקה לשררה כשר דחינו רביתייהו. אבל אם אינה דבוקה עד לסופה או היא טריפה. אם לא עברה ע"י מיעוד ומשמוש (ש"ח שם ס' כ"ו). ובאשר שהרב מהרי"ו קיצר בלשונו. ודין זה צריך ביאור רחב. לכן אין לשום שוחט לדון בדין זה וצריך שאלת חכם מומחה. והרוצה לעמוד על

die zweite entfernt werden kann, die erste aber zurückbleibt, so ist das Thier für trefe zu erklären.

- 66.** Wie ist zu verfahren, wenn eine der beiden oberen **אינות** mit der Luftröhre (**גרגרת**) verwachsen ist (**דבוק** § 52)?

Wenn die eine oder auch beiden oberen **אינות** in ihrer ganzen Breite und so dicht, daß ein kleiner Finger nirgendes hindurchgesteckt werden kann, mit der Luftröhre verwachsen sind, so ist anzunehmen, daß dieses von Natur so gewesen und keine krankhafte Erscheinung vorliegt. Indessen bedarf dieses noch einer genaueren Prüfung, die vom Schächter allein nicht vorgenommen werden kann, und ist den Rabbiner zu befragen, ob ein solches Thier für koscher zu erklären ist. Ist aber die obere **אינה** nicht ganz und vollständig angewachsen, oder nur mittelbar durch eine **סרכא** oder ein Häutchen mit der Luftröhre verbunden so ist dieses nicht als natürlich verwachsen (**דבוק**), sondern als eine **סרכא שלא כסדרן** anzusehen und dementprechend zu behandeln.

- 67.** Wie ist zu verfahren, wenn die **אינה** mit der von Fett umschlossenen Herzader (**סמפון השומן**) verwachsen ist (**דבוק**)?

Wenn die **אינה** von Anfang bis gegen Ende dicht mit der Herzader verwachsen ist, so ist gleichfalls anzunehmen, daß dieses von Natur so gewesen ist, doch soll auch hier der Schächter nicht selbständig auf koscher entscheiden, sondern darüber noch den Rabbiner befragen. Ist sie nicht der-



סימן ל"ו. אבל הכא דליכא אלא סדק אחד ועליו אנו דנין. וא"כ אם כבר שפטנו עליו שהוא כשהי אונות להכשיר. שוב אין אנו יכולין לשפוט עליו שהוא כאלו אינו. וא"כ דנין אותו מקום כפרוד והוי סרכא מגב לגב וצריכה בדיקה.

**סה רב** הטבת דבר ומה הוריתך בדין סרכא כפולה?

**ת'** ככה הורתני אם יש סרכא כסדרן. ומתוך סרכא יוצאה סרכא אחרת תלויה שלא נדבקה לשום מקום. או דבוקה להסרכא עצמה הוא הנקרא סרכא כפולה וכשרה. ואם היא דבוקה למקום אחר. אפילו באחת מהאונות אלו רק שלא מחצי חיתוכן ולפנים טריפה. אפילו למכשירין סרכא באונה עצמה ממקום למקום שבה. הכא חיישינן שמא שרשה באונה אחרת והוי ליה מאונה לאונה שלא כסדרן. ומהני כאן משמוש ומיעוך. דכשניטל הכל על ידי משמוש יראה מזה דהכל היה רק הפשטת ליחות. אבל אם הסרכא כפולה אולא ע"י משמוש. והראשונה שבין החיתוכים לא אולא. שנראה מזה שסרכא גמורה הוא. יש להטריף בין דודאי איכא

Einschnittslinie einmal zu berücksichtigen, um dadurch die Lunge für kosher erklären zu können, ein anderes Mal aber nicht zu berücksichtigen, um sie nicht dadurch für trefe erklären zu müssen. Haben wir einmal angenommen, daß durch die eine Einschnittslinie zwei אינות gebildet werden, so müssen wir daraus auch die weitere Folgerung ziehen und die von einer Seite der Einschnittslinie nach der anderen Seite hinlaufende סרְקָא als eine solche behandeln, die zwei אינות mit einander verbindet.

**65.** Was verstehen wir unter סרְקָא דְּפִילָה (doppelte סרְקָא) und was ist darüber vorgeschrieben?

Wenn von einer סרְקָא דְּסִדְרָן eine zweite סרְקָא ausgeht, welche entweder ganz frei herabhängt (פְּלִיָּה), oder mit dem anderen Ende an die erste סרְקָא oder wenigstens an die innere Lappenhälfte (בְּחֻצְיָהּ יְלִמְסָה) angeschlossen ist, so nennen wir dieses eine סרְקָא דְּפִילָה (doppelte סרְקָא) und erklären sie ununtersucht für kosher. Wenn indessen diese zweite סרְקָא mit dem anderen Ende an die äußere Lappenhälfte (בְּחֻצְיָהּ יְלִמְסָה) oder gar an eine andere Stelle angeschlossen ist, so muß eine Untersuchung vorgenommen werden. Denn alsdann ist zu befürchten, daß die weitere סרְקָא mit dem zweiten Ende an einer anderen אינָה befestigt und mithin als eine סרְקָא שְׁלֵא כְּסִדְרָן anzusehen ist welche eine Untersuchung erfordert. Und zwar kann in diesem Falle nur dann auf kosher entschieden werden, wenn die ganze doppelte סרְקָא durch Abreiben sich entfernen läßt; wenn hingegen nur



ובמקום הטינרא שהיא קשה כאבן אין לברור אם מבצבץ או לא. לכן מטריפין בכל ענין אם לא שנחכסית הטינרא לגמרי דאז דינה כמו שנארנו בסימן הקדום גבי סרכא היוצאת מתוך הבועה. עיין בשו"ת מאמר מרדכי סימן כ"א.

**סג רב** מה הוריתך אם ב' אונות דבוקות לגמרי ונכשרו על ידי הכשר סדק. אם נמצאה סרכא באותו שטח השלם מגב לגב מהו?  
**ת'** ככה הורחני דהוה סרכא מגב לגב וצריכה בדיקה על ידי משמוש ומיעוך ופושטין:

**סד רב** ולמה צריכה בדיקה. נדון אותה כמו סרכא ממקום למקום כיון שבריאה זאת כל השטח דבוק. והא שאין דנין כחצר אונה היינו משים שיש היכר סדק. ונאמר סדק מועיל להכשיר ולא להטריף?  
**ת'** הא דאמרינן סדק מועיל להכשיר ולא להטריף. היינו כשיש הרבה סדקים. אנו דנין אחד במקום אונה. והשאר כאילו אינו כמבואר לעיל

Bei der *פיקא* kommt außerdem noch hinzu, daß es, weil sie steinhart, bei ihr schwer ist, durch laues Wasser festzustellen, ob die Lunge an dieser Stelle Luft ausströmen lassen kann, oder nicht.

Wenn beim Aufblasen die *פיקא* ganz verschwindet, so ist selbstverständlich auch bei einer solchen *פיקא* die Untersuchung zulässig.

- 63.** Wenn zwei *אונות* zu einer einzigen zusammengewachsen sind und nur wegen der dazwischen liegenden Einschnittslinie (*פיקא*) nach § 16 die Lunge als normal und das Thier als koscher angesehen werden konnte, — wie ist eine *פיקא* zu beurtheilen, welche die beiden durch den *פיקא* getrennten Theile verbindet?

Sie ist als eine zwei *אונות* anschließende *פיקא* zu betrachten und erfordert eine Untersuchung mittelst Abreibens.

- 64.** Weshalb wird diese *פיקא* nicht als eine in sich abgeschlossene zwei Stellen derselben *אונה* verbindende (*פיקא* *למקום*) angesehen, da doch der Grundsatz gilt (§ 45, daß eine Einschnittslinie (*פיקא*) nur soweit berücksichtigt wird, als dadurch auf koscher entschieden werden kann, anderenfalls aber unberücksichtigt bleibt?

Es ist verständlich, wenn beim Vorhandensein mehrerer Einschnittslinien eine derselben berücksichtigt wird, weil durch sie auf koscher entschieden werden kann, eine andere hingegen unberücksichtigt gelassen wird, weil durch sie auf trefo entschieden werden müßte. Aber widersinnig wäre es, eine und dieselbe



**סא רב** ואם סרכא יוצאה מחוך הטנרי מהו?

**ת'** בזה יש חילוק. אם סרכא תלויה יוצאה מחוך הטנרי כשרה לגמרי בלא בדיקה. רק שיכדוק הטנרי אם אין בה טיפת ליחה כאשר יתבאר. אבל אם סרכא דבוקה למקום אחר יוצאה מחוך הטנרא. אפילו אם אין בה טיפת ליחה טריפה ולא מהני בדיקה.

**סב רב** ומאי שנא דמכשירים בתלויה וא"צ בדיקה. ומטריפין בדבוקה ואין מועיל בדיקה?

**ת'** עיין בש"ח סימן ל"ז ס"ב שכתב הטעם בזה. דאין טינרא ריעותא כ"כ שנאמר שהיא ריעותא ומעידה על חברתה ואם כן כשרה. אבל אם יוצאה מטינרי והיא דבוקה למקום אחר. כיון דסרכא דבוקה צריכה משמוש ומיעוד. וכיון דענין מיעוד ומשמוש קולא גדולה היא לסמוך על בדיקתנו. והרכה פוסקים לא סבירא להו הכי. לכן בהצטרף אל זה אפילו ריעותא כל דהוא טריפה ע"ש ומטעם זה גם נבשושית. דהיא גם כן ריעותא כל דהו. בסרכא תלויה כשר בלא בדיקה. ובסרכא דבוקה טריפה ולא מהני בדיקה (עיין לעיל ס' ג"ט וס' ס'). ועוד נ"ל דכיון דצריכה מיעוד ובדיקת פושרין.

ihr ausgehende anschließende (בדיקה) ist ununtersucht für trefo zu erklären.

61. Wie ist zu verfahren, wenn aus einer טנרא (verhärteter Knoten § 91) eine סרכא hervorgeht?

Eine סרכא תלויה, welche von einer (beim Aufblasen) nicht verschwindenden טנרא ausgeht, ist ununtersucht für kosher, eine von ihr ausgehende סרכא דבוקה ununtersucht für trefo zu erklären. Zuvor aber hat man noch zu untersuchen, ob die טנרא inwendig keine Spur von Flüssigkeit enthält, andernfalls muß sie als ביצה behandelt werden.

62. Wie kommt es, daß wir eine von einer טנרא ausgehende סרכא ununtersucht für kosher erklären, aber bei einer davon ausgehenden סרכא דבוקה nicht einmal eine Untersuchung zulassen?

Eine טנרא ist kaum als Abnormität (ביעורא) zu bezeichnen, und darf deshalb eine סרכא תלויה, bei der eine Untersuchung nirgends vorzunehmen ist, ohne Weiteres für kosher erklärt werden. Eine סרכא דבוקה aber bedarf der Untersuchung; da aber diese eine große Erleichterung darstellt, so nehmen wir sie nicht vor, wenn auch nur eine ganz geringfügige Auffälligkeit, wie es טנרא ist, hinzukommt. Denselben Unterschied machen wir aus dem gleichen Grunde bei einer גבשושית (§§ 59 und 60).



כפופה נמי טריפה ולא מהני בדיקה. — זה הכלל כל מקום שיש ריעותא. רק שבאותה ריעותא לכר לא היה כדי להטריף ויש באותו מקום סרכא הוי תרתי לריעותא ולא מהני בה שום בדיקה וטריפה. (עי' בש"ח סי' ל"ז סעיף ב'):

**ד** **רב** ואם סרכא יוצאה מתוך הבועה ונתכסה הבועה אחר הנפיחה מהו? **ת'** אם סרכא תלויה יוצאה מן הבועה וכשנפחים הריאה נתכסה הבועה לגמרי מבשר הריאה ולא ניכר שום מראה הבועה מבחוץ אפי' כמלא חרדל. אף שניכר אותו מקום שהוא גבוה כמו הר וגבשושית. אפילו הכי כשר. אבל אם סרכא רבוקה למקום אחר יוצאה מן הבועה אם נתכסה הבועה לגמרי אחר הנפיחה שלא ניכר שום מראה בועה בחוץ. וגם לא ניכר מקום הבועה שהוא גבוה משאר מקומות הריאה רק הוא שוה. אז יש לה בדיקה שממעכין הסרכא ובודקים בפושרים. דזה לא הוי סרכא מתוך הבועה רק מתוך בשר הריאה דהכל דנין אחר הנפיחה. אבל אם אחר הנפיחה נתכסה הבועה רק שנשאר מקום הבועה גבוה כמו הר וגבשושית אפילו הכי טריפה ולא מהני בה בדיקה דהוי סרכא מתוך הגבשושית.

könnte, zusammentreffen, die Lunge ununtersucht für trefo zu erklären ist. Als **תְּרֵי עֵינֵי** ist aber nur ein Zusammentreffen zweier Erscheinungen zu betrachten, welche verschiedene Namen haben und außerdem von einander durch keinen Zwischenraum getrennt sind (vgl. auch § 71).

- 60.** Wie verhält es sich, wenn eine **סִרְקָא** aus einer **בִּיצָה** (hervortretende Blase) hervorgeht, diese letztere aber beim Aufblasen vollständig verdeckt wird?

Wir beurtheilen, wie wiederholt erwähnt, die Lunge nach dem aufgeblasenen Zustande. Wenn demnach die **בִּיצָה** bis auf die kleinste Spur verschwunden und auch nicht einmal an der betreffenden Stelle eine Erhöhung zurückgeblieben ist, so hat man sich lediglich an die **סִרְקָא** zu halten; ist dieselbe herabhängend (**תְּלוּיָה**), so ist sie sogleich für koscher zu erklären, ist dieselbe anschließend (**דְּבִיקָה**), so muß eine Untersuchung durch Abreiben vorgenommen werden.

Ist aber an der betreffenden Stelle nach dem Verschwinden der **בִּיצָה** noch eine Erhöhung zurückgeblieben, so ist diese letztere als eine **גְּבִשׁוּשִׁית** zu behandeln und demgemäß nach Angabe des vorigen § zu entscheiden. Eine von dieser Erhöhung ausgehende herabhängende **סִרְקָא** (**תְּלוּיָה**) ist für koscher, hingegen eine von



מבשר הריאה. ולמטה מלא מוגלא ודם כעין כפתור. או שהסרכא עולה  
בנפיתה עם הריאה טריפה ולא מהני בדיקה. — או שסרכא תלויה יוצאה מן  
הבועה ואין בשר הריאה מכסה אותה. ומכ"ש אם סרכא דבוקה למקום  
אחר יוצאת מן הבועה ולא נתכסית הבועה אחר נפיתה. — או סרכא דבוקה  
למקום אחר יוצאה מן הגבשושית או מטינרי (עין לקמן סי' ס"ב). —  
וסרכא יוצאה מן האטום כאשר יתבאר לקמן בדיני אטום. — וסרכא  
על מקום שנגלד עור העליון נמי לא מועיל בה משמוש ומיעוק וטריפה. —  
וכ"כ אם הסרכא ממקום למקום באותה אונה עצמה ובשר הריאה  
מקמיט מתחתיה. ואינה שוה לאחר הנפיתה לשאר בשר הריאה טריפה  
ולא מהני בדיקה. כיון שהבשר מתקמט סופו לייבש או להתפרק. — וכן  
אם סרכא יוצאה מחוך הקמט או מחוך הגומא אף שהוא רק גומא כל  
שהוא ואינו כאצבע אגודל. כל שאינו אחר הנפיתה כשאר בשר הריאה  
הוי תרתי לריעותא וטריפה. (עין בש"ח סי' ל"ו ס"ק ח') ואפי' אם הסרכא  
היוצאת מחוך הקמט או הגומא היא תלויה. — וכ"כ אם סרכא תלויה ומכל  
שכן דבוקה למקום אחר יוצאה מכף פשוטה. ואין צריך לומר מחוך כף

entscheiden, wenn dieselbe in einen Knoten voller Eiter oder Blut mündet, wie auch, wenn dieselbe beim Aufblasen der Lunge mit aufgeblasen wird.

Ferner bei jeder סרקה, sowohl einer פלייה (herabhängend) als einer דבקה (anschließend § 52), welche von einer ביצה ausgeht, die beim Aufblasen nicht verschwindet. (mit Ausnahme des § 57 erwähnten Falles).

Ferner bei einer דבקה סרקה (anschließende סרקה), welche von einer סרקה (verhärteter Knoten) oder einer גבשושית (hügelartige Erhöhung § 22) ausgeht (vgl. § 62). Ferner bei jeder סרקה, welche ausgeht aus אטום (verstopfte Stelle § 96) — aus גלדה (abgeschälte Stelle § 51), — aus קמט (Falte,) oder גומא (Vertiefung), auch wenn diese nicht so groß ist, daß man einen Daumen hineinlegen kann, (§ 18) — oder aus einer Lücke (פיר) von der Form eines ד, geschweige denn eines כ (§ 18).

Ferner bei einer סרקה מוקים למקום (in sich abgeschlossene סרקה, unter der beim Aufblasen die Lunge Falten schlägt, weil alsdann diese sich nicht frei bewegen kann und entweder zusammenschrumpfen oder die סרקה zerreißen wird.

Überhaupt ist überall, wenn zu einer סרקה sich noch eine abnorme Erscheinung gesellt, auf trefo zu entscheiden.

Denn es gilt die Regel, daß, wenn zwei abnorme Erscheinungen (תרתי לריעותא), deren jede für sich allein nicht schaden



ביניהם נמי טריפה ולא מהני בדיקה מפני שהבועה מנתקת הסרכא. וכן כשיש סרכא כסדרן כנ"ל ובצדיה יש בכל צד בועה זה כנגד זה נמי טריפה בלא בדיקה. והטעם כיון דאנו לא מכשירים ב' בועות זה כנגד זה רק מטעם שהבהמה בחייה אונותיה פרודות ואינן דוחקות זה את זה ואינן סופן לנקוב. והכא כיון שסרוכות דוחקות זה את זה וסופן לנקוב. וא"כ אפילו בועות של מים זכים נמי טריפה בכל ענין. כאשר יחבאר בדיני בועות.

**נש רב** הוסף עוד לבאר איזה סרכות טריפה ולא מהני בהם בדיקה?

**ת'** אם יש ב' גנבים בשרש אחד ונסרכו להדדי כסדרן אפילו הכי טריפה ולא מהני בדיקה. כיון שהלב דוחקן יותר מדאי זה על זה עשויות להפרד. — וכן אם יתרחק מקמא נסרך לכל מקום שהוא אינו מועיל בדיקה וטריפה (אבל יתרחק בדרי דאונה דינו כמו שאר אונות). — וכן גדיים וטלאים ועגלים הרבים (עין לעיל ס' ה') בכל מקום שהם נסרכין חוץ מכסדרן וסרכא תלויה וממקום למקום לא מהני בדיקה משום רכותן. — וכן אם סרכא תלויה יוצאת

Wenn die **סרכא קסדרן** nicht aus einer **ביצה** selbst kommt, sondern an ihrer Seite sich eine große **ביצה** befindet, welche die beiden Lungentheile sich einander nicht berühren läßt. Ferner wenn zwei einander gegenüberliegende **ביצות** durch die **סרכא קסדרן** verbunden werden. In beiden Fällen ist nämlich zu befürchten, daß die **סרכא** zerrißen und eine Verletzung in der Lunge hervorgerufen wird.

**59.** Welche **סרכות** sind außerdem ununtersucht für trefa zu erklären?

Wenn eine **ידדא** sich in zwei an der Wurzel fingerdick verwachsene Theile gelöst hat (§ 46) und diese beiden Theile mit einander durch eine **סרכא**, sei es auch eine **קסדרן**, verbunden sind, so ist diese ununtersucht für trefa zu erklären, weil sie durch den Druck, die das Herz hier übt, leicht zerreißen und eine Verletzung erzeugen kann.

Das Gleiche gilt von einer **סרכא**, welche **יחירת מקמא** mit einem anderen Theile verbindet, während bei **יחירת בדרי דאינא**, wie bereits in § 54 bemerkt worden, eine Untersuchung zulässig ist.

Ferner ist bei jungen Kälbern und Lämmern jede **קסדרן** **שלא קסדרן** ohne Untersuchung für trefa zu erklären, weil bei der Zartheit dieser Thiere jede **סרכא** sich leicht entfernen läßt. Indessen sind wegen einer **קסדרן** oder einer **קסדרן תלויה** wie **מקמא למקומם** junge Thiere nicht für trefa zu erklären, weil diese **סרכות** nicht durch Abreiben entfernt zu werden brauchen.

Ferner ist bei **קסדרן תלויה** ohne Untersuchung auf trefa zu



שכנגדה. — ואם למטה מחציה בין אונה לאונה יש ב' בועות והפרש כקש ביניהם. רק שסרוכות להרדי אפי' בלא פילוש. א"נ בועה גדולה אחת וסרכא אצלה שם ולא על הבועה (ראם יצאה מן הבועה עצמה כשרה משום החיתוך שכנגדה סותמה. עיין תבואת שור סי' ל"ט סוף ס"ק ס"ד). והבועה אינה מנחת להגיע הצדדים להרדי במקום הסרכא אפילו בלא חלון טריפה. — סרכא היוצאת מטנרי ולפנים מחציה בין אונה לאונה ודבוקה לחיתוך שאצלה יש להכשיר אם עברה על ידי מיעד בין שיש חלון בין שאין חלון. אבל אם יוצאת מטנרי שבין אונה לאונה ודבוקה לשכנגדה. אין להכשיר על ידי בדיקה. כי אם על פי חכם ובהפסד מרובה. (תוכן דבריו של בעל אהל ישראל בש"ח סי' ל"ט סעיף מ"ד ומ"ה. הביאם המחבר באריכות. ושם מבואר ג"כ שבחפסד מרובה יש להכשיר איזה סרכות הנ"ל אפילו לא אולו ע"י מיעד ומשמוש אבל דבר זה מסור לרב ולא לשוחט לכן השמטתי).

**נה רב** איזהו סרכות לא מהני בהו בדיקה וטריפה?

**ת'** סרכא שבין אונה לאונה יוצאה מחיתך הבועה כשיש חלון. או בין אונה לאונה אפילו בלא חלון הוי תרתי לריעותא וטריפה ולא מהני בה משמוש ומיעד כאשר בארנו בס' הקדום. — וכן אם יש סרכא בין אונה לאונה אפילו למטה מחצין כסדרן וביעה גדולה עומדת בצדה ומפרדת

Wenn es eine **סַרְכָּא** (verhärteter Knoten § 91) ist, von der die **סַרְכָּא בְּקִרְדָּו** ausgeht, so ist die Untersuchung durch Abreiben zulässig, sowohl bei einer durchbrochenen wie einer ununterbrochenen **סַרְכָּא**, wenn diese zwischen zwei **אֵיזוֹת** liegt. Wenn sie indessen zwischen **אֵיזָה** und **אֵיזָה** liegt, soll der Schächter auf eine derartige Untersuchung sich nicht einlassen, allenfalls bei großem Schaden die Entscheidung des Rabbiners einholen.

Eine **סַרְכָּא תְּלִיָּה** (herabhängende), die innerhalb der inneren Lappenhälfte von einer **בִּיעָה** ausgeht, ist nicht anders als jede andere von einer **סַרְכָּא** ausgehende **תְּלִיָּה** nach § 60 zu behandeln.

**58.** Wann wird in diesen Fällen keine Untersuchung durch Abreiben vorgenommen, vielmehr das Thier ununtersucht für trefe erklärt?

In dem vorhergehenden § ist schon ausgeführt worden, daß die Lunge ununtersucht für trefe zu erklären ist, wenn die von der **בִּיעָה** ausgehende **סַרְכָּא בְּקִרְדָּו** zwar zwischen zwei **אֵיזוֹת** liegt, aber durchbrochen ist, oder wenn sie sich zwischen **אֵיזָה** und **אֵיזָה** — gleichviel ob durchbrochen oder ununterbrochen — befindet. Dazu treten noch die folgenden Fälle.



**ח'** למדתני שבריאה לא מהני סחימה של שומן הלב משני טעמים. חדא משום דחלב טהור אינו סוחם רק באותו אבר שהוא מתולדתו. אבל הריאה אין לה חלב מתולדתה. רק חחלב היא של הלב. ועוד דשומן הלב עשוי ככובע ואינו מהדק. וחלב העשוי ככובע אינו סוחם:

**נז רב** הוסף עוד לבאר באיזה סרכות מהני משמוש ומיעוק?

**ח'** אם סרכא יוצאת מתוך הבועה בין אונה לאונה למטה מחציה ואין שם חלון כשרה. אם עברה על ידי משמוש ומיעוק. שסרכא זו לאו ריעותא מקרי שאין סופה להתפרק. אבל אם יש חלון. או דבוקה מתוך בועה בין אונה לאונה למטה מחציה אפילו בלא חלון. כיון דיש פוסקים המטריפים סרכות אלו אפילו בלא בועה. ואם כן הוי ליה עם בועה חרתי לריעותא וטריפה ולא מהני בדיקה. — ואם חלוייה יוצאת מן הבועה במקומות הללו דינה כמו בשאר מקומות שבריאה. שהרי אינה מתחזקת בחיתוך

bei den inneren Organen an. Müßten wir danach nicht auch ohne Untersuchung die von Herzfette verschlossene סַרְכָא, die wir im vorigen § erwähnt, für koscher erklären?

Es geschieht dieses nicht aus zwei Gründen: Einmal, weil dieser Grundsatz nur dann gilt, wenn das Fett zu dem Körpertheile gehört, an dem das Loch sich befindet; hier aber gehört es nicht zur Lunge, sondern zum Herzen. Dann, weil das Herzfett eine hohle helmartige Form hat und deshalb sich nicht fest anschließt.

**57.** Bei welcher סַרְכָא ist die Untersuchung durch Abreiben noch zulässig, trotz des Zusammentreffens mit einer anderen auffälligen Erscheinung?

Auch bei einer סַרְכָא בְּסִדְרָא, welche nicht unmittelbar vom Lungengewebe, sondern von einer בִּיעָא (hervortretende Blase, § 54) ausgeht, ist die Untersuchung durch Abreiben noch zulässig, wenn sie zwischen zwei אֵינִתִּים liegt, dabei aber ununterbrochen ist. Denn eine derartige סַרְכָא gilt nicht als Abnormität (בִּיעֵיקָא) und es liegt somit nur eine einzige Abnormität durch die בִּיעָא vor.

Gingegen ist eine derartige Untersuchung unzulässig und die Lunge ununtersucht für trefso zu erklären, wenn die von der בִּיעָא ausgehende סַרְכָא zwar zwischen zwei אֵינִתִּים liegt, aber durchbrochen ist, oder wenn sie — gleichviel ob durchbrochen oder ununterbrochen — sich zwischen אֵינִתִּים und אֵינִתִּים befindet. Dieses ist als doppelte Abnormität (בִּיעֵיקָא) § 59) anzusehen.

Kann es aber sein, dass eine סַרְכָא, welche nur

70 (2)



בדיקה. — וכמו כן אם נסרכה אונה לאומה אפילו למטה מחציה לצד שרשה ויש פילוש חלון ביניהם צריכה בדיקה. שמפני שהאומה עומדת במקום רחב ועל ידי זה מתנועעת יותר חיישנין שתפסוק מחמת הפילוש ולא הוי כסדרן וצריכה בדיקה (עיין בש"ח סי' ל"ט סעיף י"ט). — וסרכא בין אונה לאונה למעלה מחציה עד שיפולי או אפי' למטה מחציה ומגיע עד למעלה מחציה לא מקרי כסדרן וצריכה בדיקה כאשר בארנו בס' הקדום. — וכן העינוניחא דור דא בכל מקום שהיא נסרכה (חוץ אם נסרכה בשרש שלה לכיס שכשרה כאשר בארנו בס' הקדום) ואפי' רבוקה לגמרי בכיסה צריך להפרידה בנחת במיעוד ובדיקת הפושרים. ואין חלוק בכל אלו אם הסרכא היא רחכה או אם היא רק כחוט השערה. הכל צריכה בדיקה ולהסיר על ידי מיעוד בנחת כל הסרכא מכשר הריאה שלא ישאר שום דלדול. ולברוק אותה במים פושרין אם מכצבץ או לא כאשר בארנו. (עי' ש"ח סי' ל"ט סעיף ל"ה שאין לסמוך אם ניתקה הסרכא בשעת בדיקה לומר ריר הוא כ"א בכהמות ישרא ובכודק ירא ה' מרכים שלא הכנים ידו בכח):

נר רב ולמה נטריף אם נבלעת הריאה בשומן הלב אם ניקבה. נאמר חלב טהור סותם כדקיימא לן בבני מעיים?

3. Eine *סִרְקָא*, welche zwar zwei neben einander liegende Lappen verbindet, sich aber in der äußeren Lappenhälfte (למַעְלָה מִחֻצָּה לְצֵד חֵד) befindet, oder bis in diese hinein sich ausdehnt.

4. Eine *סִרְקָא*, die in der inneren Lappenhälfte (לְתַּפְּסָה מִחֻצָּה), f. § 7) liegt, aber nicht die beiden Einschnittsflächen verbindet, sondern von der Einschnittsfläche (חֵיתִיד) nach der Rückenfläche (בֵּי), oder gar von einer Rückenfläche nach der anderen, oder von einem Rande (שִׁפְלִי) nach dem andern geht.

5. Aber auch in der inneren Lappenhälfte und zwischen den beiden Einschnittsflächen muß die *סִרְקָא* durch Abreiben, untersucht werden, wenn sie zwischen *אֵיזָה* und *אֵיזָה* liegt und zugleich durchbrochen ist.

6. Bei der *נִדָּא* ist jede *סִרְקָא* durch Abreiben zu untersuchen, selbst wenn sie mit ihrem eigenen Säckchen (*פִּי*) verbunden ist, ausgenommen den im vorigen § erwähnten Fall, daß ihre Wurzel mit dem *פִּי* verwachsen ist.

Überall machen wir keinen Unterschied, ob die *סִרְקָא* breit und dick oder dünn und haarfein ist.

56. Wir haben überall den Grundsatz, daß, wenn ein *זָקֵב* (Zoch) durch erlaubtes Fett verschlossen wird, jenes als nicht mehr vorhanden angesehen wird, und wenden diesen Grundsatz sonst



ואין הבשר מקמיט מתחתיו כשנפחין הריאה והסרכא אינה מתנתקת רק שעולה בנפיתה והבשר שלם ושוה וחלק כשאר מקומות הריאה כשירה. — וכן אם הורדא נסרכת ונדבקה בשרש שלה כשרה. ואלו סרכות שכשרתו בלא בדיקה כלל. ועוד יתבאר לקמן סי' ס"ו וס"ז דין אונה עליונה דבוקה לגרגרת. ודין אומה הדבוקה לסמפון.

**נה רב** איזהו סרכות שכשרות ע"י מיעוד ומשמוש?

**ת'** הריאה לכל מקום שהיא נסרכת למקום אחר. לצלעות. או לגרגרת. או לחזה. או לסמפון הלב או לשומן הלב. או לשומן הגרגרת. אפילו היא דבוקה ומובלעת בשומן צריכה בדיקה. וצריך להפריד הריאה ממקום שהיא נסרכת. ולהפריד הסרכא מהריאה עד שלא נשאר בה שום דלדול במשמוש ומיעוד בנחת בין אצבעותיו כאשר בארנו ולברוק במים פושרין. — וכן אם נסרכת אונה לאונה או לאומה מחיתוך לגב. ומכ"ש מגב לגב או משיפולי לשיפולי הכל נקרא שלא כסדרן וצריכה

des selben Lappens oder des diesem gegenüberliegenden ungetheilten Fells (צרייה) geht. Hier ist indessen darauf zu achten, daß beim Aufblasen die Lunge unterhalb dieser סרכא nicht Falten schlägt, auch die סרכא dadurch nicht zerrissen wird, sondern mit der Lunge zusammen sich hebt, ohne diese äußerlich zu verändern. Sollte das nicht der Fall sein, so muß das Thier ohne weitere Untersuchung für trefa erklärt werden.

4. Auch bei einer ירה, welche unten an der Wurzel mit ihrem Säckchen (זים) verwachsen ist (דביק § 52), bedarf es nicht erst des Abreißens, sondern dieses ist ununtersucht für koscher zu erklären. Ueber eine mit der Herzader סמפון הלב verwachsene איצה oder mit der Luftröhre verwachsene obere rechte איצה s. weiter §§ 66 und 67.

**55.** Welche סרכות bedürfen der Untersuchung durch Abreißn?

סרכות שלא גסדו (nicht normal anschließende סרכות), zu welchen die folgenden zu rechnen sind:

1. Jede סרכא, welche die Lunge mit einem anderen Organe verbindet, als da sind: Rippenwände, Gurgel, Brust, Herzader, das um die Gurgel liegende Fett, selbst wenn sie an diesem Fett angewachsen und von ihm umschlossen ist (§ 56). Die Untersuchung ist nach den Ausführungen im § 52 vorzunehmen.

2. Eine סרכא, welche zwei nicht neben einander liegende Lappen verbindet.



וכל זה דנין אחר הנפיחה דצריך לנפח הריאה לאיזה מקום הסרכא נוטה אם לגבה או לקמא. דאם נוטה לאיזה מקום שיהיה צריך מיעוד ומשמוש. וכן בקרום צריך להכין אחר הנפיחה אם הוא קרום דבוק כדרכו כשר. ואם תמונתו כתבנית סרכא צריכה בדיקה. וקרומים הרגילים בבעלי חיים ניכרים להבקיאים. שהן דקין חלקין ושיוין בכל מקום. ואם אינם חלקין ושיוין בכל מקום אי עבים ביותר אין להם אלא דין סרכות. (ע' בש"ח סימן ל"ט סעיף י"ו). — וכן אם סרכא חלופה יוצאת מבשר הריאה ואינה דבוקה למקום אחר נמי כשרה. ובתנאי שצריך לבדוק נגדה בצלעות או בשאר מקומות שכנגד הסרכא. ואם אין שם מכה. דאם יש שם מכה מסתמא משם ניתקה הסרכא. ודינה כדין סרכא הדבוקה למקום אחר שצריכה בדיקה. — וכן אם יש סרכא ממקום למקום באוחה או אומה עצמה או בערוגה שכנגדה

Bei einer *סִרְכָּא*, welche zwei *אינות* verbindet, wird ein derartiger Unterschied zwischen ununterbrochen und durchbrochen nicht gemacht (verg. jedoch § 57).

Oft ist es nicht eine wirkliche *סִרְכָּא*, sondern nur ein *קרום* (Häutchen), welche zwei neben einander liegende *אינות* verbindet. Ein *קרום* ist von Kundigen bald zu erkennen; er ist dünn, glatt, überall gleichmäßig und stets ununterbrochen. Dieser ist selbst dann, wenn er über die innere Lappenhälfte hinaus sich bis an den Rand (*צִינָל*) hinzieht, noch für koscher zu erklären.

Das Aufbläsen der Lunge darf übrigens bei keiner Art von *סִרְכָּא* unterbleiben. Denn danach läßt sich erst mit Bestimmtheit feststellen, ob die *סִרְכָּא* innerhalb der Lappenhälfte und zwischen den Einschnittsflächen liegt, wie auch, was ein *קרום* und was eine *סִרְכָּא* ist.

Eine *אינה דאונה* (*יִתְרַת בְּדָרֵי דְאִינָה* (überzählige *אינה* in der Reihe der anderen *אינות* § 52) ist wie jede andere *אינה* zu behandeln.

2. Eine *סִרְכָּא תְּלִיָּה* (herabhängende *סִרְכָּא*), d. i. eine solche, die nur an dem einen Ende befestigt ist, deren anderes Ende aber frei herabhängt. Hier muß man jedoch an den Rippen und den anderen ihr gegenüber liegenden Stellen nachsehen, ob sich dort nicht eine krankhafte Stelle (*מִצָּה*) befindet; wenn dieses der Fall, so ist sie gewiß von dort losgerissen und bedarf einer Untersuchung durch Abreiben.

3. *סִרְכָּא מְפִקִים לְקָקִים* (in sich abschließende *סִרְכָּא*), d. i. eine solche, welche von einer Stelle eines Lappens zu einer anderen Stelle



ת' ג' מיני סרכות הם. יש מהן כשרות בלא בדיקה ויש מהן שצריכות בדיקה. ויש מהן שלא מהני בהן בדיקה וטרפה.

ואלו הן סרכות שכשרות בלא בדיקה. אם נסרכה אינה לאינה כסדרן דהיינו מחיתוך לחיתוך למטה מחציה לצד שרשה. אפילו יש לה חלון. ואפי' באלכסון. וכן יתרת בררי דאונה ונסרכה לאינה הסמוכה לה כסדרן למטה מחציה וכן אם יש קרום בין אינה לאונה או בין אינה לאומה כסדרן אפי' עד סוף השיפולי נמו כשר. וכן סרכא בין אונה לאומה למטה מחציה בלא חלון כלל נמו כשר. ולענין למטה מחציה אנו הולכין אחר האונה היותר קצרה. ומה שכנגדה באינה אחרת. וגם בסרכא זו צריך לראות אם אין הבשר נקמט תחת הסרכא. מחמת שהיא הולכת באלכסון וקצרה יותר מדאי. וגם צריך שתהא הריאה מונחת כסדרה ולא שתהי מונחת על ידי סרכא כגון זו לפנינו וזו לאחור. דבענין זה יש לאסור אפילו סרכא כסדרן בלי בדיקה (ש"ח ס' ל"ט ס' י"א).

Wir haben die סרכות in drei Gruppen zu theilen und zwar  
A. סרכות die ununtersucht für kosher gelten,  
B. סרכות welche der Untersuchung bedürfen,  
C. סרכות, welche ununtersucht für trefe zu erklären sind.

Folgende סרכות sind ununtersucht für kosher zu erklären, weil sie normaler Art sind und auf Krankhaftes nicht hinweisen.

1. סרכא (normal anschließende סרכא), d. i. eine solche, welche zwei neben einander liegende Lappen (אימה oder אינה) verbindet. Doch gelten hier folgende Einschränkungen: a) Dieselbe muß in der inneren Zungenlappenhälfte (לפני מחציה לצד שרש) liegen (Erklärung dieser und der folgenden Begriffe oben § 7). Die Hälfte wird nach dem kleineren Lappen bestimmt. b) Auch innerhalb dieser Grenze muß die סרכא ganz zwischen den Einschnittsflächen (חיתכים) liegen und darf nicht bis zum Rande (שיפולי) oder der Rückenfläche hinüber sich ausdehnen. Dabei darf die natürliche Lage der Lappen nicht verändert werden, auch dürfen nicht durch die Klirze der סרכא in denselben Falten entstehen. c) Wenn sie zwischen אינה und אימה liegt, so ist noch eine dritte Einschränkung zu machen, daß die סרכא ununterbrochen ist, d. h. von der Wurzel aus sich ohne Unterbrechung (חלל eig. ohne Fenster) bis zu ihrem Ende hinzieht. Fängt sie indessen erst in einiger Entfernung von der Wurzel an, oder ist das eine Ende derselben zwar an der Wurzel, das andere aber etwas entfernter an dem anderen Lappen befestigt, so heißt sie durchbrochen und bedarf einer Untersuchung mittelst Abreibens und Aufblasens.



דיניהן שוין אלא שבסרכא תלויה צריך לבדוק בצלעות. ובסרכא ממקום למקום צריך לראות אם הבשר שתחתיה מקמיט (ע' ס' נ"ד).  
ג' כעין אמצעית שביניהן היא סרכא כפולה. וענינה שם סרכא כסדרן יוצאת עוד סרכא אחרת שהוא או סרכא תלויה או סרכא ממקום למקום (ב' ס"ה).

**נג רב מ** שסרכא שמועיל בה בדיקת פושרין מריאה הנשמע בה קול הברה דלא מהני (כמבואר לעיל בס' י"ג)?

**ת'** הלא כבר רמזתי לעיל בסימן הנ"ל שהסרכא שאולה במשמוש היר אין לה דין סרכא ומדינא כשרה. רק שאנו בודקין בפושרין לחומרא. לכן יש לסמוך על בדיקת מים פושרין. משא"כ ריאה שנשמע בה קול הברה. דאם יש נקב בריאה היא טריפה מן התורה. ואנו באנו לברר ע"י בדיקת פושרין אם יש שם נקב או לא. אין סימכין על הבדיקה להקל (כאשר בארנו למעלה בס' הנ"ל):

**נד רב** ברר לי דיני סרכות?

der in ihrer Umgebung vorzunehmenden Untersuchung (§ 55), ist bei beiden die rituelle Behandlung die gleiche, und gilt, was für die eine weiterhin vorgeschrieben wird, auch für die andere.  
3. Ein Mittelding zwischen beiden vorgenannten ist die סִרְקָא (die doppelte סִרְקָא § 65); hier geht von einer „normal anschließenden“ (סִרְקָא פְּסִידוֹ) eine herabhängende (פְּסִידוֹ) oder eine in sich abgeschlossene (מִקְצֵם לְמִקְצֵם) aus.

**53.** Warum ist bei einer סִרְקָא die Untersuchung in lauwarmem Wasser gestattet, während dieses, wenn die Lunge einen geräuschvollen Ton beim Aufblasen vernehmen läßt (§ 13), nicht gestattet ist?

Ein סִרְקָא, welche durch Abreiben sich vollständig entfernen läßt, ist, wie soeben bemerkt worden, überhaupt keine סִרְקָא, sondern ein bloßer Schleim (רִי), und könnte das Thier eigentlich auch schon ohne ein nachfolgendes Aufblasen als koscher gelten; das Aufblasen ist als Erschwerung eingeführt und darf darum genügen. — Bei einer Lunge hingegen, die einen geräuschvollen Ton von sich giebt, ist anzunehmen, daß sie ein Loch hat, wodurch jenes als trefa gelten müßte, und der Versuch mit lauwarmem Wasser soll dazu dienen, festzustellen, ob vielleicht doch nicht ein Loch vorhanden. Hier bedeutet die Untersuchung eine Erleichterung, darum darf sie nicht zugelassen werden.

**54.** Welche סִרְקוֹת sind auch ohne vorangehende Untersuchung für koscher zu erklären?



ולא ישים בפעם אחד מים הרבה שמכלכל הראות ואינו יכול להבחין אם מכצבין. וגם יזהר שיהיה הריאה נפוחה היטב במקום הסרכא. וגם שתהיה מונחת בשוה ולא בשיפוע כדי שלא יולו המים למטה (ס' ל"ט) והנפוח לא יעשה מלאכתו ברמיה שלא יכשל ח"ו להאכיל טריפות. ומרה נעים שלא ינפח הקצב בעל הכתמרה בעצמו. רק יחמנה אדם לנפוח: ולענין תוארם יש לחלק הסרכות לג' מחלקות:

א' סרכא דבוקה. כלומר שמדבקת אונה לאונה או לאומה אחרת או לשאר איברים והיא או סרכא כסדרן (ס' נ"ד) או סרכא שלא כסדרן (ס' נ"ה). גם נמצא לפעמים שהאונות אינן נדבקות על ידי חוש כלל. אלא מדבקות ומושרשות לגמרי בלי אמצעי זו בזו ונקראות דבוקות (עיין סוף ס' נ"ד וס' ס"ו). או שיש ביניהם כמין חוש אבל החוש ההוא אינה סרכא אלא קרום וניכר לבקיאם (ע' ס' נ"ד):

ב' יש סרכא שאינה מדבקת כלל אונה לאונה אחרת או לשאר איברים. אלא בקצה האחד יוצאת מן האונה או האומה וקצה האחר תלוי למטה. והיא שנקראת סרכא תלויה. או נאחות באותה אונה היוצאת ממנה והיא שנקראת סרכא ממקום למקום (או מניה וביה) וסרכא תלויה וסרכא ממקום למקום

größte Sorgfalt und Achtjamkeit. Man gieße deshalb nicht zu viel Wasser mit einem Male auf die Stelle, was den Blick trübt, achte ferner darauf, daß die Zunge gerade und nicht schräge liegt, damit das Wasser nicht über die betreffende Stelle hinweg laufe, und vor Allem, daß die Zunge flüchtig aufgeblasen werde.

Hinsichtlich ihrer Beschaffenheit haben wir folgende סרכות zu unterscheiden.

1. Die סרכא, welche von einem Zungenlappen (איפה oder איפה) ausgeht, ist mit dem anderen Ende an einem anderen Lappen oder auch an einem anderen Organe befestigt. Man nennt sie alsdann eine anschließende (סרכא דביקה), die wieder zu theilen in normal anschließende (סרכא דסדרן f. § 54) und nicht normal anschließende (סרכא שלא דסדרן § 55). Öfter kommt ein vollständiges Verwachsen sein zweier neben einander liegenden Theile (דביק) vor (f. § 54. 66. 67); mitunter sind dieselben durch ein natürliches Häutchen (קרים) verbunden (f. § 54).

2. die סרכא, welche von einem Zungenlappen ausgeht, hängt mit dem anderen Ende frei herab (סרכא תלויה, herabhängende סרכא) oder sie ist wenigstens nur an dem selben Lappen befestigt (סרכא ממקום למקום von einem bis zum andern Punkte in sich abgeschlossene סרכא). Abgesehen von der Verschiedenartigkeit



וחוט יוצא מן האונה או מן האומה. ואין סרכא בלא נקב. או שסופו לנקוב. (חוץ מסרכא כסדרן וזולתה כאשר יחבאר) ומחיד שהריאה שואבת כל מיני משקים יוצא הלחלוהית דרך הריאה ונעשה סרכא. ונהגו למעך ולמשמש הסרכות כאשר נבאר לקמן על הסדר באיזה סרכא מהני משמוש ומיעוך. ועתה אין לנו אלא לבאר סדר המיעוך. והיינו הבדק יפרד הסרכא וירחיב אותה היטב וימשמש בה וימעך אותה בין אצבעותיו במחינות. ואם נפרדה ולא נשאר שום דלדול בריאה אז לאו סרכא היא רק ריר והתפשטות הליחות. באשר שסרכא גמורה אם ימשמש וימעך בה כל היום לא תסור ממקומה (והסימן המובהק כשיש חוטים לבנים כמו גידים. אז הוי סרכא גמורה ופיגול הוא לא ירצה). והסרכא שמתנתקת במשמוש ומיעוך כשרה. רק שאנחנו מחמירים לנפוח הריאה אחר הסרת הסרכא ולבדוק במקום הסרכא במים פושרים כחמימות הרוק. ואם מכצכץ טריפה. ואם לאו כשרה.

und gewöhnlich zwei Stellen mit einander verbindet. Die סִרְקָא weist auf ein נִקְבִּי (Loch, Öffnung) hin, das in der Lunge entweder bereits vorhanden ist, oder noch entstehen könnte, indem die darin befindliche Feuchtigkeit an die Oberfläche vordringt und sich zu einer derartigen סִרְקָא verdichtet. In den meisten Fällen, die später (§§ 55—57) dargelegt werden sollen, nimmt man alsdann eine Untersuchung (בְּדִיקָה) vor, und zwar zunächst durch das Drücken und Abreiben (מְשִׁיחַ וּמִיעוּךְ) der סִרְקָא. Man drückt nämlich dieselbe breit und sucht sie dann durch vorsichtiges Abreiben zwischen Daumen und Zeigefinger von der Lunge loszulösen. Löst sie sich nicht vollständig ab, so wird das Thier sofort für trefe erklärt. Löst sie sich aber von dieser vollständig ab, so daß nicht das Geringste von ihr zurückbleibt, auch die Lungenhäute (קַרְיִים) nicht beschädigt worden, so ist das ein Beweis, daß es nicht eine wirkliche סִרְקָא, sondern nur ein durch das Uebermaß von Feuchtigkeit gebildeter Schleim ist, da eine wirkliche סִרְקָא auch durch das nachhaltigste Abreiben nicht entfernt werden kann.

In diesem Falle nimmt man noch eine zweite Untersuchung durch Aufblasen (נִפְיָה) zu dem Zwecke vor, sich vollständig darüber zu vergewissern, ob die Lunge an dieser Stelle ein Loch hat oder nicht. Man gießt nämlich auf die betreffende Stelle lauwarmes Wasser und bläst alsdann die Lunge auf; entstehen Bläschen im Wasser (רִפְפִּים), so ist ein Loch vorhanden, und das Thier wird für trefe erklärt, entstehen keine Bläschen, so ist es für kosher zu erklären. Dieses Verfahren erfordert die



ת' בכל מיני בהמות וחיות שיך דין אופתא. חוץ מגדיים וטלאים הקטנים שידעינן בבירור גמור שהן חוק שלשים יום ללידתן. בהן יש להכשיר אם כל הריארה רבוקה. אף שאין בה היכר סדק שדרכן בכך בקטנות. וכשמחגדלים גדלים האונות עמהם. אבל אם קצת האונות נפרדו וקצתם רבוקים. אין להכשיר אפילו בקטנים מאד בלא סדק. דכיון שהתחילו להתפרד קצתם הרי לפנינו דאין הקטנות גורם:

נא רב אם נגלדה העור העליון של הריארה מהו?

ת' אם נגלד העור העליון והתחתון קיים כשר. רק דצריך לנפוח הריארה לראות אם אינו מבצבץ וגם אם אין בה שאר ריעותא:

נב רב באר לי דיני סרכות וטיבן?

ת' סירכא הוא מלשון שרוך הנעל. פי' שהריארה היא נסרכת למקום אחד

Junge Ziegen und Lämmer, die noch nicht dreißig Tage alt sind, darf man bei vollständig zusammengewachsener Lunge selbst dann für kosher erklären, wenn an dieser nicht einmal Einschnittslinien (פְּדָזִים) sichtbar sind. Denn gewöhnlich hat die Lunge bei ganz jungen Thieren noch diese Beschaffenheit, und erst später, wenn dieselben älter werden, bilden sich die einzelnen Lappen.— Wenn indessen bereits die Bildung der Lappen begonnen, indem ein oder mehrere Lappen sich schon von der Lunge losgelöst haben, dann sind derartige Thiere schon als entwickelter anzusehen und den größeren Thieren vollständig gleichzustellen. In diesem Falle darf man auch junge Thiere nur dann für kosher erklären, wenn an allen Stellen Einschnittslinien (פְּדָזִים) hervortreten.

51. Wie haben wir zu verfahren, wenn die obere der beiden Häute der Lunge ganz oder zum Theil abgeschält ist (גְּלִידָה)?

Wenn die obere Haut abgeschält ist, (גְּלִידָה) so ist das Thier für kosher zu erklären, wofern die untere Haut ganz heil ist. Man bläst in diesem Falle die Lunge in lauwarmem Wasser auf; läßt sie keine Bläschen hervortreten, so ist sie an der unteren Haut unverletzt und das Thier kosher; zeigen sich Bläschen oder sonst eine Abnormität, (רִיעוּתָא) so ist es trefa.

52. Was verstehen wir unter סִרְכָּא (Mehrh. סִרְכֻּת, fadenartige Auflagerung, Verflebung) und welches Verfahren ist bei ihr anzuwenden?

Unter סִרְכָּא, zusammenhängend mit שִׁירָה (Faden, Band), versteht man einen Faden, welcher sich auf der Oberfläche auflagert



ת' אם אחת מהן גדולה מחברתה. הולכין אחר יותר גדולה. אם היא אינה הפוכה כשרה. אבל אם הם שוות ואחת מהן הפוכה טריפה:

מה רב מה הוריתך בדיני אופתא?

ת' בגמרא יש כמה פירושים על ריאה דרמיא לאופתא. והיינו שהיא קלה כעץ. או לבנה כעץ. (ויתבאר כל אחד לקמן על מקומו). ופה נבאר חלקה כעץ.

מט רב ומה חלקה כעץ?

ת' שהיא כמו חתיכת עץ ואין בה חיתוכי דאונה טריפה. ובוה אין מועיל היכר סמפון רק היכר סדק. שאם יש סדק בכל מקום שראוי להיות אונה עד שיהיו כ"כ סדקים כמו אונות הרגילין בכל צד כשרה:

רב שיך בכל מיני בהמות וחיות אופתא או לא?

Wenn die eine dieser *ידיות* größer ist als die andere, so richtet man sich nach der größeren; liegt diese verkehrt, so entscheiden wir auf trefo, ist diese in der richtigen Lage, so entscheiden wir auf kosher. Wenn beide *ידיות* gleich groß sind, so ist auf trefo zu entscheiden.

48. Was haben wir unter *אופתא* (Holzblock) zu verstehen?

Unter *אופתא* ist zu verstehen eine Lunge, die einem Holzblocke ähnlich sieht, und zwar wird dieses verschiedentlich erklärt: Leicht wie Holz, hart wie Holz, glatt wie ein Stück Holz, endlich auch geschwollen wie ein Palmzweig.

49. Was ist uns vorgegeschrieben hinsichtlich einer Lunge, die glatt wie ein Stück Holz ist, d. h. bei der die Lunge sich nicht in *אינות* getheilt hat?

Eine Lunge, die glatt ist wie ein Stück Holz, d. h. sich nicht in *אינות* getheilt hat, ist trefo. Hier ist aber zu untersuchen, ob sich nicht an sämtlichen Stellen, wo sonst die *אינות* sich scheiden, *קדקדים* (Einschnittslinien) finden; in diesem Falle ist das Thier für kosher zu erklären. Denn die *קדקדים* zeigen an, daß die *אינות* thätig vorhanden, nur wie bei *קפי* (§ 16) mit einander zusammen gewachsen sind. Das bloße Vorhandensein einer entsprechenden Zahl von *קדקדמים* (Luftröhrenäste) hingegen kann hier, wo die Lunge ein einziges Stück bildet, nicht als Merkmal hierfür gelten und darum nicht ausreichen, um in gleicher Weise das Thier für kosher zu erklären.

50. Kann es vorkommen, daß bei einer derartigen Lunge (*אופתא*) auf kosher entschieden werden kann, auch wenn nicht einmal Einschnittslinien (*קדקדים*) vorhanden sind?



ת' אם יש לה תואר ורד ממש שיש לה חריץ וכים הוי יתרת דורדא וטריפה. אבל אם אין לה תואר ורד ממש. אף שיש לה כים. לא הוי יתרת דורדא כיון שעומדת בצד שמאל וכשרה. ומכ"ש אם יש בצד שמאל רק כים בלא ורדא דכשרה. אבל אם היתרת דורדא היא בצד ימין. אף שיש לה תואר ורד קצת נמי טריפה:

מו רב ואם יש ב' ורדת בשרש אחד?

ת' אם יש ב' ורדות בשרש אחד כעובי אצבע. אפילו שיש סדק בשרש. אפילו הכי אינה נחשבת אלא כאחת וכשרה. ושיעורה הוא כרוחב אגודל בינוני במקום הרחב שבו דהיינו שיהיה השרש קודם שיתפרד גבוה כשיעור הרוחב דאגודל במקום הרחב שבו: (ע"ן בש"ח ס' ל"ה ס' ל"ח):

מז רב ואם אחת מהן הפוכה מהו?

dann als wirkliche **נִדָּה** zu betrachten, und das Thier für trefo zu erklären?

Nur dann, wenn sie ganz das Aussehen einer **נִדָּה** hat, an welcher der **חַרִּיץ** (Kerb) wie **כִּים** (Säckchen) vorhanden, ist sie in diesem Falle als zweite **נִדָּה** zu betrachten und das Thier gilt als trefo. Hat sie indessen nicht ganz das Aussehen der **נִדָּה**, so ist sie nicht als zweite **נִדָּה** zu betrachten — auch wenn sie mit einem **כִּים** versehen ist, — vielmehr als **יִתְרָה מְקַמָּה** anzusehen und das Thier ist koscher. Es versteht sich von selbst, daß bei einem bloßen **נִדָּה** in sich schließenden **כִּים** auf koscher zu entscheiden ist. — Auf dem rechten Felde hingegen ist ein überzähliger Lappen, der auch nur einige Ähnlichkeit mit der **נִדָּה** hat, als zweite **נִדָּה** zu beurtheilen und auf trefo zu entscheiden. (vergl. § 42 und § 19).

46. Wie verfahren wir bei zwei **נִדָּוִים**, die eine gemeinsame Wurzel haben?

Wenn zwei **נִדָּוִים** sich vorfinden, die eine gemeinsame Wurzel in Daumendicke haben, so ist auf koscher zu entscheiden. Es ist dieses auch dann der Fall, wenn auf dieser Wurzel ein **קֶרֶף** (Einschnittslinie) sichtbar ist (§ 35). Der Begriff Daumendicke ist hier, wie überall, (vgl. §§ 28, 29, 41) in dem Sinne zu verstehen, daß die Wurzel bis zur Stelle, wo die betreffende **נִדָּה** oder **אֵיזָה** sich in zwei Theile scheidet, so hoch bzw. lang sein muß, wie der Durchschnittsdaumen an seiner breitesten Stelle breit ist.

47. Wie aber, wenn einer dieser beiden an der Wurzel verbundenen **נִדָּוִים** verkehrt liegt?



**מב רב** אם לא מצא ורדא כלל. או אם נמצאו ב' ורדות מהו?  
**ת'** אם לא נמצא ורדא כלל או שנתקטנה והיא פחותה מפרק אמצעי של  
 אגודל טריפה. וכן אם נמצאו שתי ורדות נמי טריפה. דכל יתר  
 כנטול דמי:

**מג רב** יש מין בעלי חיים שיצא מן הכלל הזה?  
**ת'** קבלנו דחיות השדה או פיפיל אקס דרכן להיות להם ב' ורדות. וא"כ  
 לא מטריפים בהם יתרת ורדא. אבל אם חסר ורדא. ומכ"ש שאר  
 טריפות. אין חילוק בין חיות השדה לשאר בהמות וחיות:

**מד רב** אם יש ורדא ואין לה כים או שיש לה שני כיסין מהו?  
**ת'** אנו מטריפין חסר כים. או יתר כים. דכל יתר כנטול דמי. והיינו דוקא  
 כשיש לה ב' כיסין שיש לכל אחד ואחד גיד שפה לפיו. והורדא  
 פעמים מונחת בזה ופעמים מונחת בזה לאחר הנפירה. או היא טריפה.  
 אבל אם חסר מכל אלה לא הוי יתר כים רק דלדול בעלמא וכשירה:  
**מה רב** ואם יתרת דורדא עומדת בצד שמאל מהו?

42. Wie verfährt man, wenn die Lunge keine **יִרְדָּא** oder eine doppelte **יִרְדָּא** hat?

Wenn die **יִרְדָּא** fehlt oder noch kleiner wie das mittlere Daumenglied ist, (§ 40) hat man auf trefo zu entscheiden. Nicht minder ist bei zwei **יִרְדָּא** auf trefo zu entscheiden, denn „überzählig“ und „fehlend“ ist gleich zu beurtheilen.

43. Gibt es auch Thiere, bei denen man im letzteren Falle eine Ausnahme macht?

Es giebt Thiere, wie z. B. Büffelochsen, die regelmäßig zwei **יִרְדָּא** haben. Findet man bei solchen Thieren zwei **יִרְדָּא**, so hat man selbstverständlich sie für kosher zu erklären. Wo die **יִרְדָּא** gar nicht vorhanden, so sind auch sie als trefo anzusehen.

44. Wie ist zu verfahren, wenn die **יִרְדָּא** keinen **כִּים** oder zwei **כִּיסין** (Säckchen) hat?

Auch hier ist in beiden Fällen auf trefo zu entscheiden. Doch ist, wenn zwei **כִּיסין** sich vorfinden, erst festzustellen, ob der zweite wirklich als **כִּים** anzusehen ist. Dieses ist nur dann der Fall, wenn er einen Saum rings um die Oeffnung hat, und wenn ferner beim Aufblasen der Lunge die **יִרְדָּא** bald in den einen bald in den anderen **כִּים** hineingeht. Wenn indessen eine dieser Bedingungen fehlt, so ist dieses als ein herabhängendes Häutchen (**דִּלְדִּיל**) zu betrachten und auf kosher zu entscheiden.

45. Wenn die zweite **יִרְדָּא** auf dem linken Felde steht, ist sie auch



ת' צריך להחזיר אותה לכיסה ולנפח הריאה. אם נשארה בכיסה כשרה. ואם אינה נשארה מונחת בתוך הכיס. ודאי שינתה מקומה מעט וטריפה. דגדילתה ותמונתה שיש לה חריץ גורם שתתעכב בכיס. ובאשר שהיא אינה נשארת שם. ודאי שינתה מקומה מעט וטריפה.

מ רב ואם שנתה תוארה מהו?

ת' הורחני כבר שצריכה להיות עגולה וקלושה. ע"כ אם שינתה תוארה שהיא משובה וחדודה כמו אונה טריפה. וכן אם אין לה חריץ. וכן אם נתקטנה שהיא פחותה מפרק אמצעי של אגודל. או אם היא גדולה מאונה הסמוכה לה טריפה:

מא רב ואם חסר מקצת מן הורדא?

ת' אם יש בשרש שלה כעובי אצבע כתואר שרש הורד. או יש לברוק באונות או באומות בשמאל או בימין. ואם נמצאה שם החתיכה החסירה בשר. שדרכה להמצא כך:

In diesem Falle legt man sie in den פים hinein und bläst alsdann die Lunge auf. Bleibt sie darin liegen, so ist das Thier kosher, bleibt sie nicht darin liegen, so ist es trefo, weil alsdann anzunehmen ist, daß sie nicht ganz auf der richtigen Stelle steht.

40. Wie ist zu verfahren, wenn die פידא eine andere Form und Gestalt hat?

Wenn die פידא nicht rund und platt ist (§ 9), sondern lang und gestreckt und spitz zuläuft, wie eine איפה — oder wenn sie keinen פיר (Kerb) hat, — oder wenn sie kleiner ist als das mittlere Daumenglied (§ 31) oder so groß ist als die daran stoßende איפה, so ist auf trefo zu entscheiden.

41. Wie ist zu verfahren, wenn ein Stück von der פידא fehlt?

Es kommt öfter vor, daß von der פידא ein Stück abgelöst ist, welches an einer anderen Stelle sich findet und, wenn die Lunge aufgeblasen wird, sich wieder daran anschließt und mit ihr die vollständige פידא herstellt. Wenn man darum findet, daß ein Stück an der פידא fehlt, so hat man zunächst zu untersuchen, ob dieselbe wenigstens an der Wurzel die richtige Gestalt einer פידא in Daumendicke (s. § 46) hat. Hierauf hat man nachzusehen, ob sich an den איכות oder den איכות rechts oder links das fehlende Stück findet und in der bezeichneten Weise ergänzt; ist dieses der Fall, so ist auf kosher zu entscheiden.



כשר. ואותו סדק שבצד ימין מחשבינן כאונה. ואותן שבצד שמאל אינן נחשבינן לכלום (עיין לעיל סימן כ"ט בד"ץ אונה שנתפצלה לשנים):

לז רב מה הוריתך בדיני ורדא?

ת' הורחני שהורדא צריך לעמוד דוקא במקומה הראוי לה בחוך כיסה. ואם שינתה מקומה אפי' רק מעט טריפה. ומטעם זה יש להטריף אם נמצאה יתרת בדרי דאונה בין ארוכה ועבה לאונה עיין לעיל ס' י"ט.

לח רב ואם היא הפוכה?

ת' אם היא רק הפוכה מעט כגון שההריץ מעט למעלה נגד האונות או מעט למטה נגד האונה (מל"ז ס' ד' ס' ב') כשר. אבל אם כולה הפוכה או אפי' הפוכה במקצת. כגון שגבה נגד החיתוך והחריץ נגד הכליות. או החריץ נגד הלב ופניה נגד החיתוך טריפה:

לט רב ואם נמצא הורדא חוץ לכיסה מהו?

müßten, oder überall sie nicht zu berücksichtigen, wodurch wir gleichfalls das Thier für trefo zu erklären hätten, (vergl. oben § 29 das ganz ähnliche Verfahren bei Loslösung der אינה in zwei an der Wurzel daumendick verbundene Theile).

37. Was wird uns über die יקרא (Nosenläppchen) gelehrt?

Die יקרא muß ganz genau auf der oben (§ 9) bezeichneten Stelle sich befinden und in ihrem Säckchen (קיס) liegen. Wenn sie auch nur ein wenig diese Stellung geändert hat, so ist das Thier trefo. Aus diesem Grunde ist auch auf trefo zu entscheiden, wenn ein יקרא יקרא יקרא zwischen der unteren rechten אינה und der rechten אינה liegt, weil dadurch die יקרא von ihrer richtigen Stelle etwas abgedrängt wird (§ 19).

38. Wie haben wir zu verfahren, wenn die יקרא zwar an der richtigen Stelle, aber verkehrt liegt (הפוכה)?

Wenn die ganze oder ein Theil der יקרא eine verkehrte Lage hat, z. B. ihre Rückenfläche an den Einschnittsflächen (חיתכים) der unteren rechten אינה und der unteren אינה, und ihr קרין (Kerb) an den Nieren, — oder wenn ihr קרין an dem Herzen und ihre Vorderfläche an diesen חיתכים liegt, so ist auf trefo zu entscheiden. Hat die יקרא indessen nur ein wenig sich verschoben, etwa in der Art, daß ihr קרין etwas mehr als sonst nach oben oder nach unten zu sich hinneigt, so ist noch auf kosher zu entscheiden.

39. Wie verfährt man, wenn man die יקרא außerhalb ihres Säckchens (קיס) findet?



ת' הורחני שסדק אחת מועיל להכשיר ולא להטריף. וא"כ הסדקים לא מורידין:

ל' רב ואם יש בצד שמאל אונה אחת וארבע סדקים. ובצד ימין הריאה כתיקונה מהו?

ת' נמי כשר. דסדק א' מועיל להכשיר והוי לה שתי אונות בשמאל. ושאר סדקים אינן כלום. ולא אמרינן. ממ"נ אי חשבינן לסדק שיהיה כאונה א"כ שאר סדקים נמי הויין כאונות והוי יותר בצד שמאל מבצד ימין. והו לא אמרינן משום דק"ל סדק מועיל להכשיר ולא להטריף. ולכן אם יש בצד ימין ב' אונות וסדק אף שבצד שמאל יש נמי סדקים. אפ"ה

Es gilt hier der Grundsatz, daß wir einen פדק (Einschnitts-  
linie) dann zu berücksichtigen haben, wenn wir durch seine Be-  
rücksichtigung uns für kosher entscheiden können, und ihn nicht  
zu berücksichtigen haben, wenn wir durch seine Berücksichtigung uns  
für trefe entscheiden müßten. Wenn demnach eine Lunge rechts  
normal ist, links aber an der einen der beiden אינות mehrere  
פדקים hervortreten, so sind diese letzteren nicht zu berücksich-  
tigen, weil sonst links mehr אינות als rechts wären und dieses  
wegen חליף (Verwechselung) das Thier trefe macht. Hinwiederum  
würde man, wenn links nur eine אינה mit einem פדק vorhan-  
den, diesen פדק wohl zu berücksichtigen haben, um dadurch die  
volle Zahl der linken אינות festzustellen und das Thier für  
koscher erklären zu können.

36. Wie aber, wenn mehrere verschiedenartige פדקים (Einschnitts-  
linien) vorhanden, derart daß nach den einen auf kosher, nach  
den anderen auf trefe zu entscheiden wäre?

Dann berücksichtigen wir eben nur diejenigen, nach denen auf  
koscher zu entscheiden wäre, und lassen unberücksichtigt diejenigen,  
die zur Entscheidung auf trefe führen müßten. Wenn demnach  
die Lunge rechtsseitig normal ist, links aber nur eine אינה hat  
mit vier פדקים, so berücksichtigen wir nur den einen פדק, um links  
die volle Zahl zu haben, lassen aber die anderen unberücksichtigt,  
um nicht mehr אינות links als rechts annehmen zu müssen. Des-  
gleichen werden wir, wenn rechts die Lunge zwei אינות, und  
zwar eine derselben mit einem פדק, links aber zwei אינות  
mit mehreren פדקים hat, aus demselben Grunde den פדק auf der  
rechten Seite berücksichtigen und die auf der linken unberücksichtigt  
lassen. In beiden Fällen erklären wir das Thier für kosher,  
trotzdem die strenge Consequenz verlangen würde, entweder über-  
all die פדקים anzuerkennen, wodurch wir für trefe uns entscheiden



צפורן של אגודל. אנו מטריפין וחוששין לדעה זו. דלמא זה הוא כטרפא דאסא:

**לג רב** הטבת דבר וכן הוריתך. פרש לי דיני חלוף?

**ת'** אם היו שלשה אינות בצד שמאל ושני אינות בימין. או ד' בימין וא' בשמאל או ד' בימין וה' בשמאל. וכלל זה נקיט בידך. דאם יש בשמאל יותר אינות מבימין טריפה. ואם הם שווה בשווה אפילו יותר מה' בכל צד כשר: (עין בזה חידושי דינים בש"ח סי' ל"ה סעיף כ"ג):

**לד רב** ומה יש עוד לבאר בדיני חלוף?

**ת'** אם האומות למעלה והאינות למטה. וכן אם נתחלפו צורות אינות דימין לשל שמאל נמי טריפה. ואם אומה הימנית גדולה משל שמאל. או שאונה העליונה של שמאל גדולה מאונה המתפצלת. או אונה האמצעית של ימין גדולה מאונה ארוכה ועבה הסמוכה לה. נמי הוי חלוף:

**לה רב** ואם יש בצד ימין כחיקונה ג' אינות ובצד שמאל ב' אינות וג' סדקים מה דיני?

für trefo erklärt, wenn sie nur so groß wie ein Daumnagel ist.

- 33.** Was verstehen wir unter Verwechslung (חליף), das für trefo zu erklären ist?

Als חליף (Verwechslung) ist es zunächst zu betrachten, wenn das richtige Zahlenverhältnis zwischen den Lungenlappen rechts und links geändert ist. Also z. B. wenn in Vertauschung oder Veränderung ihrer gewöhnlichen Stelle drei אינות links und zwei rechts, oder vier rechts und eine links, oder wenn vier rechts und fünf links, überhaupt mehr links als rechts liegen. Wenn auf beiden Seiten gleich viele אינות liegen, so ist die Lunge für koscher zu erklären,

- 34.** Was verstehen wir ferner unter Verwechslung (חליף)?

Als חליף ist es ferner zu betrachten, wenn die אינות ihre Stellung gewechselt oder verändert haben. Also wenn die אומות oben nach dem Kopfe und die אינות unten nach dem Bauche hin liegen, oder eine rechte אינה die Form einer linken hat, oder umgekehrt, oder die rechte אינה größer als die linke, oder die linke obere אינה größer ist als die entsprechende rechte, oder die mittlere (אמצעית) größer ist als die untere rechts (אריקה וצדקה) vergl. § 15.) In allen diesen Fällen ist auf trefo zu entscheiden; eine Veränderung in dem gewöhnlichen Größenverhältnis anderer als der hier genannten Lappen ist nicht als חליף anzusehen.

- 35.** Wie haben wir uns hinsichtlich einer Einschnittslinie (פדף Mehrh. פדקים) zu verhalten?



ל רב ואם האומה נחלקה לשנים ברחבה?

ת' אם האומה נחלקת לשנים ברחבה. צריך לנפחה אם החלקים מתקרבים זה לזה אחר הנפיחה כשרה ואם לאו טריפה. דהוי חסרון מבחוי.

לא רב מה הוריתך בשיעור טרפא דאסא?

ת' שיעור טרפא דאסא י"ש אומרים שארכו ורחבו כאורך ורוחב צפורן אגודל בינוני. וי"א ארכו ורחבו כאורך ורוחב פרק אמצעי של אגודל בינוני. ולכן בכל מקום שנזכר שיעור טרפא דאסא. י"ש לפסוק כסברא החמורה שבשניהם. ואין חילוק בין בהמה גסה לדקה לענין שיעור זה:

לב רב ברר לי היטב באיזה מקום הוי חומרא?

ת' אם חסר אונה אחת וי"ש בליטה אחר הנפיחה במקום הראוי להיות אונה כפרק אמצעי של אגודל או כשר. אבל אם הוא כצפורן של אגודל אנו מחמירים ומטריפים. דחיישינן דלמא זה אינו כטרפא דאסא. ואם י"ש יתרת מגבה או פציל מקמא שהוא לאחר נפיחה כ"כ גדול כמו

30. Wie haben wir zu verfahren, wenn die איפה in ihrer Breite in zwei Theile sich gelöst hat?

Schließen sich beim Aufblasen der Lunge beide Theile an einander an, so ist auf kosher zu entscheiden, andernfalls auf trefo, weil alsdann eine Lücke an der äußeren Oberfläche (חסרון מבחוי) § 18) vorliegt.

31. Wie groß ist das Myrtenblatt (טרפא דאסא) anzunehmen, das zur Maßbestimmung öfter angewendet wird?

Manche verstehen darunter ein großes Myrtenblatt, das dem mittleren Daumengliede entspricht, Manche wiederum ein kleines Myrtenblatt, das dem Daumnagel entspricht. Man wendet deshalb immer das Maß an, welches in dem betreffenden Falle das erschwerende ist, auch wird hinsichtlich des Maßes kein Unterschied zwischen Groß- und Kleinvieh gemacht.

32. Wann ist das größere und wann ist das kleinere Maß das erschwerende und in Anwendung zu bringen?

Bei חסר (fehlendes) ist das größere, bei יתרת (überzähliges), wie bei פיצול (Loslösung) ist das kleinere Maß das erschwerende. Eine איפה wird deshalb noch solange als חסר (fehlend) angesehen und für trefo erklärt, als sie nicht mindestens so groß wie das mittlere Daumenglied ist. Hingegen wird eine überzählige איפה auf der Rückenfläche (יתרת מבחוי) auch schon dann



אונה ממנין ואונה אחת נחלקה לשנים אף אם נשאר כעובי אצבע למטה שלא נחלקה. משלים החסרון דלא גרע מהכשר סדק וכשרה. אכן זה דוקא בדליכא אלא חדא לריעותא. אבל אם יש תרתי לריעותא. כגון אם ה' אונות שלמות בצד שמאל ובצד ימין ד' אונות. ואונה א' נחלקה לשנים בשרש אחד. אז אמרינן אם נשאר למטה כעובי אצבע הוי לה אחת ואינה משלמת החסרון. והוי חלוף דיש יותר בשמאל מבימין. ורק אם נחלק לגמרי הוי כשחים ומשלים החסרון ואז הוא שוה בשוה וכשרה. (אהל ישראל כס"ה ס"ח). אונה שנחפצלה לשנים בעוביה. אם יש שרש כעובי אצבע. אף שאותו חלק הנחלק בולט מגבה מכשירין. אבל אם אין לה שרש כעובי אצבע. אם החיצונה שכלפי השדרה בולט לחוץ הוי יתרת מגבה וטריפה. ואם צד החצון עומד כדרכו. והפנימי בולט לפניו הוי יתיר מקמא וכשרה. ואם שניהם בולטים זה לקמא וזה לגבה יש להחמיר. ואם שניהם אינם בולטין כשרה. (ש"ח סי' ל"ה סעיף כ"ב):

und die Zunge für kosher erklärt werden kann. Doch ist dieses auf den Fall zu beschränken, daß nur, wie hier, eine einzige nicht normale Erscheinung vorliegt. Liegen aber zwei nicht normale Erscheinungen vor, hat z. B. das linke Feld fünf, das rechte vier, von denen eine in zwei derartige Theile sich gelöst hat, so ist die Loslösung nicht zu berücksichtigen, somit, da links mehr als rechts sind, die Zunge für trefo zu erklären, es sei denn, daß die Loslösung bis unten auf den Grund geht, also augenscheinlich zwei אונות vorhanden sind, in welchem Falle sie für kosher erklärt werden darf.

Auch dann, wenn eine אינה sich in der Dicke in zwei unten mit einander daumendick verwachsene Theile gelöst hat, derart daß der eine nach vorn, der andere nach hinten liegt, ist die Loslösung nicht zu berücksichtigen und die Zunge als im normalen Zustande befindlich für kosher zu erklären. Sind indessen die beide Theile unten nicht in voller Daumendicke verwachsen, so ist folgendermaßen zu verfahren. Hat der vordere (innere) Theil die normale Lage, der hintere (äußere) aber ragt hervor, so ist dieser als יתרת מגבה zu betrachten und für trefo zu erklären, hat aber der hintere die normale Lage, und der vordere ragt hervor, so ist dieser als יתרת מקמא anzusehen und für kosher zu erklären. Ragen beide Theile hervor, der eine nach vorn, der andere nach hinten, so ist die Zunge als trefo, ragt keiner der beiden Theile hervor, so ist sie als kosher anzusehen.



**כח רב** ומה הוריתך בדין אונה שנתפצלה לשנים ויש לה שרש א' כעובי אצבע?

**ת'** הורחני. אונה שנתפצלה לשנים אינה נחשבת אלא לאחת להטריף. אבל להכשיר לא נרע מהכשר סדק (רמ"א ב"ד סימן ל"ה וש"ך סעיף ה' וס"ק ל"ד):

**כמ רב** פרש לי הדבר היטב.

**ת'** דרך משל אם יש ג' אונות גמורות בצד שמאל. ונוסף על זה שאונה אחת נתפצלה לשנים ונשאר כעובי אצבע. ובצד ימין יש גם כן ג' אונות גמורות. לא אמרינן דהוי יותר בצד שמאל מכצד ימין והיא טריפה. אלא כיון שנשאר השרש כעובי אצבע אינה נחשבת אלא לאחת והוי שוה בשוה וכשרה. אבל להכשיר שיש בצד שמאל ב' אונות. ובצד ימין גם כן ב' אונות. ואונה א' של ימין נתפצלה לב' ונשאר בשרש כעובי אצבע. לא נרע אוחו פיצול מהכשר סדק ונחשב לג' אונות וכשרה (זבח שמואל בדיני פיצול ס' ג'). וכמו כן אם חסר

28. Wie ist eine אינה zu beurtheilen, welche in zwei Theile sich losgelöst hat, die aber unten an der Wurzel in Daumendicke (Erläuterung unten § 46) zusammengewachsen sind?

Von einer derartigen Loslösung gilt derselbe Grundsatz, der auf eine Einschnittslinie (פדף) angewendet und weiter unten (§ 35) angeführt werden wird. Die Loslösung wird nicht berücksichtigt und die getheilte אינה als eine einzige angesehen, wenn andernfalls die Lunge für trefa erklärt werden müßte. Sie wird aber wohl berücksichtigt und die getheilte אינה als zwei אינות angesehen, wenn man nur dadurch in die Lage gebracht wird, sie für koscher erklären zu können.

29. Wie können wir uns dieses an Beispielen klar machen?

Wenn die Lunge auf dem rechten Felde die normale Zahl der אינות hat, auf dem linken aber sich eine überzählige (ייתרה) befindet, welche sich indessen in zwei daumendick unten verwachsene Theile gelöst hat, so ist diese Loslösung nicht zu berücksichtigen und die Lunge als koscher anzusehen, weil, wenn sie berücksichtigt würde, links mehr als rechts wären, und die Lunge wegen חליף (§ 33) für trefa erklärt werden müßte.

Wenn aber umgekehrt auf einem Felde die Lunge normal, auf dem anderen aber eine אינה fehlt (חסר), dafür aber die eine der beiden vorhandenen sich in zwei derartige Theile losgelöst hat, so ist diese Loslösung wohl zu berücksichtigen, da nur dadurch die normale Zahl auf beiden Feldern wieder festgestellt



בז רב ואם הפיצול הוא מקמא?

ת' פיצול מקמא הריאה טריפה. אם הוא כשרפא דאסא דהיינו כצפורן של אנדל מפני שנופל לחוץ ומתפרק מעצמו:

בז רב ולמה? מ"ש מיותרת?

ת' הורחני בזה טעם נכון. דשאני יותרת מקמא שהיותרת היא אונה בפני עצמה ולא נתפצלת מגוף הריאה. והוא חזקה ועומדת בפני עצמה. ואינה סופה להתפרק אם אין שום דבר שתתחכך בו. (משא"כ ביותרת מגבה אף שהיא חזקה. מ"מ היא מתחככת חמיר בצלעות וסופה להתפרק). אבל הפיצול שהגומא תחתיו מורה שורה נתפצל מכשר הריאה ממקום הגומא. והוא אינו אונה בפני עצמה. והוא חלש בטבעו. וכשהבהמה הולכת הפיצול נופל לחוץ. ואין לו מקום לנוח ויתפרק מאליו. לכן טריפה. מה שאין כן מגבה יש לו לנוח בגומא. ואינו מתפרק וכשר:

Myrtenblattes, d. h. eines Daumennagels, hat, weil hier ein Abreißen zu befürchten ist.

3. Wenn endlich der פיצול kleiner als die Vertiefung ist, so ist wegen einer Lücke an der äußeren Oberfläche (תקרון מבהין) nach § 18 die Lunge für trefo zu erklären, sobald der leer bleibende Raum etwa 1½ Eier fassen kann.

26. Wie ist zu verfahren bei פיצול מקמא (Losreißung auf der Vorderfläche)?

Ein פיצול מקמא ist für trefo zu erklären, wenn er die Größe eines Daumennagels hat, weil er in solcher Lage nach auswärts fällt und leicht abreißt.

27. Weshalb wird beim פיצול in ganz entgegengesetzter Weise verfahren, wie bei der יתרה?

יתרה ist ein selbstständiger Lungenlappen, der an sich fest und stark ist und nur abreißen oder verletzt werden kann, wenn er mit einem anderen Gegenstande zusammenstößt. Dieses findet nur statt bei יתרה מנקה, weil hinten die harten Rippenwände sind, an denen sie sich reibt, nicht aber bei יתרה מקמא, weil vorn eine Reibung an harten Körpern ausgeschlossen ist.

Das Umgekehrte findet beim פיצול statt, welcher ein von der Lunge losgelöster Theil ist und durch sich allein sich nicht halten kann. Liegt derselbe vorn (מקמא), so wird er beim Gehen des Thieres aus der Vertiefung herausfallen und zerreißen, liegt er aber auf der Rückenfläche (מנקה) so wird er in die Vertiefung immer wieder hineinfallen und eben dadurch geschützt sein. Deshalb ist hier umgekehrt פיצול מנקה kosher und פיצול מקמא trefo.



לתוך הגומא. ואיננה חוככת שתתפרק. לכן אפילו אם כשמסירין היר היא חוזרת ויוצאת קצת מהגומא כשרה. אבל אם איננה ממלאה הגומא ויוצאת מן הגומא קצת אף כשמניחין היר עליה. או אם כל הפיצול הוא כטרפא דאסא (דהיינו כציפורן של אגודל) אף שאינו בולט לחוץ כט"ד אפילו הכי טריפה. מפני שסיפה להתפרק. וכ"כ אם הפיצול מגבה צד המחובר שבה לצד שיפולה של הריאה וצד הפרוד שבה לצד השדרה. אפילו אם מונחת הכל בגומא יש לאסור. מפני שסופה ליפול ולהתפרק: (וע' בש"ח סי' ל"ה סעיף י"ט):

**כה רב** ואם הפיצול קצרה מהגומא מהו?

**ת'** אם הפיצול קצרה מהגומא כשרה. רק אם הגומא מחוקת יותר מרביעית הלוג שהוא כמו ביצה ומחצה טריפה. משום חסרון מבחוק:

fest Stück nicht ein überzähliger Lungenlappen (*יִתְקַת*) ist, sondern sich nur von der Lunge losgelöst hat. Ueber andere Arten von Loslösungen s. §§ 28 und 29.

**25.** Wie ist zu verfahren bei einem פיצול מגבה (Loslösung auf der Rückenfläche)?

1. Wenn dieser פיצול beim Aufblasen ganz in die גִּיקָא (Vertiefung) hineinfällt und sie ausfüllt, so erklärt man die Lunge für kosher, denn, da er in der Vertiefung ruht, so ist nicht zu befürchten, daß er gleich einer an dieser Stelle befindlichen יִתְקַת zerreißen wird. Auch dann ist noch auf kosher zu entscheiden, wenn man erst die Hand sanft darauf legen muß, um den פיצול in die Vertiefung hineinzubringen, auch wenn er nach der Entfernung der Hand wieder etwas aus der Vertiefung heraus treten sollte. Denn man muß sich das Thier in lebendem Zustande vorstellen; auch hier wird der herausdrängende פיצול von den Rippen in die Vertiefung wieder hineingeschoben. Indessen giebt es einen Fall, in welchem auf trefo zu entscheiden ist, selbst wenn die ganze Vertiefung durch den פיצול gefüllt ist. Wenn nämlich die verbundene Stelle am Rande (*שִׁפְלִי*) und die lose Stelle des פיצול nach dem Rücken zu liegt, so ist ein Abreißen desselben zu befürchten und die Lunge für trefo zu erklären.

2. Wenn der פיצול größer ist als die Vertiefung, so daß ein Theil von ihm herausragt, und er auch nicht durch sanftes Hinauflegen der Hand ganz in dieselbe hineingebracht werden kann, so ist die Lunge als trefo anzusehen, wofern der פיצול — geschweige denn schon der herausragende Theil — die Größe eines kleinen



**כב רב** אם יש ע"ג הריאה כמו הר?

**ת'** זה נקרא גבשושית. והיא כצורת הר רחב מלמטה ועב מלמעלה. ואם אין שם שאר ריעותא כשר כאשר יתבאר. אבל אם הוא חד כמובע טרפה.

**כג רב** אם היותרת עומדת בדרי דאונה ונתעקמה לגבה מהו?

**ת'** אם היותרת עומדת בדרי דאונה. ונוטה בשרש שלה אחר הנפיתה לצד גבה כטרפא דאסא טריפה. אבל אם היא מושרשת כראוי בדרי דאונה. רק החוט בולט לגבה אחר הנפיתה אפילו כטרפא דאסא כשר:

**כד רב** מה הוריתך בדיני פיצול?

**ת'** הורחני. אם נמצא על גב הריאה אונה וגומא תחתיה וכשניפוחין הריאה כל האונה נופלת לתוך הגומא כשרה. דאין זה יתרת כי אם פיצול הריאה. ומאחר שהגומא היא תחתיה לנוח בו. אינה עתידה להתפרק כיתרת. ולכן אפילו אינה נכנסת לתוך הגומא רק כשמניחין היד עליה בנחת כשרה. דכמו כן בחיי הבהמה אם הצלעות דוחפין הפיצול. מניחין אותה

- 22.** Wie haben wir zu verfahren, wenn das Ueberzählige nicht lappenartig ist, sondern als eine hügelartige Erhöhung (גבשושית) sich darstellt?

Wenn das Ueberzählige nicht die Form einer אונה hat, sondern wie eine hügelartige Erhöhung aussieht, so nennen wir dieses גבשושית (kleiner Hügel, hügelartige Erhöhung). Vorausgesetzt, daß eine andere Abnormität (ריעיקא) sich nicht hinzugesellt hat, ist eine גבשושית kosher, wenn sie oben abgerundet ist, hingegen trefo, wenn sie oben spitz (helmartig) zuläuft.

- 23.** Wie verfahren wir, wenn eine יתרה zwar in der Reihe (בדרי דאונה) steht aber eine Krümmung nach der Rückenfläche (גבה) hin macht?

Wenn sie mit ihrer Wurzel (שרש) in der Größe eines Daumennagels in die Rückenfläche nach dem Aufblasen hineinragt, so ist sie als trefo anzusehen. Ruht sie aber mit der Wurzel ganz in der Reihe der אונות und ragt nur mit dem nach oben hin sich biegenden Ende über die Rückenfläche hinweg, so ist sie, selbst wenn das überragende Ende die Größe eines Daumennagels hat, als kosher zu betrachten.

- 24.** Was verstehen wir unter פיצול (Loslösung)?

Wenn aus der Lunge ein Stück heraustritt, unter dem eine Vertiefung (גימא) sich befindet, in welche es beim Aufblasen der Lunge hineinfällt, so nennt man dieses פיצול (Loslösung). Die darunter liegende Vertiefung weist nämlich darauf hin, daß die-



ת' יש חלק אחד בריאה שיצא מן הכלל הזה. והוא באונה העליונה מחציה ולמעלה לצד עוקצה. דהיינו אותו צד הפנימי של החוד. (פירוש אותה החציה של האונה שהיא בפנים של החוד) ונהגו השוחטים למרוד אותה נגד אונה עליונה השמאלית. ובמקום שכלה אונה העליונה השמאלית אותו חלק הארוך יותר מאונה השמאלית אם יש שם באותו מקום יתרת מגבה אפי' יותר מטרפא דאסא כשר. מפני שדרכה להתפצל מחמת הרוחק. ומ"ט אנו נוהגין להכשיר רק אם עומדת למעלה מן החריץ דהיינו נגד הנרגרת. אבל אם עומדת למטה מן החריץ דהיינו נגד הריאה יש להטריף אותה היתרת כמו שאר יתרת מגבה. ואם נמצא באותו חלק יתרת מקמא טריפה. אם הוא גדול כטרפא דאסא. מפני שתחכך בנרגרת ותתפרק. אבל בשאר מקומות באונה העליונה הימנית דינה כמו בכל הריאה. ואם כן זכינו לדין. שאותו חלק של צד חוד באונה העליונה הימנית יצא מן הכלל דבר והיפוכו. ע"כ כשר באונה עליונה של ימין לצד חוד טריפה בכל הריאה. כשר בכל הריאה טריפה באונה עליונה של ימין לצד חוד. כ"ה בש"ח ס' ל"ה סעיף ט"ז. (וע' בפ"מ ח"ב ס' קנ"ו):

Wir machen eine Ausnahme bei der äußeren Hälfte der oberen rechten *אינה*, welche sich um die Luftröhre schlingt.

Diese äußere Hälfte pflegen die Schächter in der Weise zu bestimmen, daß sie die gegenüberliegende kürzere *אינה* links auf die längere rechte *אינה* legen; der überragende der Spitze zugekehrte Theil der letzteren ist die äußere Hälfte, der übrige der Wurzel zugewendete Theil ist die innere Hälfte. An der äußeren Hälfte nun ist gerade eine *יתרת מקמא* (überzählige *אינה* vorn), vorausgesetzt daß sie die Größe eines Daumennagels hat, trefo, weil sie an der Luftröhre infolge der Umschlingung sich reibt und losgerissen werden kann. Hingegen kommen bei der äußeren Hälfte auf der Rückensfläche wegen ihrer Einengung in der Brusthöhle derartige Loslösungen vor und ist hier *יתרת מגבה* (überzählige *אינה* hinten) als normal zu betrachten. Gleichwohl erklären wir auch auf der äußeren Hälfte eine *יתרת מגבה* nur dann für koscher, wenn sie sich oberhalb des *הרי"ז* (Kerb § 8) nach der Luftröhre hin befindet; befindet sie sich hingegen unterhalb des *הרי"ז* nach den anderen *אינות* hin, so ist sie gleich jeder anderen *יתרת סגבה* als trefo anzusehen. Die äußere Hälfte dieser *אינה* bietet also die eigenartige Erscheinung, daß wo sonst *יתרת* trefo, sie hier (wenigstens oberhalb des *הרי"ז*) koscher, und wo sie sonst koscher, sie hier trefo ist. An der inneren der Wurzel zugewendeten Hälfte ist hier wie überall *יתרת מקמא* koscher und *יתרת מגבה* trefo.



וכן יש להטריף אם נמצא יתרת בין אינה ארוכה ועבה לאומה שאו נדחקה הורדא קצת ממקומה הראוי לה. ושנתה מקומה טרפה כדלקמן ס' ל"ז.

**כ** רב הא קי"ל דכל למטה מן הורדא. שלא בדרי דאונה מקרי. וא"כ למטה נכשיר יתרת העומדת בסוף שיפולי האומה. הלא היא למטה מן הורדא?

**ח'** בחנתי רבי אם עמדתי על בירור דברך אשר הורחני. דמה שאמרו דכל למטה מן הורדא מקרי שלא בדרי דאונה. היינו אם חסר אונה ממנין ממקום גידולה. ובסוף שיפולי האומה של אותו צד יש בליטה יתירה כמו אונה. בהא אמרינן דאותה בליטה אינה משלמת החסרון. כיון דהאומה מפסקת והוי שלא בדרי דאונה. ואם כן הוי חסר וטריפה. אבל אם לא חסר ממנין האונות כלום. ויש יתיר בסוף שיפולי האומה. זה לא מקרי בדרי דאונה לענין זה וכשרה:

**כא** רב יאמת הוא וכן למדתיך. אך ברר לי אם דבר זה שיתרת מגבה טרפה ומקמא כשר. הוא כללי בכל חלקי הריאה. או יצא חלק אחד מן הכלל הוה?

In allen diesen Fällen ist die Lunge aufzublasen und danach auch festzustellen, ob ein יתרת nach der Rückenfläche sich hinneigt und auf trefo, oder nach der Vorderfläche sich hinneigt und auf kosher zu entscheiden ist.

20. Nach Vorstehendem wird das יתרת, wenn es unterhalb der אינה sich befindet, als in der Reihe (בדרי דאינה) liegend betrachtet und die Lunge für kosher erklärt. In einem früheren Falle aber (§ 15) haben wir es wie eine nicht in der Reihe liegende אינה (שלא) behandelt und die Lunge für trefo erklärt. Wie ist das zu verstehen?

In dem früheren Falle handelte es sich um Ergänzung einer fehlenden אינה. Wenn zwischen einer überzähligen und einer fehlenden אינה die אינה liegt, so können wir unmöglich die überzählige untere אינה für die fehlende obere ansehen und das Thier ist wegen einer fehlenden אינה (חסר) für trefo zu erklären. Hier aber, wo die אינות vollzählig sind und lebiglich die eine überzählige אינה in Frage kommt, haben wir das Thier für kosher zu erklären, da diese אינה, wenn auch unterhalb der אינה, doch immerhin in der Reihe der übrigen אינות liegt.

21. Gibt es eine Ausnahme von der allgemeinen Regel, daß יתרת מקמא (überzähliges vorn) kosher und יתרת סגבה (überzähliges hinten) trefo macht?



יש רב פרש לי דיני יתיר?

ת' אם יש יתרת שלא בדרי דאונה שהוא אחר נפיתה כטרפא דאסא אפילו רק כצפורן של אגודל טריפה. אך אנו נוהגים להכשיר יתרת מקמא. דהיינו אונה יתרת מקמא שהיא כתואר אונה. אבל אם יש לה תואר ורדא נחשבת לורדא יתרה ושני ורדות טרפה כדלקמן ס' מ"ב. ואין אנו מטריפין רק יתרה מגבה. ואם נמצא יתיר צריך לבדוק בנפיתה. אם נוטה לגבה או לקמא. ואם יש יתרת כצפורן של אגודל בגב הריאה בבל מקום שהוא. בין בערוגה בין באומות טריפה. דכיון דלאו אורחא בכך הוא יתיר וכנטול דמי. א"כ סופה להתפרק ומהיה נקובה. אבל אם עומדת היתרת בדרי דאונה אפילו הן גדולות. והן יתיר מחמש בכל צד כשר. אפילו עומדת היתרת למטה מן האומה הכל כשר רק שלא יהיו יתיר אונות בצד שמאל מבצד ימין. דבכה"ג מקרי חלוף כאשר יתבאר:

**19.** Was ist uns über יתרת oder יתיר (überzähliger Lappen) vorge-schrieben?

Der allgemeine Grundsatz lautet: eine überzählige אינה außerhalb der Reihe der übrigen אינות (אינה בדרי דאונה) ist trefo, eine überzählige innerhalb der Reihe der übrigen אינות (יתרת) ist kosher.

Es ist indessen Brauch, die überzählige אינה auch dann für kosher zu erklären, wenn sie auf der Vorderfläche (vorn) liegt (יתרת במקמא), und sind demnach drei Fälle zu unterscheiden.

1. יתרת במקמא, (überzählige אינה vorn) ist kosher. Hat sie indessen die Form und das Aussehen der ירדא, so ist sie als doppelte ירדא zu betrachten und auf trefo zu entscheiden (§ 42).

2. יתרת בגבה (überzählige אינה auf der Rückfläche, hinten) ist trefo, wenn sie die Größe eines kleinen Myrtenblattes (טרפא דאסא) hat, was der Länge und Breite eines mittleren Daumennagels entspricht; hat sie diese Größe nicht erreicht, so ist auch hier noch auf kosher zu entscheiden.

3. יתרת בדרי דאונה (überzählige אינה in der Reihe der אינות) ist kosher, selbst wenn sie sich unterhalb der אינה befindet; nur darf sie nicht zwischen der אינה und אריקה liegen, weil dadurch die Lage der ירדא verändert wird, was nach § 37 die Lunge trefo macht. Es dürfen auch mehrere יתרות vorhanden sein, nur darf die Lunge nicht mehr אינות links enthalten als rechts, denn dieses ist als חליף (Verwechslung § 33) anzusehen und für trefo zu erklären.



יז רב סימן השלישי הוזה הוא כללי או לא?

ת' אינו כללי דהיכר סמפון אינו מועיל רק בשני אונות הדבוקות. אבל אם אונה האמצעית השמאלית דבוקה לאומה שבצדה. אינו מועיל היכר סמפון. לפי שהאומה יש לה יותר מסמפון א'. א"כ אם 'מצא ב' סמפונות אפילו הכי אין זה סימן שיש שם אונה. ולכן בכה"ג צריך דוקא היכר סדק:

יח רב מה יש עוד לבאר בדיני חסר?

ת' אם יש חסרון באומה או באונה. בין בשיפולי בין על גבה או מקמא כמו כף כפופה שעוקציה שווים. אם יכול להכניס בין שני העוקצים אצבע אגודל או שחסרון מחוץ יותר מרביעית הלוג שהוא כמו ביצה ומחצה הוי נמי חסרון. אבל אם החסרון ככף פשוטה דהיינו שהעוקץ האחד ארוך מחבירו כשר. דוהו סימן שהתחיל להתרפאות וסופו להרפא כולו. אמנם גם אם החסרון ככף כפופה. אם נופחין הריאה ולא מוציא רוח יש לה למצוא היתר. אבל הורחני שאין להשוות להורות היתר בזה. וישאל לחכם:

17. Ist das letztgenannte Merkmal allgemein anzuwenden?

Nein. Es ist nur dann anzuwenden, wenn es sich um zwei *אונות* handelt, von denen man vermuthet, daß sie mit einander verwachsen sind. Kann jedoch das Fehlen einer *איצה* nur durch ihr Verwachsensein mit einer *איצה* erklärt werden, so ist das Vorhandensein zweier *קמפונות* dafür kein Merkmal, da die *איצה*, wie bereits (§ 8) erwähnt, mehrere *קמפונות* hat und deshalb beide ihr angehören können. In diesem Falle kann nur bei vorhandener Einschnittslinie auf koscher entschieden werden.

18. Was ist noch unter *קצר* (fehlendes) zu verstehen?

Wenn auf der äußeren Oberfläche der *איצה* oder der *איצה*, am Rande (*שיפול*) oder auf der Rücken- (*קמדה*) oder auf der Vorderfläche (*קמקא*) eine Lücke (*קציר*) sichtbar ist, so ist dieselbe trefso, wenn sie die Form eines *ז* hat (d. h. die Enden von gleicher Länge sind) und so weit ist, daß der Daumen dazwischen gelegt oder ein viertel Zug (das zum Waschen der Hände erforderliche Maas, =  $1\frac{1}{2}$  Eier) darin Raum finden kann. Wenn indessen die Lücke die Form eines *ך* hat (d. h. daß eine Ende länger als das andere ist), so ist auf koscher zu entscheiden, da alsdann anzunehmen, daß der Heilungsprozeß schon begonnen und zur vollständigen Ausheilung geführt haben würde. Wenn die Zunge beim Aufblasen keine Luft ausströmen läßt, so ist es nicht ausgeschlossen, daß sie auch im ersten Falle noch für koscher erklärt werden kann, worüber die Entscheidung eines Gelehrten einzuholen ist.



למטה כשיעור טרפא דאסא דהיינו כסרק אמצעי של אנדל. ובעיקרו  
ובאמצעיתו צריך שיהיה ארוך כרובו של מקום הראוי להיות פרוז. או  
שיתרחב הסרק לפירוד ממש במקום החיתוכים באופן שעסקו וארכו כאורך  
ורחב של טרפא דאסא. וסרק שאמרנו היינו שהוא כעין חיתוך. אבל אם  
הוא רחב וחלק למטה כעין חסרון מבחין אינו מועיל להכשיר (שי"ח ס' ליהס"ד).  
וסימן השני הוא פרטי. דהיינו אם אונה התחתונה של ימין דבוקה לאומה  
היא כשרה אפילו בלא סרק. שיש היכר שהיא ארוכה ועבה. וגם כאשר  
שבכל הריאות האומה של שמאל היא גדולה בדביקתה לערוגה משל ימין.  
והוא האומה של ימין גדולה בדביקתה לערוגה משל שמאל. והו סימן  
מובהק שלא חסרה האונה וכשרה. מ"מ אין להכשיר כי אם בשאלת חכם.  
וסי' השלישי לבדוק בסמפונות. אם יש לה ב' סמפונות. בידוע שב' אונות  
הן. ולא חסר אונה אחת. דלכל אונה אין לה רק סמפון אחד כאשר  
בארנו. ובאשר שזו יש לה ב' סמפונות א"כ ב' אונות הן וכשרה:

ten in dem Umfange eines großen Myrtenblattes, d. i. des  
mittleren Daumengliedes, umspannen. Befindet sie sich aber an  
der Wurzel oder in der Mitte, so muß diese Einschnitts-  
linie sich zu einem vollständigen Einschnitte erweitern und,  
tief in die Lunge eindringend, in ihrer Länge und Tiefe der  
Länge und Breite eines großen Myrtenblattes entsprechen.  
Oder es muß, wenn die Einschnittslinie sich nicht derart vertieft  
hat, dieselbe so lang sein, als der größere Theil der Stelle,  
an welcher hier die Lappen sonst geschieden sind. In diesem  
Falle darf man annehmen, daß die fehlende איזה mit der be-  
nachbarten verwachsen ist, und die Lunge für koscher erklären.

2. Das zweite Merkmal ist nur anwendbar bei der איזה  
אויקה, welche mitunter mit der benachbarten rechten איזה  
verwächst. Wenn nun ein solches Verwachsen sein an der Größe  
und Form der rechten איזה zu erkennen ist, die sonst kleiner ist  
als die gegenüberliegende linke איזה, so wäre die Lunge auch  
ohne das Merkmal der Einschnittslinie (פֶּקֶק) für koscher zu er-  
klären. Man soll indessen hier die Entscheidung eines Gelehrten  
einholen.

3. Das dritte Merkmal liegt in den Luftröhrenästen (סְקִפּוֹנוֹת).  
Wenn eine Einschnittslinie (פֶּקֶק) nicht zu bemerken ist, so sehe  
man nach, ob nicht die betreffende איזה zwei Luftröhrenäste  
(סְקִפּוֹנוֹת) hat. In diesem Falle ist gleichfalls auf koscher zu  
entscheiden, da jede איזה nur einen Luftröhrenast hat und dar-  
aus zu schließen ist, daß zwei Lappen zu einem verwachsen sind.



דאסא אפי' לאחר נפיקה כשר. והיינו אם נשתייר כפרק אמצעי של אנדל דוקא. כאשר נבאר: ובלבד שלא תהיה אונה הראויה להיות גדולה מחברתה קטנה הימנה. כגון שלא תהיה ארוכה ועבה קטנה מאונה אמצעית דאו טרפה משום חלוקה. ועיין לקמן סי' ל"ד. ואונה יתרה בערונה אחרת (עיין לקמן סי' ל"ג) או שלא בדרי דאונה. וגם יתרת העומדת בסוף שיפולי אומה (רלענין חסר גם היא נקראת שלא בדרי דאונה כדלקמן סי' כ') או גבשושית או פיצול וגומא תחתיו. כל אלו אינם משלימין חסרון האונה וטרפה.

**טז רב** ואם חסר אונה האיד בודקין אותה למצוא לה היתר?

**ת'** הורחני רבי ג' סימנים. הא' לנפוח הריאה ולעיין. אם יש במקום הראוי להיות שם אונה. סדק כשיעור טרפא דאסא דהיינו כפרק אמצעי של אנדל. הן בעקרו והן באמצעיתו והן בסופו הוא סימן שיש שם אונה וכשרה. אלא שבסופו דהיינו בשיפולי צריך שיהי' הסדק סובב מלמעלה

Aufblasen mindestens die Größe eines großen Myrtenblattes (**קטרפא דאסא**) hat, was der Länge und Breite eines mittleren Daumengliedes entspricht. (§ 31). Nur darf durch diese Verkleinerung einer **אינה** das ursprüngliche Größenverhältniß der **אינות** sich nicht geändert haben, also z. B. die untere rechts (**אריקה יעקה**) nicht kleiner geworden sein als die mittlere (**אמצעייה**), denn in diesem Falle ist die Lunge wegen Verwechselung (**חליף**) trefo (f. § 34).

Als Ergänzung einer fehlenden **אינה** ist nicht anzusehen eine überzählige **אינה** (**יורה**) § 19) welche sich auf einem anderen Felde (§ 33), oder außerhalb der Reihe der übrigen **אונות**, **שלא כדרי**, (§ 19) oder auch unterhalb der **איפה** (§ 20) findet, und ebensowenig **גבשושית** (hügelartige Erhöhung § 22) oder **פיצול** (Loslösung § 24).

16. Hat man, wenn eine **אינה** vollständig fehlt, sofort das Thier für trefo zu erklären, oder giebt es noch eine Möglichkeit, dasselbe auf Grund weiterer Untersuchungen für kosher zu erklären?

Es kommt vor, daß eine **אינה** nur scheinbar fehlt, in Wirklichkeit aber vorhanden ist. Es giebt drei Merkmale, an denen sich der Thatbestand feststellen läßt.

Das erste Merkmal ist eine Einschnittslinie (**קצה**), aber eine wirkliche Linie, nicht etwa nur eine flache Höhlung, — an der Stelle, wo sich die Lunge in die einzelnen **אינות** scheidet. Befindet sich diese Einschnittslinie (**קצה**) an der Spitze bei dem Rande (**שיפולי**), so muß sie denselben nach dem Aufblasen von oben nach un-



**יד רב** מחוייבים אנו לנפוח כל הריאות? **ת'** אנו נוהגין שלא מצריכים לנפוח הריאה אם לא נמצא בה שום ריעותא ועתה נאסרה נפחת הריאה ע"פ חוקי הממשלה משום חשש מיאוס אוכלין וגם העברת חולי מגוף לגוף. וצריכים אנו למסור לאיבוד אחר נפחתה ריאה שנמצא בה ריעותא. וכרוכ מקומות אין פוסלים אותה לאכילת אדם אם נפחה ע"י כלי מפותח או שפופרת. וכן ראוי לנהוג מפני המערערים וכיש שיש להזהר לשום רוק על הריאה במקום מים פושרים לראות אם מכצבין. ובקצת מקומות אינם מניחים לנפוח כלל אפילו באופן זה ואפילו על דעת שישליכו הריאה. ואם יש להתיר בשעת הדחק לחתוך אוגה או אומה יחידית שנמצא בה ריעותא ולנפחה לבדה בסמפון שלה ע"י שפופרת התחובה בו. בזה ישאל לחכם והוא יורה לפי הענין.

**טו רב** פרש לי דיני חסר? **ת'** אם חסר אוגה אחת הן בימין והן בשמאל. ומכל שכן אם חסר אומה אחת טרפה. והיינו באופן שחסר כל האוגה. אבל אם נשחיר כטרפא

Ganz das Gegentheil findet bei der פקדא statt, wie später (§ 53) gezeigt werden wird.

**14.** Sind wir verpflichtet, jede Zunge aufzublasen?

Es ist bei uns gebräuchlich, die Zunge nur dann aufzublasen, wenn wir bei ihr eine Abnormität (ריעיותא) finden.

Neuerdings ist das Aufblasen der Zunge durch die Behörden verboten worden, weil sie darunter als Nahrungsmittel leide, auch dadurch Krankheiten übertragen werden können, und muß deshalb jede abnorme Zunge nach dem Aufblasen vernichtet werden. Doch wird gewöhnlich die Zunge freigegeben werden, wenn man sie mittelst eines zweckmäßig eingerichteten Blasebals oder einer Röhre aufbläst; anders sollte dieses überhaupt nicht mehr geschehen und noch viel weniger Speichel statt lauen Wassers zur Untersuchung der Haut angewendet werden. In einzelnen Orten geht man allerdings so weit, überhaupt und selbst in dieser Form das Aufblasen nicht zu gestatten. Ob und inwieweit es in zwingenden Fällen ausreicht einen abnorm erscheinenden einzelnen Lappen von der Zunge abzutrennen und allein mittelst einer in seinen קמפין hineingesteckten fest anschließenden Röhre aufzublasen, darüber ist die Entscheidung des Rabbiners einzuholen.

**15.** Was haben wir für Vorschriften über חסר (fehlendes)?

Wenn eine איגה oder eine אוגה vollständig fehlt, so ist sie dann noch kosher; wenn das zurückgebliebene Stück nach erfolgtem



יצא ממנה הרוח. וא"כ אף אם ניקבה משני רוחות טריפה משום שלפעמים הרוח נכנס בזה ויוצא בזה:

**יב רב** ואם הריאה בשעת נפיחה משמעת קול מה דינה?  
**ת'** היא טריפה שמא ניקבה הריאה:

**יג רב** ולמה לא נתיר אותה על ידי בדיקה. לבדוק את המקום שממנה יוצא קול הברה במים פושרין אם מבצבץ. ואם אינו מבצבץ נאמר שכורא ניקב התחתון בלא העליון והקול יוצא רק בין שני הקרומים. ונכשיר אותה על פי היסוד שבארנו דניקב זה בלא זה כשר?

**ת'** הלא למדתני רבינו שחכמי הגמרא אסרו הבדיקה בין במים חמין ובין במים קרים משום דסותמין הנקב. ויבוא להכשיר את האסור. ולא התירו לבדוק רק במים פושרין. ואין אנו בקיאין בשיעור מים פושרין. לכן אין אנו רשאים לסמוך על הבדיקה להקל בספק איסור. על כן אנו מטריפין בכל ענין (ועיי' לקמן דיני סרכות סימן נ"ג):

wird durch sie geathmet. Sie muß deshalb auch dicht sein, um die Luft halten zu können. Sind indessen beide Häute durchlöchert, so wird die Luft in die eine eindringen und durch die andere ausströmen.

- 12.** Wie verfahren wir, wenn die Lunge beim Aufblasen einen geräuschvollen Ton vernehmen läßt?

Wir erklären sie für trefo, weil alsdann anzunehmen, daß die Lunge durchlöchert ist.

- 13.** Warum erklären wir in diesem Falle die Lunge sofort für trefo, ohne zuvor durch eine Untersuchung festzustellen, ob sie wirklich durchlöchert ist? Warum verfahren wir hier nicht in derselben Weise, wie bei einer סדק (S 52), wo wir lauwarmes Wasser auf die betreffende Stelle legen, hierauf die Lunge aufblasen und nur dann, wenn dort Bläschen getrieben werden, sie für trefo erklären?

Wenn wir überhaupt zu ähnlichen Untersuchungen gerade lauwarmes Wasser anwenden, so geschieht es deshalb, weil sowohl kaltes wie heißes Wasser das Loch wieder zuschließt. Nun aber ist es schwer, genau die Grenze zwischen kalt und warm zu ziehen und darf deshalb die Untersuchung mit lauwarmem Wasser überall nicht angewendet werden, wo sie eine Erleichterung bewirken würde. Dieses ist aber hier der Fall, denn ein geräuschvoller Ton läßt mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Verletzung der Lunge schließen und durch die Untersuchung wünschen wir die Unverlettheit derselben festzustellen.



ת' כך היא המונח הורדא. הורדא עומדת בצד ימין למטה מן האונות ומונחת בתוך כים ויש לה חריץ משום שהשפה של הכים דוחקו. ודרכו להיות דוקא עגולה וקלושה כמו ורד. ומכוון החריץ שלה בין האונה ארוכה ועבה ובין האונה מקמא. ופניה כנגד הכליות וגבה כנגד הלב. ושערו חכמים שצריך דוקא לעמוד כך. וצריך דוקא להיות עגולה וקלושה. אבל בשאר אונות אין מדקדקין בחוארים שאונות פעמים עגולות ופעמים ארוכות: רב אם יש נקב כל שהוא באחת ממקומות הריאה מהו?

ת' למדהני רבינו ששני קרומים יש לריאה. אם ניקב העליון והתחתון קיים כשר. אבל אם נקבו שניהם אפי' זה שלא כנגד זה. אפילו בשני רוחות נמי טריפה: ויש לבדוק הריאה במים פושרים. אם מבצבץ בידוע שנקבו שני קרומים וטרפה. ואם אינו מבצבץ בידוע שניקב רק קרום אחד וכשר.

יא רב ולמה?

ת' משום שהריאה מנשבת והיא נפוחה בחייה וצריכה שתהא שלימה שלא

Die **אינז** befindet sich rechts unter den **אינז**, liegt in einem Säckchen (**זי**), ist rund und glatt wie eine Kugel, hat einen durch den Druck des Säckchens (**זי**) entstandenen Stieb (**זי**), welcher genau in der Richtung der Einschnittsflächen (**היתוכים**) der **אינז** und der rechten **אינז** liegt, und ist endlich mit der Vorderseite den Nieren, und mit der Rückseite dem Herzen zugekehrt. Auf diese Stellung der **אינז** ist streng zu achten und nicht minder auf die Form, die bei der **אינז** immer rund und glatt sein muß, wohingegen es bei den anderen **אינז** auf die Form nicht ankommt und dieselben bald rund, bald länglich sind.

10. Wie verfahren wir, wenn ein Loch (**זי**) auf der Lunge sich befindet?

Die Lunge hat zwei Häute (**קרום** Mehrzahl **קרום**). Ist nur die obere durchlöchert, die untere aber ganz, so ist sie kosher. Sind beide durchlöchert, so ist sie trefe, selbst dann, wenn die Löcher nicht auf einander stoßen, sondern auf verschiedenen Seiten liegen. Man muß in diesem Falle die Lunge in lauwarmem Wasser aufblasen, läßt sie dabei Bläschen hervortreten, so ist die Lunge an beiden Häuten durchlöchert und trefe, zeigen sich keine Bläschen, so ist sie nur an einer Haut durchlöchert und kosher.

11. Warum dieses?

Solange das Thier lebt, ist die Lunge stets aufgeblasen und



ת' בצד ימין. אונה הסמוכה לאומה. נקראת נמי אונה התחתונה גם אונה ארוכה ועבה מפני תמונתה. וסמוכה לה נקראת אונה אמצעית של ימין או אונה קטנה מפני שהיא קטנה שבכולן. והשלישית נקראת אונה המתפצלת מפני שמונתה במיצר החזה סביב לגררת ודרכה להתפצל ויש לה חריץ מפני סיבובה את הגררת ונקראת גם כן אונה העליונה של ימין. אלו הן ג' אונות שבצד ימין המחוברין בערוגה אחת עם האומה. ויש לכל אונה ואונה סימפון בפני עצמה. והאומה יש לה יותר מסימפון אחד. ומלבד זה יש בצד ימין אונה קטנה הנקראת גנב הנזכר למעלה ויש לו סימפון בפני עצמו. ואינו עומד בדרי דאונות. כאשר נבאר עוד תמינתו ועמידתו ודיניו למטה. ובצד שמאל יש סמוך לאומה אונה אחת שהיא משוכה כחץ ונקראת על שם תמונתה אונה יורה כחץ. וסמוכה לה אונה העליונה השמאלית שמונתה בשוה ואינה מסבכת את הגררת ויש לכל אונה ואונה סמפון. וזוהי האומה שיש לה יותר מסמפון א' :

ט רב ברר לי תמונת הורדא ועמידתו?

A. An die erste אינה השמוכה לאומה 1. (die der אינה nächstliegende אינה), auch genannt אינה התחתונה (die untere אינה d. h. vom Halse aus betrachtet), wie auch אינה ארוכה (die lange und dicke) 2. אינה אמצעית של ימין (die mittlere אינה rechts), auch, weil sie die kleinste unter allen ist, אינה קטנה (die kleine) genannt. 3. אינה המתפצלת (die sich aus einander lösende), so genannt, weil sie an der engen Stelle der Brusthöhle Theile von sich abzulösen pflegt (§ 21.) Dieselbe umschlingt die Gurgel und hat einen durch den hierdurch verursachten Druck entstandenen Korb (הירי), welcher sie in ihrer Länge durchschneidet. Sie heißt auch אינה העליונה של ימין (die obere rechts, d. h. vom Halse aus betrachtet). 4. Die bereits erwähnte אינה גנב, auch עיניגיה הורדא, genannt, die im folgenden § näher behandelt wird.

B. An die linke אינה schließen sich an. 1. אינה המשוכה בחרץ (die pfeilartige אינה) nach ihrer Form so genannt. 2. אינה העליונה של שמאל (die obere links), die aber sich nicht, wie die entsprechende rechte, um die Gurgel legt.

Durch jede dieser אונות geht ein Luftröhrenast (סמפון), durch jede der אונות aber mehrere Luftröhrenäste (סמפונות).

9. Wie muß die Gestalt und die Lage der ירדא (Nasenlappchen) sein?



או האומות נגד הצלעות הוא הנקרא מגבה. ומה שהוא נגד הבטן הוא הנקרא מקמא. וישטחי האומות במקום שהן מחותכות ונוגעות זה בזה נקראים חיתוכים. ושיפולי הם הקצוות והחידודים שבתחתית ושבצדדי האומות והאומות והורדא. וכן שבחיתוכים שבין אונה לאונה או לאומה. ואפילו למעלה במקום שהריאה רבוקה לשררה נגד חיתוך האומות נקרא שיפולי לפי שהריאה שם חדה. אבל במה שהוא נגד האומות לא נקרא שיפולי לפי ששם הריאה רחבה (עין בש"ח ס' ל"ז ס' כ"א). ועיקרן של אומות במקום שהם מושרשים בריאה נקרא שרש וקצה האחרון נקרא חוד. ומה תבין לשון מחציה ולמטה לצד שרש ולשון מחציה ולמעלה לצד חוד. שנוכח נבי סרכות לקמן ס' נ"ד וס' נ"ה.

ח רב פרט אותן לי כאשר נקבו בשמות?

An den אונות wie an der Lunge überhaupt sind folgende Theile zu unterscheiden:

„Die Rückenfläche, hinten (מגבה נב)“ — die den Rippen zugekehrte Fläche.

„Die Vorderfläche (מקמא)“ — die entgegengesetzte der Bauchwand zugewendete Fläche.

„Die Einschnittsflächen (חיתוכים, Einzahl חיתוך)“ — die durch die Einschnitte im Lungenfelde und die Zertheilung in mehrere Lappen entstehenden Seitenflächen.

„Die Ränder (שיפולי)“, darunter sind zu verstehen die spitz zulaufenden Ränder und Kanten unten und an den Seiten, sowie auch an den Einschnittsflächen der einzelnen Lappen. Dazu werden auch gerechnet die dach-artigen Stellen auf der Rückenfläche der Lunge, wo dieselbe an das Rückgrat anschließt, doch nur, soweit diese Stellen zwischen den kleinen Lappen (אונות) liegen, weil sie hier gleichfalls spitz zulaufen; was indessen davon zwischen den großen Lappen (אימות) liegt, wird, da es hier breit und rund ist, nicht dazu gerechnet.

„Die Wurzel (שרש)“ — der Ausgangspunkt des Lungenlappens, wo derselbe mit der übrigen Lunge verwachsen ist.

„Die Spitze (חוד)“ — der Endpunkt, das spitze Ende desselben. Danach unterscheidet man: מְחַצֵּה וְלִמְשָׁה לְצַד שֶׁרֶשׁ von der Hälfte zweier benachbarten Lappen nach der Wurzel zu, d. h. innerhalb der Lungenlappenhälfte, und מְחַצֵּה וְלִמְעַלָּה לְצַד חוּד von der Hälfte der benachbarten Lappen nach der Spitze zu, d. h. außerhalb der Lungenlappenhälfte, (§ 54 u. f.).

8. Wie heißen die einzelnen kleinen Lappen (אונות)?



בה כולן אסורות, משום נקיבה. או שסופן לנקוב וכל העומד לנקוב כנקוב דמינן:

ז רב ברר לי תמונת הריאה?

ת' כך שני חכמים. הריאה יש לה שתי ערוגות ומערוגה דימין יפרדו ג' אונות ואומה אחת גדולה מפני שנראית עיקרית מחמת גדולתה כאם לבנים. ומערוגה דשמאל יפרדו שתי אונות ואומה אחת גדולה. דהיינו כשחולים הבהמה ברגלים למעלה ופניה למטה. כנגד פני הבודק. או כשחותך חצר הכבד. פוגע בתחלה בצד ימין באומה וג' אונות תחתיה בצד הימין של הבודק שהוא גם כן ימין הבהמה. וכן בצד שמאל כשחותך חצר הכבד פוגע באומה ותחתיה ב' אונות. ויש עוד בצד ימין אונה קטנה הנקראת גנב או עינוניתא דורדא על שם קטנותה וחוארה. ואינה עומדת בסדר האונות כי אם לפנים קצת. וכים שמונת בתוכו. ואם לקחה הריאה בחסר או יתיר או חלוף טריפה כאשר יתבאר: ודע כי שטח האונות

löcherne Lunge trefo ist. Alle weiter aufzuzählenden Fälle, welche ein Thier trefo machen, weisen nämlich darauf hin, daß ein Loch (פיר) an der betreffenden Stelle entweder bereits vorhanden war, oder, was ebenso zu beurtheilen ist, sich später gebildet haben würde.

# 7. Wie ist die Gestalt der Lunge (ריאה)?

Die Lunge besteht aus zwei Feldern (עריגה, eigentlich Beet). Wenn das Thier aufgehängt ist, mit den Füßen nach oben und mit dem Kopf nach unten, den Vorderkopf dem Untersuchenden (בדוק) zugekehrt, so findet man beim Einschneiden des Zwerchfells (הציר הכבד) auf dem rechten Felde einen großen Lungenlappen (איגה, מורח, אומה, von אם Mutter, gleichsam Mutterlunge) und drei kleinere Lungenlappen (איגה, Einz. איגה) darunter, und auf dem linken Felde gleichfalls einen großen Lappen (איגה), aber nur zwei kleine Lappen (איגה) darunter. Außerdem befindet sich auf der rechten Seite ein ganz kleiner Lappen, der aber nicht in der Reihe der übrigen Lappen, sondern nach vorn und in einem Säckchen (ביס) liegt und wegen seiner Kleinheit und Gestalt עינייתא דנרדא oder נרדא (Mosenläppchen), auch גנב (Dieb, gleichsam wie ein Dieb versteckt) genannt wird.

Wenn an der Lunge eine איגה fehlt (חסר) oder überzählig (עזירה) ist, oder Verwechslung (היפוך) vorliegt, so ist das Thier unter den weiter angeführten Umständen für trefo zu erklären.



**ד רב** ומה נשתנה הריאה מכל שאר אברים הפנימים גבי בהמה וחיה?  
**ת'** חכמינו החמירו לבדוק את הריאה בבהמה וחיה משום שהיא עלולה  
 ליטרף ושכיח בה סרכות ובועות ואחרע לה רובא והוי מיעוט המצוי.  
 לכן גדרו גדר שאסור לאכול שום בהמה וחיה הן גסה הן דקה עד שיבדוק  
 והריאה תחילה. והאוכל מבהמה וחיה ולא ביקר הריאה הוא פורץ גדר  
 וישכנו נחש:

**ה רב** ואם נאבדה הריאה קודם הבדיקה?  
**ת'** אם נאבדה הריאה קודם הבדיקה באונס או בשוגג בבהמה וחיה גסה  
 טריפה. אבל בעגלים הרכים היונקים וגדיים וטלאים כל זמן שנקראים  
 בן בלשון בני אדם (ש"ח ס' ל"ט ס' ד') שאין מצוין בהם סרכות יש להכשיר  
 בדיעבד. ומ"מ יש לבדוק בצלעות אם לא נמצא שם סרכא. דכל מה  
 שאפשר לברר אנו מבררין:

**ו רב** ולמה נאסרו מכל מיני טריפות בריאה?  
**ת'** הכל סובב על יסוד זה דריאה שניקבה טריפה. וכל מיני טריפות שמנו

4. Warum verfahren wir bei der Lunge anders, als bei den anderen Organen?

Wir nehmen bei ihr deshalb die Untersuchung vor, weil sie in höherem Grade der Gefahr, trefo zu werden, ausgesetzt und durch das häufige Vorkommen von סַרְכָּא (Mehrh. סְרִיבִית, Verflebungen § 52) und בִּיעָה (Mehrh. בִּיעוּת Blasen § 70) die erwähnte Annahme geschwächt ist. Es ist uns darum strengstens verboten, geschächtetes Groß- oder Kleinvieh ohne vorhergegangene Untersuchung der Lunge zu genießen.

5. Wie aber, wenn die Lunge vor der Untersuchung abhanden gekommen ist?

Wenn die Lunge durch Zufall oder aus Fahrlässigkeit vor der Untersuchung abhanden gekommen, so ist dadurch Großvieh unbedingt trefo, hingegen dürfen Ziegenböcklein und Lämmer — solange dieselben im allgemeinen Sprachgebrauche so genannt werden — sowie auch saugende Stälber noch für koscher erklärt werden, weil bei diesen סְרִיבִית seltener vorkommen. Gleichwohl muß man auch bei diesen nachsehen, ob sich nicht an den Rippen Spuren einer סַרְכָּא vorfinden, denn, was sich noch klarstellen läßt, ist man auch verpflichtet klarzustellen.

6. Worauf gründet sich das Genußverbot bei all den Erkrankungsarten, welche die Lunge trefo machen?

Alles ist zurückzuführen auf den einen Grundsatz, daß eine durch



א רב בני מה הוריתך בענין טריפות?

ת' הורחני שיש הרבה מיני טריפות בבהמה ובחיה ועוף. רק שאין אני מחויבין לבדוק אחריהן:

ב רב ולמה?

ת' העירותני רבינו על יסוד זה דכיון דנשחטה הבהמה כדינא. היא בחוקת כשרות. ובחוקת מותרת. ואנו הולכים אחר הרוב הרוב הבהמות בחוקת כשרות הן. א"כ היא בחוקת היתר ואין מוציאין אותה מספק עד שיודע לך במה נטרפה. וסומכין על הרוב:

ג רב אין בזה דבר שיצא מן הכלל?

ת' יש. והוא שאנו מחויבים לבדוק את הריאה בבהמה וחיה. אבל לא בעוף שאין לו חיתוך האונות כמו בבהמה וחיה. והסר ויתיר וחלוק אינם נמצאים בו כלל אבל שאר טריפות הריאה שייכים גם בעוף. רק דאין צריך לבדוק אחריהן דלא שכיח בהם טריפות כמו בבהמה וחיה ואם כן סומכין על הרוב כמו בשאר טריפות:

## Die Vorschriften der Untersuchung (בדיקה).

1. Wodurch werden geschächtete Thiere trefo (טריפה, religionsgesetzlich verboten)?

Sie können durch die mannigfachsten Fehler an den verschiedenen Organen trefo werden. Wir sind indessen nicht verpflichtet, alle Organe zu untersuchen, ob sie derartige Fehler haben.

2. Weshalb sind wir nicht zur Untersuchung (בדיקה) verpflichtet?

Sobald ein Thier gesetzmäßig geschächtet ist, hat es im Hinblick darauf, daß die meisten Thiere gesund und koscher (כשר) sind, die Annahme (הנחה) für sich, daß es gleichfalls koscher ist. Denn wir verlassen uns auf die Mehrheit der vorkommenden Fälle, solange kein Anhaltspunkt vorliegt, welcher die Berechtigung dazu in Zweifel stellt.

3. Bei welchem Organe machen wir gleichwohl eine Ausnahme?

Wir sind verpflichtet an der Zunge (ליסא) eines Viehes (בהמה) oder Wildes (חיה) die Untersuchung (בדיקה) vorzunehmen. Bei Geflügel (עוף) sind wir dazu nicht verpflichtet, weil hier eine Gliederung in Zungenlappen nicht vorhanden und darum manche Fälle wie חסר (Fehlendes § 15), גזיר (Leberzähliges § 19) חלוק (Verwechslung § 33) gar nicht, andere aber so selten vorkommen, daß wir uns auf die Mehrheit verlassen können.



בלבבו. כי מלאכתו מלאכת ד'. הוא קדשנו במצותיו והוא צונו על השחיטה לקדש אותנו גם בדברים הגופניים ולטהר מחשבותינו גם בשפיכת דמן של בעלי חיים. ויעשה מצות ד' בקדושה ובטהרה. בטהרת הנפש ובטהרת הגוף. ואז יקירוהו גם אחרים הרואים אותו ולא יהיה בעיניהם כתופס אומנות גרועה ופחותה אלא ככהן העומד לשרת בקדש. ומלאכתו לא לבד תכבד את בעליה אלא גם לישראל תנחיל כבוד ולו תהיה צדקה מאת ד' אלקי ישראל.

Maasse die Pflicht auf, auch auf seine äußere Erscheinung sorgfältig zu achten, Körper und Kleidung müssen sauber und sein Auftreten ein würdevolles sein. Keinesfalls aber darf dieser Umstand ihn dazu führen, mit Widerwillen seines Amtes im Schlachthause zu walten, aus Furcht, von seiner Würde und seinem Ansehen etwas einzubüßen, wenn er dort mitten unter den vielen handwerksmäßig das Schlachten ausübenden Personen schächtet. Denn nur derjenige, der sich selbst nicht achtet, wird auch von Anderen nicht geachtet, und nur, wer selbst über seinen Beruf gering denkt, darf annehmen, daß auch Andere denselben gering schätzen. Vielmehr soll der Schächter das Bewußtsein in sich tragen, daß er eine Thätigkeit ausübt, welche der Gott, der Israel durch alle seine Gebote geheiligt, eingesetzt hat, um uns selbst in den körperlichen und im Dienste des Körpers stehenden Verrichtungen zu heiligen, um selbst beim Töden von Thieren unsere Triebe und Empfindungen rein zu erhalten und sogar diesem Akte eine heiligende Weihe zu geben. Wenn er, von diesem Bewußtsein getragen, seine Arbeit in Reinheit der Seele und des Körpers verrichtet, so wird er auch allen Anderen gleichsam im Lichte eines Priesters erscheinen, der eines heiligen Dienstes waltet, und die Arbeit, in der rechten Weise geübt, nicht nur ihm, sondern überhaupt dem Namen Israels Ehre machen.





העוף להוציא דמו ולמות. ואם לא שחט הורדין יכול לנקבם אחר השחיטה. כי זה מותר אפילו בעורו בפרכוסו. אע"ג ששאר קירובי מיתה. כגון הכאה על ראשו בקופץ או נעיצת סכין במפרקת. אסורין קודם שפסק דם השחיטה כמבואר לעיל ס' כ"ו. — ובמקומות שאינם שוחטים עוד בבתי קצבים יחידים. אלא בית אחד לכולם גדול ורחב ידים. ושמה יביאו כל טבחי העיר בקרם וצאנם. צריך השוחט להזהר מאוד פן ימצאו בו דופי ומגרעת. גופו נקי מלבושו טהור. וכל מנהגו בכבוד. ואל יתבייש לעשות שם עבודתו מחמת שהיא בפרכוס וברוב עם. ואל יחשבה לפחיתת כבודו. כי רק נבזה בעיניו נמאם ומי שמלאכתו בויה בעיניו גם כן בעיני אחרים. אלא יבין וישכיל

Niederwerfen ohne jede Spur von schmerzlicher Empfindung von nur zwei Männern durch eine sehr einfache Methode bewerkstelligen, durch das sogenannte Niederschnüren, bei dem sich das Thier von selbst ruhig und sanft auf die Erde legt und die Füße von sich ausstreckt, die alsdann auf die gewöhnliche Weise gebunden werden können. (S. Dembo, das Schächten im Vergleich mit anderen Schlachtmethoden, S. 44 und folg.) Alle diese verbesserten Einrichtungen entsprechen dem Geiste unserer Religion, welche durch viele Vorschriften unserer Thora und durch zahlreiche Aussprüche und Verordnungen unserer Weisen uns Mitgefühl mit dem Schmerz unvernünftiger Geschöpfe (צער בעלי חיים) einflößt und von uns verlangt, daß wir auch da, wo wir ihnen den Schmerz nicht ganz ersparen können, ihn doch auf das unvermeidlichste beschränken. Wenn darum auch die Vorbereitungen zum Schächten nicht zur religiösen Thätigkeit des Schächters gehören, sondern in den Händen anderer Personen liegen, so hat doch der Schächter die Pflicht, dafür zu sorgen, daß in den Schlachträumen diese Verbesserungen eingeführt sind, und darüber zu wachen, daß sie überall auch richtig ausgeführt werden. Er wird alsdann sehr viel dazu beitragen, den letzten Rest der in neuerer Zeit geweckten Vorurtheile gegen die uns vorgeschriebene Schlachtwaise zu beseitigen, und darf das erhebende Bewußtsein haben, innerhalb seiner bescheidenen Thätigkeit den Namen des Gottes und des Glaubens Israels vor den Augen der Menschheit zu heiligen.

Die Oeffentlichkeit aber, in der heute, wo sich in den größeren Städten öffentliche Schlachthäuser befinden, das Schächten vorgenommen werden muß, legt dem Schächter in erhöhtem



בלי שום צער. ואזהרה לשוחט שישים עין פקוחה על כל התקונים החדשים שיהיו מצוים בבית השחיטה והקצבים לא יתעצלו בשמירתן. לא לבר משום ריסוק איברים אלא גם משום חשש צער בעלי חיים. כי ידוע כמה הקפידה תורה על צער בעלי חיים וכל מה דאפשר למעט בצערן עלינו למעט. ולמצוה רבה יחשב לו בפרט בזמננו. שקמו אויבינו וכתבו שטנה למלכות על השחיטה המכורה לנו מפי הגבורה. ובוה יסתים פיות משטינינו הדוברים על צדיק עתק. ויקדש שם אלקי ישראל ותורתו לעיני עמים רבים. ומטעם זה ראוי גם כן להשוחט שלא ישליך העוף מידו תיבה אחר השחיטה. אלא יאחזנו או יתן לאחר לאחוז. עד אחר שפסק דם הקילוח. מפני שאירע לפעמים שהעוף יוזה למות ויפרכם ויתנענע ממקום למקום. ואף שבאמת לפי דעת הרופאים העוף אינו מרגיש כלום אחר שנשחטו הסימנים ואין בוה חשש צער בעלי חיים כלל. מ"מ דבר זה הוא מכוער וגורם למשטינינו שיוציאו לעו על השחיטה. ולכתחלה יכוון השוחט לשחוט גם הורידין שבוה ימהר

sondern langsam hinlegen. Darauf muß nach religiöser Vorschrift geachtet werden, weil der starke Fall eine Erschütterung oder Verletzung der Glieder herbeiführen könnte. Auch haben schon Schächter wahrgenommen, wie Personen, die sich mit dem Niederwerfen eines widersäglichen Thieres beschäftigten, dasselbe zur Zähmung seiner Widersäglichkeit mit einem Beile vor den Kopf geschlagen haben, was selbstverständlich verboten ist, da dadurch das Gehirn zertrümmert oder verletzt werden kann.

In neuerer Zeit sind Apparate hergestellt und Einrichtungen getroffen worden, welche sowohl derartige Vorkommnisse verhüten, als auch das Niederlegen selbst in schonender Weise herbeiführen, und sind dieselben in unserem Lande durch staatliche Verordnungen, (s. Anhang I) zur allgemeinen Einführung gelangt. Es werden zum Niederlegen großer Thiere Winden angewendet, der Kopf während dieser Zeit unterstützt und geführt und auch noch während des Schächtschnittes und darüber hinaus durch einen Strick oder Riemen oder noch besser durch die gleichfalls neuerdings in verschiedenen Systemen hergestellten Kopfhalter festgelegt, damit er nicht am Boden heftig aufschlage und die Hörner verletzt werden. Während des Niederlegens soll auch schon der Schächter mit einem schartenfreien Messer bereit stehen, um ohne Verzögerung den Schächtschnitt auszuführen. Auch in kleinen Schlachträumen, wo der Einrichtung von Winden Schwierigkeiten entgegenstehen, läßt sich das



להסיר פגעים רעים ומכשולים בשעת שחיטה ולהכין את הבהמה לשחיטה על צד היותר טוב ומרוצה לכל. וענינם כך הוא. שיפילו הבהמה בנחת על ידי גלגלים טובים (ווינדען) ובתוך נפילתה יתמכו את ראשה וינהלוהו לאט לאט כדי שלא תכה בראשה על הארץ ותשברנה קרניה. והשוחט עומד על גבה בסבין מרוטה כדי לשחטה תיכף אחר נפילתה בלי איחור. ונס בשעת השחיטה עד אחר השחיטה כורכין חבל או רצועה על ראש הבהמה או ישימו אותו בבלי אחיות ראש (קאפפאלטער) שהמציאו גם כן בזמננו. כדי שלא יתנענע הנה והנה להכות בקרניה על הרצפה. ועוד יש לדעת. כי גם בכפרים וערים קטנות שאינם מצויים שם תיקונים גדולים כאלה. יבלי להכין הבהמה לטבח על דרך יותר פשוט בחבל לבר. אשר יכרכו בשליכה על קרניה ועל גופה פעמים או שלש. ולא יותר מב' אנשים ימשיכו הבהמה בחבל למטה (ניערער) שנרען. עד אשר מעצמה תשכב על הארץ ותפשיט רגליה לאחור אותם

lassen, bis alles Blut aus der Schächtstelle ausgeströmt ist, da mitunter das Geflügel nicht sofort todt ist, sondern sich noch längere Zeit zappelnd hin und her bewegt. Wenn auch nach ärztlicher Ansicht das Thier nach der Durchschneidung der Halsgefäße sofort das Bewußtsein verliert und keinen Schmerz mehr empfindet, so ist doch immerhin dieses ein häßlicher Anblick, der unseren Gegnern einen Anhaltspunkt zur Verdächtigung unseres Schächtverfahrens bietet.

Am Besten ist es, wenn der Schächter sich daran gewöhnt, die Halsadern (יִרְדִּים) immer mit zu durchschneiden, denn dann strömt das Blut schneller aus und der Tod tritt schneller ein. Hat er dieses beim Schächten selbst unterlassen, so darf er es noch nach dem Schächten vornehmen. Dieses ist während der zappelnden Bewegung des Geflügels gestattet, obwohl an dere Mittel zur schnelleren Herbeiführung des Todes, wie Kopfschlag und Genickstich, nicht angewendet werden dürfen, solange noch nicht alles Blut ausgeströmt ist (s. § 26).

Der Schächter soll aber seine Aufmerksamkeit nicht lediglich auf das Schächten selbst richten, sondern auch auf das, was zur Vorbereitung für dasselbe von anderen Personen an Thieren vorgenommen wird. Er hat diese Personen darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn sie ein Thier niederwerfen, sie nicht alle vier Füße zusammenbinden, vielmehr wenigstens einen Fuß frei lassen, und, wenn sie ein junges Thier auf den Schultern herbeitragen, dasselbe nicht von dort auf die Erde hinab werfen,



ירחצנו וינגבנו היטב כל פעם אחר השחיטה יהיה שמור ונקי לעת הצורך. ולא יהיה בו חלודה. וזה מן הוזהרות להשוחט. וביותר צריך זירוז להשגיח על הקצבים נכרים כשירביצו הבהמה. משני טעמים. אחד שלא יקשרו ד' רגלים יחד כדלעיל. השני כי חוות קשה הוגר ששוחט אחד השחיז סכינו בבית הקצב נכרי. והקצבים הוליכו השור לבית המטבחים. והשור היה עז ומרד עליהם והיה עליהם לטורח. ולקח אחד מהמסייעים מקבת ברזל והכהו על ראשו כדי שיקל עליהם להפילו. והשוחט בא בשעת ההכאה וכראותו כי כן לא רצה לשחטו. ע"כ יש להזהר: ואם מתרמי שצריך לשחוט לצורך נכרי. ואינו רוצה ישראל לאכול מן הבשר. אם השוחט בקי בבדיקות הריאה ורוצה לשחוט ולברוק. יאע"ג שאין הישראל אוכל ממנו. מותר לשחוט ולברך ברכת השחיטה כיון שהוא ראוי לו. אבל אם השוחט אינו בקי בבדיקת הריאה. ואין שם מי שבקי בבדיקה. אם כן אינו ראוי לו. ואין לברך על השחיטה. וגם יש להזהר כששוחט יונה. שלא יתלוש נוצות. מפני שעלול לכך שיוצא דם בתלישת הנוצות. רק יפנה הנוצות לצדדין שלא יבוא לידי שהיה או חלדה. ועוד יש לידע שביונה הסימנים מונחים מן הצד. ולכן מוטב שיניחם השוחט באמצע הצואר ויתפוס וישחוט:

וכבר נתחדשו בזמננו ונתפשטו במדינתנו בפקודת המלכות כמה תיקונים

anderes Thier nicht schächten darf, endlich weil man überhaupt das Messer stets rein haben soll, um es zu jeder Zeit gebrauchen zu können.

Hat der Schächter sich die Befähigung zum Schächten (שחיטה) und zugleich zur Untersuchung (תדירה) erworben, so darf er, auch wenn das betreffende Thier nicht zum rituellen Genuß bestimmt ist und darum nicht innerlich untersucht werden soll, dasselbe gleichwohl unter Verrichtung der Brocho schächten.

Beim Schächten von Tauben hat der Schächter mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt zu verfahren. Er soll an der Schächtstelle nicht die Federn ausrupfen, weil dadurch bei diesen zarten Thieren leicht eine Blutung entstehen kann, sondern dieselben nur nach der Seite hinziehen, um ein Anhalten (שהיה) oder ein Versteckthalten (תלדה) zu verhüten. Auch ist zu beachten, daß bei Tauben die Halsgefäße seitwärts liegen; er muß sie deshalb in die Mitte ziehen, sie festhalten und alsdann den Schächtschnitt machen.

Überall ist es beim Schächten von Geflügel dem Schächter ans Herz zu legen, es nicht sogleich von sich zu werfen, sondern es noch solange zu halten oder von einem Andern halten zu



ס רב היש עוד פרטי דינים שצריך לידע אותן?

ת' יש עוד ממכשירי מצוה. ואלו הן. השוחט שבא ליקח קבלה צריך לשחוט לפני המזבח שלשה עופות ואחד מהם יהי' חרנגול ששחיתתו קשה. לראות אם לא יתעלף (ולדעת הש"ח סימן א' סעיף ו' צריך שיהיו כל הג' שחיטות כשרות) גם צריך להזהיר לקצבים כשמרביצין הבהמה לשחיטה שלא יקשרו כל הד' רגלים יחד ולהפילה משום ריסוק אברים. גם אם נושא העגל על כתפו לא ישליכנו לארץ כמבואר בשלחן ערוך יורה דעה סי' נ"ח. וגם יהיה לשוחט ג' סכנים מיוחדים לשחיטה. אחת לגסה ואחת לדקה. ואחת לעופות. וישחיתו כל פעם שיהיה בחוקת בדוק. ויצניענו במקום מוצנע שלא יעלה בו חלודה. ואחר השחיטה ירחיצנו כמה פעמים היטב מכמה טעמים. א' שאם יבדקנו אחר השחיטה בעודו מלוכלך בדם לא ירגיש בפגמיה. שבקל טיפי דמים המונחים על הסכין יכסו מקום הפגמיה. וגם שאם ישחוט אחרת בית השחיטה רותח וכולע. וגם אם

60. Was hat schließlich der Schächter in Bezug auf seine persönliche Thätigkeit zu wissen und zu beherzigen, damit er zur Ausübung dieser Thätigkeit geeignet und wohl vorbereitet sei?

Wer die Autorisation (הקדשה) zur Ausübung des Schächten (§ 7.) erlangen will, muß die Vorschriften über das Schächten (שחיטה) und die Untersuchung der Lunge (הדקה) gut kennen und unter der Leitung eines Schächters dieselben auch praktisch zu handhaben gelernt haben. Nachdem er hierüber sich vor dem Rabbiner ausgewiesen, hat er außerdem noch in dessen Gegenwart drei Stück Geflügel, darunter einen Hahn, der sich schwerer schächten läßt, hinter einander mit fester und sicherer Hand und, ohne dabei schlaff zu werden, koscher zu schächten. Die Vorschriften hat er nach erlangter Autorisation regelmäßig zu wiederholen und von Zeit zu Zeit sich auf Grund einer Prüfung die Autorisation (הקדשה) erneuern zu lassen.

Der Schächter muß ferner versehen sein mit drei Messern, einem für Großvieh, einem zweiten für Kleinvieh und einem dritten für Geflügel. Er hat dafür zu sorgen, daß dieselben stets im Zustande ritueller Brauchbarkeit sich befinden und sie an einem Orte wohl zu verwahren, wo sie vor Rost geschützt sind. Auch soll er sie jedesmal gleich nach dem Schächten von Blut reinigen, weil dieses das Auffinden einer Scharte (פגמה) nach vollzogener Schächtung erschwert, weil man ferner mit einem vom Blute eines Thieres befleckten Messer ein



**ת'** אסור לו לשחוט. עד שיהיה לו מוכן במה לכסות דם עוף או חיה. לכן השוחט ב"ט צריך לזהר בכל אלה הדברים הנאמרים פה: ראשון שיכרוך הסכין קודם השחיטה. אם מצא בו פגמה אסור להשחוט הסכין ואסור לשחוט בו אם לא ע"י שיכרוך מטלית על מקום הפגמה כמבואר לעיל בס' י"ד. ובשנית צריך לזהר להכין אפר לכסות בחיה ועוף כאשר בארנו. ובשלישית צריך לזהר שבאם יכול לשחוט את העוף ויפנה לו מקום בלא חלישת הנוצות או צמר בכבשים ובעוים אסור לתלוש אותן ב"ט. אבל אם אי אפשר לו בענין אחר ויש לחוש שיבוא לידי שהיה או חלדה. מותר למרוט אותן גם ב"ט:

**נט רב** כיצד יכסה?

**ת'** יכסה ביד או בקתא של הסכין אבל לא יכסה ברגל שלא יהיו מצות בוויית עליו. וסמכו חז"ל זה על המקרא ושפך וכסה במה ששפך יכסה שלא יכסה ברגל. ואסור לכסות בלהב של הסכין שלא יפגום אותו:

Man darf alsdann überhaupt nicht schächten, und soll daher der Schächter vor dem Feste geeignete Erde oder Asche für den Fall des Bedarfes vorbereiten. Außerdem soll der Schächter vor Beginn des Festes seine Messer in guten Stand setzen, da er dieselben am Feste selbst nicht schleifen darf. Gleichwohl muß er das Messer auch unmittelbar vor dem Schächten untersuchen, und hat er eine Scharte (פגמה) darauf gefunden, so läßt sich höchstens durch Umwicklung der betreffenden Stelle nach Maßgabe von § 14 unter Umständen Abhilfe schaffen.

Ferner soll er das Ausrupfen der Federn oder der Wolle am Feste unterlassen, wenn er ohne dasselbe den Hals zum Zwecke des Schächten bloß legen kann. Ist indessen ein Anhalten (שהיה) oder Versteckthalten (חלדה) zu befürchten, so darf das Ausrupfen auch am Feste geschehen.

#### 59. In welcher Weise soll man das Blut bedecken?

Man bedeckt das Blut mittelst der Hand oder des Messerstiels, nicht aber mit dem Fuße, weil dieses den Charakter einer verächtlichen Behandlung des religiösen Gebotes hat, auch nicht mit der Klinge des Messers, weil dieses dadurch scharf werden kann.

Eine Anlehung hiefür bietet der Anfangs erwähnte Schriftvers (3. B. M. 17, 13) „er vergieße sein Blut und bedecke es mit Erde“, beides in gleicher Weise, wie das eine mit der Hand, so auch das andere mit der Hand, nicht mit dem Fuße.



של הנשחט לתוכו. ואח"כ יתן עפר תיחוח או אפר כירה למעלה ויברך ויכסה:

**נו רב** ובי"ט כיצד יעשה בכסוי דם חיה ועוף?

**ת'** אם יש לו עפר תיחוח שהכין מעי"ט יכסה בו. ואם אין לו עפר מוכן. ויש לו אפר כירה מוכן מעי"ט יכסה בו. ואם אין לו אפר אחר רק אפר כירה שנשרף בי"ט. אז אם כבר נתקרה האפר אסור לכסות בו משום נולד. שבין השמשות היה עץ ועתה הוא אפר. ואם האפר עדיין חם כ"כ שראוי לצלות בו ביצה מותר לכסות בו. כיון דראוי לטלטל את האפר לצלות בו מטלטלין אותו גם לכסות:

**נז רב** ובמה צריך לזוהר אם מכסה באפר חם בי"ט?

**ת'** שלא יהיה בו ניצוצות. דאם יהיה בו ניצוצות יבוא לידי כבוי בשעת כסוי. ואסור לכבות בי"ט:

**נח רב** ואם אין לו עפר או שאר דברים במה לכסות בו בי"ט מהו שישחוט עוף או חיה?

abermals Erde oder Asche, verrichtet die vorgeschriebene Brocho und bedeckt das Blut.

**56.** Wie hat man sich am Feste hinsichtlich der zu verwendenden Erde oder Asche zu verhalten?

Die lockere Erde oder Asche, welche man dazu verwenden will, darf nicht erst am Feste selbst vorbereitet und nutzbar gemacht werden, sondern muß schon vor dem Feste dazu verwendbar gewesen sein. Wenn man nur Asche hat, die am Feste selbst erzeugt ist, so darf dieselbe nur dann dazu gebraucht werden, wenn sie noch so warm ist, daß sie zur Zubereitung von Speisen, z. B. zum Braten eines Gies, benutzt werden kann. Wenn indessen die am Feste selbst entstandene (נילד) Asche schon kalt ist, so daß darauf nichts mehr zubereitet werden kann, so darf sie aus dem angegebenen Grunde auch nicht zum Bedecken des Blutes verwendet werden.

**57.** Worauf hat man aber am Feste bei Benützung von warmer Asche zu achten?

Die Asche darf nicht mehr glühend sein und Funken enthalten, damit man sie durch das von ihr berührte Blut zum Verlöschen bringe, was am Feste verboten ist.

**58.** Was hat es für eine Folge, wenn man am Feste nicht die vorgeschriebene Erde oder Asche hat, und welche Lehre ergiebt sich daraus für den Schächter?



הנולד מחיה ובהמה. או מה שאנו קורין פופיל אָקס מה יעשה בכסוי?  
**ת'** מכסה בלא ברכה. או ישחוט עוף אצל הכוי. דהיינו שלא יתבטל דם  
 העוף בדם הכוי. ויברך על כסוי דם על דם העוף. וכסה גם את דם  
 הכוי:

**נד רב** מה דינו של הכוי או פופיל אָקס בי"ט?

**ת'** אסור לכתחילה לשחוט כוי או פופיל אָקס בי"ט משום ספק כסוי  
 ואסור לכסות דמו בי"ט. ואם עבר ושחטו אסור לכסות את דמו.  
 דחיישינן שהרואה שמכסין את דמו בי"ט. אף שיש לו עפר תיחוח או  
 אפר כירה מוכן מעי"ט. יטעה ויאמר כיון שהטריחוהו רבנן לכסות את דמו  
 ביו"ט. שמע מינה דודאי היא חיה ויבוא להתיר חלכה לאכילה. כיון דחלב  
 חיה מותר. ובאמר חלב כוי אסור מספק שמא בהמה הוא. ולכן אסור  
 לכסות דמו בי"ט.

**נה רב** כיצד יכסה דם חיה ועוף?

**ת'** צריך שיתן אפר דק או תיחוח למטה קודם השחיטה ויתן מקצת דמו

oder zu der des Wildes (בְּהֵמָה) zu rechnen ist, wie z. B. beim  
 Büffelochsen und bei einem Thiere, das aus der Mischung bei-  
 der Gattungen entstanden?

Man deckt das Blut eines solchen Thieres ohne Brocho zu.  
 Oder man schächtet daneben in einiger Entfernung ein Stück  
 Geflügel, bedeckt zuerst dessen Blut unter Berrichtung der  
 Brocho, und darauf im Anschlusse daran das daneben liegende  
 Blut des anderen Thieres.

54. Darf man ein derartiges Thier an einem Festtage zum Ge-  
 brauche für diesen Tag schächten?

Man soll ein derartiges Thier an einem Festtage nicht schäch-  
 ten, um dem in Bezug auf die Verpflichtung zum Blutbedecken  
 hier bestehenden Zweifel auszuweichen. Hat man es gleichwohl  
 geschächtet, so darf man selbst ohne Brocho sein Blut nicht be-  
 decken, auch wenn man vor dem Feste dazu Mische vorbereitet  
 hat, um nicht die Auffassung aufkommen zu lassen, als ob es  
 bestimmt zur Wildgattung gehöre und deshalb von ihm auch  
 das beim Vieh verbotene Fett genossen werden dürfe.

55. Wie verfährt man beim Bedecken des Blutes?

Man streut zuerst vor dem Schächten dünne Mische oder lo-  
 ckere Erde auf die Erde und läßt darin einen Theil des aus-  
 strömenden Blutes fließen. Nach dem Schächten nimmt man



איפגם רק אחר השחיטה. והיו שחיטה ראויה. או שחתך כל המפרקה לשנים ראנו אוסרין אותו מספק. ואו שחט חיה דאין לכסות דמה עד שיכרוק הריאה דשמא ימצא טריפה. ואם נמצא ספק טריפות. צריך לכסות בלא ברכה. דכל ספק ברכות להקל. אבל מצות כסוי אין יכול לבטל משום ספק. אבל הברכה אינו מעכב המצוה. ויש לחוש שיעבור על לא תשא. לכן יכסה בלא ברכה:

**נג רב** אם בא לידו לשחוט כו' שהיא כריה בפני עצמה. או שבא לידו דבר

Wenn daher beim Schächten ein Thier unbedingt und unzweifelhaft newelo geworden, oder nach der Untersuchung der inneren Organe unbedingt und unzweifelhaft für trefe hat erklärt werden müssen, so ist man zum Bedecken des Blutes überhaupt nicht verpflichtet.

Wenn es aber nur zweifelshalber für newelo oder trefe zu erklären war, so ist das Blut zwar zu bedecken, aber darüber keine Brocho zu verrichten.

Aus demselben Grunde soll man das Blut von erlaubtem Wild nicht unmittelbar nach dem Schächten bedecken, sondern zuvor erst dessen Lunge untersuchen. Stellt sich dabei heraus, daß das Wild koscher ist, so bedeckt man das Blut mit Brocho, ergiebt sich, daß es unbedingt trefe ist, so ist das Bedecken überhaupt zu unterlassen, ergiebt sich, daß es zweifelshalber trefe ist, so ist es ohne Brocho zu bedecken.

Wenn wir nämlich auch bestehender Zweifel wegen uns des Genusses eines Thieres enthalten, so können uns dieselben doch nicht berechtigen, ein religiöses Gebot aufzuheben und haben wir deshalb auch in solchen Fällen das Blut zu bedecken. Eine Brocho aber sprechen wir alsdann nicht, weil ihre Unterlassung den Werth der religiösen Handlung nicht beeinträchtigt, wohl aber ihre Verrichtung ein unnützes Aussprechen des göttlichen Namens (קריאה לבטלה) bei Zweifelsfällen bewirken könnte.

Da indessen zumeist der Schächter schwer feststellen kann, ob ein Thier unzweifelhaft oder bestehender Zweifel wegen für newelo oder trefe zu erklären ist, so möge er lieber von dieser Unterscheidung gänzlich absehen und bei jedem nicht für koscher zu erklärenden Geflügel oder Wild das Blut bedecken, ohne aber eine Brocho darüber zu verrichten.

- 53.** Wie hat man sich zu verhalten, wenn es bei dem zu schächtenen Thiere zweifelhaft ist, ob es zur Gattung des Viehes (בְּהֵמָה)



ערוך יורה דעה סי' כ"ח): (ואין לכסות לא בזבל הנס ולא בחול שצריך למתשו. ולא בקמח ובסובין. ולא בשחיקת מתכת חוץ מזהב שחוק. ולא בעפר המדבר:

**נ רב** אם לא כסה דם הנשחט מהו?  
**ת'** הנשחט מותר באכילה. אבל ראוי לקנוס השוחט המזלזל בכך ולאסור הבשר עליו:

**נא רב** אם שוחט כמה עופות מה יעשה בכיסוי?  
**ת'** כסוי אחד לכולן. אם לא שהפסיק בינתיים כאשר בארנו בדיני שחיטה לעיל בסי' י"ט:

**נב רב** אם שחט ונתנבלה בידו מהו שיכסה?  
**ת'** אם נעשה נבלה גמורה כגון שלא שחט רוב הסימן. או שהיה שהיה גמורה או שנפסל באחרת משאר הלכות הפוסלות. פטור מלכסות. אבל אם לא נעשה נבלה גמורה רק דאנו אוסרים אותו מספק. כגון מצא פגימה בסכין לאחר שחיטה דאנו אוסרים אותו מספק דלמא בעור איפגם. אבל מ"מ אין אנו יכולים לעקור מצוה דאורייתא. דלמא לא

taffstaub, mit Ausnahme von Goldstaub, wie nicht tragfähige Erde zum Bedecken des Blutes nicht gebraucht werden.

- 50.** Wenn das Blutbedecken unterblieben ist, wird dadurch auch das betreffende Thier zum Genuße verboten?

Der Genuß des geschächten Thieres ist in diesem Falle nicht verboten, jedoch soll dem Schächter, der sich leichtfertig über diese Vorschrift hinwegsetzt, der Genuß desselben untersagt werden:

- 51.** Wie hat man sich hinsichtlich des Blutbedeckens zu verhalten, wenn man mehrere Stücke zu schächten hat?

Es ist dann ein einmaliges Blutbedecken nach dem Schächten des letzten Stückes ausreichend; es sei denn, daß man dazwischen nicht dazu gehörende Dinge gesprochen, wie bereits in § 19 dargelegt worden.

- 52.** Wie hat man sich bei Thieren zu verhalten, die beim Schächten newelo (genabbelt) oder bei der Untersuchung der inneren Organe trefo geworden sind?

Das Gebot, das Blut zu bedecken, bezieht sich, wie bereits § 45 erwähnt, nur auf solches Geflügel oder Wild, welches auch genossen werden darf, und ist deshalb auch nur bei diesen der Segensspruch zu verrichten.



ל"ה ויברך עובר לעשייתו. אשר קדשנו במצותיו וצונו על כסוי דם בעפר. ואם לא כסה מיד יכול לכסות כל זמן שרשומי של הדם ניכר. ומי ששוחט עוף בפעם ראשון יברך שהחיינו על הכסוי אבל לא על השחיטה משום דמויק לבריה (עין בת"ש ס"ח סעיף קטן ד' שדחה טעם הש"ך והחזיק טעם השלחן ערוך):

**מה רב** כסהו ונתגלה מהו?

**ת'** כסהו ונתגלה פטור מלכסות. כיון שכבר קיים המצוה. אבל כסהו הרוח קודם שכסה הוא ואח"כ נתגלה חייב לכסות. דאין דיחוי אצל מצות:

**מט רב** כמה מכסין?

**ת'** מכסין בעפר המגדלת צמחין. ובאפר כירה ובוהב שחוק (עין בשלחן

festgestellt hat. (vgl. jedoch § 52). Hat man versäumt gleich nach dem Schächten zu bedecken, so darf es nachgeholt werden, solange noch Blutspuren zu erkennen sind. Unmittelbar vorher verrichtet man den Segensspruch: **בְּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ**

**הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל כְּסוּי דָם בְּעֶפֶר :**

„Gelobt seist Du Ewiger unser Gott,“ König der Welt, der uns geheiligt durch seine Gebote und uns befohlen, das Blut mit Erde zu bedecken.“

Schächtet man zum ersten Male und bedeckt das Blut, so schließt man an die Brocho über das Blutbedecken den Segensspruch **שְׁחִיטָי** an, nicht aber auch an die Brocho über das Schächten, weil durch diese Handlung ein Geschöpf Gottes vernichtet wird.

- 48.** Wenn das bereits bedeckte Blut wieder bloßgelegt worden ist, hat man dasselbe nochmals zu bedecken?

Man braucht dieses nicht zum zweiten Male zu thun. Nur wenn nicht Menschenhände es bedeckt, sondern etwa der Sturm Erde darüber getrieben hat, — in welchem Falle man es selbst nicht zu bedecken braucht — und diese hinterher wieder fortgeweht worden ist, hat man die Verpflichtung, das noch nicht erfüllte Gebot nunmehr zu erfüllen.

- 49.** Mit welcher Erde ist das Blut zu bedecken?

Man verwendet dazu lockere, tragfähige Erde oder Asche vom Heerd. Hingegen darf grober, ungestoßener Sand, Mehl, Me-



**מה רב** היש עוד מצוה מוטלת על השוחט?

**ת'** יש עוד מצוה כסוי דם חיה ועוף כמאמר הכתוב: (ויקרא י"ז ג') אשר יצוד ציד חיה או עוף אשר יאכל ושפך את דמו וכסהו בעפר. ובא בקבלה דוקא אם שחט שחיטה ראויה לאכילה מכסין את דמו. אבל שחיטה שאינה ראויה לא. ודם הבהמה אין מכסין כמאמר הכתוב בכשר תאווה (דברים י"ב ט"ז) על הארץ חשפכנו כמים:

**מו רב** מי יכסה?

**ת'** מצוה כסוי היא בפני עצמה. ואם לא כסרה השוחט מוטל על כל ישראל לכסות. אבל נהגו השוחטים סלסול בעצמן שאינן מניחין לאחר לכסות. רק השוחט מכסה דם בעצמו. ואם חטף אחר לכסות הוי ביצוע בדרך. אם לא שנתן לו השוחט רשות:

**מז רב** מתי יכסה? ומה יכרך?

**ת'** יכסה מיד אחר השחיטה ואחר שבדק בסימנים שנשחטו כראוי כמבואר בס'

- 45.** Welches Gebot hat man nach dem Schächten bei Geflügel und Wild wie (Neh) zu erfüllen?

Man muß das Blut von Geflügel oder Wild, das vor-  
schriftsmäßig geschächtet und auch zum Genuß erlaubt ist, (s.  
§ 52) mit Erde bedecken. Denn so heißt es (3. B. M. 17. 13):  
„Wenn Jemand ein Wild oder Geflügel eingefangen das ge-  
essen werden darf, und sein Blut vergossen hat, so soll er es  
mit Erde bedecken. Dagegen braucht das Blut von geschächteten  
Vieh nicht bedeckt zu werden, hierauf sind die Worte an-  
zuwenden: „auf die Erde sollst du es strömen lassen wie  
Wasser.“ (5. B. M. 12, 16.)

- 46.** Wem liegt das Gebot des Blutbedeckens (כסוי הדם) ob?

Das Gebot des Blutbedeckens ist ein Gebot für sich und vom  
Gebote des Schächtens ganz unabhängig. Jeder Israelit, der  
derartiges Blut unbedeckt sieht, hat deshalb die Pflicht, es mit  
Erde zu bedecken. Indessen nehmen die Schächter nach alter  
Sitte dieses Recht für sich in Anspruch; und soll deshalb ein  
Anderer nur dann in Anwesenheit des Schächters das Blut be-  
decken, wenn dieser ihm dazu die Erlaubniß erteilt hat.

- 47.** Wann soll man das Blut bedecken, und welchen Segensspruch (Brocho, בִּרְכָה) soll man dabei verrichten?

Man bedeckt das Blut, gleich nachdem man die vor-  
schriftsmäßige Ausführung des Schächtens nach Maßgabe von § 35



אף אם אין לו יותר פנאי. רק כדי לאכול כזית צלי (שאינו צריך מליחה) מבית טביחתה קודם שתחשך. אפילו הכי מותר:

**מד רב** מה הוריתך בענין שחיטת עגלים קטנים וגדיים?

**ת'** הוהרתני שאסור לשחוט שום עגל וגדי שלא ידעין בבירור גמור שכלו לו חדשיו. דהיינו עגל ט' חדשים שלמים. וגדי וטלה חמשה חדשים שלמים. ואם לא ידעין בבירור שכלו לו חדשיו. אסור לשחטו עד שכלו לו מיום לידתו שבעה ימים שלמים. ואז מותר לשחטו מיד כליל שמיני. ואם שחט עגל או גדי וטלה וידוע בודאי שעדיין לא יצאו לו מיום לידתו שבעה ימים. אזי הכשר אסור באכילה משום ספק נפל. ואם לא ידע אם כלו לו שבעה ימים מיום לידתו. יש לסמוך אסימנים. דהיינו בעגלים יש לסמוך אסימון אם יש לו קרנים קשים שאין יכול לתחוב בהם ציפורן. ובגדיים צריך שיהיה לו קרנים קשים. וגם שינים. אבל נפילת הטכור לא הו' סימן. ונכרי מסיח לפי תומו אינו נאמן.

bleibt, um davon einen kleinen Bissen schnell auszuschnneiden, am Feuer zu braten (was ohne das vorherige zeitraubende Salzen gestattet ist) und noch vor Nacht zu verzehren.

**44.** Was haben wir bei jungen Thieren zu beachten?

Ein neugeborenes Thier darf nur dann sofort geschächtet werden, wenn man bestimmt weiß, daß es vollständig ausgetragen ist, was bei Kälbern nach neun, bei Böcken und Lämmern nach fünf Monaten der Fall ist. Solange man dieses nicht bestimmt weiß, muß man bei neugeborenen Thieren sieben Tage, den Tag der Geburt mit eingerechnet, warten, und erst am Abend, mit dem der achte Tag beginnt, darf man sie schächten. Hat man sie vor dieser Zeit geschächtet, so ist ihr Fleisch zum Genuß verboten, da sie Fehlgeburten sein könnten.

Kauft man von einem Nichtisraeliten ein junges Thier und kannte somit selbst nicht den Tag seiner Geburt, so darf man den darüber gemachten Angaben nicht ohne Weiteres Glauben schenken, sondern ein junges Kalb nur dann schächten, wenn es bereits so harte Hörner hat, daß man dieselben mit dem Nagel nicht eindrücken kann, und ein junges Böcklein nur dann, wenn es außer derartigen Hörnern auch schon Zähne hat. Nur dann läßt sich mit Bestimmtheit annehmen, daß diese Thiere bereits 7 Tage alt sind; anderen Falls muß man noch 7 Tage warten. Ein abgefallener Nabelstrang beweist nicht, daß dieses Alter schon erreicht ist.



והחזירה. או שפשטה רגלה אף על פי שלא החזירה. או כפפה רגלה בלבד הרי זה פרכוס. אבל פשטה ידה ולא החזירה אינו פרכוס. כי אין זה אלא שיצאה נשמתה קודם לכן. ואם היתה ידה פשוטה וכפפתה גם זה אינו פרכוס. ובבהמה גסה בין ביד בין ברגל. בין פשטה ולא כפפה. בין כפפה ולא פשטה. הרי זה פרכוס. וכעוף נקרא מסוכן כל שרואין שהוא חולה ואינו הולך כשאר בריאים. וצריך דוקא פרכוס ופרכוס דידה הוי גם רפפה בגפו או כשכש בזנבו בסוף השחיטה ומושך עד אחר השחיטה (ועיין באחרונים בי"ד סי' י"ז דגם בבהמה מהני כשכש בזנבו):

**מג רב** מה צריך לידע עוד בדיני מסוכנת?

**ת'** אם אירע בבהמת ישראל שנעשתה מסוכנת בי"ט. ויש לחוש אם ימתין עד הלילה תמות. ויש הפסד ממון. התירו לשחטו ביום טוב.

nommen wird; dadurch erst ist festgestellt, daß wirklich durch das Schächten der Tod erfolgt ist.

Die zappelnde Bewegung kann sowohl mit dem Hinterfuße, als mit dem Vorderfuße geschehen. Geschieht sie mit dem Hinterfuße, so ist es bei jedem Thiere ausreichend, wenn derselbe nur vorwärts—gerade oder frumm (hafenförmig)—ausgestreckt wird.

Geschieht sie mit dem Vorderfuße, so reicht dieses bei Großvieh gleichfalls allein aus; bei Kleinvieh indessen wie beim Wild ist es nothwendig, daß der Vorderfuß nicht nur am Schlusse des Schächtaftes vorwärts ausgestreckt, sondern auch dann wieder zurückgezogen wird.

Was Geflügel anbetrifft, so haben wir dieses schon als gefährlich (חסידיק) zu betrachten, wenn wir wahrnehmen, daß es krank ist und nicht wie ein gesundes Thier geht. Hinsichtlich der zappelnden Bewegung, durch welche es zum Genusse erlaubt wird, reicht es aus, wenn es nur die Flügel bewegt oder mit dem Schwanze geschlagen hat, selbstverständlich gleichfalls bei der Beendigung des Schächtschnitts und noch etwas darüber hinaus.

- 43.** Darf man an einem Festtage ein Thier schächten, das man als gefährlich krank (חסידיק) daliegen sieht?

Wenn einem Israeliten an einem Festtage ein Thier derart erkrankt ist, daß es bis zum Festausgange sterben und ihm dadurch Geldverlust erwachsen könnte, so ist es erlaubt, es sofort zu schächten, wenn darnach auch nur höchstens soviel Zeit



באכילה מספק. אפילו הכי אסור לשחוט השני. אבל אם שחטו אין לוקין עליו. אבל אם נמצא הראשון טריפה. אסור לשחוט השני בו ביום. ואם שחטו לוקה. ואם עבר ושחטו אפילו בשוגג. יש לקנוס לאסור האחרון על השיחוט בו ביום:

**מב רב** ובמה יש עור לזוהר?

**ת'** למדתני רבינו שלא לאכול מבהמה מסוכנת לכתחילה. ואם יש לו בהמה מסוכנת דהיינו אף שאוכלת מאכל בריאים רק שמעמידים אותה בגערה או במקל ואינה עומדת. שחטה ולא פרכסה הרי זו נבילה ולוקין עליה כשאוכלים אותה. ואם פרכסה הרי זו מותרת. וצריך שיהיה הפרכוס בסוף השחיטה ולמשוך עד אחר השחיטה. אבל מתחלת השחיטה אינו מועיל. וכיצד הוא הפרכוס. בהמה דקה. וחיה בין דקה ובין גסה. שפשטה ידה

befindlichen scharf'gen Messer getödtet worden ist, so ist dagegen nichts einzuwenden, sein Junges, beziehungsweise seine Mutter noch an demselben Tage zu schächten. Keineswegs darf dieses aber geschehen, wenn es nur bei der Untersuchung der inneren Organe für trefe befunden worden ist. Auch auf Geflügel und Wild (z. B. geschächtetes Reh) ist diese Vorschrift nicht anzuwenden.

**42.** Was ist bei einem gefährlich franken Thiere (קסיוגרת) zu beobachten?

Ein Thier ist als gefährlich frank (קסיוגרת) zu betrachten, wenn es frank zur Erde liegt und man es nicht durch Drohungen und durch Anwendung eines Stockes zum Aufstehen bringen kann. In diesem Falle ist es, selbst wenn es sich mit der Hand aufrichten läßt und sogar, wenn es wie ein gesundes Thier frisst, als gefährlich frank (קסיוגרת) anzusehen.

Man soll nach Möglichkeit sich vom Genusse eines solchen Thieres fernhalten. In keinem Falle aber darf man es genießen, wenn es nicht, während es geschächtet wird, eine zappelnde Bewegung (פרכים) gemacht hat. Darauf hat also der Schächter zu achten, wenn er ein derartiges Thier schächtet; hat er die gleich näher zu bezeichnende zappelnde Bewegung beim Schächten nicht wahrgenommen, so ist dasselbe newelo und streng verboten.

Hinsichtlich der zappelnden Bewegung ist folgendes zu merken. Es genügt nicht, wenn dieselbe nur bei Beginn des Schächtens vor sich geht; vielmehr ist es erforderlich, daß sie bei Beendigung des Schächtens und etwas darüber hinaus wahrge-



**מא רב** הטבת דבר וכן הוריתך. ומה הוריתך עיר בדיני שחיטה?

**ת'** אם שחט פרה אסור לשחוט עגל הנולד ממנה (דהיינו כשרואין שכרוך אחריה מסתמא הוא בנה ואסור לשחטו בו ביום) כמאמר הכתוב (ויקרא כ"ב כ"ח) אותו ואת בנו לא תשחטו ביום אחד. ונוהג בנקיבות שהרי היא ודאי אמו. אבל בזכר יש ספק. ואינו נוהג בחיה ועוף וה"ה שאסור לשחוט הבן ואחר כך האם בו ביום. דאף בנו ואותו במשמע. והשוחט חייב מלקות על האחרון. ובאותו ואת בנו היום הולך אחר הלילה. ע"כ אם שחט האם במוצאי שבת. אסור לשחוט הבן עד תחילת ליל ב' משחשיכה. ואם שחט האם ביום הראשון לעת ערב קידם בין השמשות. מותר לשחוט השני תחלת ליל ב' משחשיכה מיד. אבל אם שחט האם בין השמשות ביום א'. אסור כל יום שני עד תחילת ליל ג' מספק. דבין השמשות הוא ספק יום וספק לילה. אבל אם שחט הראשון ונתנבלה בידו. שהיא נבילה מן התורה. באופן שלא הוי שחיטה ראויה. מותר לשחוט השני לכתחלה. אבל אם הראשון נאסר רק מטעם ספק בשחיטה. כגון מצא פגימה בסכין שאסרינן מספק שמא בעור נפגם. או בשהיה במיעוט בתרא וכדומה. שאסרינן הנשהט

- 41.** Wie ist zu verfahren, wenn ein Stück Vieh mit seinem Jungen (אִתּוֹ וְאֶת בְּנוֹ) geschächtet werden soll?

Wenn man ein Stück Vieh geschächtet hat, so darf man an demselben Tage nicht auch das von ihm geborene Junge schächten, welches daran zu erkennen ist, daß es der Mutter nachläuft. Dieses ist uns verboten in den Schriftworten (3. B. M. 22. 28.) „Bei Rind und Schaf sollt ihr Mutter und Junges nicht an einem Tage schlachten.“

Auch in umgekehrter Reihenfolge darf das Schächten nicht an einem Tage erfolgen.

Man zählt hierbei den Tag nicht zu 24 Stunden, sondern beginnt und schließt ihn mit dem Abende, nur daß die Dämmerstunde (etwa  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Sonnenuntergang) zweifelshalber sowohl zum vorangehenden, wie zum folgenden Tage erschwiegend gerechnet wird. Würde man z. B. am Sonntag Nachmittag eine Kuh schächten, so dürfte man das Kalb schon am Sonntag Abend nachfolgen lassen; würde indessen Ersteres erst Sonntag in der Dämmerstunde geschehen, so dürfte Letzteres nicht vor Montag Abend erfolgen. Die heilige Schrift hat das Verbot nur auf das Schächten an einem Tage gesetzt. Wenn darum ein Thier gestochen oder mit dem Beile oder auch einem unzweifelhaft nicht in vorschriftsmäßig brauchbaren Zustande



השחיטה טבעת נפרש מהגרגרת. וספק אם נעשה קודם גמר שחיטה או אח"כ בין נמצא על הארץ בין נמצא על הסכין. בין חתוך בין שלם. או ששני צדדי החתוך מונחים על שני צדדי הסכין ותחוב עליו בין באורך הטבעת בין ברחבו. הכל הוא ספק בשחיטה ואסורה. ואין לך בו שום צד להיתר כי אם בנמצא מיעוט הטבעת ושאר הגרגרת הוא שלם. כמבואר בש"ח סי' כ"ד סעיף כ"ד:

**מ רב** האחרונים נחנו טעם בשהיה ושאר הלכות הפוסלות. כגון שאמרו שהיה אסורה משום שמבליע דם באיברים וכדומה. ולמה לא זכרת מזה כלום?

**ת'** כבר הזכרתי וכן. הרב הגדול בעל תביארת שור. שאין ממש בטעמים הללו ויש להושיע דיוצא מזה מכשול. כגון במה שאמרו דטעם שהיה משום דמבליע דם באיברים. יטעה לדמותו לשובר מפרקת של בהמה קודם שתצא נפשה דאסורה ג"כ משום דמבליע דם באיברים. ואפילו הכי קיימא לן דיוצא ע"י מליחה. וגם יטעה להתיר גבי שהיה בני מעיים דאין מחזיקין דם. לכן מוטב שלא לתת טעם בחמשה הלכות רק לאמר שגזרת המלך היא. (עיין בח"ש סימן כ"ג ס"ק א').

Hinsicht gleich ob der Gurgelring auf der Erde oder auf dem Messer, ob ganz oder zer schnitten, oder auch in der Weise gefunden wird, daß das Messer mitten in dem Ring längwärts oder breitwärts steckt, und die beiden durchschnittenen Theile an den beiden Seiten des Messers liegen. Nur in dem Falle, daß nur ein ganz kleiner Theil eines Ringes sich vorfindet, im Uebrigen aber die Gurgel vollständig geblieben, ist bei Einholung der Entscheidung eines Gelehrten noch die Möglichkeit vorhanden, das Thier für koscher zu erklären.

- 40.** Nachdem wir die Vorschriften über die Ausführung des Schäch tens abgeschlossen, darf man fragen: „Weshalb haben wir die Gründe für dieselben bisher nicht angegeben?“

Weil diese Vorschriften in ihrer Gesamtheit sich zwar als Ausfluß einer höheren Weisheit zu erkennen geben, wir aber im Einzelnen die Gründe für dieselben nicht anzugeben vermögen. Was in dieser Hinsicht gesagt und geschrieben ist, beruht nur auf Vermuthungen, und auf diese brauchen wir um so weniger einzugehen, als sie für das praktische Leben keine Bedeutung haben und dazu noch zu falscher Anwendung führen können. Wir haben daran festzuhalten, daß sie durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt wurden und göttliches Gesetz sind.



להתקרע ברוחב. וא"כ ודאי נשחט רובו. אבל אם לא נשחט רוב הושט. רק רוב הקנה מצא אחר הבדיקה יש להטריף. דחיישינן שמא לא היה נשחט רובו. רק שמחמת פרכוסו של עוף נתקרע ונעשה רוב. שכן דרכו של קנה להתקרע ברוחב:

**לח רב** ואם לא בדק אחר השחיטה אם נשחטו רוב הסימנים מהו?

**ת'** הרי הנשחט אסור באכילה מספק:

**לט רב** ולמה אסרין מספק. נסמוך ארובא. דרוב שחיטת הסימנים המה ברוב?

**ת'** הלא יסוד מוסד הוא דכל ספק בשחיטה אסור. והטעם משום דבהמה בחייה בחוקת איסור עומדת שאינה זכוח. ואסור לאכלה. ואין אני יכולין להוציא אותה מחוקת איסור עד שיודע לן בבירור שנשחטה בשחיטה ראויה כדינא. לכן אסורה מספק דאורייתא. ומטעם זה אם נמצא אחר

2 das Geflügel koscher, weil bei der Speiseröhre eine spätere Erweiterung des Einschnittes nicht anzunehmen ist. Findet man hingegen nur den größeren Theil der Luftröhre (קנה) durchgeschnitten, so ist das betreffende Geflügel unerlaubt, weil bei der Luftröhre eine später eingetretene Erweiterung des Schächtschnittes wohl angenommen werden kann.

**38.** Wie aber ist es, wenn die Untersuchung, ob der größere Theil (רוב) der Halsgefäße durchgeschnitten, gänzlich unterlassen worden ist?

In diesem Falle darf das Geschächtete zweifelshalber nicht genossen werden, trotzdem zumeist der größere Theil durchgeschnitten wird und wir sonst nach der Mehrheit der Fälle uns richten. Wir haben nämlich den Grundsatz, daß bei jedem Zweifel, welcher beim Schächten selbst obwaltet, das betreffende Thier für unerlaubt zu erklären ist, (כל ספק בשחיטה טריפה), weil ein Thier erst dann zum Genuße erlaubt wird, wenn es ganz gewiß ist, daß es in der richtigen Weise geschächtet worden.

**39.** Wie ist zu verfahren, wenn nach dem Schächten ein Gurgelring gefunden wird, der sich von der Gurgel abgelöst hat?

Es ist in diesem Falle zwar auch zweifelhaft, ob sich derselbe während der Schächtung oder erst später von der Gurgel losgelöst hat. Indessen nach dem angeführten Grundsatz, betreffend einen bei der Schächtung selber entstehenden Zweifel, ist auch hier das Thier für unerlaubt zu erklären. Es ist in dieser



לה רב וכיצד יבדוק?

ת' צריך לדחוק אצבעו על שפוי כובע של הנשחט. ואז יראה. אם נשחטו הסימנים כהלכתן וגם אם יחזרו הסימנים למקומן. בידוע שלא נשחטו. ואם לא יחזרו למקומן בידוע שנשחטו רוב הסימנים ממקום חבורן בלחי וטריפה:

לו רב אם זרק העוף אחר השחיטה בדיעבד ולא בדק כלל מהו?

ת' אם נמצא מיד שנשחטו הסימנים כראוי. דהיינו שנשחט הסימן כולו (עין ש"ח ס' כ"ח ס' ה') והקנה נופל בפרכוסו דרך הפה. בידוע שלא נשחטו הסימנים וכשירה. ואם דרך בית השחיטה נפל בידוע שהיא שמוטה וטריפה:

לי רב ואם מצא שלא נשחט רק רוב סימן מהו?

ת' בזה שמעתי חילוק. אם נשחט רק רוב הושט כשר. שאין דרכו

35. Wie stellt man dies durch Untersuchung fest?

Man drückt den Finger auf den Stehlkopf; durch den Druck treten beide Halsgefäße heraus, und man sieht nunmehr nach, ob der größere Theil derselben wirklich durchschnitten ist. Man läßt hierauf den Finger wieder los; treten die Halsgefäße von selbst zurück, so waren sie nicht losgelöst, treten sie nicht von selbst zurück, so waren sie vom Rinn schon früher losgelöst, und das Geschächtete ist verboten.

36. Wie verhält es sich, wenn man das Geflügel von sich geworfen, bevor man die Untersuchung am Stehlkopfe vorgenommen hat.

Wenn man bei nachfolgender sofortiger Untersuchung findet, daß eins der Halsgefäße ganz durchschnitten ist, so ist das Thier kosher, trotzdem die Untersuchung auf Loslösung (שמיטה) nicht mehr möglich ist, weil diese nur selten vorkommt. Nur in dem Falle, daß die Halsgefäße (סימנים) nicht durch die Oeffnung des Mundes, sondern durch die Schnittöffnung fallen ist anzunehmen, daß die Halsgefäße losgelöst waren und ist das Thier für verboten zu erklären.

37. Wie aber, wenn man findet, daß nur der größere Theil (רוב) der Halsgefäße (סימנים) durchschnitten?

Hier ist die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, daß ursprünglich der Schnitt nur durch den kleineren Theil gegangen sei und durch den Fall sich weiter über den größeren Theil ausgedehnt habe. Es ist deshalb Folgendes zu beachten. Findet man nur den größeren Theil der Speiseröhre (ושט) durchschnitten, so ist



רוב ולא פסק ונפסלה השחיטה בא' מחמשה ההלכות הנ"ל במיעוט בתרא.  
כיון דהכל הוי מעשה א'. ולא גמר מעשה קמא. הרי נעשה השחיטה  
בפיסול במיעוט אחרון. לכן טריפה:

לג רב יש עוד בשחיטה דבר הפוסל?

ת' יש. אבל אינו מענין חמשה הלכות הנעשה בשעת שחיטה ופוסלת  
במשהו. רק שאין שחיטה מועלת בו. ולכן לא נמנה עמה:

לד רב ואיזהו?

ת' זה שמוטה. דהיינו שנעקרו הסימנים בחי' הנשחט ממקום חיבורן. וכיון  
דאנו תופסין הסימנים בשעת השחיטה אפשר לשמוטה שתעשה שמוטה.  
לכן כל שוחט צריך לבדוק כל הסימנים אחר שחיטתו טרם שיזרוק העוף  
מידו. אם לא היה שמוטה. וגם אם שחט רוב הסימנים:

daß Geschächtete kosher. Hat man aber darnach noch nicht  
mit dem Schächten aufgehört, sondern dasselbe noch weiter fort-  
gesetzt, so muß es auch bis zu Ende vorschriftsmäßig ausge-  
übt werden und jede Verfehlung macht bis zuletzt das Schächten  
possul und das Thier unerlaubt.

- 33.** Kann außerdem noch ein Umstand eintreten, durch den die Schäch-  
tung unbrauchbar wird?

Es kann noch ein anderer Umstand eintreten, durch den die  
Schächtung unbrauchbar wird. Indessen wird dieser nicht zu den  
fünf vorgenannten Verfehlungen beim Schächten gezählt, weil  
er nicht erst durch das Schächten hervorgerufen wird, sondern  
vor demselben bereits vorhanden ist und die nachher voll-  
zogene Schächtung unbrauchbar macht.

- 34.** Wann tritt ein solcher Umstand ein?

Wenn die Halsgefäße schon beim Leben des Thieres von der  
Stelle, an der sie sonst befestigt sind, sich losgerissen haben, es  
sei dieses auch noch so unbedeutend. Dieses nennt man Los-  
lösung (שמיטה), während, wenn es infolge ungeschickten Schäch-  
tens geschieht, Losreißen (ריק) genannt wird. —

Da man die Halsgefäße beim Schächten mit der Hand fest-  
hält, so können diese auch im Zustande der Loslösung (שמיטה)  
recht gut geschächtet werden. Man muß deshalb, bevor man ein  
Geflügel nach dem Schächten von sich wirft, durch Untersuchung  
feststellen, ob diese Halsgefäße nicht etwa schon beim Leben des  
Thieres losgelöst (שמיטה) gewesen, und ferner, ob wirklich der  
größere Theil derselben (רוב) nach Anweisung der §§ 5 und 6  
durchschnitten worden ist.



ת' שחט בסכין פגומה. או שרחף עוף בשעת שחיטתו רגלו בכותל או בגוף השוחט. הוי עיקור שנעקרו קצה הסימנים אפילו משהו. דכל חמשה הלכות אלו בשעת שחיטה הן. ופוסלין במשהו. אפילו שחט הכל כהוגן. רק שהה או דרס או חלד או עקר אפילו במיעוט בתרא. של סימן אחרון ה"ז נכילה. לכן יש לזהר בששוחט תרנגול שירחיק אותו מן הכותל ומן הגוף. שלא ירחוק העוף רגלו בשעת שחיטה אל הכותל או אל הגוף ויעשה עיקור במשהו:

**לב רב** למה יופסלו חמשה הלכות הנ"ל במיעוט בתרא. הרי הוא כאלו לא שחט כלום במיעוט אחרון דכשר ברוב?

ת' דבר זה הוא איבעיא דלא איפשטא בגמרא וקיימא לן לחומרא. מטעם דשאני שחט רוב ופסק דנעשה כל השחיטה בהכשר. אבל אם שחט

Man versteht darunter das Losreißen der Halsgefäße von der Stelle, an der sie von Natur befestigt sind. Aber auch alles, was zu diesem Losreißen führen könnte, wird mit diesem Namen bezeichnet und macht das Schächten possul und das Thier newelo.

Das Schächten gilt als Losreißen (עיקור), wenn es mit einem Messer, das eine Scharte (פגימה) hat, vorgenommen wird. Ferner, wenn während des Schnittes das Thier, wie es beim Geflügel mitunter vorkommt, mit dem Fuße an die Wand oder auch an den Körper des Schächters stößt. Denn durch den Gegenbruch, den der Stoß verursacht, können die Halsgefäße, wenn auch unmerklich, abgerissen werden.

Der Schächter soll deshalb beim Schächten von Geflügel dasselbe möglichst entfernt von einer Wand wie von seinem Körper halten. Wie bei allen anderen Verfehlungen, so reicht auch bei dieser das geringste Maaß aus, um das Schächten possul und das Thier newelo zu machen, nicht nur, wenn sie gleich am Anfange, sondern auch wenn sie am Schlusse, nachdem bereits der größere Theil der Halsgefäße vorschriftsmäßig durchschnitten worden, am letzten kleinern Theil (דיעוט בתרא) vorgekommen ist.

- 32.** Wie aber kann die Verfehlung an dem zurückgebliebenen Theile (דיעוט בתרא) das Schächten noch possul machen, da dasselbe doch mit dem Durchschneiden des größeren Theils der Halsgefäße bereits vorschriftsmäßig vollzogen ist?

Gewiß ist mit dem Durchschneiden des größeren Theiles der Halsgefäße das Schächten vorschriftsmäßig vollzogen, und darum, wenn man darnach das Messer sogleich weggezogen,



או עומד במקומו הוי תורבץ הושט. הושט עצמו אם חותכין בו מתכווץ וסותם החלל. ע"כ אם שחט משהו בתורבץ. פירש מקום שעומד במקומו. הרי זה הגרמא: ולמטה בקנה בבהמה וחיה עד מקום שתמשוך אונא העליונה השמאלית. והיינו כל אורך הצואר שתמשוך הבהמה צוארה לרעות כדרכה. ואם שחט בקנה למטה במקום הזה ה"ז הגרמא. ולמטה בקנה בעוף כשיעור נגד מטה של ושת הידיה. ולמטה בושט בבהמה וחיה מקום השחיטה עד שישעיר הושט. ויתחיל להיות פרצים כמו הכרם. ולמטה בושט בעוף עד גגו של זפק. והסימן שהגג אין לו רק עור א' ולבן. ובעוף שאין לו זפק כגון אווזא. עד נגד התחלת חיבור האגפיים לגוף:

לא רב איזהו עיקור?

obersten Theile der Speiseröhre, welcher תִּרְבֵּץ הוֹשֵׁט (eigentlich Borhof der Speiseröhre) heißt. Es ist dieses die Stelle der Speiseröhre, an welcher dieselbe noch breit, weit und, ohne sich zu kräuseln, stehen bleibt, während die eigentliche Speiseröhre (וֶשֶׁט) sich beim Durchschneiden kräuselt und die aufgeschnittene Oeffnung sich verengt. Hat man auch nur ein wenig in diese Stelle hineingeschnitten, so ist dieses als Abscisslenken (הַגְרָמָא) zu betrachten.

Nach unten hin ist es erlaubt zu schächten:

a. Bei der Luftröhre (קִרְיָה) des Viehes bis zu der Stelle, wohin der obere linke Zungenlappen (אֶזְרָא) reicht, d. h. die ganze Länge des Halses, wie man sie beim normalen Ausstrecken desselben sieht. Bei der Luftröhre (קִרְיָה) des Geflügels bis zu der Stelle, wo es bei der Speiseröhre (וֶשֶׁט) noch gestattet ist. Dicht unterhalb dieser Stelle ist der Einschnitt als Abscisslenken (הַגְרָמָא) anzusehen.

b. Bei der Speiseröhre (וֶשֶׁט) des Viehes bis zu der Stelle, wo dieselbe anfängt rauh und zellenartig, gleich dem Panzen (בָּרִיס), zu werden. Bei der Speiseröhre (וֶשֶׁט) des Geflügels bis zum Dach des Kropfes, d. h. bis zu der Stelle, wo die beiden Häute, die die Speiseröhre einschließen, in eine einzige weiße Haut auslaufen. Bei dem Geflügel, welches, wie z. B. die Gans, keinen Kropf hat, darf bis zu der Stelle geschächtet werden, wo die Flügel anfangen, sich an den Körper zu legen. Unterhalb dieser Stelle wird der Einschnitt als Abscisslenken (הַגְרָמָא) betrachtet.

31. Was versteht man unter Los reißen, (עִקוּר) ?



ת' למדתני רבינו שכך קבלנו בהלכה למשה מסיני שלא כל הצואר כשר לשחיטה. רק נמסר למשה רבינו איזו מקום כשר. ואיזו מקום פסול. לכן יש לזהר לשחוט באמצע הצואר לארכו. בין בבהמה ובין בעוף. ונהגו השוחטים לכפוף און הבהמה נגד הצואר. ובמקום סיומו שם שוחטין:

ל רב עדיין לא בארת לי מה לשון הגרמא ואיזו מקום הפסול?

ת' הגרמא הוא לשון הכרע. שמכריע הסבין ממקום הכשר למקום הפסול. בין למעלה בין למטה. וקבלו ארבע מקומות הפסולין לשחיטה. שנים למעלה א' בקנה וא' בושט. ושנים למטה א' בקנה וא' בושט. ואלו הן: למעלה בקנה בין בבהמה וחיה בין בעוף עד שפוי הכובע. שאם שחט למעלה מחוטי הגרמת אפילו משהו הוי הגרמא. ולמעלה בושט בין בבהמה וחיה בין בעוף עד תורבץ הושט. דהיינו מקום שחוחכין בו מתרחב.

Nach der überlieferten Vorschrift darf nicht an jeder beliebigen Stelle des Halses der Schächtschnitt gemacht werden, sondern an bestimmten Stellen darf geschächtet werden, und an bestimmten Stellen nicht.

Wenn nun aber das Messer von der zum Schächten erlaubten Stelle nach der dazu unerlaubten Stelle abgelenkt und dort das Schächten begonnen, oder fortgeführt oder vollendet wird, so nennt man dies Abseitslenken (הַגְרָמָא). das Schächten ist alsdann possul und das Thier newelo.

Um diese Verfehlung zu vermeiden, soll man bestrebt sein, den Halsschnitt in der Mitte der Halslänge zu machen. Man pflegt deshalb beim Vieh das Ohr nach dem Halse hin zu biegen und an der Stelle, bis zu welcher die Spitze desselben reicht, den Schnitt zu machen.

30. Welches sind die Stellen, in welche man nicht den Halsschnitt machen darf, damit nicht ein Abseitslenken (הַגְרָמָא) entsteht?

Es sind dieses vier Stellen, zwei oben nach dem Kopfe zu, eine bei der Luftröhre und die andere bei der Speiseröhre, und zwei unten nach dem Körper zu, und zwar gleichfalls bei jedem der beiden Halsgefäße.

Nach oben ist erlaubt zu schächten:

a. Bei der Luftröhre (קִנְיָה) aller Art von Thieren bis an den Kehlkopf (שְׁפִי בִּיבֵט). Hat man auch nur ein klein wenig oberhalb der Gurgelringe geschnitten, so ist dieses als Abseitslenken (הַגְרָמָא) zu betrachten.

b. Bei der Speiseröhre (וֶשֶׁט) aller Art von Thieren bis zum



בח רב איזהו חלדה?

ת' ששחיטתו טמונה בחולדה. כגון שתחב הסכין בין סימן לסימן ושחט. או שתחב הסכין תחת העור ושחט הרי זה נבילה. ואם שחט ולא חלש נוצח בעוף ולא סלקן לצדרין. יש לאסור משום חלדה. וכ"כ יש למרוט הצמר המסוכך בכבשים ובעזים. שאי אפשר לסלקן לצדרים היטב. וכן יש לזהר להסיר החבל מצואר הבהמה קודם שחיטה שלא יבא לידי חלדה שאסורה במשהו. בין במיעוט קמא. בין במיעוט בתרא. בין בקנה. בין בושט. ולכן אסור לשחוט בסכין שיש לו עוקץ שלא יבא לידי חלדה:

בט רב איזהו הגרמא?

am Anfange, oder in der Mitte, oder am Ende des Schächten eingetreten ist.

## 28. Was versteht man unter Verstedthalten (תלדה)?

Wenn man das Messer nicht frei und offen, sondern unter einem Gegenstande versteckt hält, so nennt man dieses Verstedthalten (תלדה) von תלדה Wiesel, aus dem Versted gleich dem Wiesel hervorbrechen), und das Thier wird dadurch newelo (ge-nabbelt).

Als solches ist es zu betrachten, wenn man das Messer zwischen die beiden Halsgefäße oder auch unter das Fell gesteckt und von hier aus das Schächten vollzieht.

Ferner, wenn man die Federn am Geflügel nicht vor dem Schächten an der betreffenden Stelle ausgerupft oder an die Seite gelegt, vielmehr darunter geschächtet hat.

Um das Verstedthalten (תלדה) zu vermeiden, muß man ferner bei Schafen und Ziegen, wenn die Wolle und die Haare sich nicht an die Seite ziehen lassen, die betreffende Stelle fahl zupfen.

Aus demselben Grunde muß man, wenn das Thier einen Strick um den Hals hat, diesen vorher entfernen.

Und endlich darf man sich nicht eines Messers bedienen, das eine Spitze (עקץ) hat, weil auch diese leicht zu Verstedthalten (תלדה) führt. Auch diese Verfehlung macht, wenn sie auch noch so geringfügig ist, das Schächten possul und das Thier newelo, gleichviel ob sie nur am Anfange oder am Schlusse, an der Luftröhre oder an der Speiseröhre vorgekommen ist.

## 29. Was versteht man unter Abseitslenken? (בגרימא).



בסכין קטן שאינו כמלא שני צווארים עם העור והמפרקת בהולכה או בהבאה לחוד. או ששחט בסכין שיש לו עוקץ. וכדי שלא יבא לידי חלדה. תחב דבר כבד בראשו הוי דרסה. ואם שחט אפילו עוף גדול בסכין גדול. או אם הניח אצבעו על הסכין יש לאסור משום דרסה. וגם יש לזהר לחפום הסימנים בשעת שחיטה. שאם לא יחפסם היטב פעמים שנשמטין הנה והנה יבא לידי דרסה. ומי שידיו מרתחין אסור לו לשחוט. וגם שכור לא ישחוט שמחתוך שידיו כבדים יבא לידי דרסה. (ומלבד זה יש לאסור בשכור שדעתו מבולבל ואין מרגיש בפגימה כל שהוא) ודרסה אסורה בין במיעוט קמא בין במיעוט בתרא. בין בקנה בין בושט. ובמשהו:

Messer auf den Hals gelegt und es gerade hinunter gestoßen hat, etwa in der Art, wie man beim Schneiden von Kräutern verfährt.

Ferner, wenn man zwar nicht gerade hinunter gestoßen, aber sich eines kleinen Messers bedient hat, das nicht von doppelter Halslänge ist, und mit demselben durch Hinziehen (הילכה) allein oder durch Herziehen (הקצה) allein geschächtet hat.

Ferner, wenn man Geflügel, selbst sehr großes, mit einem großen für Vieh bestimmtes Messer geschächtet hat, weil durch die unverhältnißmäßige Größe ein Druck erzeugt wird.

Ferner, wenn man mit einem Messer geschächtet, das eine Spitze (עצה) hat, um welche man zur Verhütung des Versteckhaltens (הלכה § 28) einen schweren Gegenstand gewickelt hat, denn auch dadurch wird ein Druck erzeugt.

Ferner, wenn man beim Schächten den Finger auf die Messerflinge gelegt, denn dadurch wird gleichfalls ein Druck bewirkt.

Um das Drücken (דקדק) zu verhüten, soll man beim Schächten die beiden Halsgefäße recht fest halten, sonst könnten dieselben hin und her gleiten, und man könnte dazu kommen, sie mit dem Messer niederzudrücken.

Dies ist auch der Grund, weshalb derjenige, dem die Hände zittern, wie auch der Betrunkene, — bei dem noch hinzukommt, daß er nicht geistesklar und darum unfähig ist zur gründlichen Untersuchung des Messers, — nicht schächten darf. Da diesem die Hand schwer ist, so liegt die Befürchtung nahe, daß sie das Drücken (דקדק) herbeiführt.

Auch beim Drücken (דקדק) genügt ein einziger Augenblick, um das Schächten possul und das Thier newelo zu machen, und auch hierbei ist es gleichgiltig, ob es an einem der Halsgefäße



של סימן ראשון פסולה. (עיין ביורה דעה סימן כ"ג סעיף ד' ובש"ך שם ס"ק י' ובס' י"ח ס"ק י"א וי"ב ולעיל ס' ח') לכן יש לזהר לסלק הנוצות בעוף וצמר בכבשים ובעוים. בנחת ולא בחזק ולא הרבה נוצות בפעם אחת אלא מעט מעט זו אחר זו. שלא יבא לידי שהיה או לידי חלדה. ומטעם זה אם שחט עוף או בהמה ברוב שני סימנים ושהה למוח לא ימיתנו בסכין דהוי שהיה. ולא בקרדום דהוי עיקור במיעוט בחרא. רק ימיתנו על ידי הכאה על ראשו. אחר שיצא הדם מה שיש לצאת בזינוק. (עיין בי"ד ס' כ"ג ס' ה' בהגה וס' ס' ג' בהגה וס"ז שם ס"ק ב') ואסור למהר מיתת בעלי חיים תיכף לאחר שחיטה כל זמן שהדם מקלח בכל מיני קירובי מיתה. הן בהכאה על ראשו. הן בנעיצת סכין במפרקת. הן על ידי הושטת סכין בלבה. עיין קונטרס הבלעת הדם להרב ר' צבי פלאטא והסכמת הרבנים שם. ועיין עוד לקמן סוף ס' ס'.

כז רב איזה דרסה?

ת' כגון שהניח הסכין על הצואר ודחק למטה כמו צנן. וכן אם שחט

Endlich kann bei einem nicht scharfen Messer leicht ein Anhalten (שהיה) vorkommen, und soll deshalb mit einem solchen nicht geschächtet und das damit etwa Geschächtete nicht genossen werden. (§ 8)

Um das Anhalten (שהיה) und auch das Versteckthalten (חלדה) (§ 28) zu vermeiden, soll man an der Stelle, wo man den Halsschnitt machen will, die Federn oder die Wolle ausrupfen. Dieses soll langsam geschehen und nicht in zu kräftiger Weise; auch soll man nicht viele Federn zusammen, sondern sie einzeln hinter einander ausrupfen. Ferner soll man, wenn ein Geflügel nach Durchschneidung der Halsgefäße noch nicht sterben will, dasselbe nicht mit einem Messer oder einem Beile tödten, denn dieses würde als eine Fortsetzung des Schächtens anzusehen und dazu auch noch als Losreißen (עיקר § 31) zu beurtheilen sein. Vielmehr soll man in solchem Falle den schnellen Tod durch einfaches Schlagen auf den Kopf bewirken, nachdem man sich überzeugt, daß das Thier sich völlig ausgeblutet hat. Solange aber die Ausblutung nicht vollendet ist, darf man nicht den Tod durch irgend welche Mittel, wie Stirnschlag, Genickstich oder Stich ins Herz, beschleunigen. (Siehe Plato Hablaath Haddám und die zustimmenden Erklärungen der Rabbiner S. I—X, vgl. auch weiter § 60.)

27. Was versteht man unter Drücken (דקף)?

Als Drücken (דקף) ist es zu betrachten, wenn man das



אבל כבר קיימו וקבלו קדמונינו ז"ל לפסול שהיה אפילו כל שהוא. בין בקנה בין בושט. בין במיעוט קמא בין במיעוט בתרא:

כו רב ברר לי כל סעיפיה?

ת' אם שחט ונמצא גמי או עשב דק תוך הושט או תוך הקנה ונחתך עמו אסור משום שהיה. דכל דבר רך שאינו מתוח אינו נחתך כ"כ מהר כמו דבר רך המתוח. א"כ ודאי שהיה בשחיטה בחתיכת הגמי. וכן אם נדחה ידו בשעת שחיטה אל הקיר או שנגע בכותל או בקרקע הוי שהיה. וכן אם חתך באצבעו בשעת שחיטה ונכהל הוי שהיה (אבל אם חתך באצבע של חבירו בשעת שחיטה יש להכשיר עיין בשו"ת פ"מ ח"ש סימן מ"ב). וכן אם שחט בהמה בסכין שאינו חד ונתעכב כשיעור שהיה בשחיטת מיעוט אחרון

währt hat, gleichviel ob beim Durchschneiden der Luftröhre oder beim Durchschneiden der Speiseröhre. Auch macht es keinen Unterschied, ob die Unterbrechung eingetreten beim Beginn des Schächtens, wo noch der größere Theil (ר"ב) der Halsgefäße vorschriftsmäßig durchschnitten werden konnte (קמא, beim ersten kleineren Theile) — oder am Ende des Schächtens, wo bereits der größere Theil (ר"ב) vorschriftsmäßig durchschnitten ist, (קמיעט, beim letzten kleineren Theile) oder in der Mitte des Schächtens, wo weder vorher noch nachher eine vorschriftsmäßige Durchschneidung des größeren Theils (ר"ב) möglich ist.

26. Welches sind die besonderen Arten von שְׁחִיטָה (Unterbrechung) und worauf hat man ihretwegen zu achten?

Als שְׁחִיטָה sind folgende Fälle zu betrachten: Wenn man nach dem Schächten bemerkt, daß ein Halm oder Stengel, der sich in der Luftröhre oder der Speiseröhre befunden, mit durchschnitten worden ist. Denn ein loser, nicht fest angespannter Gegenstand wird nicht so leicht durchschnitten, wie ein solcher, der fest liegt, und ist deshalb anzunehmen, daß der Schnitt durch den Halm aufgehalten worden ist.

Ferner wenn man während des Schächtens mit der Hand, dem Arme, oder dem Messer an eine Wand oder irgend wo anders anstößt.

Ferner wenn man während des Schächtens sich in den Finger geschnitten, dieses auch sofort noch während dieser Handlung bemerkt hat und darüber erschreckt ist. Hat man indessen in eine fremde Hand geschnitten, so wird dadurch das Schächten nicht untauglich.



אם לא נחתך כל העור מפולש כשר ואם לאו טריפה. וכן אם נמצא גרר יבש על הצואר ישחוט למטה או למעלה ויבדוק העור:

**כג רב** אם שחט ולא מצא דם מהו?

**ת'** כשרה. דמשפחה אחת יש שאין להם דם:

**כד רב** אמרה שחמשה הלכות הפוסלות בשחיטה הל"מ ברר לי כל אחת על מכינו:

**ת'** הנני. ואתחיל לבאר דיני שהיה:

**כה רב** מה זה שהיה?

**ת'** אם שחט ועמד מלשחוט ושהה בחחילת שחיטה או באמצע או בסופו. הרי זה שהיה ושחיטתו נבילה. וחכמי התלמוד נתנו שיעור לשהיה.

andernfalls rituell unbrauchbar. Ganz so verfährt man, wenn äußerlich am Halse sich trockener Grind befindet. Man macht dann gleichfalls den Schächtschnitt etwas höher oder tiefer, untersucht dann die innere Seite, nach deren Befund die Entscheidung zu treffen ist.

**23.** Wie ist es, wenn beim Schächten gar kein Blut ausströmt?

Das Thier ist dessen ungeachtet für erlaubt zu erklären, weil es thatsächlich eine Art giebt, bei der dies vorkommen soll.

**24.** Wir kehren nun zu den fünf Vorschriften über die Verfehlung (הַכֶּזֶה הַלְכוּת־שְׁחִיטָה) zurück, welche das Schächten possul und das Thier rituell unbrauchbar machen. Was ist im Allgemeinen über diese Vorschriften zu bemerken?

Der Schächter muß diese Vorschriften gut wissen. Ergiebt sich, daß er mit denselben nicht vollständig bekannt ist, so darf man nicht essen, was er geschächtet hat, und ist ihm hierin kein Vertrauen zu schenken, auch wenn er bestimmt erklärt, das Schächten praktisch gut ausüben zu können und ausgeübt zu haben.

**25.** Was versteht man unter שְׁהִיָּה (Anhalten, Unterbrechung)?

Wenn man den Schächtschnitt nicht ununterbrochen und zusammenhängend macht, sondern dazwischen innehält oder gestört wird, so nennt man dieses שְׁהִיָּה (Anhalten, Unterbrechung). Dadurch wird das Schächten possul und das Thier ist als newelo (genabelt) anzusehen.

Unsere Weisen haben für diese שְׁהִיָּה eine bestimmte Zeitdauer festgesetzt. Doch ist es feststehende Norm geworden, das Schächten für possul zu erklären, wenn dieselbe auch nur einen Augenblick ge-



אותו הנכרי ויניחנו עד שיתרפא ומכרנו לישראל ויבוא לידי תקלה. ראסור אפילו אחר שנתרפא דהוי קרום שעלה מחמת מכה וסופי לנקוב וכנקוב דמי וטריפה. ונכון שימית הנכרי את העוף בפני ישראל. ולא ימיתנו הישראל בידים: ואם לא יצאה טפת דם כלל רק נתאדם הבשר. לעולם מותר לשחטו. עיין בש"ח ס' כ"ג ס' י"ג.

**כב רב** ואם חתך העור בבהמה ופסק מהו?

**ת'** אם נחתך כל העור מפולש אע"פ שלא יצא דם (עיין בש"ח ס' כ"ג ס' י') טריפה רח"שינן שמא ניקב הושט. וצריך למכרו לנכרי ולהמיתו בפניו כמו שבארנו בעוף. ואם לא נחתך כל העור וגם לא יצא דם אזי ישחוט למעלה או למטה ממקום החתך. ואחר כך יבדוק בעבר השני מכפנים.

kaufen, diesen aber zu verpflichten, es sofort, während man noch zugegen ist, schlachten zu lassen. Letzteres ist deshalb erforderlich, weil die verletzte Haut wieder zuheilen und es dann vorkommen könnte, daß das Thier später zum rituellen Gebrauche geschächtet wird. Dieses aber ist unstatthaft, weil es feststehender Grundsatz ist, daß jede Durchlöcherung, welche veranlaßt, ein Thier für trefa zu erklären, diese Wirkung auch dann noch ausübt, wenn eine Haut sich darüber gezogen und sie verdeckt hat.

Wenn beim Ausrupfen nicht wirklich Blut hervorströmt, sondern nur der Hals geröthet ist, so darf unter allen Umständen das Thier geschächtet werden.

- 22.** Wie hat man sich zu verhalten, wenn man einen Einschnitt in das Fell gemacht und alsdann mit dem Schneiden innegehalten hat?

Wenn das Fell gänzlich durchschnitten, dergestalt, daß das Fleisch bloßgelegt worden ist, so ist, selbst wenn kein Blut hervorquillt, gleichfalls eine Verlegung der Speiseröhre anzunehmen, und darf das Thier deshalb nicht zum rituellen Gebrauch geschächtet werden. Man soll es alsdann nach der im vorigen § angegebenen Weise an Nichtisraeliten verkaufen.

Wenn indessen das Fell nicht ganz durchschnitten, auch nicht Blut hervorgeströmt ist, so soll man etwas höher oder etwas tiefer den Schächtschnitt vollziehen und darnach das Fell an der inneren Seite durchsuchen. Zeigt sich, daß dasselbe wirklich nicht ganz durchschnitten, so ist das Thier rituell brauchbar,



השחיטה השנית. אבל על כסוי שנית לא יברך. דשחיטה לא הוי הפסק אם לא סח בינתיים:

**ב** רב אם הביאו לו לשחוט דבר שניולד בו ריעותא וצריך שאלת חכם מיה יעשה?

**ה'** אם אפשר לו להמתין עד שיביאו לו דבר כשר. יברך על הכשר. ויכון בברכתו להוציא את הפסק. וישחטנו בלי ברכה. (וגם יכסה דם בלי ברכה): הגהה. ואם אירע כגון זה בי"ט יותר נכון לשחוט בלי ברכה מלשחוט יותר מצורך י"ט. כ"כ בכרתי בי"ד סי' י"ט ע"כ הגהה.

**כא** רב השוחט שבא לפנות לו מקום לשחוט בעוף ותלש נוצות ויצא דם? **ה'** הורחני שצריך להמיר את העוף ולמכרו לנכרי דחיישינן שמא ניקב הושט. אבל אסור למכרו לנכרי טרם שימיתנו דחיישינן שמא לא ימית

folgenden Geflügels spreche man alsdann eine neue Brocho. Beim Bedecken seines Blutes aber ist, wenn man nicht etwa abermals nicht dazu Gehöriges gesprochen, die Brocho nicht mehr zu wiederholen, da, wie erwähnt, das Schächten selbst nicht als Unterbrechung anzusehen ist.

- 20.** Wie hat man hinsichtlich der Brocho zu verfahren, wenn an dem zu schächtenen Thiere etwas Abnormes (רִיעוּתָא) hervortritt, um dessentwillen noch die religiöse Entscheidung eines Gelehrten (שְׂאֵלַת הָחֵם) einzuholen ist?

Wenn es möglich ist, soll man zuerst ein normales Thier schächten, und wenn man hierüber wie über das Blutbedecken die Brocho spricht, dieselbe auch auf das andere Thier beziehen, über dessen rituelle Brauchbarkeit man noch im Zweifel ist. Kann man ein zweites Thier nicht aufreiben, so sind die religiösen Handlungen ohne Brocho zu vollziehen. Auch an Festtagen ist es, selbst wenn dieses möglich ist, richtiger, ohne Brocho das nicht normale Thier allein zu schächten, als mit Brocho mehr zu Schächten, wie für das Fest gebraucht wird.

- 21.** Wie hat man sich zu verhalten, wenn man zum Zwecke des Schächtens Federn vom Halse abgerupft hat und in Folge dessen Blut hervorströmt?

Man soll in diesem Falle davon abstehen, das betreffende Geflügel zu rituellem Gebrauche zu schächten, weil zu befürchten, daß die Speiseröhre (עֵדֶן) verletzt worden ist. Man schlachtet es alsdann nur, um es an Nichtisraeliten zu verkaufen; noch besser ist, es noch lebend an einen Nichtisraeliten zu ver-



ולא בירך קודם השחיטה. מסקנת רוב האחרונים שאין צריך לברך אחר השחיטה:

**יט רב** אם שחט ובירך והביאו לו לשחוט עוד מה יעשה בברכה?  
**ת'** אם כיון לבו בשעה ברכה על כל מה שיביאו לו לשחוט. אפילו ממינים שונים. וגם לא סח בינתיים מדברים שאינן מענין השחיטה. או אין צריך לברך שנית. אבל אם לא כיון על כל מה שיביאו לו. או סח בינתיים מדברים שאינן מענין השחיטה צריך לברך שנית. אבל מדברים שהם מענין שחיטה מותר לדבר אפילו בין ברכה לשחיטה. וגם הכסוי לא הוי הפסק. אבל אם דיבר בין ברכה לשחיטה בדבר שאינו מענין השחיטה צריך לברך שנית. או אם דיבר בין שחיטה לשחיטה צריך לכסות דם שחיטה הראשונה ולברך על

Wie überall spricht man diesen Segen unmittelbar vor dem Schächten; hat man dieses aber vergessen, so braucht man es nicht nach dem Schächten nachzuholen.

- 19.** Wie hat man sich hinsichtlich der Brocho zu verhalten, wenn nach bereits vollzogener Schächtung eines Thieres noch ein anderes zum Schächten gebracht wird?

Hat man beim Aussprechen der Brocho diese im Voraus auf alles etwa weiter zu Schächtende bezogen, und dazwischen auch höchstens Worte gesprochen, die mit dem Schächten in Verbindung stehen, — so ist nicht zum zweiten Male die Brocho zu sprechen.

Hat man indessen die vorher gesprochene Brocho nicht auch auf später zu Schächtendes bezogen, oder auch Worte gesprochen, die zum Schächten selbst in keiner Beziehung stehen, — so muß eine zweite Brocho gesprochen werden.

Worte nämlich, die sich auf das Schächten selbst beziehen, gelten selbst, wenn sie zwischen der Brocho und dem Schächten gesprochen worden, nicht als eine Unterbrechung dieser religiösen Handlung, welche zu einer neuen Brocho verpflichtet. Desgleichen sind nicht die beiden religiösen Gebote des Schächtens und des Blutbedeckens (בסי הדם § 45) beim Geflügel in Bezug auf einander als Unterbrechung anzusehen.

Wenn man ein Geflügel geschächtet und danach über nicht zum Schächten gehörige Dinge gesprochen, so bedecke man auch gleich vorschriftsmäßig dessen Blut und warte damit nicht, bis man auch das folgende geschächtet. Ueber das Schächten des



יז רב באיזה מקום שוחטין?

ת' בכל מקום. גחון לחוד הימים ונהרות שלא יאמרו לשר של ים הוא שוחט. ולא לחוד הכלים שלא יאמרו מקבל הדם לזרקו. אם לא שיש בכלי מים עכורים. אבל מים צלולים אסור שלא יאמרו לצורת הנראה במים הוא שוחט. ולא לחוד הגומא שהוא דרך המינים. וגם לא ישחוט במקום הטינופת. משום שאסור לברך. ואם אי אפשר בענין אחר יברך ברחוק ארבע אמות לאחריו כמביאר בש"ע א"ח. ופי חזיר אפילו עלה מן הנהר כצואה עוברת דמי ואסור לשחוט כנגדו. לא ישחוט כשהוא ערום שאסור לברך אם לא שיש לו חגורה:

יח רב מה יברך? ומתי יברך?

ת' מברך, אשר קדשנו במצותיו וצינו על השחיטה. ויברך מיד סמוך לשחיטה קודם שישחט. דכל הברכות צריכין להיות עובר לעשייתן. ואם שכח

hat vor dem Feste den vorgeschriebenen Erub mit gekochten Speisen gemacht, durch den es bekanntlich gestattet ist, auch am Feste etwas auf den Sabbath vorzubereiten, so darf man auch nach dem Mittagsmahle zum Sabbathgebrauche schächten.

17. Was ist hinsichtlich des Ortes, auf dem geschächtet werden soll, zu beachten?

Man soll nicht schächten über der Fläche des Meeres oder eines Stromes, wie auch nicht über Gefäßen (außer, wenn dieselben mit trübem Wasser gefüllt sind), wie über einer Grube, weil dieses heidnische Sitte gewesen ist. Ferner soll man nicht schächten an einem schmutzigen Orte oder angesichts eines unreinen schmutzigen Thieres, z. B. eines Schweines, weil man dort keine Brocho (ברכה, Segen) sprechen darf; ist es nicht anders möglich, so soll man wenigstens vier Ellen weit sich davon entfernen und dann die Brocho sprechen. Endlich darf man im nackten Zustande nicht schächten, weil man dann gleichfalls keinen Segen sprechen darf; es sei denn, daß man um das Hemd einen Gürtel geschlungen hat.

18. Was spricht man für eine Brocho?

Die zu sprechende Brocho lautet: בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ

הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל הַשְׁחִיטָה:

„Gelobt seist Du Ewiger unser Gott, König der Welt, der uns geheiligt durch seine Gebote und uns Vorschriften gegeben über das Schächten.“



אי אפשר שלא ידרוס במשהו. ודרסה במשהו פסולה. כאשר נכאר למטה  
 בדיני דרסה. אבל אם שחט בהולכה ובהבאה כשירה. וקדמונים אחזו שיעור  
 של סכין לשחוט בו בהמה גסה כמו ארבע עשר אגודלים ברוחב. וסמך לזה  
 מקרא הנ"ל ושחטתם בו "ה. עם ב' הפעולה בגימט' י"ד.

טז רב באיזה זמן שוחטין?

ת' בכל זמן אפי' בלילה כשיש אכוקה. או שתי נרות דולקים שיכיל לראות  
 היטב אם שחט כהוגן. אבל בשבת אסור לשחוט אם לא לחולה שיש  
 בו סכנה (או ליולדת). וביום טוב מותר לשחוט מה שצריך לאותו יום אם יש  
 סכין בדוק מערב יום טוב. לכן אסור לשחוט אחר סעודת שחרית ביום  
 ראשון או ביום שני של י"ט. האסור להכין מי"ט לחברו. ומכל שכן מי"ט  
 לחול. ואם חל י"ט בערב שבת. מותר לשחוט אחר סעודת שחרית לצורך  
 שבת אם הניח ערוב תבשילין:

זרקה zogen worden ist. Andernfalls ist sie possul, weil hierbei (Drücken) unvermeidlich ist. Man hat übrigens als Maasstab für die Länge eines Messers für Großvieh 14 Daumenbreiten angenommen; wofür gleichfalls das früher angeführte Wort כִּיָּה als Merkzeichen dienen kann (כִּיָּה mit Hinzuziehung des ersten Buchstaben = 14).

16. Was ist in Bezug auf die Zeit des Schächtens zu beachten?

Man darf an Wochentagen zu jeder Zeit schächten, Nachts jedoch nur bei einer hellen Flamme oder bei zwei Lichtern, die erkennen lassen, ob die Schächtung eine vorschriftsmäßige gewesen. Am Sabbath darf nicht geschächtet werden; es sei denn, daß dieses wegen eines lebensgefährlichen Kranken oder einer Wöchnerin unumgänglich ist.

An einem Festtage darf geschächtet werden, jedoch nur das, was an dem Tage der Schächtung gebraucht wird, vorausgesetzt, daß das Messer am vorhergehenden Rüsttage bereits schartenfrei hergestellt ist, da man dasselbe am Feste nicht schleifen darf. Aus diesem Grunde darf man nach dem Mittagsmahle am ersten wie am zweiten Feiertage nicht schächten, da es alsdann erst für den nächsten Tag benutzt werden würde. Es ist aber nicht gestattet von einem Festtage auf den anderen Festtag, geschweige denn von einem Festtag auf einen Werktag etwas vorzubereiten.

Fällt indessen der erste Festtag auf einen Freitag, und man



ותלינו לחומרא. מה שאין כן כאן. שפיר יש להלות שנפגם מחמת הנפילה על הקרקע:

**יד רב** הבא לשחוט בי"ט שאסור להשחית הסכין. או בשעת הדחק שאין לו משחות והסכין הוא פגום. מה יעשה?

**ת'** אם נשאר ממקום הפגימה ואילך עוד שיעור הראוי לשחוט בו. או כורך מטלית על הפגימה ושוחט עם מקום הכדוק. אבל יזהר מאד שלא ירחק המטלית ממקומו בשעת שהיטה. וגם שלא יכרך עליו רק דבר קל שלא יהי חשש דוכה ונכון שלא יעשה זה אם לא לצורך גדול מאד:

**טו רב** יפה דברת. ברר לי שיעור אורך הסכין?

**ת'** שיעור אורך הסכין כמלא שני צווארים עם העור והמפרקה של הנשחט. ואז מותר לשחוט בו בהולכה או בהבאה בלכד. ואם הסכין הוא רק כמלא אורך צוואר אחד של הנשחט ומעט חוצה לו לכד. או אם שחט בהולכה או בהבאה לכד. השחיטה פסולה. דכיון שהסכין הוא קצר כל כך

nicht ohne Weiteres anzunehmen ist, — so dürfen wir auf diesen Umstand die Scharte zurückführen.

- 14.** Wenn man in die Lage kommt, an einem Festtage schächten zu müssen, wo man das Messer nicht schleifen darf, oder man befindet sich in der Nothlage, keinen Schleifstein zu haben, das Messer aber ist schartig, — wie kann man sich da helfen?

Wenn von der Stelle der Scharte an noch die vorschriftsmäßige Länge (§ 15) am Messer übrig bleibt, so umwickelt man die Stelle der Scharte und schächtet mit dem schartenfreien Theile. Nur achte man darauf, daß der umwickelte Streifen sich während des Schächtens nicht verschiebe; ferner umwickele man die Stelle nur mit einem leichteren Streifen, damit die Schwere nicht die Verfehlung von דרקה (Drücken § 27) erzeuge. Selbstverständlich ist solche Aushilfe nur im äußersten Nothfalle gestattet.

- 15.** Wie groß muß die Länge des Messers sein?

Das Messer muß die doppelte Länge der Halsbreite des zu schächtenen Thieres haben, die äußere Haut und das Halsgelenk mit einbegriffen. In diesem Falle ist das Schächten durch Hinziehen (הילכה) oder Herziehen (בקצה) allein ausreichend. Wenn indessen das Messer nur die Länge einer Halsbreite und wenig darüber hat, so ist die Schächtung nur dann koscher, wenn sie durch Hin- und Herziehen des Messers (הילכה וּבְקֶצֶה) voll-



ת' הורחני שאסור להסתירו, ואם הבהמה היא של ישראל צריך לגלוח שנטרפה בפגימה. דאז אסור למכור והבני מעיים לנכרי. שאסורין לנכרי משום אבר מן החי. והמוכרין לו עובר אלפני עור (ע"י בש"ח סי' כ"ט):

יג רב אם נפל הסכין אחר השחיטה קודם שבדק אותו על קרקע קשה או אבן ואח"כ מצא בו פגימה. מה דינו?

ת' אם נפל על החוד באופן שיש לחלוח שנפגם מחמת הנפילה על הקרקע. ה"י כשיכר בו עצמות וכשירה. דחלינן שנפגם מחמת האבן או הקרקע. דמעמידין הסכין על חוקתו הראשונה שהיה בדוק קודם השחיטה. ולא דמי למפרקת דלא חלינן בו כנאמר לעיל סי' י"א דשאני המפרקת שהוא עצם רך. ועוד שהוא דרך הולכה והבאה ואין דרכו לפגם בו. א"כ ה"י ספק השקול

Das erstere nennen wir newelo (נבלה) gefallen, verendert, genab= belt); das letztere nennen wir trefo (טרפה) zerrissen, krankhaft ver= stümmelt), und es ruht auf jenem ein strengeres Verbot wie auf diesem. So dürfen, wenn die Halsgefäße mit einem schar= tigen Messer oder sonst nicht vorschriftsmäßig durchschnitten wor= den sind, die daran hängenden inneren Theile vom Standpunkte des israelitischen Religionsgesetzes aus selbst von Nichtisraeliten, für welche die sogenannten sieben noachidischen Gebote gelten, nicht genossen und darum von Israeliten ihnen nicht verkauft werden. Aus letzterem Grunde hat der Schächter, wenn das Thier wegen eines Verfehens beim Schächten newelo geworden, dieses wahrheitsgemäß anzugeben und nicht etwa aus falscher Scham vorzuschützen, daß er es auf Grund der Untersuchung der Lungen für trefo habe erklären müssen.

13. Wenn das Messer unmittelbar nach dem Schächten, bevor man es hat nochmals untersuchen können, auf harte Erde oder auf einen Stein gefallen, und es wird nachher eine Scharte (פגיונה) darin gefunden, — wie hat man alsdann zu verfahren?

Wenn das Messer mit der Scheide auf den harten Gegenstand gefallen, so darf angenommen werden, daß dadurch nach voll= zogener Schächtung die Scharten entstanden, und ist das Thier noch für koscher zu erklären. Denn nachdem das Messer vor dem Schächten untersucht und für gut befunden worden ist, hat es die Annahme für sich, daß es in demselben guten Zustande auch nachher geblieben, und, da durch das Fallen auf harte Erde leicht Scharten entstehen, — was bei der Berührung des Halsgelenkes



**יא רב** ואם מצא פגימה בסכין אחר השחיטה מה דינו של הנשחט בו?  
**ת'** אם מצא אפילו פגימה כל דהוא אחר השחיטה בסכין. אפילו נמצא  
 ששחט בחוד עצם המפרקת אפילו הכי הנשחט בו אסור. והוי ספק  
 נבילה. דיש לחוש שמא בעור נפגם קודם השחיטה. ואף אם שחט הרבה  
 זבחהמות או עיפות ולא ברק הסכין בין שחיטה לשחיטה ומצא פגימה באחרונה.  
 אפילו הכי הכל אסור; דחיישינן שמא בעור הראשונה נפגם. ואפי' בעור  
 שעורו רך אפילו הכי הכל אסור. ואפילו נגע בעצם המפרקת. דכל ספק  
 בשחיטה אסור ה:

**יב רב** אם מצא פגימה בסכין אחר השחיטה. רשאי השוחט להסתיר הדבר  
 ולתלות הטריפות בדבר אחר או לא?

- 11.** Wenn nach dem Schächten eine Scharte (פגמה) gefunden wurde, wie ist mit dem Geschächteten zu verfahren?

Wenn nach dem Schächten auch die kleinste Scharte (פגמה) im Messer gefunden wird, so darf zweifelshalber das Geschächtete nicht gebraucht werden. Selbst wenn der Schnitt bis in den Halsgelenkknocken vorgedrungen ist, nimmt man nicht an, daß erst nach bereits vollzogener Schächtung durch das Anstoßen an das Halsgelenk die Scharte entstanden ist, denn das Messer konnte ebenso wohl an der äußeren Haut, also noch vor der Durchschneidung der Halsgefäße, schartig geworden sein.

Auß diesem Grunde sind, wenn man mehrere Thiere hintereinander geschächtet, ohne dazwischen das Messer zu untersuchen, und ganz zuletzt eine Scharte (פגמה) gefunden, sämtliche Thiere für verboten zu erklären, denn das Messer könnte bereits beim ersten Thiere an der äußeren Haut die Scharte (פגמה) sich gezogen haben. Auch beim Geflügel findet diese Bestimmung Anwendung, trotzdem dessen äußere Haut sehr weich ist, und wird auch hier die Scharte (פגמה) nicht dem Vordringen des Schnittes bis an den Halsgelenkknocken zugeschrieben. Denn bei jedem Zweifel, der beim Schächten entsteht, entscheidet man nach der erschwerenden Seite.

- 12.** Welches ist der Unterschied zwischen einem Stück Vieh, welches wegen eines Versehens beim Schächten, etwa wegen eines schartig befundenen Messers für unerlaubt zu erklären ist, und einem solchen, welches sich später bei der Untersuchung der inneren Theile als unerlaubt herausgestellt hat?



שקורין דומה לסאסא. לא ישחט בו. אף שהוא חד. וכמו כן אסור לשחוט בסכין שאינו חד. אע"פ שהוא חלק. מפני שיש לחוש לשחיטה. ועיין לקמן סי' כ"ז. וכבר העירותי על 'עונש רב מי ששוחט' בסכין פגום ח"ו. שפגימה אחיות מגיפה. שהנכשל בזה נידון בזה ח"ו. וגם פגימה בגימטריא חמץ להוררות שאסור במשהו כמו חמץ. ולכן צריך השיחט להיות ירא שמים:

**ט רב** ואם יש לסכין שני פיות מהו?

**ת'** הורחני סכין שיש לו שני פיות צריכין שיהיו כל השני פיות בדוקין שלא יהיה בהם שום פגם. 'ואם צד אחד בדוק וצד א' אינו בדוק. אסור אפילו במקום הבדוק דחיישינן לאחלופי. ואפילו עשה לו היכר במקום שאינו בדוק. אפילו הכי אסור לשחוט בצד הבדוק. אבל סכין שאין בו פגימה רק הוא עולה ויורד מותר לשחוט בו לכתחילה:

**י רב** ואחר השחיטה מה יעשה בסכין?

**ת'** צריך לבדוק י"ב בדיקות אחר השחיטה כמו קודם שחיטה. ואם לא נמצא שום פגימה שחיטתו כשירה. ורמזו על זה מאמר המלך הנ"ל בזה ואכלתם, רמז שקודם אכילה צריך לבדוק את הסכין י"ב בדיקות:

Endlich ist darauf zu achten, daß das Messer scharf und glatt ist (יד יתלק). Ist es zwar scharf, aber nicht glatt, vielmehr der Spitze einer Nähnähnlich (דומה לסאסא) und wie diese sich anfühlt, oder glatt aber nicht scharf, so darf damit nicht geschächtet werden (vgl. § 26). Die Untersuchung des Messers erfordert die größte Aufmerksamkeit und das Fernhalten aller anderer Gedanken, und muß deshalb vor Allem der Schächter ein sehr gottesfürchtiger Mann sein.

**9.** Wie verfährt man mit einem Messer, das zwei Schneiden hat?

Hier müssen beide Seiten auf Scharten (פגומות) untersucht und schartenrein gestellt werden. Hat man nur eine Seite untersucht, so darf man auch mit dieser nicht schächten, weil leicht eine Verwechslung vorkommen kann; selbst dann nicht, wenn man ein Merkmal an der nicht untersuchten Seite sich gemacht haben sollte.

**10.** Wie ist nach dem Schächten mit dem Messer zu verfahren?

Auch nach dem Schächten sind die vorerwähnten 12 Untersuchungen am Messer vorzunehmen. Auch hierfür kann als Merkzeichen der angeführte Ausspruch dienen וַיִּשְׁחָטוּם בָּזָה וַאֲכָלָתֶם, „ihr sollt mit diesem (ז' = 12) schlachten und essen,“ d. h. auch dem Essen sollen die zwölf Untersuchungen vorangehen.



עד סמוך לקחא. ופגימה כל דהוא פוסלת בכל שלשה צדדי הסכין. בין שהיא נרגשת בהולכה וגם בהבאה. וזו שנקראת אוגרת. בין שנרגשת בהולכה או בהבאה לבד. וזו שנקראת מסכסכת. אבל אם היא רק עולה ויורדת אינה פוסלת השחיטה כדלקמן ס' ט'.

ולכן צריך השוחט לבדוק את הסכין קודם השחיטה אחר ששטף את הסכין היטב במים ויקנחנו יפה יפה על הצפורן ועל הבשר דהיינו על הצפורן נגד הקנה. ועל הבשר נגד הושט. בשלש רוחותיו. בהולכה ובהבאה. כמתון רב ולא יהיה לו שום מהשבה אחרת רק על בדיקה הסכין. נמצא כל הבדיקות שנים עשר. ויש רמז לזה ממאמר המלך שאול (שמואל א' י"ד ל"ד) ושחטתם בזה. זה בגימטריא י"ב. לרמז שקודם השחיטה יבדוק הסכין י"ב בדיקות אבשרא ואטופרא ואת לת רוחתא בהולכה ובהבאה. אכן אם לא מרגיש בבשר צריך לבדוק כל הי"ב בדיקות אטופרא.

וזהר שיה' הסכין חד וחלק. ואם אינו חלק. ורק שמעו כראש השבלת מה

Hande der oberen Abrundung an bis dicht am Stiele keine Scharte (פגימה) haben, denn die allerfeinste Scharte an einer der Seiten des Messers macht das Schächten possul. Dabei ist es gleichgültig, ob die Scharte beim Hinziehen (הולכה) und Herziehen (הכאה) des Messers wahrgenommen wird, was man (אוגרת) eindringend nennt, oder nur beim Hinziehen oder beim Herziehen allein vorgefunden wird, was (פסקקת) anstoßend heißt. Wenn indessen das Messer lediglich ausgeschliffen ist (עולה ויורד), d. h. hoch steigend und niedrig gehend) in Uebri gen aber der Nagel darin nicht haften bleibt, so wird das Schächten dadurch nicht possul. Vor dem jedesmaligen Schächten muß das Messer auf Schar ten (פגימות) untersucht werden, nachdem man vorher es geschliffen und darnach es gut abg espült und abgetrocknet hat. Und zwar ist diese Untersuchung des Messers (בדיקת כספיו) vorzunehmen auf dem Flesche (אבשרא), nämlich auf der unter dem Nagel befindlichen Fingerspiße, entsprechend der weichen Speiseröhre; — ferner auf dem Nagel. (אטופרא), entsprechend der harten Gurgel, — und zwar beides auf drei Seiten des Messers (אפלה ויהקא), und durch Hin- und Herziehen desselben (בהולכה והכאה). Im Ganzen also sind zwölf Unter suchungen vorzunehmen; als Merkzeichen hierfür ist das Wort ציה in dem Ausspruche: (1. Sam. 14, 34) וישחטתם ביה ואכלתם, „ihr sollt mit diejem (ציה Zahlenwerth = 12) schlachten und dann essen.“ Hat man in der Fingerspiße nicht das rechte Gefühl, so soll man alle 12 Untersuchungen am Nagel vornehmen.



מכל מקום המה עבים למעלה ודקים למטה. ויש לחוש שלא ישחוט רוב חללו. ולכן צריך לשחוט דוקא רוב הקנה. דהיינו רוב הקרום המקיף סביב מבפנים לטבעתים:

**רב** מי ישחוט?

**ת'** כך שני חכמים חרש שיטה וקטן שחיטתו פסולה כ"כ מומר נמי שחיטתו פסולה. ושחיטה נכרי נכילה. וגם אשה אסורה לשחוט. רק ישחוט זכר בר מצוה. וראוי שלא ישחוט שום אדם אם הוא פחות מכן ח' י שנים. אם לא שהוא חריף ומהיר. ולמעלה אין לו שיעור אפילו זקן בן שמונים שנה מותר לו לשחוט אם אין לו תשות כח. ואסור לשום אדם לשחוט אם אין לו קבלה מרב ומורה צדק לעדתו:

**ח רב** כמה שוחטין?

**ת'** בסכין שאין לו עיקץ למעלה ולא למטה אצל הקטא. רק צריך להחיות עגול או רחב למעלה. וצריך שלא יהיה בו שום פגימה מחצי העגולה

dünn; es könnte deshalb der größere Theil der Gurgeldicke durchschnitten sein, ohne daß darum auch wirklich der größere Theil des eingeschlossenen hohlen Raumes durchschnitten zu sein brauchte. Aus diesem Grunde genügt es hier nicht, wenn der größere Theil der eigentlichen Gurgel (גִּרְגֵל) durchschnitten ist, vielmehr muß der größere Theil der innerhalb der Ringe liegenden Haut, der eigentlichen Luftröhre (רֵגֶל), durchschnitten sein.

**7. Wer darf das Schächten versehen?**

Ganz ausgeschlossen vom Schächten sind Taubstumme, Blödsinnige, Kinder wie auch Menegaten und Nichtjuden, und das von diesen etwa Geschächtete ist zum Genusse verboten. Es dürfen aber auch Frauen nicht schächten, sondern nur männliche Personen, die das 13. Lebensjahr abgeschlossen haben. Aber auch letztere soll man in der Regel nicht vor dem 18. Jahre zum Schächten zulassen; weiter hinauf aber giebt es keine festen Grenzen, und selbst ein Achtzigjähriger, dessen Hände nicht zittern und dessen Kraft ungeschwächt ist, darf das Schächten versehen. Vor Allem aber darf Niemand schächten, der nicht vom Rabbiner seiner Gemeinde dazu die Autorisation (הֶאֱזִיזָה) erhalten hat.

**8. Wie soll das zum Schächten bestimmte Messer beschaffen sein?**

Das Messer darf zunächst keine Spitze (פִּי) weder oben am Ende, noch unten am Stiele haben (nicht spiz zulaufen), und muß oben abgerundet oder breit sein. Ferner darf dasselbe von dem



רוב הנראה לעינים מיד בהשקפה ראשונה, ובכהמה וחיה הן גסה או דקה שני סימנים. או רוב הנראה לעינים מכל סימן וסימן. או הוא כשר. אבל אם לא שחט בעוף רק רוב סימן שאינו נראה לעינים. או אם שחט בכהמה אפילו סימן אחד שלם. ומסימן השני לא שחט רק רוב שאינו נראה לעינים פסולה. וכמו כן צריך לכון לכתחילה לשחוט בעוף גם הורידין כיון שדרכו לצלותו כאחד. אבל בדיעבד אם לא שחט הורידין כשר:

**ו רב** איזה רוב צריך לשחוט בסימנים?

**ת'** ושט יש לו שני עוריות החיצון אדום והפנימי לבן. לכן צריך לשחוט רוב הנראה לעינים בכל שני עורות. ובקנה אינו מועיל אם שחט רוב הגרגרת דהיינו הטבעתים. כיון דהמה אינן מקיפין סביב בכהמה. רק המה פתוחין למטה חוץ מטבעת הגדולה. ובעוף אף שהמה סחומין סביב.

beachten, daß derselbe dem bloßen Auge als solcher sofort erkennbar ist (רוב בנראה לעינים). Demnach darf nicht gebraucht werden ein Geflügel, bei welchem der Einschnitt nur in ein Halsgefäß gemacht worden ist, der durchschnittenen Theil aber nicht schon beim bloßen Ueberblick als der größere Theil (רוב) erkannt wird. Ferner nicht ein Stück Groß- und Kleinvieh, bei welchem zwar in beide Halsgefäße der Einschnitt gemacht, von dem einen Halsgefäße aber nicht der dem bloßen Auge sichtbare größere Theil (רוב) durchschnitten worden ist. Auch soll man bestrebt sein, beim Geflügel die dem Halse entlang laufenden Halsadern (וירידו) zu durchschneiden; ist indessen dieses unterblieben, so darf gleichwohl dasselbe gebraucht werden.

6. Wie ist der zu durchschneidende größere Theil (רוב) an den beiden Halsgefäßen zu bestimmen?

Was die Speiseröhre (וושט) anbetrifft, so hat diese zwei Häute, eine äußere rothe und eine innere weiße, und man wird deshalb von beiden den schon dem bloßen Auge erkennbaren größeren Theil durchschneiden müssen. — Hinsichtlich des anderen Halsgefäßes sind zu unterscheiden die äußeren Ringe und die innere dieselben verbindende Haut; die ersteren bilden zusammen die Gurgel (גרגרה), die letztere die eigentliche Luftröhre (קנה). Was nun die Gurgel anbetrifft, so wird diese beim Vieh von den genannten Ringen mit Ausnahme des größeren oder Schlußringes nicht ganz umschlossen, sondern dieselben sind unten offen, — beim Geflügel wird sie zwar von ihnen ganz umschlossen, doch sind wiederum dieselben hier ungleich, oben dick und unten



ת' אלו הן שהיה. דרסה. חלדה. הגרמה. ועיקור. וכל טבח שאינו יודע על בור'ין כאשר נבאר. אסור לאכול משחיטתו. אפי' אמר ששחט כהוגן אין להאמינו:

ד רב ואם שחט יותר מן הסימנים מה דינו?

ת' אם חתך כל המפרקת לשנים אפילו בהולכה והבאה טריפה. וזה שקראו חכמינו ז"ל גיסטרא מלשון גיסי תרי. הראש לבדו והגוף לבדו. ואם לא חתך רק רוב המפרקת לשנים נמי טריפה משום גיסטרא. דרובא ככולא (כן הוא הסכמת האחרונים):

ה רב אם לא שחט כל הסימנים מהו?

ת' למדתני לכתחלה צריך לכוון לשחוט אפילו בעוף כל השני סימנים. ובדיעבד אפילו לא שחט רק סימן אחד, או רוב סי' א' בעוף. דהיינו

Es sind die Vorschriften über 1. אָהֲלָהּ (Anhalten) 2. דְּרִיסָה (Drücken) 3. סִלְכָה (Versteckthalten) 4. בִּגְרָה (Abseitslenken) 5. עִיקוּר (Voss= reißen).

4. Wie verhält es sich, wenn der Halsschnitt über die beiden Halsgefäße hinaus gemacht worden ist?

Wenn man, über dieselben hinausgehend, das ganze Halsgelenk durchgeschnitten hat, so ist das Thier zum Genuß verboten, auch wenn der Schnitt vorschriftsmäßig durch Hin- und Herziehen des Messers (הִלְכָה יְהִבָּה, siehe § 15) vollzogen worden ist. Ein derartiger Schnitt wird gastro (גִּסְטְרָא) genannt von גִּיסִי תְּרִי (d. h. in zwei Theile gespalten, Kopf und Rumpf besonders), und ein solcher macht das Schächten possul. Es ist dieses auch dann der Fall, wenn nur der größere Theil des Halsgelenks durchgeschnitten ist, denn es ist ein allgemeiner Grundsatz: „der größere Theil ist dem Ganzen gleich zu achten.“

5. Wie verhält es sich, wenn der Halsschnitt nicht durch beide Halsgefäße gemacht worden ist?

Zunächst soll man bestrebt sein, beim Geflügel nicht minder wie beim Vieh durch beide Halsgefäße den Halsschnitt zu machen. Indessen darf Geflügel auch schon für koscher (rituell brauchbar) erklärt werden, wenn nur eines der beiden Halsgefäße oder auch nur der größere Theil (רִיב) des einen derselben durchgeschnitten ist. Beim Groß- und Kleinvieh hingegen ist es zum rituellen Gebrauch erforderlich, daß der größere Theil (רִיב) beider Halsgefäße durchgeschnitten ist.

In Bezug auf den vorerwähnten größeren Theil (רִיב) ist zu



**א רב** הלכה אדם מישראל שבא לאכול בהמה חיה ועוף שצריך לשחוט  
כמאמר הכתוב (דברים י"ב כ"א) וזבחתי כאשר צויתך. בני אמור נא

היכן צונו לשחוט? ובאר לי מהות השחיטה:

**תלמיד** למדתני רבינו שצריך לשחוט מן הצואר. דהיינו הסימנים הקנה  
והושט. ודבר זה נמסר הלכה למשה מסיני:

**ב רב** מה זה הלכה למשה מסיני?

**ת'** העמדתני רבינו על יסוד זה. שכל דבר שאינו נרמז במקרא ואינו נקשר  
בו. ואי אפשר להוציאו מדרכי הסברה. עליו נאמר שהוא הלכה למשה

מסיני. ושחיטה וחמשה הלכותיה אחד מהן:

**ג רב** הטבת דבר. אבל אמור נא מה הן חמשה הלכות הפוסלות בשחיטה?

## Die Vorschriften über das Schächten.

1. Es ist dem Israeliten von Gott geboten, daß, wenn er von einem erlaubten Stück Vieh, Wild oder Geflügel essen will, dieses vorher in einer bestimmten Weise geschlachtet werden soll. Denn so heißt es: (5. B. M. 12, 21.) „Du sollst schlachten, wie ich es dir geboten habe.“ Daraus ergibt sich zuerst die Frage: „in welcher Weise ist uns zu schlachten geboten?“

Das Thier soll geschlachtet werden von der Halsseite aus durch einen Einschnitt in die Halsgefäße (סִימָנִים), nämlich in die Luftröhre oder Gurgel (גִּרְגָרִי oder קֶרֶה) und in die Speiseröhre (נֶשֶׁט).

2. Wo hat uns dieses Gott geboten?

In der niedergeschriebenen Lehre selbst ist diese Art der Schächtung nicht angegeben, aber die angeführten Worte: „wie ich dir geboten,“ weisen darauf hin, daß sie mündlich überliefert worden ist. In der mündlichen Lehre giebt es manche Vorschriften, welche in der Schrift gar nicht angedeutet sind, auch nicht daran sich anknüpfen lassen, auch nicht auf dem Wege der Schlußfolgerung daraus abgeleitet werden können, und darum schlechtweg genannt werden: „Dem Mose am Sinai überlieferte Vorschriften“ (הַלָּכָה לְמֹשֶׁה בְּסִינַי). Dazu gehört auch die israelitische Schächtweise und die fünf Vorschriften über die Verfehlungen, welche dieselbe possul, d. i. untauglich, machen. (חֲמִשָּׁה הַלָּכוֹת שְׁחִיטָה).

3. Welches sind die fünf Vorschriften über die Verfehlungen, die das Schächten possul machen?



# לוח הסימנים למצוא כל חפץ

עמוד	סימן	דיני בדיקה
102	ק	אם הריאה קלה בעין .
102	ק"א	אם נמצאת נפוחה .
102	ק"ב ק"ג	דין ריאה שיבשה .
103	ק"ד	נמצא מים בחלל הגוף .
103	ק"ה ק"ו	דין צמקת הריאה .
104	ק"ז	נמצא מחט בריאה .
104	ק"ח	ריאה שנתמסמסה .
105	ק"ט	נפחו הריאה ונקרע קרום .
105	ק"י	נמצא שומא או בשר בלוי .
106	ק"יא — קט"ז	ריאה שנמצא נקובה .
108	קט"ז	ריאה שנימוק .
108	ק"יז	ריאה שנתרוקנה .
109	ק"יח	נמצאת הבעה נקובה .
109	ק"יט	נמצא עצם או סחוס .
109	ק"כ	צלע שנשברה נגד הריאה .
110	קכ"א — קכ"ז	דיני מראות הריאה .
114	קכ"ח — קל	אם לא בדק אלא מקצתה .
116	קל"א — קל"ה	חצר הכבד שניקב או נסרך .
117	קל"ו — קל"ז	במה שיש לבדוק להזהר .
118	קל"ח	חלב של פרה שנטרפה .
118	קל"ט	טבח שהוציא טרפה בחזקת כשר .
119	ק"מ	סדר הבריקה .
123		דיני ניקור .

	Paragraph	Seite
Vertrocknete (יבש) und zusammengeschrumpfte Lunge (צמקה)	102—106	102
Anderer Erscheinungen an der Lunge . . . . .	107—120	104
Veränderte Farben (מראות)	121—127	110
Fehlende oder unvollständige Untersuchung . . . . .	128—130	114
Verletzungen und Anwachsen des Rothfleisches (חצר הקבד)	131—135	115
Die Ausführung der Untersuchung . . . . .	136—140	117
Die Vorschriften über das Entadern (Vorschen).		123
Anhang . . . . .		139



# לוח הסימנים למצוא כל חפץ

סימן	עמוד	דיני בדיקה
נ"ז	79	סרכות שמהני בהן בדיקה
נ"ח נ"ט	80	סרכות שלא מהני בהן בדיקה
סמ"ך	83	סרכא מן הבועה ונתכסה
ס"א—ס"ב	84	סרכא מתוך הטינרא
ס"ג ס"ד	85	אם ב' אוניות דבוקות ובאותו שטח סרכא ממקום למקום
ס"ה	86	סרכא כפולה
ס"ו	87	אוניה עליונה דבוקה לגדרת
ס"ז	87	אוניה דבוקה לסמפן השומן
ס"ח ס"ט	88	אוניה אינה פרודה בעוקצה
ע' ע"א	88	דיני בועות. ואם עומדת במקום ריעותא
ע"ב—ע"ט	90	כל חילוקי דינים בתרתוי בועי דסמיכי
פ'—פ"ב	92	בועה א' נראה כשתים ובועות על הרבה מקומות
פ"ג	93	בועה יחידית בולטת לחוץ
פ"ד—פ"ו	94	בועה בשיפולי
פ"ז—צ'	95	בועה מעבר לעבר ובועות על הירדא
צ"א צ"ב	97	דיני טינרא
צ"ג—צ"ה	98	בועה וטינרא סמיכים, מורסא בריאה
צ"ו	99	דין אטום בריאה
צ"ז	100	מראה מוגלא כשרה
צ"ח	101	סרכא יוצא מן האטום
צ"ט	101	יתר דיני אופתא

	Paragraph	Seite
Zusammentreffen mit anderen Erscheinungen .	57—64	80
Doppelte סַרְכָּא (בפולה) .	65	86
Anwachsen (דביק) der Lunge an anderen Organen .	66—69	87
Blasen (בועות) .	70—95	88
Einzelstehende .	70—71	88
Nebeneinanderstehende .	72—82	90
Nur äußerlich verbunden .	83	93
Am Rande (בשיפולי) stehende .	84—86	94
Durchgehende (מעבר לעבר) .	87—89	95
an der נַרְקָא בועות .	90	96
(Verhärteter Knoten) und סַרְכָּא (Blatter) .	91—95	97
Verstopfte (אטום) — harte, leichte und von selbst aufgeblasene Lunge (אופתא) .	96—101	99



# לוח הסימנים למצוא כל חפץ

סימן	עמוד	דיני בדיקה
כ'	56	בליטה בסוף שיפולי אימה
כ"א	56	יתרת באומה עליונה לצד חוד
כ"ב	58	גבשושית
כ"ג	58	אם יתרת בדרי האומה נוטה לצד גבה
כ"ד—כ"ז	58	דיני פיצול
כ"ח כ"ט	61	אומה שנתפצל לשנים
ל'	63	אם האומה נחלקה לב'
ל"א ל"ב	63	שיעור ט"ד ב"כ לחומרא
ל"ג—ל"ז	64	דיני חלוק והכשר סדק
ל"ז	66	שינתה ורדא מקומה
ל"ח	66	ורדא הפוכה
ל"ט	66	ורדא חוץ לכיסה
מ'	67	אם שינתה תוארה. או אין לה חריץ
מ"א	67	חסר מקצת ורדא
מ"ב מ"ג	68	חסר ורדא או ב' ורדות
מ"ד	68	חסר כיס או ב' כיסין
מ"ה	68	ורדא בצד שמאל
מ"ו	69	ב' ורדות בשרש א'
מ"ז	69	א' מהם הפוך
מ"ח—נ"ן	70	אופתא שאין לה חיתוכי דאונות
נ"א	71	נגלד עור עליון
נ"ב נ"ג	71	סרכות וסדר מיעד
נ"ד	74	סרכות הכשרות בלא בדיקה
נ"ה נ"ז	77	סרכות הכשרות במיעד ומשמוש

	Paragraph	Seite
Lozlösung (פיצול)	24—30	58
Das Maaf des Myrtenblattes (מקפא דאמא)	31—32	63
Verwechfelung (חלוק)	33—34	64
Einschnittslinie (סדק)	35—36	64
Vorschriften über ורדא (Rosenlappchen)	37—47	66
Ungetheilte und abgesehälte (נגלד) Lunge	48—51	70
סרכות (Auflagerungen)	52—69	71
Verfahren bei der Untersuchung	52—53	71
Ohne Untersuchung koscher	54	74
Untersuchung erforderlich	55—56	77



## לוח הסימנים למצוא כל חפץ

עמוד	סימן	דיני שחיטה
33	נ"ב	דין כסוי אם שחט ונתנבלה . . . . .
34	נ"ג	כסוי של כוי . . . . .
35	נ"ד	שחיטת כוי ב"ט . . . . .
35	נ"ה	סדר הביסוי . . . . .
36	נ"ו	דין כסוי ב"ט ואפר חם . . . . .
36	נ"ז	עוד מזה . . . . .
36	נ"ח	השוחט ב"ט במה יזהר . . . . .
37	נ"ט	כיצד יכסה . . . . .
38	סמ"ך	מכשירי מצות שחיטה . . . . .

## דיני בדיקה

44	א' ב' ג' ד'	שאין לבדוק אחר שום טריפות כ"א אחר הריאה . . . . .
45	ה'	אם נאבדה הריאה קודם בדיקה . . . . .
45	ו'	כל טריפות הריאה אסורה משום נקובה . . . . .
46	ז'	תמונת הריאה . . . . .
47	ח'	שמות האונות . . . . .
48	ט'	תמונת הורדא . . . . .
49	י' י"א	אם ניקב עליון בלא התחתון . . . . .
50	י"ב י"ג	אם הריאה משמעת קול . . . . .
51	י"ד	אין חיוב לנפוח כל הריאות . . . . .
51	ט"ו ט"ז י"ז	חסר אינה והכשר סדק וסמפון . . . . .
54	י"ח	כה כפופה . . . . .
55	י"ט	יתרת מנבה ומקטא . . . . .

	Paragraph	Seite
Bedecken des Blutes (כסוי הדם) . . . . .	45—59	31
Vorbereitung und vorbereitende Handlungen für das Schächten . . . . .	60	38

## Die Vorschriften der Untersuchung.

Allgemeines über die Untersuchung der Thiere . . . . .	1—6	44
Beschreibung der Lunge und ihrer Theile . . . . .	7—9	46
Loch (נקב) in der Haut, geräuschvoller Ton und Verfahren des Aufblasens . . . . .	10—14	49
Fehlendes (חסר) . . . . .	15—18	51
Ueberzähliges (יותרת) . . . . .	19—23	55



# לוח הסימנים למצוא כל הפע

סימן עמוד	דיני שחיטה
15	דיני שחיטה . . . . . כ"ה
16	שאר פעמי שחיטה . . . . . כ"ו
17	דרסה . . . . . כ"ז
19	חלדה . . . . . כ"ח
19	הגרמה . . . . . כ"ט ל'
21	עיקור . . . . . ל"א
22	טעם על שפוסלין ה' הלכות במיעוט בתרא . . . . . ל"ב
23	שמוטה . . . . . ל"ג ל"ד
24	כיצד יבדוק הסמנים אם זרק העוף מידו קודם שבדק . . . . . ל"ה
24	אם זרק העוף מידו קודם שבדק הסימנים . . . . . ל"ו
24	אם לא שחט רק רוב סימן א' . . . . . ל"ז
25	אם לא בדק אחר שחיטה הנשחט אסור . . . . . ל"ח ל"ט
26	טעם למה השמיט המחבר הטעם על ה' הלכות . . . . . מ'
27	איתו ואת בנו . . . . . מ"א
28	דין מסוכנת . . . . . מ"ב
29	שחיטת מסוכנת ב"ט . . . . . מ"ג
30	שחיטת גדיים וטלאים . . . . . מ"ד
31	מצות כיסוי . . . . . מ"ה מ"ו
31	ברכת כיסוי ושהחיינו . . . . . מ"ז
32	בסדרו ונתנלה . . . . . מ"ח
32	במה מכסין . . . . . מ"ט
33	אם לא כסה מותר הנשחט . . . . . נ"ן
33	ברכת כיסוי להרבה עופות . . . . . נ"א

	Paragraph	Seite
שחיטה (Anhalten)	25—26	15
דרסה (Drücken)	27	17
חלדה (Verstetthalten)	28	19
הגרמה (Abseitslenken)	29—30	19
עיקור (Losreißen)	31	21
שחיטה (Loslösung)	33—34	23
Untersuchung der Halsgefäße	35—40	24
Mutter und Junges (אותו ואת בנו)	41	27
Gefährlich krankes Thier (מסוכנת)	42—43	28
Schwächen junger Thiere	44	30



# זוה הסימנים למצוא כל הפין

עמוד	סימן	דיני שחיטה
1	א'	שחיטה מן הצואר הלכה למשה מסיני . . . . .
1	ב'	ביאור הלכה למשה מסיני . . . . .
1	ג'	צריך לדע ה' הלכות . . . . .
2	ד'	אם חתך המפרקת . . . . .
2	ה'	כמה צריך לשחוט . . . . .
3	ו'	שיעור רוב קנה וישט . . . . .
4	ז'	מי פסול לשחוט . . . . .
4	ח'	במה שוחטין ובדיקת סבין . . . . .
6	ט'	סבין שיש לו ב' פיות . . . . .
6	י'	בדיקת הסבין אחר שחיטה . . . . .
7	יא'	אם מצא פנימה בסבין אחר שחיטה . . . . .
7	יב'	צריך להודיע שנטרף ע"י פנימה . . . . .
8	יג'	אם נפל הסבין אחר שחיטה על קרקע . . . . .
9	יד'	בי"ט כורך מטלית . . . . .
9	טו'	שיעור אורך הסבין . . . . .
10	טז'	באיזה זמן שוחטין . . . . .
11	יז'	באיזה מקום שוחטין . . . . .
11	יח'	מה יברך. ומתי יברך? . . . . .
12	יט'	אם לא סח בנתיים ברכה א' לכולן . . . . .
13	כ'	אם הביאו לו לשחוט דבר דאיתילד בו ריעותא . . . . .
13	כ"א	אם תלש נוצות ויצא דם . . . . .
14	כ"ב	אם חתך העור ופסק . . . . .
15	כ"ג	אם שחט ולא יצא דם . . . . .
15	כ"ד	ביאור ה' הלכות . . . . .

## Inhalt.

### Die Vorschriften über das Schächten.

	Paragraph	Seite
Verfahren beim Schächten . . . . .	1—7	1
Das Schächtmesser und seine Untersuchung . . . . .	8—15	4
Zeit und Ort des Schächtens . . . . .	16—17	10
Segensspruch beim Schächten . . . . .	18—20	11
Besondere Vorkommnisse beim Schächten . . . . .	21—23	13
Die fünf Verfehlungen . . . . .	24—32	15



## הקדמת המחבר

קושיית התוס'. אך ונלחתי בריטצ"א ונתרן לקושי' כנ"ל דזה לא הוי רצותא דשמיטה וכדמין דצרי ופני דצרי ופשר לזה כוונת התוספות דלחוח לשונם שכתבו רק דרך הוי ונלי לשנוי' ונשום דאין הכרע חיל הכי קוודחי ליה ודו"ק כי קלרתי וסונכתי על הונצין וצאשר שלקט זה חינו ונן תפארת לעושים שלח חדשתי צו דצר כ"א לקטתי וסדרתי דצרי הפוסקים על הסדר חינוי לריך להתללות. כ"ד ונדרם לקודש חולעת יעקב הקטן הנקרא יאקב צעק חותם דלייפניק יוס ג' י' חלול תקנו"ט לפ"ק.

## הקדמת חתן המחבר

שיר זה ארגתי לכבוד אדמו"ה הגאון מו"ה בנימין וואלף איגור אב"ד ור"מ דקהלתנו לייפניק נ"י והוא שיר פשוט על משקל אחד עשר תנועות בדלת וכן בסוגר:

אָמִיץ יְדֵי אֶדְוֹן בְּתֵר הַלִּוְיִים.

אֲחֵרֶיךָ בְּנִימִיו נִזְר הַשְּׁלָמִים.

בָּם שָׁב בָּם יְשִׁישׁ זָקֵן בָּם עוֹל יָנוּם.

יָרוּצוּ לָקַח אֶת זִבְחֵי הַשְּׁלָמִים.

**בהיות** שידעתי באונסה כי כל ונגנותיו של חד"ח הנוחזר זל"ל היו לזכות רבים ואנכי הרואה כוונתו רלויה ותועלת חיצור הלז כי רצה היא וסוה לכל נפש היפה לכן קנתי וחתעודד להוליא ונחשזה טוזה אל הפועל צק"ד ונלחתי נכון להיות ראשון תחילה באונר צספר דיני שמיטות וצדיקות אשר יסד ונהרי"ו ז"ל. כי הנה כל ספרי שו"צ נוצעים ונוקור ספרו ונונו יחד ונונו פנה. אחר כך יצוא חיצורו של חד"ח זל"ל דרך שואל ועונה. על סדר נכונה. ככ"ד חתן הנוחזר הק' יוסף יוחל צנו"ה לוי זללה"ה ונלח שצתי פה למורה ולע"ע צק"ק לאונניץ יע"א:

**על** טוב יזכר שם צן הנוחזר ה"ה אהוצי גיסי הקלין התו' הר"ר ונענדעל נר"ו כי צרוח נדיצתו התעורר להונליא לכסף ונולא וניכסו וכספו לסיועת הולחת הדפוס. צסכר זה יזכה לרצ טוב לאורך ימים ושנים. יראה זרע צרך נטעי נעונים. עם אשתו הלנועה ורת חנה תו' צושכנות שאננים:



## הקדמת המחבר

**אמר** יעקב זה לי עשרים שנה. ויותר ונהגה. ואני בתוך הנהגה העצרים הנה ונהגה. עובד ונלחם הקודש בצמחי חולין באמונה. וזה חנוכה עשר שנה אני יושב בתוך עמי עדת בני מנה. קריה נאמנה לייפניק בעצודת משה דבר ה'. ונתתי לצי לתור בחכמה בחיבורים שונים צדיני שו"צ כולם אל מול פני הקודש פונים. ותלו זייתיהם על דגני שו"צ של הארון ונהרי"ו ז"ל וכל דרכיהם ויוסדים על אדני קודש. רק ונהם אשר לגדל כחם קלרו כמו הרצ ונהרי"ו ונהר"ץ שהנה ראשונים ואין זכרון לאחרונים אשר היו אחריהם. ונהם האריכו לנעניתם וכשל כח הסבל לתלמיד המהחיל ללמוד דיני שחיות וצדיקות. אשר ע"פ הרצ לא נסה ללכת בצעילי דנהר דעם דברי הגו' אשר הציאו הנהגרים. כמו צעל גבול צניינין. ונהם ראיתי אחד קדוש ונדבר ה"ה הרצ צעל תצואת שור. אשר פרס שוולה חדשה והעניק עלה והגדיל תושיה צדינים שונים. כל אחד על דגלו חונים. לכן אחרתי ללקוט שושים מוגו ולאכל פרי מוגדיו ודרכתי צום דרך צעלי הוולגה אשר מלאו מזור לזכרון. ליסד הענין ע"פ דרך שו"ת רצ ותלמיד כי מחד ויעיל לכנס בלב הזרוע. ולקיימו כונסמר נטוע. וממנו לא יזוע. ומלאתי בלקט הזה מן התועלת להתלמיד המהחיל. שזאם יאכל לשווע נפשו בחיבור זה אח"כ יהיה לפניו דרך קלולה ללמוד בצדרי הראשונים כמו צעל אוהל ישראל ואחרים כיוולא צו נוחי נפש ויהיו דצריהם מוכנים לו כשלחן ערוך. וגם להרצ השואל יקל הנושא ונעליו כאשר שהדצרים האלה מוקדדים בהלכה צדורה. ויש סדר לנשנה ערוכה וסדורה צקדר נלה. ובהרצם מוקדדים של שצחים צוקוס שסתנתי ויש צזה מוקוס להכשיר הוריתי המוקדדים וליינתי צין שני חלמי עגולה חי זה דרך ישכון אור ואל בני מוקדשים יפנה למולא מוקד דין זה לכן קראתי **זבחי שלמים** כשלמים הללו שהכל נהנים מהם וגם נרנז צו הליכת שני ושם אדוני אצי מורי ז"ל בקורה צתורה לדבר שצקדושה יעקב בן חנוך ז"ל צונלת זצ"ה:

**ובדרי** לפטר דצד הלכה אחרתי להעתיק ונה שעלה צונלודתי דבר מננינו צונס' חולין דף ג' ע"צ תוספות דצור המהחיל חולין שנעשו עט"ק. הלי טעמא הוי מלי לננימר גם ללישנא קנא עד כאן לשונם: והנהאם לתרץ דצריהם. דלכאורה קשה דלננא הא גופא קנ"ל דלאו כקודש דני ויותר לשחוט אפי' צסכין קלר (ומלאתי קושיא זאת צריט"א) וא"ל הא כצד תני לה צטסרות פ"צ דצין לת"ק וצין לר"א לאו כקודש דני י"ל דלננא חסם עיקר והכא חיידי (ובגמרא ערוכה היא בצצחים דף ל"א דתני רישא חיידי דסיפא) חונס כ"ז ללישנא קנא דטנא צנוקדשין הכא עיקר. אצל לשוני צתרא דטנא צנוקדשין חסם עיקר והכא חיידי דתני טנא צחולין תני מני טנא צנוקדשין. ואם כן א"א דלאו כקודש דני גם רישא חיידי וכל המנהג חין לריך וזה דבר שא"א לוונר ודצרי הש"ס כפתור ופרח ואזלי לה



Fragen sind, wo es erforderlich schien, präciser, oft auch anders gefaßt, oft habe ich sogar keinen Anstand genommen, der größeren Uebersichtlichkeit wegen den Inhalt eines hebräischen § in der deutschen Bearbeitung auf zwei einander folgende, ja sogar von einander entfernte §§ zu vertheilen (vgl. z. B. die Vorschriften über das Schächten §§ 3 und 24). Formell habe ich mich einer möglichst correcten Ausdrucksweise befleißigt, doch habe ich mitunter, um eine weitläufige die Anschaulichkeit beeinträchtigende Umschreibung zu vermeiden, die Begriffe koscher und trefo statt auf das Thier auf die Zunge oder gar auf die krankhaften Erscheinungen angewendet; selbstverständlich haben Ausdrücke, wie „die Zunge, die שׁוֹרֵף ist trefo“, den Sinn, daß wegen deren Beschaffenheit das Thier für trefo zu erklären ist.

Meine freie Bearbeitung wird auch den Vortheil bieten, daß sie einerseits das Verständniß des hebräischen Textes zweckmäßig erleichtert, andererseits von trägen Schülern nicht wird gemißbraucht werden können, um sich die selbstständige Vorbereitung für den hebräischen Unterricht zu ersparen.

Die vollständig neue Bearbeitung der Vorschriften über das Entadern (Borschen), der sich in einer sachkundigen von praktischer Erfahrung unterstützten Weise Herr L. Wolpert in Göttingen unterzogen hat, wird voraussichtlich die jüngeren Schächter anregen, sich auch auf diesem Gebiete diejenige gründliche Kenntniß zu erwerben, welche, nachdem dieselbe bei den Laien immer mehr schwindet, unbedingt in jeder Gemeinde von ihnen gefordert werden sollte.

In dem Anhang hat zu dem zweiten Abschnitte Herr Hermann Rabitz, Thierarzt am hiesigen städtischen Schlachthofe, mir in der gefälligsten und entgegenkommendsten Weise die in sein Fach schlagenden Aufklärungen gegeben, während zu den „praktischen Winken und Anweisungen für den Schächter“ der praktische Sinn des Herrn Predigers Lion Wolff in Aschersleben mir die Anregung und zum großen Theile auch den Stoff gegeben hat.

Allen diesen Herren, wie auch dem Herrn Rabbinatscandidaten M. Zuckermaun, welcher bei der Korrektur mich andauernd unterstützt hat, sei hierdurch der herzlichste Dank ausgesprochen.

Hannover, im Schewat 5659.  
Januar 1899.

S. Gronemann.



schon lange den Gedanken angeregt, selbst an eine zweckmäßige deutsche Bearbeitung heranzutreten, und ein besonderer Zufall hat in der letzten Zeit diesen Gedanken zur Ausführung kommen lassen. Aus dem Nachlasse des hochbetagt im Jahre 1883 verstorbenen hochgeachteten jüdischen Lehrers und Schächters J. M. Jüdel wurde mir von seinem Schwiegersohne ein Manuscript überbracht, in dem ich die bis auf einen kleinen Theil vollendete Uebersetzung des *דרכי שחיטה* erkannte. Ueber diese Entdeckung erfreut, hatte ich ursprünglich die Absicht, diese Arbeit nur noch einer nochmaligen Durchsicht zu unterwerfen, das Fehlende darin zu ergänzen, und unter dem Namen des Verfassers zu veröffentlichen. Doch bin ich von dieser Absicht wieder zurückgekommen, weil ich bald erkannte, daß so gründlich und gewissenhaft die Arbeit auch ausgeführt war, sie doch nicht dem von mir verfolgtem Zwecke entsprach. Sie war eine ziemlich wortgetreue Uebersetzung, die von ihrem Verfasser, wie ich vermuthete und die eingezogenen Erfindungen es bestätigten, bei dem hebräischen Unterrichte in der jüdischen Lehrerbildungsanstalt benutzt wurde, also nur für diejenigen bestimmt war, welche in der hebräischen Sprache die Schächtvorschriften erlernen sollten, und die deshalb ihr ganzes Streben darauf richten mußte, den hebräischen Wortlaut möglichst getreu in der deutschen Sprache wiederzugeben. Ich aber wünschte eine deutsche Bearbeitung gerade und hauptsächlich im Interesse derjenigen, welche nicht befähigt waren, aus hebräischen Büchern sich die einschlägige Kenntniß zu verschaffen; mir mußte es darauf ankommen, den Inhalt der Vorschriften möglichst klar, faßlich und gemeinverständlich darzulegen, und um dieses vollständig zu erreichen, erwies es sich als unerläßlich, sich von den Fesseln des Wortes frei zu machen und sich nicht slavisch an den hebräischen Wortlaut zu binden. Konnte ich aber auch aus diesem Grunde die Vorarbeiten des seligen Jüdel wenig benutzen, so verdanke ich denselben doch die Anregung zu der eigenen Bearbeitung der Vorschriften über *Schchita* und *Bedika*, wie auch zu ihrer Anlehnung an das Buch *דרכי שחיטה*. Sein Name ist deshalb mit der Entstehung dieser Arbeit verknüpft, mir aber ist es eine Herzensfreude, den vortrefflichen Mann an dieser Stelle seinen zahlreichen Schülern und Verehrern in Erinnerung bringen zu dürfen.

Nicht also eine eigentliche Uebersetzung, sondern eine freie Bearbeitung wird von mir geboten, welche sich nur in Bezug auf den Inhalt an den hebräischen Text bindet, hinsichtlich der Form aber durchaus frei und selbstständig verfährt. Manches ist umgestellt, manches kürzer zusammengefaßt, anderes wieder erweitert worden, die



der Verfasser mit Vorliebe gewählt, bisweilen durch die hebräischen Ausdrücke zu ersetzen, doch habe ich mich dabei auf die Fälle beschränkt, wo die letzteren im rabbinischen Schriftthume ebenso häufig angewendet werden. Außerdem habe ich an zwei Stellen, (ר"י בריקרא ו"ד ו"ד und ו"ד) wo der Verfasser gegen seine sonstige Gewohnheit sich auf weitläufige halachische Erörterungen eingelassen, Zusammenfassungen vorgenommen und an einer dritten Stelle (daselbst ו"ד) eine ähnliche Ausführung ganz aus dem Texte ausgeschieden und an den Schluß (unter שמעון) gesetzt. Endlich habe ich die in allen früheren Ausgaben vorgedruckten ש"ב מרה"י, sowie die der ältesten Ausgabe beigegebenen Approbationen der Rabbiner R. Mordechai Banet und R. Wolf Eger aus Leipnik nicht für nöthig gehalten mit zum Abdrucke zu bringen.

An einer ausreichenden und zweckentsprechenden deutschen Bearbeitung der Vorschriften über Schechita und Bedika hat es bisher noch vollständig gefehlt. Wenn auch nach wie vor darauf gehalten werden muß, daß alle von den Gemeinden angestellten Schächter sich ihre Fachkenntnisse aus hebräischen Büchern erwerben sollen, so ist doch die Nothwendigkeit deutscher Bearbeitungen längst anerkannt. Es giebt eben, namentlich in dem schwach von Juden bevölkerten westlichen Deutschland, viele Gemeinden, welche keine Beamten halten können, und in denen es nothwendig ist, Privatpersonen zum Schächten zuzulassen, welche nicht die Fähigkeit haben, das Schächtfach aus hebräischen Schriften zu erlernen. Mit diesem Mißstande habe auch ich in einer Anzahl der mir unterstellten Gemeinden zu kämpfen gehabt und es dabei unangenehm empfunden, daß ich in den Händen solcher Schächter völlig ungenügende, mangelhafte und fehlerhafte Schächtbücher fand und nicht im Stande war, dieselben durch andere geeignete Bücher zu ersetzen. Auch das viel verbreitete Buch זכר צדק von Baer, welches schon in der hebräischen Bearbeitung viele Mängel aufweist und nicht auf der Höhe der hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen dieses Gelehrten steht, ist in seiner deutschen Bearbeitung als vollständig unzureichend zu erachten, da es viele der wichtigsten Bestimmungen in die unübersetzt gebliebenen hebräischen Ergänzungen verwiesen. Die einzige ausführliche deutsche Bearbeitung, die es meines Wissens überhaupt giebt, die Uebersetzung des vortrefflichen Buches מורה למוכח des berühmten hochsel. Rabbiners S. B. Dambarger aus Würzburg, ist wiederum für den Kreis schlichter Laien zu umfassend und wird von ihnen nur mit großer Schwierigkeit und bei großer Ausdauer bewältigt werden können. Alles dieses hat in mir



## Vorwort

Mit der Herausgabe dieses Buches bezwecke ich die Vorschriften über das Schächten und die Untersuchung der Lunge möglichst vollständig und zugleich möglichst kurz und anschaulich den Schächtern zu bieten.

Das Bedürfniß nach einem solchen Buche habe ich selbst einerseits bei der Aufsicht, welche ich über das Schächtwesen einer großen Anzahl verschieden gearteter Gemeinden zu führen habe, andererseits bei dem theoretischen Unterrichte, den ich den Schülern der hiesigen Bildungsanstalt für jüdische Lehrer in der Schechita ertheile, als ein sehr dringendes empfunden.

Diesem Bedürfnisse habe ich nach beiden Richtungen hin dadurch abzuhelpen versucht, daß ich den hebräischen Text des schon durch seine catechetische Form sehr anregenden Buches *מִשְׁכַּל הַדָּם* mit ergänzenden und erläuternden Zusätzen versehen und das Ganze ins Deutsche übertragen habe.

Die hebräischen Zusätze sind durch kleinere Typen kenntlich gemacht. Durch diese sollen die Vorschriften, welche der Verfasser zu kurz behandelt oder gar unerwähnt gelassen, vervollständigt und ergänzt werden. Besonders habe ich es mir angelegen sein lassen, die Begriffe und Bezeichnungen, welche in früheren Zeiten als bekannt vorausgesetzt und unerklärt bleiben konnten, näher zu erläutern und anschaulicher darzustellen. Hervorgehoben darf werden, daß hier zum ersten Male auch die in den letzten Jahren getroffenen staatlichen Einrichtungen und die neuerdings geltend gemachten wissenschaftlichen Anschauungen berücksichtigt und auf die daraus dem Schächter erwachsenden Aufgaben hingewiesen worden ist. (s. Seite 39 f. u. 51). Die halachischen Belege zu den Zusätzen sind, um die Einheit mit dem Verfasser zu wahren, der seine Schrift im Jahre 1789 auf Grundlage des berühmten rabbinischen Werkes *שְׁמֵרַת הַדָּם* verfaßt hat, diesem Werke auch da entnommen, wo es möglich gewesen wäre und näher gelegen hätte, auf den „Joreh Deah“ selbst zu verweisen.

In dem Texte selbst, welchem ich die älteste nach dem Tode des Verfassers von seinem Schwiegersohne 1793 besorgte Ausgabe zu Grunde gelegt, habe ich mir gestattet, die aramäischen Ausdrücke, welche



P. B. Hebrew 139.

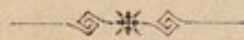




ספר

# זבחי שלמים

כולל דיני שחיטה ובדיקה על דרך שאלה ותשובה  
לר' יעקב הנקרא 'אקב בעק' ז"ל דיין דק"ק לייפניק.

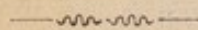


הוצאתיו לאור מחדש עם הוספות משלימות הדינים  
ומרחיבות הענינים

והעתקתי הכל ללשון אשכנז

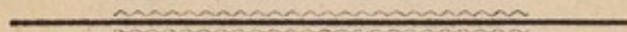
אני

יצחק זעליג בן ר' שמואל גראנעמאנן  
רב דק"ק האננאפער והמדינה.



גם נלוו אליו דיני ניקור מסודרים מחדש והוספה בל"א על ענינים שנתחדשו

בזמננו.



פראנקפורט דמיין

פערלאג פֿאן א. י. האַפּמאַנן.

שנת תרנ"ט לס"ק.



# Siwche Schlomim.

---

Die Vorschriften über das Schächten

und

die Untersuchung der Lunge.

In katechetischer Form zusammengestellt

von

R. Jakob Beck

weil. Rabbinatsassessor in Leipzig.

---

Neu herausgegeben,

durch Zusätze ergänzt und mit einer deutschen Bearbeitung  
versehen

von

Dr. S. Gronemann,

Landrabbiner zu Hannover.

---

Nebst einer neuen Bearbeitung der Vorschriften über das Entadern  
und einem die neueren Verhältnisse behandelnden Anhang.



Frankfurt a. M.

Verlag von A. J. Hofmann.

1899.



# Lehrbuch der Schifffahrt.

Die Schifffahrt ist eine der ältesten

der Menschheit und hat eine lange

historische Entwicklung durchgemacht.

Dr. Jakob J. J.

und Professor an der Universität

zu Berlin

Das Buch enthält eine vollständige Darstellung der Schifffahrt

Dr. J. J.

Verlag von J. J.

Das Buch ist in zwei Bänden erschienen. Der erste Band

enthält

Erster Band

Verlag von J. J.

1855













22501942743



P.B. HEBREW  
139